

Tempo Tore Titeljagd

Das regionale Fußballmagazin zur Saison 2018/2019

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports

Oberliga

Emmelshausen folgt
Karbach: Eine Region
blickt aufs große Derby

Bezirkliga Mitte

Kirchberg führt das
Hunsrück-Quintett an –
Braunshorn ist neu



Amateur-
fußball im
Hunsrück!

Diese Beilage finden Sie auch online – Rhein-Zeitung.de
Anzeigensonderveröffentlichung vom 4. August 2018
Ausgabe J

Rhein-Hunsrück-Zeitung



Hautnah dabei: Mit Bratwurst, Block und Kugelschreiber ausgerüstet, verfolgt unsere Sportredaktion mit (von links) Mirko Bernd, Michael Bongard, Olaf Paare, Sascha Nicolay und Christoph Erbeling auch in der neuen Fußballsaison das Geschehen in den Stadien und auf den Sportplätzen der Region.

Foto: Tina Paare

Die Sportredaktion

Rhein-Hunsrück-Zeitung
Rhein-Zeitung Cochem

Mirko Bernd
Tel.: 0671/257-59
E-Mail: mirko.bernd@rhein-zeitung.net

Michael Bongard
Tel.: 0671/257-57
E-Mail: michael.bongard@rhein-zeitung.net

Oeffentlicher Anzeiger

Olaf Paare
Tel.: 0671/257-30
E-Mail: olaf.paare@rhein-zeitung.net

Christoph Erbeling
Tel.: 0671/257-37
Mail: christoph.erbeling@rhein-zeitung.net

Nahe-Zeitung

Sascha Nicolay
Tel.: 0671/257-29
E-Mail: sascha.nicolay@rhein-zeitung.net

Die Frage: Wann kommt „TTT“? Die Antwort: Heute!

Unsere Beilage Kader und Spielpläne von der Oberliga bis zur Kreisliga C – Berichte, Prognosen und Mannschaftsfotos

Die Fußball-Weltmeisterschaft 2018 ist Geschichte. Es war beileibe keine Erfolgsgeschichte für den Titelverteidiger. Das ist bei „Tempo Tore Titeljagd“ anders. Zumindest, wenn man Ihren Reaktionen glauben darf. Für viele Fußballinteressierte ist „TTT“ im Laufe der vielen Jahre eine Pflichtlektüre, ein Klassiker geworden. Wann kommt „TTT“? Das ist eine der häufigsten Fragen, die man in den Wochen vor dem Saisonstart in den regionalen Ligen hört. Heute ist es soweit: Sie halten „TTT“ in den Händen.

Auf 56 Seiten blicken wir auf die Ligen von der Oberliga bis in die C-Klasse bei den Männern, hinzu kommen die Frauen mit Regionalligist Holzbach an der Spitze. Wobei der Blick auf die Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar der Herren der Schöpfung in dieser Saison ein besonderer ist, vor allem für die Hunsrück-Fans aus dem Fußballkreis.

Erstmals spielen mit dem FC Korbach und dem TSV Emmelshausen zwei Mannschaften aus dem Hunsrück in der fünfthöchsten Liga. Aus dem Vorderhunsrück genau genommen. Nur wenige Kilometer trennen die beiden Klubs voneinander, Korbach geht bereits in seine vierte Saison in der Oberliga, Emmelshausen als Aufsteiger in seine erste. Das erste Duell zwischen den beiden steigt am 13. Oktober, erwartet werden um die 2000 Zuschauer. Wer die weiteren Gegner des Hunsrück-Duos in der Oberliga sind, wann wer gegeneinander

spielt und mit welchem Personal die neue Runde angegangen – all' das finden Sie in „TTT“.

Kader, Spielpläne, Fotos, Berichte zu den Teams, Prognosen, wie sie aus unserer Sicht abschneiden werden – wir versuchen, Ihnen wie gewohnt die ganze Palette von oben bis unten zu bieten. Alle überkreislich aktiven Teams aus unserer Region werden mit Mannschaftsfoto präsentiert, die Aufsteiger in den Kreisligen ebenfalls. Zudem stellen wir Ihnen auch die vor, ohne die es im Fußball nicht geht: die Schiedsrichter. Am Ende

nochmal zurück zur WM: Vor einem Jahr prognostizierten wir in „TTT“ an dieser Stelle, dass Deutschland seinen

Titel verteidigt. Autsch! Bei den regionalen Prognosen lagen wir zum Glück näher dran.
Mirko Bernd



Impressum

„Tempo Tore Titeljagd“ ist eine Sonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben vom 4. August 2018

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH,
56055 Koblenz

Verleger und
Geschäftsführer: Walterpeter Twer

Geschäftsführer: Thomas Regge

Chefredakteur: Peter Burger
Redaktion: Jochen Dick (verantwortlich), Mirko Bernd,
Michael Bongard, Christoph Erbeling,
Alessandro Fogolin, Christoph Gerhards,
Christoph Hansen, Andreas Hundhammer,
Stefan Kieffer, Stefan Lebert, Sascha Nicolay,
Stefan Nink, Olaf Paare, Marcus Pauly, Klaus Reimann,
Marco Rosbach, Sven Sabock, Martin Wiech.

Anzeigen:
Geschäftsführung: rz-Media GmbH, 56055 Koblenz
Hans Kary

Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH,
56055 Koblenz

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

In welcher Liga spielt mein Verein?

Saison
2018/2019



Oberliga

FC Karbach
TSV Emmelshausen
TuS Koblenz
Schott Mainz
Röchling Völklingen
1. FC Kaiserslautern II
Eintracht Trier
FV Diefflen
FSV Jägersburg
Rot-Weiß Koblenz
FC Hertha Wiesbach
TuS Mechttersheim
SC Idar-Oberstein
TSG Pfeddersheim
FV Engers
Arminia Ludwigshafen
VfB Dillingen
Hassia Bingen

Rheinlandliga

FSV Salmrohr
Sportfreunde Eisbachtal
SG Mülheim-Kärlich
TuS Mayen
SG Altenkirchen
SG Ellscheid

SG Mendig/Bell
SG Andernach
SV Mehding
SV Windhagen
VfB Linz
SG Malberg/Rosenheim

SV Morbach
FSV Trier-Tarforst
TuS Oberwinter
SG Hochwald/Zerf
Ahrweiler BC
Spvgg Wirges

Bezirksliga Mitte

TuS Kirchberg
TuS Rheinböllen
SG Vordereifel
SG Treis-Karden
SV Oberwesel
SG Liebshausen
SG Braunshorn
FC Metternich

Ata Sport Urmitz
SG Gönnersdorf-Brohl
SG Mülheim-Kärlich II
Cosmos Koblenz
SG Elztal Gering-Kollig
Anadolu Spor Koblenz
FV Rübenach
TuS Kottenheim

Kreisliga A Hunsrück/Mosel

SG Niederburg
SG Sargenroth
Spvgg Cochem
SG Biebertal
SG Nörtershausen
SG Bremm
TuS Kirchberg II

SSV Boppard
SG Werlau/Urbar
TSV Emmelshausen II
SG Morshausen
SV Masburg
SG Dickenschied
SG Laudert

Kreisliga B Nord

SG Eifelhöhe Faid
SG Ehrbachtal Ney
SG Vorderhunsrück
SG Hambuch
SG Lutzerath
SSV Ellenz-Poltersdorf
SG Treis-Karden II
Spvgg Cochem II
SG Bell/Mörsdorf/Buch
FC Burgen
SG Vordereifel II
SG Illerich/Landkern
SF Mastershausen
SV Bruttig-Fankel

Kreisliga B Süd

SG Soonwald/Simmern
SG Liebshausen II
SSV Boppard II
SC Weiler
SG Ober Kostenz
TuS Rheinböllen II
TuS Ellern
SV Oberwesel II
SG Niederburg II
SG Biebertal II
FC Karbach II
SG Sohren
SG Braunshorn II
SG Hunsrückhöhe

Kreisliga C Nord

SG Kastellaun/Uhler
SG Eifelhöhe Faid II
SG Morshausen II
SG Nörtershausen II
SG Auderath/Alflen
FC Burgen II
SG Hambuch II
SG Ehrbachtal Ney II
SG Bremm II
SG Vorderhunsrück II
VfR Bad Salzig
SC Weiler II
SG Lutzerath II

Kreisliga C Süd

SV Kisselbach
TuS Dichtelbach
SG Sargenroth II
TuS Kirchberg III
SG Dickenschied II
SG Werlau/Urbar II (9er)
SG Sohren II
SG Biebertal III
SG Laudert II
SG Ober Kostenz II
SG Braunshorn III
SG Hunsrückhöhe II
Türkücü Simmern

Kreisliga B Eifel 1

u.a. SV Ulmen

Kreisliga C Eifel 1

u.a. SV Ulmen II

Kreisliga C Mayen

u.a. Urmersbach/Düng.

Kreisliga C Birkenfeld Ost

u.a. Rhaunen-Laufersw.

Kreisliga A Mosel

Mont Royal Kröv/Reil
SG Neumagen-Dhron
Rot-Weiß Wittlich
SV Zeltingen-Rachtig
SG Burgen/Veldenz
SG Minderlittgen
SG Niersbach

Salmbachtal Klausen
SV Hetzerath
SG Zell/Bullay/Alf
SV Monzelfeld
SG Landscheid
SG Traben-Trarbach
SG Laufeld

Kreisliga B Mosel 1

SV Blankenrath
SV Strimmig
Mont Royal Kröv/Reil II
FC Peterswald
SG Thalfang/Berglicht
SG Dhrontal Haag
SG Gielert/Hilscheid

SG Baldenau Hinzerath
SV Gonzerath
SV Morbach II
DJK Morscheid
SG Büdlich/Heidenburg
SV Zeltingen-Rachtig II
FC Kinderbeuern

Kreisliga C Mosel 1

SG Zell/Bullay/Alf II
Mont Royal Kröv III
SV Hetzerath II
SG Traben-Trarbach II
Wengerohr-Beligen
SG Minderlittgen II
SG Landscheid II
SV Grosslittgen
TuS Platten II
Salmbachtal Klausen II
SV Alt-Kues Roj

Kreisliga C Mosel 2

SV Blankenrath II
SV Longkamp
SG Moseltal Lieser II
SG Neumagen-Dhron II
SG Dhrontal Haag II
SG Gielert/Hilscheid II
SG Burgen/Veldenz III
Bernkastel/Mülheim II
SG Gonzerath II
SG Thalfang/Berglicht II
Morscheid/Hinzerath II

Schmidt: Ruhig und wachsam ins 14. Jahr beim FCK

Oberliga Karbachs Trainer spricht von einer noch stärkeren 5. Liga und gibt als Ziel „nur“ den Klassenverbleib an

Mit dem 2:1 gegen den FV Diefflen ist dem FC Karbach der Start gelungen. Noch 33 Spieltage stehen an, hier die wichtigsten Themen beim FCK im Bezug auf seine 4. Saison in der 5. Liga.

Die Oberliga: Die Aufsteiger Homburg und Pirmasens raus, die Absteiger TuS Koblenz, Schott Mainz und Völklingen wieder dabei – für Karbachs Trainer Torsten Schmidt hat die Oberliga an Stärke gewonnen: „Es ist wieder einer mehr drin, der die Qualität anhebt, wobei man bei der TuS abwarten muss, wie es sich nach der Insolvenz entwickelt.“ Dass fast zwei Drittel – inklusive der Karbacher – der 18 Liga-Mitglieder „nur“ den Klassenverbleib als Ziel ausrufen, sieht Schmidt als Indiz für eine „ziemlich ausgeglichene“ Liga. Einen Meisterfavoriten kann Schmidt nicht ausmachen: „Das wäre Kaffeersatzleserei.“

Die Vorbereitung: Mit der ist Schmidt zufrieden gewesen: „Wir hatten kaum Verletzte, haben unser Programm in gerade mal fünf Wochen abgospult.“ Interessant: Der Fokus in der Vorbereitung lag in der „Verbesserung unserer Stärken, um darüber dann den Unterschied auszumachen“, sagt Schmidt. Bis auf den Härtest bei Mittelrheinligist Hennef (1:3) wurden alle weiteren fünf Tests gewonnen – allerdings gegen unterklassige Gegner. Die Spiele gegen Hessen-Oberligist Ginsheim und Mittelrheinligist Friesdorf wurden vom Gegner abge sagt. „Ich bin nicht zufrieden mit dem Ablauf der Testspiele, weil ich gerne gegen mehr Gegner auf Augenhöhe gespielt hätte“, sagt Schmidt.

Die Neuen: Mit André Marx (28) von TuS Koblenz ist dem FC ein echter Transferecoup gelungen. „André hat überhaupt keine Allüren, das ist alles sehr angenehm“, sagt Schmidt über seinen neuen Führungsspieler, der entweder als Innenverteidiger oder als Sechser agieren wird. Eine Verstärkung ist auch Marc



Der FC Karbach 2018/2019 mit (hinten, von links) Enrico Köppen, André Marx, Christoph Gerhartz, Tim Puttkammer, Physiotherapeut Vladimir Lang, Oscar Feilberg, Linus Peuter, Selim Denguezli; (Mitte, von links) Betreuer Walter Rauch, Torwart- und Co-Trainer Klaus Ohnesorge, Jakob Sievert, Niklas Laux, Andreas Nicolay, Trainer Torsten Schmidt, David Eberhardt, Tobias Jakobs, Marc Beck, Co-Trainer Thomas Wunderlich, Betreuer Tim Skrandies sowie (vorne, von links) Philipp Frisch, Matthias Fischer, Johannes Göderz, Lukas Schmitt, Danny Menkenhagen, Florian Bauer, Michael Kohns, Dominik Kunz und Maximilian Kunz.

Foto: hjs-Foto

Beck (22) vom Oberliga-Absteiger SV Gonsenheim. „Marc macht eine Abwehr sicherer“, lobt Schmidt den Innenverteidiger. Mit Philipp Frisch (26) stieß ein ehemaliger Regionalliga-Kicker (Siegen, Plauen) dazu, der Linksfuß spielte aber ein Jahr kein Fußball. „Das merkt man noch, aber er kann ganz wichtig für unsere linke Seite werden“, so Schmidt. Niklas Laux (22) von TuS Koblenz II beeindruckt den Trainer: „Ein Kraftpaket ohne Ende, er kann im Defensivbereich alles spielen.“ Im Tor steht mit Florian Bauer ein Altbekannter, nach einem einjährigen Abstecher zur SG Treis-Karden in die Bezirksliga will es der 31-Jährige wieder wissen. „Flocki ist heiß wie ein Waffeleisen, er hat seine Stärken nicht verloren“, lobt Schmidt seine alte und neue Nummer eins. Einen Drei-Klassen-Sprung muss Andreas Nicolay (26) vollziehen, der von A-Ligist Spvgg Cochem kam. „Andi braucht nicht viel aufzuholen“, hat sich Nicolay laut Schmidt bereits akklimatisiert: „Sehr beweglich, dynamisch, ein ganz anderer Spielertyp in unserem Kader.“ Blieben noch die „Drei vom

JFV“: Linus Peuter, Christoph Gerhartz und Jakob Sievert (alle 19) stehen nach ihrer A-Jugendzeit beim Karbacher Kooperationspartner JFV Rhein-Hunsrück nun fest im Kader. „Wir schauen uns oft im Training an und staunen bei den Jungs, was da schon bei ihnen alles geht“, lobt Schmidt. Vor allem Mittelfeldmann Peuter ist auf dem Weg zum Stammspieler.

Der Kader: Zehn Abgänge, neun Neue – so wurde das FC-Aufgebot noch nie durchgemischt. „Wir hatten die Möglichkeit, viele interessante Spieler zu verpflichten, da ist es uns leichter gefallen, sich von Spielern zu trennen“, sagt Schmidt. Dass nach der durchwachsenen letzten Saison (Zehnter am Ende, nur vier Punkte vor der Abstiegszone) mit einer großen Krise im Herbst und einigen atmosphärischen Störungen im Team ein Umbruch nötig war, haben die FC-Verantwortlichen erkannt.

Der Trainer: Schmidt geht in sein 14. Jahr beim FCK – Wahnsinn. Der Mann, der Karbach von der B-Klasse in die Oberliga führte, ist am Quintinsberg nicht wegzu denken. Karbach ohne

Schmidt – geht das? „Meiner Frau würde das gefallen“, antwortet Schmidt: „Dann könnte ich mehr Zeit mit ihr verbringen. Aber ich bin sehr froh, dass sie das alles so mitmacht. Ohne sie wäre das alles nicht so möglich.“ Als Trainer habe er sich verändert in der Zeit: „Ich bin viel ruhiger geworden, aber immer noch absolut wachsam, denn Erfahrung schützt vor Fehlern nicht.“

Die Ziele: Der Klassenverbleib. „Mehr muss man in dieser sehr ausgeglichenen Liga von uns nicht erwarten“, sagt Schmidt: „Wir wollen auf jeden Fall wieder mehr Heimspiele gewinnen als in der Vorsaison (nur 7 von 18).“ Auch der Rheinlandpokal ist dem Trainer ganz wichtig: „Rot-Weiß Koblenz hat es vorgemacht und spielt jetzt im DFB-Pokal gegen Fortuna Düsseldorf.“

Das Umfeld: Die FC-Fans können nun sogar Trikots erwerben. „Das ist ein Renner“, weiß Schmidt: „Seit den Anfangsjahren orientieren wir uns immer an denen, die weit oben sind. Das werden wir jetzt wieder forcieren, auch in den sozialen Medien. Die Resonanz ist sehr positiv.“

Das Derby: Am 13. Oktober steigt das Spiel der Spiele gegen den TSV Emmelshausen, zuerst beim nur drei Kilometer Luftlinie entfernten Nachbarn. Schmidt, der in Emmelshausen wohnt und in den 1990er-Jahren auch für den TSV spielte, sagt: „Ja, ein tolles Event. Aber nur eines von 17 Spielen in der Hinrunde. Der TSV hat vieles richtig gemacht, Glückwunsch dafür.“

Michael Bongard

Neuer „Anstrich“ tut Karbach gut

Die Oberliga ist eine ganz gefährliche Liga, das haben nicht nur die Karbacher in der vergangenen Runde am eigenen Leib erfahren. Eine große Krise im Herbst ließ den FC abstürzen, bei sechs Absteigern machte Karbach erst am vorletzten Spieltag die Rettung perfekt. Heuer wird es weniger Absteiger geben – und Karbach wird sicherlich nicht zu diesen gehören. Das rege Transfertreiben des FC hat absolut Sinn gemacht, der Kader benötigte einen neuen Anstrich, vor allem zwischenmenschlich. Zwischen Platz sechs und neun wird Karbach am Ende landen. *red*

ANZEIGE

Jetzt auch
in Stromberg!

OLIVER KUNZ
NEUWAGEN-VERTRIEB.COM



Am Vogelsang 2A • 56291 Kisselbach • Telefon (06766) 960763 • E-Mail: oliverkunz@neuwagen-vertrieb.com
Autohaus Hans-Georg Mecking • Am Lindchen 6 • 55442 Stromberg • Telefon (06724) 931330



Oliver Kunz

Marx: Wollen die Nummer eins in der Region werden

Oberliga Der Königstransfer des FC Karbach im Interview über seinen neuen Klub und seine „alte Liebe“ TuS Koblenz

André Marx aus dem COC-Dorf Mönthenich in der Eifel ist der Königstransfer des Oberligisten FC Karbach. In den vergangenen fünf Spielzeiten lief der 28-Jährige zeitweise sogar als Kapitän für den Regionalliga-Absteiger TuS Koblenz auf. Davor war er fünf Jahre für den TuS Mayen tätig. In seiner Karriere kommt Marx auf 110 Regionalliga- und 87 Oberligapartien. Die RZ sprach mit Marx über seine neue Heimat auf dem Karbacher Quintinsberg.

Herr Marx, Sie sind von der „großen“ TuS Koblenz zum „kleinen“ FC Karbach gewechselt. Wie ist Ihr erster Eindruck in Ihrer neuen Heimat?

Das ist natürlich jetzt etwas ganz anderes als die vergan-

genen fünf Jahre. In Karbach kann ich mich voll und ganz auf Fußball konzentrieren. In Koblenz war einfach viel mehr im Hintergrund – die Fans, die ganzen finanziellen Geschichten. Karbach ist da viel familiärer, eine schöne Herausforderung. Was ich jetzt schon sagen kann: Wer sich in Karbach nicht wohlfühlt, der macht etwas falsch.

Der Karbacher Kader wurde durchgemischt, spätestens mit Ihrem Transfer sind die Experten sicher, dass der FC besser besetzt ist als in der Vorsaison. Wie siedeln Sie Ihr neues Team in der Oberliga an?

Ich habe die vergangene Saison in der Oberliga nicht so verfolgt, da wir genug Probleme bei der TuS hatten. Un-

ser Kader ist jedenfalls stark genug, um genügend Spiele in der Oberliga zu gewinnen. Die Heimspiele werden enorm wichtig sein, auf dem Quintinsberg wird es für die Gegner nicht einfach werden.

Was sind Ihre Ziele und die der Mannschaft?

Ich hatte viele Probleme mit meinem Knie in der letzten Saison. Ich hoffe, dass das nicht mehr aufbricht. Ich will der Mannschaft natürlich so gut wie möglich helfen, meine Erfahrung einbringen, die jungen Spieler heranführen. Am Ende wollen wir so weit wie möglich oben landen. Für mich ist wichtig, dass wir vor den Vereinen aus der Region – Engers, Emmelshausen, die beiden Koblenzer Klubs – landen. Die Konkurrenz im Um-

feld schläft nicht, das weiß ich – aber wir wollen die Nummer eins in der Region werden.

Was trauen Sie Ihrem Ex-Ver-ein TuS Koblenz zu?

Das ist ein schwieriges Thema für mich. Man wird sehen, wie sich die TuS schlagen wird. Für die Region wäre es das Beste, dass ein Verein wie TuS Koblenz wieder höher als Oberliga spielt.

Wer ist Ihr Titelfavorit?

Das ist schwer zu tippen. Eintracht Trier und TuS Koblenz gehören eigentlich nicht in diese Liga. Eine Prognose, wer Meister wird, das ist ganz schwer zu tätigen.

Wo sehen Sie Ihre Position im Karbacher Spiel? Im zentralen Mittelfeld oder in der Innen-

verteidigung?

In der Vorbereitung habe ich fast immer als Sechser agiert. In Koblenz habe ich früher immer Innenverteidiger gespielt. Trainer Torsten Schmidt wird entscheiden, wo ich der Mannschaft am meisten helfen kann.

Gegen den TSV Emmelshausen oder gegen die TuS Koblenz? Welches Spiel ist für Sie wichtiger?

Meine Antwort fällt da anders aus als bei 90 Prozent der Karbacher. Für mich wird das Spiel gegen die TuS etwas ganz besonderes sein. Da habe ich so viel erlebt – einen Aufstieg, zwei Abstiege und einen Rheinlandpokalsieg.

Das Gespräch führte Michael Bongard



Brust raus: André Marx wird mit seiner geballten Erfahrung ein Schlüsselspieler für den FC Karbach werden. Marx verfolgt große Ziele mit seinem neuen Klub und will unbedingt am Saisonende vor seinem ehemaligen Verein TuS Koblenz landen.

Foto: hjs-Foto

ANZEIGE

Wir wünschen dem
FC Karbach
eine erfolgreiche Saison!

 **siebdruck
glockner** 56281 Dörth
06747 6903
www.siebdruck-glockner.de

 **Kfz-Prüfstelle & Sachverständigenbüro
Liesenfeld & Wiechert GmbH**

Gallscheider Str. 2 · 56281 Dörth/Industriegebiet
Fon: (0 67 47) 9 43 43 · Fax: (0 67 47) 9 43 45
e-Mail: hliesenfeld@kues.de · www.hliesenfeld.de



 **REISEN
GEISS** fährt Sie in Urlaub!
Wir fahren den FC Karbach

55469 Pleizenhausen · Tel. 0 67 61 - 28 95 · Fax 51 56
geiss-reisen@t-online.de · www.geiss-reisen.de

**Kein Tag
wie der andere**

Egal, wie sich Ihr Leben entwickelt – Ihren ganz individuellen Versicherungsschutz stimmen wir darauf ab.

Filialdirektion Daniel Bernd
Rhein-Mosel-Straße 46, 56281 Emmelshausen
bernd@zuerich.de
Telefon 06747 598850





Der TSV Emmelshausen 2018/2019 mit (hinten, von links) Gerrit Wißfeld, Arind Aliqkaj, Dustin Vogt, Ufuk Kurt, Jonas Bersch, Tobias Lenz, Fabian Nass, Marcel Christ, Sascha Hachenthal; (Mitte, von links) Physiotherapeut Willi Stamann, Abteilungsleiter Reinhold Retzmann, Betreuer Dennis Hyski, Luca Wolf, Andreas Retzmann, Nils Bast, Krenar Aliqkaj, Marvin Etkorn, Sportlicher Leiter Karl Hartmann, Trainer Julian Feit, Co-Trainer Kevin Edelmann, Teammanager Winfried Hawig sowie (vorne, von links) Stevenson Dörr, Erik Milz, Lukas Will I, Jonas Börsch, Lukas Will II, Niklas Kasper und Martin Weber. Es fehlen: Torwarttrainer Alexander Müller, Jonas Frohs, Delil Arbursu und Eric Peters.

Foto: hjs-Foto

Der TSV ist nun mittendrin im Konzert der Großen

Oberliga Debütant Emmelshausen setzt auf altbekannte Stärken in neuer Umgebung – Feit: Wir drehen nicht am Rad

Mit einer 0:3-Niederlage beim Mit-Aufsteiger VfB Dillingen hat das große Abenteuer für den TSV Emmelshausen begonnen: Noch 33 Spiele stehen für die Vorderhunsrücker in ihrer allerersten Oberliga-Saison an. Die wichtigsten Themen beim Neuling:

Die Oberliga: Emmelshausen in Liga fünf, das ist „alles noch etwas unrealistisch, alles andere wäre gelogen“, sagt der 24-jährige Trainer Julian Feit: „Wir spielen jetzt gegen die TuS Koblenz auf dem Oberwerth, da wollten wir früher als Jugendliche alle selbst auflaufen. Dazu gegen eine Mannschaft wie die U 21 von Kaiserslautern, die das FCK-Wappen auf der Brust trägt, oder Eintracht Trier – jetzt kommen auch VIP-Räume in den Stadien dazu. Das sind Dimensionen, die für uns unvorstellbar gewesen sind.“ Dass fast zwei Drittel der Oberligisten den Klassenverbleib ausgibt, wundert Feit nicht: „Da sind alles Mannschaften dabei, von denen man sagt, die steigen bestimmt nicht ab. Aber am Ende muss es vier treffen. Und wir wollen nicht dabei sein.“

Die Vorbereitung: Der Neuling hat ein großes Plus. „Wir sind schon so lange in der Besetzung zusammen, da müssen wir nicht vieles neu einstudieren“, sagt Feit: „Natürlich haben wir uns um die Fitness kümmern müssen, in der Oberliga müssen wir jedes Spiel an die Grenze ge-

hen. Wir haben intensiver trainiert, haben weniger verschnauft. Das ist eben Grundlage, um ein extrem hohes Tempo gehen zu können.“ Weiterer Trainingsschwerpunkt ist die „Arbeit nach dem Ballgewinn“ gewesen. „Wir werden jetzt nicht mehr jedes Spiel – wie in der Rheinlandliga – mehr Ballbesitz haben, obwohl das weiter unser Anspruch ist“, sagt Feit.

Die Neuen: Gerrit Wißfeld kam von Rheinlandligist SG Mülheim-Kärlich und dürfte im zentralen Mittelfeld eine feste Größe werden. „Ein unglaublicher Arbeiter“, lobt Feit den 25-jährigen Wißfeld. Ein Tag vor dem Saisonstart wurde mit Delil Arbursu (24) von der abgemeldeten TuS Koblenz II noch ein schneller und dribbelstarker Offensivmann verpflichtet. „So einen Spielertyp haben wir nicht“, sagt Feit über den Flügelspieler. Auch für Außen kommen Niklas Kasper (A-Jugend TuS Koblenz) und Erik Milz (A-Jugend JfV Rhein-Hunsrück) infrage. Kasper eher als Außenverteidiger, Milz als rechter Mittelfeldspieler. Als „sehr aktiv“ lobt Feit die beiden Youngster. Mit Eigengewächs Krenar Aliqkaj sorgt ein weiterer Jungspund für Furore. „Er kann den Unterschied ausmachen“, sagt Feit über den Stürmer. Jonas Frohs kommt auch gerade aus der eigenen Jugend, der Torwart wird hinter der Nummer eins Jonas Börsch Erfahrungen

sammeln können. „Alle Neuen werden uns nach vorne bringen, perspektivisch haben wir uns gut verstärkt“, glaubt Feit.

Der Kader: Eine Frage bleibt: Wo ist der Kracher? Vor allem ein richtiger Mittelstürmer würde dem TSV noch gut zu Gesicht stehen. „Wir hätten einen Stürmer bekommen können, wenn wir das unbedingt gewollt hätten, aber es muss auch menschlich passen – und das Risiko wollten wir nicht eingehen“, äußert sich Feit: „Außerdem haben uns Jungs wie Ufuk Kurt oder Dustin Vogt nach oben geschossen. Wir haben 20 Feldspieler im Kader, darunter auch einige verschiedene Stürmertypen. Wir sind breit genug aufgestellt.“ Feit stellt

Emmelshausener „Experiment“ glückt

Teamgeist, Leidenschaft, Spaß – und nicht das große Portemonnaie. So lautet die Maxime von Julian Feit & Co. Der TSV Emmelshausen weicht ab von den branchenüblichen Gesetzen, setzt in neuer Umgebung auf altbekannte Stärken – und nicht auf die großen Transfers oder Kaderumbauten nach einem Aufstieg in eine deutlich finanzkräftigere Spielklasse. Der Tipp ist in der starken Oberliga zugegebenermaßen gewagt: Aber das Emmelshausener „Experiment“ glückt mit dem Klassenverbleib. *red*

generell klar: „Mir wird oft die Frage gestellt: Warum habt ihr nicht fünf Neue geholt? Das wollten wir nicht, wir wollen auch in der Oberliga so bleiben, wie wir sind, und nicht am Rad drehen.“

Der Trainer: 24 Jahre, so jung war noch kein Coach in der Oberliga. Für Feit, der in seine dritte Saison als TSV-Chef geht, sind das alles Nebensächlichkeiten. Sein Tun sieht er als „schleichenden“ Prozess: „Wie jeder Trainer entwickle auch ich mich weiter. Ich lege weiter extrem viel Wert auf die Meinung meiner Spieler. Beim TSV musst du kommunikativ sein, da wir viele junge Spieler drin haben. Ich bin auch bestimmender geworden, weil ich weiß, wozu die Jungs in der Lage sind. Wenn es dann mal eine schlechte Trainingseinheit gibt, dann werde ich auch sauer. Ich will, dass die Mannschaft immer ans Maximum geht. In dem Punkt habe ich mich verändert, das fordere ich nun immer ein, obwohl ich weiß, dass man immer mal einen schlechten Tag haben kann.“ Von anderen Trainern will Feit sich nichts abgucken: „Ich will meine eigenen Erfahrungen sammeln, meine eigenen Taktiken machen, meine eigenen Pläne entwickeln.“

Die Ziele: Emmelshausen ist für viele der Abstiegskandidat Nummer eins, gerade weil die namhaften Verstärkungen ausgeblieben sind.

Das Gerede bekommt auch Feit mit. Sieht er das ähnlich? „Ich sehe uns nicht als Abstiegskandidaten Nummer eins, da kann ich ja gleich meinen Job abgeben, wenn ich so etwas sagen würde“, antwortet Feit – und legt nach: „Im nächsten Jahr wird der TSV 60 Jahre alt. Dann wollen wir immer noch in der Oberliga spielen. Viele schauen auf uns und fragen sich: Was kann man schaffen mit Teamgeist, Esprit und Spaß am Fußball? Das wollen wir allen beweisen und den Klassenerhalt packen.“

Das Umfeld: Größere Austauschbänke, bald der Ausbau des Vereinsheims mit neuen Kabinen – der TSV wächst mit dem Oberliga-Aufstieg. Auch der Zuschauerschnitt soll in die Höhe gehen. Feit richtet sich die Fans: „Unser Ziel können wir nur gemeinsam erreichen. Wir sind froh über jeden, der an uns glaubt. Die Zweifler wollen wir alle überzeugen.“

Das Derby: Der 13. Oktober wird zum Feiertag im Vorderhunsrück, wenn das Duell gegen Nachbar FC Karbach ansteht. „Das ist eine Nummer größer als vor vier, fünf Jahren in der Rheinlandliga“, sagt Feit: „Das ganze Rheinland wird auf dieses Spiel schauen. Aber davor stehen für uns noch viele wichtige Spiele an, erst am Montag vor dem Derby werde ich mir um den FC Karbach Gedanken machen.“ *Michael Bongard*

Nils Bast: Unser Teamgeist prallt auf individuelle Klasse

Oberliga Emmelshausens Kapitän im Interview vor dem „Abenteuer“

Nils Bast (28) ist der dienstälteste Spieler neben Andreas Retzmann (31) beim TSV Emmelshausen. Seit dem Jahr 2006 kickt der Keidelheimer für die Vorderhunsrücker. Erst in der Jugend, ab 2009 als Reservespieler in der A-Klasse und ab 2010 bei der TSV-Elite in der Bezirks- und in der Rheinlandliga. Nun kommt für Bast und den TSV ein neues Kapitel in ihrer Karriere zu, der Kapitän führt die Emmelshausener in ihrer allerersten Oberliga-Saison überhaupt an. Die RZ sprach mit Bast über das „Abenteuer“.

Oberligaspieler Nils Bast – wie hört sich das an?

Gut. Wir haben jahrelang mit dem TSV gekämpft, um zurück in die Rheinlandliga zu kommen. Jetzt geht es sogar noch eine Etage höher.

Auch Sie hatten als junger Fußballer sicherlich Träume und Ziele. Hätten Sie jemals

dran geglaubt, in der Oberliga aufzulaufen zu dürfen?

Als Jugendspieler, ich war ja auch mal bei der TuS Koblenz, als die Senioren in die 2. Bundesliga hoch sind, will man es natürlich möglichst weit nach oben schaffen. Als ich von der TuS im ersten Jahr B-Jugend nach Emmelshausen gewechselt bin, hätte ich nie damit gerechnet, irgendwann Oberliga spielen zu können. Die Prioritäten liegen bei allen von uns auf dem Beruf oder dem Studium, dass man dann nebenbei so einen Aufstieg realisieren kann, ist schon sehr gut.

Ist der TSV gewappnet für das große Abenteuer?

Ich denke schon. Mich sprechen viele Leute an: Habt Ihr neue Spieler für die Oberliga? Wer hat bei Euch überhaupt schon mal so hoch gespielt? Auf beide Fragen kann ich nicht so viel antworten. Ich verweise dann immer auf un-

ser Kollektiv. Das hat uns stark gemacht, in guten wie in schlechten Zeiten. Was im Detail auf uns zukommt in der Oberliga, werden wir sehen. Unser Teamgeist prallt da auf individuelle Klasse bei den Gegnern. Wir haben hart gearbeitet in der Vorbereitung, ich denke, wir sind körperlich gut bei der Sache.

Das Ziel kann nur Klassenverbleib lauten.

Ja, das können wir packen. Ich setze auf unseren Teamgeist, auf unser Kollektiv, wir stecken nie auf – und wir werden uns was zutrauen, das fordert unser Trainer Julian Feit immer wieder. Natürlich fehlt es uns an Erfahrung, jetzt treffen wir auf abgezockte Kaliber, daran müssen wir nun wachsen.

Hat sich Ihr Trainer verändert in den vergangenen zwei Jahren?

Julian ist immer noch sehr ak-



Die Oberliga im Blick: Emmelshausens Kapitän Nils Bast und seine TSV-Kameraden gehen das „Abenteuer 5. Liga“ mit Respekt, aber auch mit Selbstbewusstsein an. Foto: hjs-Foto

ribisch, aber er wird immer routinierter und vor allem bestimmender. Wenn ihm etwas nicht passt, dann wird er auch lauter.

Der 13. Oktober wird ein Feiertag im Vorderhunsrück sein. Das Derby gegen Karbach steht dann – der Hype wird noch größer sein als vor fünf Jahren in der Rheinlandliga.

Das wird ein Riesenspiel. Aber an erster Stelle steht für uns der Saisonstart, teamintern

haben wir uns im Bezug aufs Derby noch auf nix eingeschossen. Wir denken von Spiel zu Spiel, der 13. Oktober wird früh genug kommen. Aber es wäre gelogen, wenn das Spiel nichts Außergewöhnliches für uns wäre.

In welcher Liga spielt der TSV in der Saison 2019/20?

Immer noch in der Oberliga.

Das Gespräch führte Michael Bongard

ANZEIGE

Wir wünschen dem
TSV Emmelshausen
eine erfolgreiche Saison!

Ihr Partner seit 50 Jahren
Zaun-STOFFEL
• Zaunsysteme • Türen und Tore • Schmuckzäune • Sichtschutzzäune
56283 Halsenbach • Tel. 06747/9500780 • www.zaun-stoffel.de

FPE Wir gratulieren zum Aufstieg!
Fire-Protection Europe GmbH
Am Eichelgärtchen 36
56283 Halsenbach
☎ 0 6747 6051
Ihr zuverlässiger Partner im baulichen Brandschutz

Alles Gute für die neue Saison!
KRIECHBAUM
INGENIEURBÜRO GEOTECHNIK
Rhein-Mosel-Straße 28 · 56281 Emmelshausen
Telefon 06747 95 02 60 · www.kriechbaumgeo.de

Autohaus Boos
• SEAT-Service
• Kfz-Fachwerkstatt
• Reparaturen aller Fabrikate
• Neuwagen/EU-Neuwagen
• Tageszulassungen und geprüfte Gebrauchtwagen
56281 Emmelshausen · Rhein-Mosel-Str. 18
Tel. 06747-930540 · www.autohaus-boos.de

Paul's Treff im Hotel Restaurant ★★★
Klinkner
Rhein-Mosel-Straße 71-73 · 56281 Emmelshausen
Telefon 0 67 47 - 15 67
www.hotel-klinkner.de

Waldfrieden
HOTEL RESTAURANT
56281 Emmelshausen – Bopparder Straße 12
Telefon 06747 / 244
www.hotel-waldfrieden-emmelshausen.de

Wir gratulieren zum Aufstieg und wünschen alles Gute für die neue Saison!
www.geuer-heizungsbau.de
Emmelshausen · Tel.: 06747 337
GEUER
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

AUTOHAUS GRÜNDEL
GmbH & Co. KG
Industriegebiet · 56281 Dörth
Telefon 0 67 47 / 9 40 94
Fax 0 67 47 / 9 40 95
www.gruendel.mazda-autohaus.de

GenussMeister
KRECHEL
Bäckerei · Konditorei · Café
Rhein-Mosel-Str. 58
56281 Emmelshausen
Tel. 06747/8560
Cafe-Krechel@t-online.de

Die ersten Ergebnisse machen Lust auf mehr

Oberliga Eintracht Trier und TuS Koblenz starten mit einer Heimleite – SC Idar-Oberstein kommt unter die Räder

Ein 1. FC Kaiserslautern II, der sich mit einem 5:0-Kantersieg beim SC Idar-Oberstein an die Tabellenspitze der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar katapultierte. Ein FV Engers, der mit einem in dieser Höhe unerwarteten 4:1 bei der TuS Koblenz ein Ausrufezeichen setzte. Und Titelfavorit Eintracht Trier, der gleich am ersten Spieltag vor eigenem Publikum mit 1:2 gegen Rot-Weiß Koblenz eine unliebsame Überraschung erlebte.

Kurzum: Gleich zum Start gab es einige in dieser Form nicht unbedingt erwartete Resultate. Was im Prinzip schon früh die These von Dieter Drewitz stützt, dem Präsidenten des Regionalverbands Südwest, der während der Jahrestagung Anfang Juli in

Koblenz plakativ attestierte: „Das ist eine in der Zusammensetzung sehr starke Liga, die spannende Spiele verspricht.“

Stellvertretend für alle ebenfalls in der ersten Runde siegreichen Trainerkollegen sagte Fatih Cift, zuständig für die rot-weiße Einheit aus Koblenz: „Das erste Spiel hat noch keine allzu große Aussagekraft, aber es ist natürlich ein Riesenvorteil, mit einem positiven Ergebnis in die Saison zu starten.“

Einen solch beflügelnden Beginn in neuer Umgebung feierten auch zwei Aufsteiger vor eigenem Publikum. Hassia Bingen siegte 3:1 gegen die TSG Pfeddersheim, was Coach Nelson Rodrigues zu einem ähnlichen Schluss wie sein Koblenzer Kollege Cift

kommen lässt: „Wir können daraus jetzt noch keine Schlüsse ziehen. Das ist erst nach dem sechsten, siebten Spieltag möglich.“ Der VfB Dillingen behielt im Treffen der Klassenneulinge klar mit 3:0 gegen den TSV Emmelshausen die Oberhand. Was nach Meinung des jungen TSV-Trainers Julian Feit (24) ganz und gar nicht die wahren Kräfteverhältnisse widerspiegelt: „Hier müssen wir nicht verlieren, wir haben das in der Umschaltbewegung gut gemacht.“

Nicht viel besser als der TuS Koblenz erging es übrigens den beiden Regionalliga-Mitabsteigern TSV Schott Mainz (0:1 in Jägersburg) und SV Röchling Völklingen (0:3 in Wiesbach). Wie es trotz Insolvenz bei der TuS Koblenz



Ganz gut gespielt in Dillingen, am Ende aber mit 0:3 verloren: Julian Feit, junger Trainer des TSV Emmelshausen, blickt dennoch optimistisch auf die nächsten Aufgaben.

Foto: hjs-foto

wieder schnell sportlich aufwärts gehen kann, weiß Trainer Anel Dzaka ganz genau: „Wir brauchen noch zwei,

drei erfahrene Spieler.“ Aufgrund beschränkter Finanzmittel ein Widerspruch in sich? Irgendwie schon. *bhm*

Spielplan der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

2. Spieltag (4./5. August)

TSV Schott Mainz - FC Karbach, 1- FC Kaiserslautern II - VfB Dillingen, TSV Emmelshausen - FC Hertha Wiesbach, SV Röchling Völklingen - Hassia Bingen, TSG Pfeddersheim - FSV Jägersburg (alle Sa., 15.30 Uhr), FV Engers - SC Idar-Oberstein (Sa., 16 Uhr), FC Arminia Ludwigshafen - Eintracht Trier (Sa., 16.30 Uhr), FV Diefflen - TuS Mechttersheim (Sa., 17 Uhr), Rot-Weiß Koblenz - TuS Koblenz (So., 17 Uhr).

3. Spieltag (7./8. August)

Bingen - Jägersburg, Trier - Diefflen, Mechttersheim - Mainz, Karbach - Pfeddersheim, Völklingen - Emmelshausen (alle Di., 19 Uhr), Wiesbach - Kaiserslautern II (Mi., 18.30 Uhr), Dillingen - Engers, TuS Koblenz - Ludwigshafen (beide Mi., 19 Uhr), Idar-Oberstein - RW Koblenz (Mi., 19.30 Uhr).

4. Spieltag (11./12. August)

Pfeddersheim - Mechttersheim (Sa., 14.30 Uhr), Emmelshausen - Bingen (Sa., 15 Uhr), Mainz - Trier, Diefflen - TuS Koblenz, Kaiserslautern II - Völklingen, Jägersburg - Karbach (alle Sa., 15.30 Uhr), Ludwigshafen - Idar-Oberstein, RW Koblenz - Dillingen (beide So., 14 Uhr), Engers - Wiesbach (So., 15 Uhr).

5. Spieltag (18./19. August)

TuS Koblenz - Mainz (Sa., 14 Uhr), Trier - Pfeddersheim (Sa., 15 Uhr), Bingen - Karbach, Idar-Oberstein - Diefflen, Mechttersheim - Jägersburg, Völklingen - Engers (alle Sa., 15.30 Uhr), Dil-

lingen - Ludwigshafen, Emmelshausen - Kaiserslautern II (beide So., 15 Uhr).

6. Spieltag (24. - 26. August)

Jägersburg - Trier (Fr., 19 Uhr), Engers - Emmelshausen (Fr., 19.30 Uhr), Mainz - Idar-Oberstein, Karbach - Mechttersheim, Pfeddersheim - TuS Koblenz (alle Sa., 15.30 Uhr), Diefflen - Dillingen (Sa., 16.30 Uhr), Ludwigshafen - Wiesbach (Sa., 17 Uhr), RW Koblenz - Völklingen (So., 14 Uhr), Kaiserslautern II - Bingen (So., 15 Uhr).

Nachholspiel - 29. August

Wiesbach - RW Koblenz (Mi., 19.30 Uhr).

7. Spieltag (1./2. September)

Idar-Oberstein - Pfeddersheim, Völklingen - Ludwigshafen (beide Sa., 14.30 Uhr), Trier - Karbach (Sa., 15 Uhr), Bingen - Mechttersheim, Kaiserslautern II - Engers, Wiesbach - Diefflen (alle Sa., 15.30 Uhr), Dillingen - Mainz (So., 15 Uhr), Emmelshausen - RW Koblenz (So., 16.30 Uhr).

8. Spieltag (7. - 9. September)

Engers - Bingen (Fr., 19 Uhr), Pfeddersheim - Dillingen, Mainz - Wiesbach, Diefflen - Völklingen, Mechttersheim - Trier, Karbach - TuS Koblenz, Jägersburg - Idar-Oberstein (alle Sa., 15.30 Uhr), RW Koblenz - Kaiserslautern II (So., 14 Uhr), Ludwigshafen - Emmelshausen (So., 15 Uhr).

9. Spieltag (14./15. September)

Dillingen - Jägersburg (Fr., 19 Uhr), TuS Koblenz - Mechtters-

heim (Sa., 14 Uhr), Bingen - Trier, Idar-Oberstein - Karbach, Kaiserslautern II - Ludwigshafen, Völklingen - Mainz, Wiesbach - Pfeddersheim (alle Sa., 15.30 Uhr), Engers - RW Koblenz (Sa., 16 Uhr), Emmelshausen - Diefflen (Sa., 16.30 Uhr).

10. Spieltag (22./23. September)

RW Koblenz - Bingen (Sa., 15 Uhr), Mainz - Emmelshausen, Diefflen - Kaiserslautern II, Ludwigshafen - Engers, Mechttersheim - Idar-Oberstein, Karbach - Dillingen, Jägersburg - Wiesbach, Pfeddersheim - Völklingen (alle Sa., 15.30 Uhr), Trier - TuS Koblenz (So., 15 Uhr).

11. Spieltag (29./30. September)

Bingen - TuS Koblenz, Dillingen - Mechttersheim, Idar-Oberstein - Trier, Kaiserslautern II - Mainz, Völklingen - Jägersburg, Wiesbach - Karbach (alle Sa., 15.30 Uhr), Emmelshausen - Pfeddersheim (Sa., 16 Uhr), Engers - Diefflen (Sa., 16.30 Uhr), RW Koblenz - Ludwigshafen (So., 14 Uhr), Kaiserslautern II - Mainz (So., 15 Uhr).

Nachholspiel - 3. Oktober

TuS Koblenz - Jägersburg (Mi., 14 Uhr).

12. Spieltag (5./6. Oktober)

Mainz - Engers (Fr., 19.30 Uhr), TuS Koblenz - Idar-Oberstein (Sa., 14 Uhr), Trier - Dillingen (Sa., 15 Uhr), Diefflen - RW Koblenz, Ludwigshafen - Bingen, Mechttersheim - Wiesbach, Karbach - Völklingen, Jägersburg - Emmelshausen, Pfeddersheim - Kaiserslautern II (alle Sa., 15.30 Uhr).

13. Spieltag (13./14. Oktober)

RW Koblenz - Mainz (Sa., 14 Uhr), Dillingen - TuS Koblenz, Ludwigshafen - Diefflen, Kaiserslautern II - Jägersburg, Völklingen - Mechttersheim (alle Sa., 15.30 Uhr), Engers - Pfeddersheim (Sa., 16 Uhr), Bingen - Idar-Oberstein, Wiesbach - Trier (beide So., 15 Uhr), Emmelshausen - Karbach (So., 17 Uhr).

14. Spieltag (20. Oktober)

Trier - Völklingen (Sa., 15 Uhr), Mainz - Ludwigshafen, Diefflen - Bingen, Idar-Oberstein - Dillingen, Mechttersheim - Emmelshausen, Karbach - Kaiserslautern II, Jägersburg - Engers, Pfeddersheim - RW Koblenz (alle Sa., 15.30 Uhr), TuS Koblenz - Wiesbach (So., 17 Uhr).

15. Spieltag (27./28. Oktober)

Bingen - Dillingen, Diefflen - Mainz, Kaiserslautern II - Mechttersheim, Völklingen - TuS Koblenz, Wiesbach - Idar-Oberstein (alle Sa., 15.30 Uhr), Engers - Karbach (Sa., 16 Uhr), Emmelshausen - Trier (Sa., 17.30 Uhr), Ludwigshafen - Pfeddersheim (So., 12 Uhr), RW Koblenz - Jägersburg (So., 14 Uhr).

16. Spieltag (3. November)

TuS Koblenz - Emmelshausen (Sa., 14 Uhr), Dillingen - Wiesbach, Idar-Oberstein - Völklingen, Mechttersheim - Engers, Karbach - RW Koblenz, Jägersburg - Ludwigshafen, Pfeddersheim - Diefflen (alle Sa., 14.30 Uhr), Trier - Kaiserslautern II (Sa., 15 Uhr), Bingen - Mainz (Sa., 15.30 Uhr).

17. Spieltag (9. - 11. November)

Engers - Trier (Fr., 19 Uhr), Mainz - Pfeddersheim, Diefflen - Jägersburg, Ludwigshafen - Karbach, Kaiserslautern II - TuS Koblenz, Völklingen - Dillingen (alle Sa., 14.30 Uhr), Wiesbach - Bingen (Sa., 15.30 Uhr), Emmelshausen - Idar-Oberstein (Sa., 17.30 Uhr), RW Koblenz - Mechttersheim (So., 14 Uhr).

Rückrunde

18. Spieltag (23. - 25. Nov.)

Engers - TuS Koblenz (Fr., 19 Uhr), Völklingen - Wiesbach (Sa., 14 Uhr), Kaiserslautern II - Idar-Oberstein, Karbach - Kaiserslautern II, Jägersburg - Ludwigshafen - Mechttersheim (alle Sa., 14.30 Uhr), Pfeddersheim - Bingen (Sa., 15.30 Uhr), RW Koblenz - Trier (So., 14 Uhr), Emmelshausen - Dillingen (So., 14.30 Uhr).

19. Spieltag (1. Dezember)

TuS Koblenz - RW Koblenz (Sa., 14 Uhr), Karbach - Mainz, Mechttersheim - Diefflen, Idar-Oberstein - Engers, Wiesbach - Emmelshausen, Jägersburg - Pfeddersheim, Dillingen - Kaiserslautern II (alle Sa., 14.30 Uhr), Trier - Ludwigshafen (Sa., 15 Uhr), Bingen - Völklingen (Sa., 15.30 Uhr).

Winterpause

20. Spieltag (16./17. Februar)

Jägersburg - Bingen, Diefflen - Trier, Mainz - Mechttersheim, Pfeddersheim - Karbach, Kaiserslautern II - Wiesbach, Ludwigshafen - TuS Koblenz, Engers - Dillingen, RW Koblenz - Idar-Oberstein, Emmelshausen - Völklingen.

Geflügeltes Wort bei vielen Vereinen: Klassenerhalt

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar Alle Kader im Überblick - Teil 1: Von Hassia Bingen bis zum VfB Dillingen

Hassia Bingen

Zugänge: Jens Maaß (SG RWO Alzey), Serdal Günes, Joshua Iten (beide TSV Schott Mainz), Antonio Serratore (VfB Bodenheim), Dennis De Sousa Oelsner (SV Gonsenheim).

Abgänge: Dominik Bäcker (SG Eintracht Bad Kreuznach), Burak Tasci (SG Meisenheim), Christopher Lind (Karriereende), Katsuki Mizuguchi (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Fabian Haas, Jens Maaß, Kay Schotte.

Abwehr: Jörg Cevirmeci, Serdal Günes, Joshua Iten, Christian Klöckner, Sascha Kraft, Dominik Kranz, Espen Lautermann, Andy Schröder, Fabian Schuster, Enes Sovtic, Fabien Spreitzer.

Mittelfeld: Cheikh Ahmadou, Bamba Diaw, Axel Neumann, Jannik Persch, Andreas Rudolf, Philipp Schrimb, Antonio



Mit Bingen jetzt oben: Coach Nelson Rodrigues. Foto: K. Castor

Serratore, Justin Siems, Baris Yakut.

Angriff: Dennis De Sousa Oelsner, Fabian Liesenfeld, Mürkerem Serdar, Kazuhira Shibuya.

Trainer: Nelson Rodrigues.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: keine Angabe.

FV Diefflen

Zugänge: Fatih Günes (Saar 05 Saarbrücken), Lucas Bidot, Fernando da Silva Carl (beide SV Elversberg II), Hussein Ali (FSG Bous), Aaron Engeldinger (SV Eintracht Trier), Richard Peifer (FC Brotdorf), Merouane Taghzoute (SC Halberg-Brebach).

Abgänge: Christian Eggert (FC Schalke 04 II), Matthäus Gornik (Jugendtrainer SV Eintracht Trier), Toni Jakic (FV Siersburg), Niclas Judith (VfB Dillingen), Kristoffer Krauß (FC Hertha Wiesbach), Dominic Selvaggio (SV Hostenbach), Jan Issa (SV Röching Völklingen).

Kader, Tor: Enver Marina, Francesco Migliara.

Abwehr: Hussein Ali, Yacine Baizidi, Aaron Engeldinger, Marvin Hessendenz, Thomas

Hofer, Lukas Latz, Michael Müller, Kevin Folz.

Mittelfeld: Michael Fritsch, Marvin Guss, Fernando da Silva Carl, Maximilian Kolodziej, Fatih Günes, Arthur Mielczarek, Richard Peifer, Lucas Bidot.

Angriff: Chris-Peter Haase, Fabian Poß, Merouane Taghzoute.

Trainer: Thomas Hofer, Michael Müller.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Kaiserslautern II, TuS Koblenz.

VfB Dillingen

Zugänge: Janosch Scherer (Spvgg Quierschied), Niclas Judith (FV Diefflen), Felix Nimmrichter, Philip Gales (beide SV Gersweiler), Jan-Phillipp Greff (SV Elversberg), Meriton Mehmeti (SF Köllerbach), Niklas Müller (eigene A-Junioren), Jan Ba-

senach (A-Junioren 1. FC Saarbrücken).

Abgänge: Rick Hess (1. FC Saarbrücken II), Tarek Alsalam (SSV Pachten Berneiser), Yannick Berneiser (SF Rehlingen).

Kader, Tor: Jan-Phillipp Greff, Nikolai Kamenev, Sascha Kilper.

Abwehr: Marius Neumeier, Blazej Moranski, Yannick Schetter, Jonas Dostert Jan Basenach.

Mittelfeld: Hassan Srour, Joshua Rupp, Michael Heidt, Janek Velten, Andrej Rupps, Jannik Theobald, Cheikh Cissé, Felix Nimmrichter, Meriton Mehmeti, Janosch Scherer.

Angriff: Juri Dill, Mathias Krauß, Murat Anlamaz, Niclas Judith, Niklas Müller Philip Gales.

Trainer: Daniel Kiefer.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: TuS Koblenz, Trier.

ANZEIGE

INTERSPORT KRUMHOLZ

Ballangebote 2018 / 2019



Brillant TT AG Gr. 5

Listenpreis: 34,99 €
Aktionspreis: **24,99 €**
ab 10 Stck./Ball: **20,99 €**
ab 20 Stck./Ball: **19,99 €**



Brillant TT Future Gr. 5

Listenpreis: 34,99 €
Aktionspreis: **24,99 €**
ab 10 Stck./Ball: **20,99 €**
ab 20 Stck./Ball: **19,99 €**



Brillant APS Future Gr. 5

Listenpreis: 129,99 €
Aktionspreis: **89,99 €**
ab 5 Stck./Ball: **79,99 €**
ab 10 Stck./Ball: **74,99 €**



Hybrid Lite Gr. 4/5

Listenpreis: 24,99 €
Aktionspreis: **19,99 €**
ab 10 Stck./Ball: **17,49 €**
ab 20 Stck./Ball: **16,49 €**



Hybrid Match Gr. 5

Listenpreis: 89,99 €
Aktionspreis: **69,99 €**
ab 5 Stck./Ball: **59,99 €**
ab 10 Stck./Ball: **54,99 €**



Hybrid Training KH Gr. 5

Listenpreis: 34,99 €
Aktionspreis: **24,99 €**
ab 10 Stck./Ball: **18,99 €**
ab 20 Stck./Ball: **17,99 €**

Hunsrücker Ziele gleich: Beide wollen Klasse halten

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar Alle Kader im Überblick - Teil 2: Vom TSV Emmelshausen bis Rot-Weiß Koblenz

TSV Emmelshausen

Zugänge: Krenar Aliqkaj, Jonas Frohs (beide eigene A-Junioren), Niklas Kasper (A-Junioren TuS Koblenz), Erik Milz (A-Junioren JfV Rhein-Hunsrück), Gerrit Wißfeld (SG Mülheim-Kärlich), Delil Arbursu (TuS Koblenz II).

Abgänge: Kevin Edelmann (Karriereende), Dennis Gaida (Spielpause), Raphael Henning (SG Dieblich/Niederfell).

Kader, Tor: Jonas Börsch, Jonas Frohs, Lukas Will, Lukas Will II.

Abwehr: Nils Bast, Marvin Eitzkorn, Sascha Hachenthal, Andreas Retzmann, Martin Weber, Luca Wolf.

Mittelfeld: Arlind Aliqkaj, Jonas Bersch, Marcel Christ, Stevenson Dörr, Niklas Kasper, Tobias Lenz, Erik Milz, Gerrit Wißfeld, Delil Arbursu.

Angriff: Krenar Aliqkaj, Ufuk Kurt, Fabian Nass, Eric Peters, Dustin Vogt.

Trainer: Julian Feit.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Völklingen, Mainz.

FC Engers

Zugänge: Jonny Kap (FC Dorndorf), Lukas Klappert, Sören Klappert (beide FC Karbach), Pascal Königs (Westfalia Herne), Niklas Herrmann, Aleksandar Naric, Emre Kaya (alle TuS Koblenz), Jonas Runkel, Jonas Hillen (beide SG Mülheim-Kärlich).

Abgänge: Waldemar Kling (SG Mülheim-Kärlich), Safet Husic (TuS Koblenz), Christof Fink, Sascha Kaiser (beide HSV Neuwied), Björn Kremer (FV Rübenach), Alexej Eberhardt, Hervé Gilles Loulougua, Nicolas Merkler (alle Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Pascal Königs, Andreas Pütz, Jonas Hillen.

Abwehr: Marian Kneuper, Manoel Splettstößer, Lukas Klappert, Christopher Freisberg, Marcel Horz, Aleksandar Naric, Niklas Herrmann.

Mittelfeld: David Peifer, Yannick Finkenbusch, Sören Klappert, Jonas Runkel, Noel Schlesiger, Kristjan Grzobic, Daniel Fiege.

Angriff: Christian Wiersch, Jonny Kap, Emre Kaya, Kaan Öztürk.

Trainer: Sascha Watzlawik.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Völklingen, Trier, Mainz, TuS Koblenz.



Der FV Diefflen um Sturm-Institution Chris-Peter Haase (rechts) musste sich am ersten Spieltag mit 1:2 beim FC Karbach geschlagen geben. Nicht nur für den Klub aus dem Vorderhunsrück war es ein gelungener Einstieg in die Saison, auch für Niklas Laux hätte es nicht besser beginnen können. Der von der abgemeldeten TuS Koblenz II gekommene 22-jährige Verteidiger stand direkt in der Karbacher Anfangsformation und machte seine Sache gegen Haase & Co. richtig gut. Foto: hjs-Foto

SC Idar-Oberstein

Zugänge: Julian Staudt, Danny Lutz, Enrico Willrich (alle VfR Baumholder), Marius Gedratz (SG Meisenheim), Johannes Gemmel (SV Hasborn).

Abgang: Florian Galle (VfR Kirn).

Kader, Tor: Andreas Forster, Christopher Bleimehl, Julian Staudt.

Abwehr: Dennis Kaucher, Andre Petry, Christoph Schunck, Roberto Paulo Silva de Souza, Enrico Willrich, Dennis Schröder, Tim Hulsey, Michael Komarow, Erby Ghazar.

Mittelfeld: André Thom, Thiago Reis Viana, Marius Gedratz, Johannes Gemmel, Alexander Davidenko, Christian Henn, Justus Klein, Stanislaw Gonscharik, Tim Oberländer, Nico Schweig.

Angriff: Alex Ricardo Xavier do Nascimento, Lucas Fernando Alves da Silva, Danny Lutz, Felix Ruppenthal.

Trainer: Murat Yasar.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Mainz.

FSV Jägersburg

Zugänge: Alexander Schmieden (A-Junioren SV Saar 05 Saarbrücken), Sven Schreiber

(SV Auersmacher), Ward Hasan (SC Halberg Brebach), Carlos Borger (SG Meisenheim), Arman Ardestani (eigene A-Junioren), Patrick Burger (SG Schiffweiler-Landsweiler), Mentor Shabani (TSC Zweibrücken).

Abgänge: Daniel Dahl (SV Elversberg), Philip Luck (FC Hertha Wiesbach), Waldemar Schwab (Borussia Neunkirchen), Matthias Stumpf (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Mirko Gerlinger, Oliver Habelitz, Patrick Burger.

Abwehr: Julian Fricker, Florian Hasemann, Steven Simon, Sven Schreiber, Moritz Braun, Steven Labisch.

Mittelfeld: Tom Koblenz, Frederic Ehrmann, Arman Ardestani, Sergej Littau, Kristof Scherpf, Jan Reiplinger, Niklas Holzweißig, Mentor Shabani, Carlos Borger, Florian Steinhauer.

Angriff: Murat Adigüzel, Louis Kiefer, Tim Schäfer, Alexander Schmieden.

Trainer: Thorsten Lahm.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Kaiserslautern II, TuS Koblenz, Völklingen.

1. FC Kaiserslautern II

Zugänge: Hüseyin Cakmak

(FSC Lohfelden), Jeffrey Idehen, Antonio Jonjic, Sören Lippert, Glenn Muenkat, Nils Schätzle, Jonas Weyand (alle eigene A-Junioren), Jonas Scholz (A-Junioren 1. FC Nürnberg), Jan Schulz (Buddissa Bautzen), Jonas Singer (FK Pirmasens).

Abgänge: Kadin Chung, Arthur Ekallé, Brian Kjeldsberg, Cedric Vesper (alle Ziel unbekannt), Dylan Esmel, Carlo Sickinger (beide eigene erste Mannschaft), Nino Miotke (1. FC Saarbrücken), Benjamin Reitz (FK Pirmasens).

Kader, Tor: Matheo Raab, Jan Schulz, Jonas Weyand.

Abwehr: Mario Andric, Michael Clemens, Yannick Filipovic, Lukas Gottwalt, Sören Lippert, Julian Löschner, Jonas Scholz.

Mittelfeld: Luca Jensen, Antonio Jonjic, Isif Maroudis, Mohamed Morabet, Glenn Muenkat, Nils Schätzle.

Angriff: Hüseyin Cakmak, Jeffrey Idehen, Christian Kühlwetter, Julius Lammett, Jonas Singer.

Trainer: Hans Werner Moser.
Saisonziel: oben mitspielen sowie Ausbildung und Heranführung der Talente an den Profikader.

Favorit: Trier.

FC Karbach

Zugänge: Florian Bauer (SG Treis-Karden), André Marx, Niklas Laux (beide TuS Koblenz), Marc Beck (SV Gonsenheim), Andreas Nicolay (Spvgg Cochem), Philipp Frisch (FC BW Friesdorf), Linus Peuter, Jakob Sievert, Christoph Gerhartz (alle eigene A-Junioren/JfV Rhein-Hunsrück).

Abgänge: Kadir Yalcin (SV Rülzheim), Nico Pfeffer (SG Braunschorn), Sebastian Schmitt (SV Mehring), Leutrim Kabashi, Marco Getzen (beide TuS Koblenz), Lukas Klappert, Sören Klappert (beide FV Engers), Tobias Wirtz (SV Untermosel), Yannick Rinker (TSV Schott Mainz), Janos Justen (SG 2000 Mülheim-Kärlich).

Kader, Tor: Lukas Schmitt, Florian Bauer.

Abwehr: Julian Hohns, David Eberhardt, Matthias Fischer, Christoph Gerhartz, André Marx, Marc Beck, Niklas Laux.
Mittelfeld: Johannes Göderik, Maximilian Junk, Dominik Kunz, Michael Kohns, Linus Peuter, Tobias Jakobs, Philipp Frisch, Tim Puttkammer, Andreas Nicolay, Selim Denquezi.

Angriff: Enrico Köppen, Oscar Feilberg, Jakob Sievert.

Trainer: Torsten Schmidt.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Kaiserslautern II, Völklingen, Mainz.

TuS Rot-Weiß Koblenz

Zugänge: Ismail Barut (FC Cosmos Koblenz), Marcel Behr (TuS Mayen), Marcello Dreher Reinhardt (SC Vallendar), Jeremy Heyer (SG Mülheim-Kärlich).

Abgänge: Maximilian Hannappel (Spfr Eisbachtal), Jan Henrich (SG Mülheim-Kärlich).

Kader, Tor: Luca Beck, Marcel Behr, Tobias Oost.

Abwehr: Thilo Kraemer, Giuliano Masala, Christian Meinerdt, Dominik Schmidt, Marvin Weber.

Mittelfeld: Emre Altin, Marcello Dreher Reinhardt, Thomas Fritsch, Hendrik Hillen, Derrick Miles, Marvin Sauerborn, Alexis Weidenbach.

Angriff: Jordi Arndt, Ismail Barut, Sascha Engel, Jeremy Heyer, Armin Jusufi, Berkan Yavus.

Trainer: Fatih Cift.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Mainz.

Kann Koblenz den Aderlass verkraften?

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar Alle Kader im Überblick - Teil 3: Von der TuS bis zum FC Hertha Wiesbach

TuS Koblenz

Zugänge: Leon Gietzen, Felix Königshaus, Leon Waldminghaus, Lukas Szymczak (alle eigene A-Junioren), Kerim Arslan (eigene zweite Mannschaft), Marco Gietzen, Leutrim Kabashi (beide FC Karbach), Rudolf Karl González (FC St. Pauli II), Amodou Abdullei (CS Grevenmacher), Necmi Gür (TSV Schott Mainz), Eldin Hadzic (1. CfR Pforzheim), Safet Husic (FV Engers), Eray Öztürk (Orhangazi Belediyespor)

Abgänge: Andreas Glockner, Chris Keilmann (beide VfR Wormatia Worms), Marco Müller (Alemannia Aachen), Dimitrios Popovits (Viktoria Köln), Kevin Lahn (SV Elversberg), Michael Schüller (FC Carl Zeiss Jena), Dejan Bozic (Chemnitzer FC), Marco Koch (FSV Frankfurt), Ricardo Antonaci (FC Gießen), Nicolai Lorenzoni (Rot-Weiß Erfurt), André Marx (FC Karbach), Patrik Dzalto (FC Memmingen), Ioannis Nalbantis (SV Sandhausen II), Lukas Hombach (Studium USA), Jeremy Lundy, Jan Engels, Dino Bajric (alle Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Dieter Paucken, Safet Husic.

Abwehr: Kerim Arslan, Marco Gietzen, Daniel von der Bracke, Eldin Hadzic, Leon Gietzen, Lukas Szymczak.

Mittelfeld: Michael Stahl, Leutrim Kabashi, Rudolf González, Necmi Gür, Leon Waldminghaus, Felix Königshaus.

Angriff: Felix Käfferbitz, Amodou Abdullei, Eray Öztürk.

Trainer: Anel Dzaka.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz; eigene Nachwuchsspieler an die erste Mannschaft heran führen.

Favoriten: Mainz, Eintracht Trier, Kaiserslautern II, RW Koblenz.

Arminia Ludwigschafen

Zugänge: Kelmend Azizi (SV Morlautern), Kelly Botha (zurück von Auslandsstudium), Jan Drese (Ludwigshafener SC), Rayan El Madani (VfL Neuhausen), Paul-Felix Funk (eigene A-Junioren), Sven Rauwolf (A-Junioren SV Sandhausen), Etienne Stadler (SV Sandhausen), Riccardo Stadler (SV Sandhausen II).

Abgänge: Jan Rillig (DJK Phönix Schifferstadt), Nauwid Amiri (Fortuna Heddeshheim), Joshua Hofmann, Sven Datschek (beide Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Kevin Urban, Andre Lacroix.

Abwehr: Kelly Botha, David Braun, Steffen Burkhard Erdem Dogan, Rik Hiemeleers, Sven Rauwolf, Etienne Stadler, Philipp Stillner.

Mittelfeld: Rouven-Sven Amos, Kelmend Azizi, Christoph Böcher, Talha Demirhan, Jan Drese, Paul-Felix Funk, Fabian Herchenhan, Sebastian Lindner, Suraphael Mangtsu, Nico Pantano, Robin Schwehm, Ryotaro Tomizawa.

Angriff: Tim Amberger, Rayan El-Madani, Marco Sorg, Jannik Styblo.

Trainer: Heiko Magin.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Trier, Kaiserslautern II, TuS Koblenz.

TSV Schott Mainz

Zugänge: Mike Wroblewski, Nikola Mladenovic (beide SC Hessen Dreieich), Jannik Reinländer (TuS Koblenz), Yannick Rinker (FC Karbach), Marius Breier, Johannes Gansmann (beide SV Alemannia Waldalgesheim), Mahdi Mehnatgir (VfB Ginsheim), Giorgio Del Vecchio (SV Darmstadt 98), Maurice Pinger, Noah Juricinec (beide eigene A-Junioren).

Abgänge: Niklas Reichel, Györgyi Szekeli, Arif Güclü, Igor Luketic, Marco Seyfert, Masashi Sakai (alle Ziel unbekannt), Ilias Soultani (FSV Frankfurt), Jan Just (SV Waldhof Mannheim), Necmi Gür (TuS Koblenz), Patrick Huth (SV Kastel 06), Denis Streker (SC Hessen Dreieich), Elion Xhaferi (SV Alemannia Waldalgesheim), Serdal Günes, Joshua Iten (beide Hassia Bingen).

Kader, Tor: Mike Wroblewski, Jannik Reinländer.

Abwehr: Nicklas Schlosser, Yannick Rinker, Constantin Leinhos, Nenad Simic, Marco Senftleben, Jonas Raltschitsch, Marius Breier, Noah Juricinec.

Mittelfeld: Manuel Schneider, Konstantin Fring, Nikola Mladenovic, Johannes Gansmann, Edis Sinanovic, Silas Schwarz, Giorgio Del Vecchio, Jost Mairose, Maurice Pinger.

Angriff: Janek Ripplinger, Mahdi Mehnatgir, Leon Kern.

Trainer: Sascha Meeth.

Saisonziel: attraktiven Fußball spielen und die Spieler weiterentwickeln.

Favoriten: keine Angabe.

TuS Mechttersheim

Zugänge: Salvatore Saito (VfR Wormatia Worms), Max Lieberknecht, Steffen Burnickel (beide FC Speyer), Lorenz Maaßen (VfR Mannheim II), Kazuaki Nishinaka (DJK Phönix Schifferstadt), Stefan Herzner, Matthias Feker (beide FSV Offenbach), Sven Fischer (FV Berghausen), Nazuri Seyman (SV Weingarten).

Abgänge: Christopher Fried (SV Morlautern), Steven Bundesch, Marc Barisic, Bojan Custic (alle SV Rülzheim), Joshua Geist (Ludwigshafener SC), Jorge Goulas (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Peter Klug, Nazuri Seyman, Philip Schilling.

Abwehr: Lukas Hartlieb, Thorsten Ukemeyo, Claus Bückle, Kevin Selzer, Dennis Sommer.

Mittelfeld: Jannick Immel, Jannik Marx, Kevin Schwehm, Max Lieberknecht, Sven Fischer, Lorenz Maaßen, Stefan Herzner, Kazuaki Nishinaka, Matthias Feker, Lukas Metz.

Angriff: Eric Veth, Georg Ester, Steffen Burnickel, Salvatore Saito, Christoph Wörzler.

Trainer: Ralf Schmitt.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Kaiserslautern II, Trier, TuS Koblenz.

TSG Pfeddersheim

Zugänge: Baris Özemer, Karim Mathis (beide A-Junioren VfR Wormatia Worms) Jonathan Toco (TSG Kaiserslautern), Fabian Emig (Badenia St. Illgen), Akira Udagawa (FV Biebrich), Atsushi Kikutani (TSG Bretzenheim), Marcel Öhler, Waaris Bhatti (beide SV Morlautern), Joeri Stiens (TuS Mechttersheim), Andreas Tillschneider (SV Horchheim), Marco Streker (Ital Club Mainz), Benjamin Himmel (VfR Wormatia Worms), Marc Bullinger (SG RWO Alzey).

Abgänge: Lukas Oppermann (Viktoria Aschaffenburg), Steffen Litzel (FV Dudenhofen), Sebastian Schulz (SV Gimsheim), Bakary Sanyang, Markus Schmitt, Bartosz Reszut (alle Ziel unbekannt) Kevin Gotel, Tobias Klotz (beide Karriereende).

Kader, Tor: Patrick Stoffleth, Fabian Emig.

Abwehr: Marcel Edel, Christopher Ludwig, Akira Udagawa, Mathias Tillschneider, Andreas Tillschneider, Florian

Lutz, Jannik Said, Joeri Stiens. **Mittelfeld:** Jonathan Toco, Marc Bullinger, Benjamin Himmel, Tobias Bräuner, Marco Streker, Waaris Bhatti, Atsushi Kikutani, Fabio Schmidt, Marcel Öhler, Karim Mathis.

Angriff: Sebastian Kaster, Andreas Buch, Baris Özemer.

Trainer: Marc Heidenmann.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favorit: Trier.

SV Eintracht Trier 05

Zugänge: Jason Thayaparan (FSV Trier-Tarforst), Maurice Roth (SV Morlautern), Denis Wieszcolek (FC Schalke II), Julien Erhardt (SV Röchling Völklingen), Christoph Anton (Titus Petange), Stephan Schuwerack (SV Mehring).

Abgänge: Athanasios Noutsos (Ziel unbekannt), Adam Bouzid (FC Ettelbrück), Michael Dingels, Andrei Popescu (beide FSV Salmrohr), Aaron Engeldinger (FV Diefflen), Aleksander Biedermann (Victoria Rosport/Luxemburg).

Kader, Tor: Denis Wieszcolek, Johannes München.

Abwehr: Simon Maurer, Josef Cinar, Stefan Schuwerack, Godmer Mabouba, Kevin Heinz, Matthias Heck, Julien Erhardt, Lukas Jacob.

Mittelfeld: Felix Fischer, Jason Thayaparan, Maurice Roth, Dominik Kinscher, Christoph Anton, Leoluca Diefenbach, Ömer Kahyaouglu, Lukas Servatius.

Angriff: Jan Brandscheid, Luca Sasso-Sant, Tim Garnier.

Trainer: Daniel Paulus.

Saisonziel: Platz vier bestätigen oder verbessern.

Favoriten: Völklingen, Mainz.

SV Röchling Völklingen

Zugänge: Arun Zamann, Jan Ehlen (beide eigene A-Junioren), Patrik Herbrand (ausgeliehen vom 1. FC Saarbrücken), Leon Heine (A-Junioren SV Saar 05 Saarbrücken), Julian Kern (FC Nöttingen), Marcel Linn (FC Una Strassen), Jan Issa (Rückkehr nach Ausleihe an FV Diefflen).

Abgänge: Maxim Crahay (FC Wiltz 71/Belgien), Gianluca Lo Scudato (FC Schweinfurt 05), Julien Erhardt (SV Eintracht Trier), Jeremy Groß (Spielertrainer SV Humes), Thomas Birk (RFC Union Lussemburg), Ruddy M'Passi (Hertha Wiesbach), Gibril Darkaoui, (Ziel unbekannt), Mike Andreas (SC Wiedenbrück), Caner Metin (US

Saargemünd/Frankreich), Zachary Hadji (Marokko), Dominik Altmeier (SG Landsweiler-Lebach).

Kader, Tor: Sebastian Buhl, Patrik Herbrand, Philippe Stelletta.

Abwehr: Rouven Weber, Lars Birster, Jannik Luca Meßner, Julian Kern.

Mittelfeld: Moritz Zimmer, Idir Meridja, Fabian Scheffer, Luka Dimitrijevic, Nico Zimmermann, Leon Heine, Marcel Linn, Arun Zamann, Jan Ehlen, Jan Issa.

Angriff: Felix Dausend, Milan Ivana, Emrah Avan.

Trainer: Günter Erhardt.

Saisonziel: einen Platz unter den ersten Sieben erreichen.

Favoriten: Trier, Mainz, TuS Koblenz.

FC Hertha Wiesbach

Zugänge: Ruddy M'Passi (Röchling Völklingen), Philipp Luck (FSV Jägersburg), Mathias Lillig, Marcel Schorr (beide SV Bübingen), David Jostock (SV Merchweiler), Simon Ikas (SV Rohrbach), Kristoffer Krauß (FV Diefflen), Lukas Feka (FSG Bous), Djibril Diallo (1. FC Kaiserslautern), Jan Umlauf (FC Ezzella Ettelbrück), Florian Schmitt (zweite Mannschaft), Kilian Staroscik (1. FC Saarbrücken), Leon Böhnlein, Norbert Neumann (beide FC Homburg).

Abgänge: Björn Recktenwald (FC Marpingen), Patrick Ackermann (Karriereende), Mike Baier (Spielertrainer SV Humes), Marcel Noll (FC Rastpfuhl), Nico Veeck (SV Saar 05 Saarbrücken), Pascal Blass (SV Hasborn), Tobias Zöllner (SV Donaustauf), Samed Karatas (FV Schwalbach), Cordt Flätgen, Alexander Ogorodnik (beide Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Julian Wamsbach, Philipp Luck.

Abwehr: Sebastian Lück, Mathias Lillig, David Jostock, Oliver Hinkelmann, Simon Ikas, Kristoffer Krauss. **Mittelfeld:** Hendrik Schmidt, Lukas Feka, Djibril Diallo, Jan Umlauf, Marco Sieger, Florian Schmitt, Kilian Staroscik, Lukas Paulus, Marcel Schorr, Leon Böhnlein, Giovanni Runco.

Angriff: Norbert Neumann, Maurice Urnau, Fabio Pelagi, Ruddy M'Passi.

Trainer: Michael Petry.

Saisonziel: sorgenfreie Saison.

Favoriten: Trier, Mainz, Völklingen, Kaiserslautern II.

Eisbachtal will Aufstieg im dritten Anlauf packen

Rheinlandliga Alle Kader im Überblick - Teil 1: Vom Ahrweiler BC über die Spfr Eisbachtal bis zum SV Windhagen

Ahrweiler BC

Zugänge: Yannik Diener (VfB Linz), Felix Hürter (A-Junioren SG 99 Andernach), Sam Schüring (eigene zweite Mannschaft), Furkan Kalin, Sebastian Sonntag, Paul Gemein (alle TuS Oberwinter), Andreas Dick (VfL Alfter), Ajdin Sukalic (DJK Kruft/Kretz), Fabio Koch (A-Junioren SG Bachem/Walporzheim), Lukas Minwegen (eigene A-Junioren).

Abgänge: Thilo Hoffmann (Pause), Paul Bertram, Haris Modronja, Michel Wagneder, Armin Karic (alle eigene zweite Mannschaft), Christoph Ferenc (SG Heimersheim), Jan Leiendecker (SG Schneifel/Stadtkyll), Robert Zimnol (Ziel unbekannt), Julian Hilberath (Karriereende), Florian Jacobs (ESV Kreuzberg).

Kader, Tor: Alex Gorr, Daniel Debus, Felix Hürter, Yannik Diener.

Abwehr: Marco Liersch, Alexander Dick, Andreas Dick, Niklas Röder, Aldin Sukic, Finn Götte, Furkan Kalin, Sam Schüring, Max Ahrens, Martin Löhr.

Mittelfeld: Ajdin Sukalic, Sebastian Sonntag, Belmin Muric, Michael Gebhard, Fabio Koch, Tobias Gemein.

Angriff: Almir Porca, Jan Rieder, Paul Gemein, Lukas Minwegen.

Trainer: Jonny Susa.

Saisonziel: sicherer Klassenerhalt, Platz acht bis zehn.

Favorit: Eisbachtal.

SG 99 Andernach

Zugänge: Ole Conrad, Tom Tiede, Tim Hoffmann (alle eigene A-Junioren), Fabio De Palma (TuS Mayen), Niklas Nett (SG Mendig).

Abgänge: Tobias Nix (SG Eich/Nickenich/Kell), Kevin Kowalski (SV Rheinland Mayen).

Kader, Tor: Steffen Weber, Fabio De Palma, Lukas Weis, Niklas Nett.

Abwehr: Kadir Mete Begen, Melih Begen, Jörn Heider, Max Hilt, Philipp Schmitz, Tim Hoffmann, Nico Urbatzka.

Mittelfeld: Kim Kossmann, Daniel Neunheuser, Alexander Unruh, Georg Egorov, Ole Conrad, Burim Zeneli.

Angriff: Jan Hawel, Daniel Kossmann, Hakan Külahcioglu, Tom Tiede.

Trainer: Franz Kowalski.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.



Die SG Ellscheid um den Bruttig-Fankeler Torjäger Markus Boos, der beim Fototermin fehlte, will die starke Aufstiegssaison mit Platz sechs bestätigen. Ob das dem Team von Trainer Niklas Wagner (Mitte) gelingt, ist eine der spannenden Fragen im Verbandsoberrhaus.

Foto: Alfons Benz

Favorit: Eisbachtal.

SG Alfbachtal Ellscheid

Zugänge: Mike Schumacher (Fortuna Ulmen) Nooraldin Abuzarad (TuS Daun).

Abgang: Benedikt Kaufmann (SG Laufeld).

Kader, Tor: Daniel Neisius, Stefan Diedrich.

Abwehr: Markus Schmitz, Jonas Ring, Moritz Engel, Christoph Gräfen, Yannick Schon, Matthias Alt, Julien Augarde, Marcel Kirwel, Luca Marinus.

Mittelfeld: Thomas Schweisel, Manuel Back, Patrick Schmitz, Jan Fritz, Dominic Sausen, Marcel Riemann, Jannik Land, David Grommes, Sebastian Dax.

Angriff: Kai Gayer, Elias Otto, Nooraldin Abuzarad, Markus Boos, Mike Schumacher.

Trainer: Niklas Wagner.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favorit: Eisbachtal.

Spfr Eisbachtal

Zugänge: Paul Lauer (SG 2000 Mülheim-Kärlich), Maximilian Hannappel (TuS Rot-Weiß Koblenz), Julius Duchscherer (NC State University/USA), Yuki Hasegawa (vereinslos), Robin Rohr, Steffen Meuer, Robin Müller, Daniele Parisi (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Manuel Habertzettl (SG Rennerod), Kelvin Lima (FC Dorndorf), Robin Noppe (TuS Katzenelnbogen), Moritz Hannappel (TSV Steinbach), Johann Heinz (private Pause), Manuel Schröder (berufliche Pause), Tobias Schuth (Co-Trainer Eisbachtal), Deniz Bulut (Ziel unbekannt), Marvin Kögler, Marius Zabel (bei-

de verletzungsbedingtes Karriereende).

Kader, Tor: Daniel Erbse, Robin Rohr.

Abwehr: Marvin Kleinmann, Kevin Hanke, Timo Dietz, Robin Müller, Paul Lauer, Andreas Hundhammer, Julian Hannappel.

Mittelfeld: Max Olbrich, Janik Ernet, Florian Kröner, Maximilian Hannappel, Masaya Omotezako, Jonas Hannappel, Julius Duchscherer, Marc Tautz, Yuki Hasegawa.

Angriff: Lukas Reitz, Robin Stahlhofen, Marvin Heibel, Steffen Meuer, Daniele Parisi.

Trainer: Marco Reifenscheidt, Co-Trainer Daniel Martin und Tobias Schuth, Torwarttrainer Timo Rauch.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: keine Angabe.

SG Hochwald Zerf

Zugänge: Niklas Burg, Lukas Thinner (beide SG Saartal), Peter Irsch (FSV Salmrohr), Marius Müller (SG Pellingen), Patrick Dres (DJK St. Mathias).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Jan Niklas Koltes, Niklas Burg, Marius Müller.

Abwehr: Daniel Baumeister, Julian Barth, Sebastian Dengler, Dominik Fisch, Benedikt Haas, Timo Mertinitz, Lukas Thinner.

Mittelfeld: Robin Mertinitz, Andi Müller, Rene Mohsmann, Fabian Mohsmann, Matthias Burg, Kay Engelhardt, Kevin Keck, Peter Irsch.

Angriff: Johannes Carl, Florian Lorenz, Patrick Dres.

Trainer: Fabian Mohsmann, Robin Mertinitz.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Mehring, Salmrohr, Eisbachtal, Mülheim-Kärlich.

VfB Linz

Zugänge: Lothar Hilkes (SV Roßbach/Verscheid), Moritz Rott, Manuel Rott (beide FC Hennef 05), Tobias Schmitz (SGE Mendig/Bell), Oliver Focke (SV Rheinbreitbach), Fabian Weber (SG 99 Andernach), Jan Lück (eigene A-Junioren), Sebastian Fabiunke (reaktiviert)

Abgänge: Fabian Lacher (SG Vettelschoß), Lukas Muders, Darian Bündgen (beide FV Rheinbrohl), Sebastian Seitz (Wohnortwechsel), Michael Fiebiger (SG 2000 Mülheim-Kärlich), Arjan Kuqi, Emil Runaklic (beide Ziel unbekannt), Arian Hoxhaj (FV Erpel), Fatos Hoxhaj (eigene zweite Mannschaft), Yannik Diener (Ahrweiler BC).

Kader, Tor: Jan Lück, Lothar Hilkes.

Abwehr: Sandro Burghard, Yannick Dillmann, Samet Aslan, Alex Kastert, Nicolas Kyriion, Benedikt Joch, Yannik Böcking.

Mittelfeld: Michael Krupp, Eric Becker, Yannik Becker, Eray Kizilkan, Guido Lemke, Leonor Tolaj, Ömer Özmen, Fabian Weber, Moritz Rott, Sebastian Fabiunke, Dustin Friese.

Angriff: Manuel Rott, Mario Seitz, Andreas Schuth, Oliver Focke.

Trainer: Paul Becker, Behar Preku.

Saisonziel: Weiterentwicklung der Mannschaft und Klassenerhalt

Favoriten: Eisbachtal, Salm-

rohr, Ahrweiler.

SG Malberg/Rosenheim

Zugänge: Gabriel Müller (SG Atzelgitt), Bastian Bleeser, Ömer Hikmet Aydin (beide SG Betzdorf), Markus Nickol (West Vancouver FC/Kanada).

Abgang: Kevin Kostka (VfB Wissen).

Kader, Tor: Matthias Zeiler, Louis Woller.

Abwehr: Sven Heidrich, Dennis Märzhäuser, Peter Gerhardus, Steffen Löb, Steffen Gerhardus, Jordi Frohn, Ömer Hikmet Aydin, Albert Kudrenko, Bastian Bleeser.

Mittelfeld: Dennis Penk, Dennis Hombach, Simon Weinlich, David Jäger, Abass Jaber.

Angriff: Tim Pfeiffer, Markus Nickol, Jan Nauroth, Joshua Brenner, Yanick Tsannang, Nico Böhner, Gabriel Müller.

Trainer: Volker Heun.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: keine Angabe.

SV Windhagen

Zugänge: Endrit Baftija (JfV Siebengebirge), Bodrich Bondo (SG Hackenberg), Dennis Daun (SG Niederbreitbach/Waldbreitbach), Fabio Ferreira-Böcker (Spfr Ippendorf), Patrick Lauenberg Cardoso (FC Hennef 05), Timo Pehlivan (FC BW Friesdorf), Johannes Rahn (SV Elversberg), Jonas Walter, Martin Walter (beide eigene zweite Mannschaft), Badr Yakine (TuS Oberpleis).

Abgänge: Roman Borschel, Stefan Zent, Matthias Metzen (alle SG Vettelschoß), Pawel Klos (FC Unkel 80), Julian Schmitz (SG Puderbach), Armando Grau (unbekannt).

Kader, Tor: Thomas Kosiolek, Badr Yakine.

Abwehr: Alexander Alt, Stephan Krist, Tobias Blumenthal, Bodrich Bondo, Fabio Ferreira-Böcker, Patrick Lauenberg Cardoso, Pierre Mohr, Robin Heßler, Gökhan Akcakoca, Sead Siljkovic.

Mittelfeld: Timo Pehlivan, Volker Berghoff, Johannes Rahn, Fjodor Traut, Jannik Pehlivan, Yannick Walbröl, Jonas Walter.

Angriff: Adrian Glos, Christopher Alt, Endrit Baftija, Dennis Daun, Martin Walter.

Trainer: Jürgen Hülder, Diego Giuliana.

Saisonziel: als Etappenziel bis Jahresende so viele Punkte wie möglich sichern.

Meeth möchte sich mit Mehring verbessern

Rheinlandliga Alle Kader im Überblick - Teil 2: Vom TuS Mayen über die SG Mülheim-Kärlich bis zur Spvgg EGC Wirges

TuS Mayen

Zugänge: Michael Berg (SG Elztal), Mickel Kohlhaas (SV Rheinland Mayen), Raphael Roenspies, Sebastian Fischer (beide TuS Koblenz II), Simon Berresheim (SSV Eintracht Lommersum), Jörg Jenke (SGE Mendig/Bell), Lukas Mey (SG Vordereifel Mültenbach), Maurice Ziegler (eigene A-Junioren).

Abgänge: Matthias Tutas, Uwe Unterbörsch (beide SG Vordereifel), Dennis Simon (SpVgg Wirges), Niklas Heinemann (SG Mendig), Marcel Behr (Rot-Weiß Koblenz).

Kader, Tor: Kevin Michel, Maurice Ziegler, Michael Berg.

Abwehr: Michael Daub, Tim Krechel, Raphael Roenspies, Jörg Jenke, Tim Schneider, Sebastian Fischer.

Mittelfeld: Eike Mund, Marcel Löhr, Simon Berresheim, Philipp Ries, Tobias Uhrmacher, Christopher Hallfell.

Angriff: Pascal Steinmetz, Niklas Weis, Mickel Kohlhaas, Lukas Mey, Bendix Weis.

Trainer: Sebastian Thielen.

Saisonziel: Platz im Tabellenmittelfeld.

Favoriten: Eisbachtal, Mehring.

SG Eintracht Mendig/Bell

Zugänge: Ahn Tuan Pham (FV Rübenach), Björn Gilles (SG Elztal), Joachim Akwapay (SpVgg Wirges), Niklas Heinemann (TuS Mayen).

Abgänge: Damir Mrkalj (SG Wehr/Niederzissen), Sebastian Mintgen (SG Niederburg), Tobias Schmitz (VfB Linz), Jörg Jenke (TuS Mayen), Niklas Nett (SG Andernach).

Kader, Tor: Jan Heinemann, André Friedrich.

Abwehr: Florian Schlich, Milan Rawert, Philipp Geisen, Manuel Oster, Matthias Strahl, Daniel Bianco, Max Schlich, Kodai Stalph.

Mittelfeld: John Rausch, Jetset Akwapay, Björn Gilles, Niklas Heinemann, Magomed Ibragimov, Mustafa Madanoglu, Anh Tuan Pham.

Angriff: Marcel Berg, Lars Bohm, Moritz Pies, Malte Wedemeyer.

Trainer: Cornel Hirt.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Eisbachtal, Mehring, Ahrweiler.

SV Mehring

Zugänge: Philipp Basquit, Jo-



Der TuS Mayen 2018/2019 mit dem neuen Trainer Sebastian Thielen (Mitte, Fünfter von links) will in dieser Saison im Tabellenmittelfeld landen – so lautet die Zielvorgabe des Klubs. Foto: Andreas Walz

hannes Diederich, Maximilian Meyer, Marcel Selmane (alle FSV Salmrohr), Erik Michels (CF Grevenmacher), Nico Neumann (SG Lützel/Wittlich), Nico Scholtes (SV Föhren).

Abgänge: Dennis Haas, Daniel Kläs (beide SG Fidei), Nico Kieren (FSV Salmrohr), Burak Sözen (Mertert/Wasserbillig), Nick Emmerich (SG Longuich/Fell/Riol), Dominik Thömmes (Avenir Beggen), Nico Stadtfeld (eigene zweite Mannschaft).

Kader, Tor: Philipp Basquit, Andi Strauch.

Abwehr: Jon Becker, Jan Claasen, Sebastian Dietz, Robin Eiden, Fabio Fuhs, Nico Scholtes, Marcel Selmane.

Mittelfeld: Xavier Alsina-Fonts, Johannes Diederich, Alexander Dietz, Patrick Herres, Moritz Jost, Maximilian Meyer, Sebastian Schmitt.

Angriff: Manuel Bensch, Matija Jankulica, Daniel Littau, Philip Meeth, Erik Michels, Nico Neumann.

Trainer: Frank Meeth.

Saisonziel: Verbesserung der Vorjahresplatzierung.

Favoriten: Eisbachtal, Ahrweiler, Mülheim-Kärlich.

SV Morbach

Zugänge: Jonas Ercan, Lukas Kaut, Pascal Zurgheisel (alle eigene A-Junioren/JFV HH Morbach), Max Heckler (SV Haag), Jan Weber (FSV Trier-Tarforst).

Abgänge: Marc Keller (FSV Trier-Tarforst), Casmir Mbachu (Pause), Andre Spengler (SG Ober Kostenz), Luca Heintel (Ausland), Jonas Mart (SV Monzelfeld), Can Inal, Ozan Inal (beide Ziel unbe-

kannt).

Kader, Tor: Yannik Görden, Lukas Gibbert.

Abwehr: Matthias Haubst, Martin Schultheis, Matthias Ruster, Max Hoffmann, Lucas Steinbach, Lukas Kaut, Pascal Zurgheisel.

Mittelfeld: Jan Weber, Jonas Ercan, Marius Botiserius, Marius Kneppel, Marius Marx, Heiko Weber, Yannik Kerzan.

Angriff: Sebastian Schell, Florian Knöppel, Max Heckler.

Trainer: Thorsten Haubst.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favorit: Eisbachtal.

SG Mülheim-Kärlich

Zugänge: Michael Wall, Majdi Mahmud (beide Ata Spor Urmitz), Moritz Weibenborn (SG Elbert), Jan Henrich (TuS Rot-Weiß Koblenz), Umut Bora (FC Cosmos Koblenz), Waldemar Kling (FV Engers), Jan Weeser (SV Niederwerth), Michael Fiebiger (VfB Linz), Christoph Fritsch, Christoph Rönz, Fadou Ouro-Djeri, Jan Philipp Schlaub (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Paul Lauer (Spfr Eisbachtal), Gerrit Wißfeld (TSV Emmelshausen), Ibis Renda, Thomas Weinand, Patrick Bolz (alle Ziel unbekannt), Jeremy Heyer (TuS Rot-Weiß Koblenz), Jonas Runkel (FV Engers), Mumin Aga, Nenad Lazarevic (beide SV Anadolu Spor Koblenz).

Kader, Tor: Michael Wall, Moritz Weibenborn, Daniel Hüneke, Kai Gorges.

Abwehr: Patrick Birkner, Jonas Lauer, Christian Scheu, Niklas Ternes, Daniel Dohmen, Jan Henrich, Umut Bora.

Mittelfeld: Waldemar Kling,

Christoph Fritsch, Jan-Philipp Schlaub, Fadou Ouro-Djeri, Jan Weeser, Yannik Schmidt, Niklas Kuhn, Patrick Aretz, Majdi Mahmud.

Angriff: Christoph Rönz, Michael Fiebiger, Daniel Aretz.

Trainer: Michel Maur.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Eisbachtal, Salmrohr.

SG Neitersen/A'kirchen

Zugänge: Dennis Lammert (reaktiviert), Marco Scholz (SV Schönebach), Simon Langemann (VfL Hamm), Philipp Bernd Weber (SG Betzdorf), Ilir Huda (unbekannt).

Abgang: René Schröter (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Constantin Redel, Dennis Lammert, Jan Humberg.

Abwehr: Jan-Marc Heuten, Julian Holzinger, Tobias Berger, Markus Wiemer, Christian Roscher, Janik Gahlmann, Christoph Hauptmeier.

Mittelfeld: Stefan Peters, Nicolai Hees, Yannik Stein, Florian Dietz, Julian Molzberger, Lukas Haubrich, Johannes Kühne, Philipp Bernd Weber, Ilir Huda.

Angriff: André Fischer, Marco Scholz, Simon Langemann, Dominik Moll, Florian Raasch, Florian vom Dorf.

Trainer: Lukas Haubrich.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: keine Angabe.

TuS Oberwinter

Zugänge: Leo Welter (A-Junioren JSG Bad Bodendorf), Christopher Klein (SG Westum/Löhndorf), Mario Müller (SV Remagen), Abdelhak Di-

ra, Dannyking Kafunda-Beya (beide A-Junioren 1. FC Ringsdorff-Godesberg), Antonio Halfen, Rene Ebersbach (beide SSV Merten), Maurice Lefèvre (SV Wachtberg), Maicol Felling (FC BW Friesdorf).

Abgänge: Sebastian Sonntag, Furkan Kalin, Paul Gemein (alle Ahrweiler BC), Muhammed Dogan (SV Beuel 06), Enrico Dresen (Eintracht Esch), Dane Irmgartz (SGL Heimersheim), Jordan Schmitt (SV Dernau).

Kader, Tor: Benjamin Kauert, Thomas Jungbluth.

Abwehr: Antonio Halfen, Fabian Münch, Mirco Koll, Tobias Nuhn, Yannick Schweigert, Mario Müller.

Mittelfeld: Rene Ebersbach, Deniz Öztürk, Abdelhak Dira, Christopher Klein, Julian Merken, Mohamed Ahardane, Mario Brötz, Fabian Groß, Dannyking Kafunda-Beya.

Angriff: Jonas Jaber, Björn Thünker, Leo Welter, Tim Palm, Maurice Lefèvre, Maicol Felling.

Trainer: Tomas Lopez.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Eisbachtal, Mayen, Mülheim-Kärlich.

Spvgg EGC Wirges

Zugänge: Sean Murphy, Alexander Gombert (beide SG Elbert), Steffen Klöckner, Philip Gelhard (beide TuS Koblenz II), Dennis Simon (TuS Mayen), Monier Al-Khaldi (VfR Eintracht Koblenz), Ahmad Hatoum (A-Junioren Kickers Offenbach), Marvin Krimbel, Basel Amostafa, Simon Kraus (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Mario Ceapa (SG Niederroßbach), Max Meuer (SG Hundsanzen).

Kader, Tor: Deniz Sakalokoglu, Philip Gelhard, Simon Kraus.

Abwehr: Alexander Gombert, Yannik Haas, Marvin Krimbel, Pascal Romes, Florian Schlich, Pascal Schmidt, Carsten Schwarz, Basel Amostafa.

Mittelfeld: Ozan Altin, Mirko Kerch, Steffen Klöckner, Marlin Schmidt, Dennis Simon, Marvin Severin, Ahmad Hatoum.

Angriff: Leonardo Kolak, Serkan Öztürk, David Röhrig, Jannik Sturm, Sean Murphy, Monier Al-Khaldi.

Trainer: Nikolai Foroutan.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favorit: Eisbachtal.

Absteiger aus Salmtal peilt einstelligen Platz an

Rheinlandliga Alle Kader im Überblick - Teil 3: Vom FSV Salmrohr bis zum FSV Trier-Tarforst

FSV Salmrohr

Zugänge: Leon Backes (JFV Hunsrückhöhe Morbach), Andrei Popescu, Michael Dingels (beide SV Eintracht Trier), Nico Toppmöller (SV Leiwen-Köwerich), Nico Kieren (SV Mehring), Blendi Aliu, Oliver Mennicke, Marcel Giewer (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Philip Basquit, Johannes Diederich, Maximilian Meyer, Marcel Selmane (alle SV Mehring), Marco Michels (SG Schneifel Auw), Daniel Mehrfeld (SG Neuerburg/Wittlich/Lüxem), Ras-

heed Eichhorn (US Hostert/Luxemburg), Jakub Jarrecki (FC Etzella Ettelbrück), Besart Aliu (FC Avenir Beggen), Peter Irsch (SG Hochwald Zerf), Tim Habscheid (SV Gonsenheim), Harel N'tela (JSK Rodgau), Nils Habscheid (FC Viktoria Arnoldswweiler).

Kader, Tor: Andrei Popescu, Simon Schmitt.

Abwehr: Lucas Abend, Gianluca Bohr, Michael Dingels, Maximilian Düpre, Florian Gelbe, Marcel Giewer, Leon Gilz.

Mittelfeld: Blendi Aliu, Leon

Backes, Kai Bernard, Nico Kieren, Niklas Lames, Peter Schädler, Nico Toppmöller, Kader Toure.

Angriff: Shaban Almeida, Oliver Mennicke, Ekene Anthony Ozoh, Eric Reuter, Marco Unnerstall.

Trainer: Lars Schäfer.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Mayen, Eisbachtal.

FSV Trier-Tarforst

Zugänge: Julian Schneider (A-Junioren SV Eintracht

Trier), Marc Keller (SV Morbach), Yannick Lackas (SG Perl/Besch), Philipp Hahn (TuS Hackenheim), Sebastian Dahm (Union Mertert/Wasserbillig), Fisnik Muciqi, Ensa Ceesay, Joshua Bonn (alle eigene A-Junioren).

Abgänge: Jason Thayaparan (SV Eintracht Trier), André Thielen (FSG Ehrang), Jan Weber (SV Morbach), Sebastian Stüber, Fabrice Schirra, Niko Schmitt (alle SV Reinsfeld), Yannik Thömmes (FC Avenir Beggen), Paitim Gashi (Ziel unbekannt)

Kader, Tor: Daniel Bauer, Se-

bastian Dahm, Yunus Akgül. **Abwehr:** Martin Gorges, Joshua Bonn, Jan Bauchmüller, Ensa Ceesay, Yannick Lackas, Lars Stüber, Sven Haubrich, Christian Steinbach.

Mittelfeld: Frank Chalve, Bernhard Heiktötter, Yannick Lauer, Julian Schneider, Marcel Dammer, Marc Keller, Christopher Meyer, Thorsten Oberhausen.

Angriff: Philip Hahn, Lukas Herkenroth, Nicola Rigoni, Fisnik Muciqi.

Trainer: Holger Lemke.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: keine Angabe.

Spielplan der Rheinlandliga

2. Spieltag (3. - 5. August)

VfB Linz - SG Neitersen/Altenkirchen, SV Mehring - TuS Oberwinter (beide Fr., 20 Uhr), FSV Salmrohr - TuS Mayen (Sa., 15.30 Uhr), SG Malberg/Rosenheim - SV Morbach (Sa., 16 Uhr), SG Alfbachtal Ellscheid - SG Mülheim-Kärlich (Sa., 17 Uhr), FSV Trier-Tarforst - SG 99 Andernach, Spvgg EGC Wirges - Ahrweiler BC (beide Sa., 17.30 Uhr), SG Eintracht Mendig/Bell - Spfr Eisbachtal (So., 15 Uhr), SV Windhagen - SG Hochwald Zerf (So., 15.30 Uhr).

3. Spieltag (8. - 12. August)

Mayen - Windhagen (Mi., 20 Uhr), Eisbachtal - Salmrohr (Sa., 16 Uhr), Ahrweiler - Mendig, Hochwald Zerf - Andernach, Trier-Tarforst - Malberg (alle Sa., 17.30 Uhr), Oberwinter - Alfbachtal Ellscheid (So., 14.45 Uhr), Mülheim-Kärlich - Wirges, Neitersen - Mehring, Morbach - Linz (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (17. - 19. August)

Hochwald Zerf - Trier-Tarforst (Fr., 19 Uhr), Mehring - Morbach (Fr., 19.30 Uhr), Salmrohr - Ahrweiler (Sa., 15.30 Uhr), Andernach - Mayen, Wirges - Oberwinter (beide Sa., 17.30 Uhr), Alfbachtal Ellscheid - Neitersen, Mendig - Mülheim-Kärlich (beide So., 15 Uhr), Linz - Malberg, Windhagen - Eisbachtal (beide So., 15.30 Uhr).

5. Spieltag (24. - 26. August)

Mülheim-Kärlich - Salmrohr (Fr., 20 Uhr), Malberg - Mehring, Eisbachtal - Andernach (beide Sa., 16 Uhr), Mayen - Hochwald Zerf, Trier-Tarforst - Linz (beide Sa., 17.30 Uhr), Oberwinter - Mendig (So., 14.30 Uhr), Neitersen - Wirges (So., 15 Uhr), Ahrweiler - Windhagen, Morbach - Alfbachtal Ellscheid (beide So., 17 Uhr).

6. Spieltag (1./2. September)

Salmrohr - Oberwinter (Sa., 15.30 Uhr), Hochwald Zerf - Eisbachtal (Sa., 16.30 Uhr), Mehring - Linz (Sa., 17 Uhr), Andernach - Ahrweiler, Mayen - Trier-Tarforst, Wirges - Morbach (alle Sa., 17.30 Uhr), Alfbachtal Ellscheid - Malberg (So., 14.30 Uhr), Mendig - Neitersen (alle So., 15 Uhr), Windhagen - Mülheim-Kärlich (So., 17 Uhr).

7. Spieltag (7. - 9. September)

Mülheim-Kärlich - Andernach (Fr., 19.30 Uhr), Malberg - Wirges, Linz - Alfbachtal Ellscheid, Neitersen - Salmrohr, Trier-Tarforst - Mehring, Eisbachtal - Mayen (alle Fr., 20 Uhr), Oberwinter - Windhagen, Morbach - Mendig (beide So., 15 Uhr), Ahrweiler - Hochwald Zerf (So., 16 Uhr).

8. Spieltag (15./16. September)

Salmrohr - Morbach (Sa., 15.30 Uhr), Hochwald Zerf - Mülheim-Kärlich, Eisbachtal - Trier-Tarforst (beide Sa., 16 Uhr), Mayen - Ahrweiler (Sa., 16.30 Uhr), Wirges - Linz (Sa., 17.30 Uhr), Andernach - Oberwinter, Alfbachtal Ellscheid - Mehring, Mendig - Malberg (alle So., 15 Uhr), Windhagen - Neitersen (So., 15.30 Uhr).

9. Spieltag (21. - 23. September)

Mülheim-Kärlich - Mayen, Neitersen - Andernach (beide Fr., 19.30 Uhr), Malberg - Salmrohr (Sa., 16 Uhr), Trier-Tarforst - Alfbachtal Ellscheid (Sa., 17.30 Uhr), Oberwinter - Hochwald Zerf (So., 14.45 Uhr), Mehring - Wirges, Morbach - Windhagen (beide So., 15 Uhr), Linz - Mendig (So., 15.30 Uhr), Ahrweiler - Eisbachtal (So., 16.30 Uhr).

10. Spieltag (26. - 30. Sept.)

Neitersen - Mayen (Mi., 20 Uhr),

Salmrohr - Linz (Sa., 15.30 Uhr), Hochwald Zerf - Neitersen, Eisbachtal - Mülheim-Kärlich (beide Sa., 16 Uhr), Andernach - Morbach, Wirges - Alfbachtal Ellscheid (beide Sa., 17.30 Uhr), Ahrweiler - Trier-Tarforst (So., 14.30 Uhr), Mayen - Oberwinter, Mendig - Mehring (beide So., 15 Uhr), Windhagen - Malberg (So., 15.30 Uhr).

11. Spieltag (3. Oktober)

Oberwinter - Eisbachtal (Mi., 14.30 Uhr), Malberg - Andernach, Alfbachtal Ellscheid - Mendig (beide Mi., 15 Uhr), Linz - Windhagen (Mi., 15.30 Uhr), Mehring - Salmrohr (Mi., 19 Uhr), Trier-Tarforst - Wirges, Mülheim-Kärlich - Ahrweiler, Morbach - Hochwald Zerf (alle Mi., 19.30 Uhr).

12. Spieltag (6./7. Oktober)

Salmrohr - Alfbachtal Ellscheid (Sa., 15.30 Uhr), Hochwald Zerf - Malberg, Eisbachtal - Neitersen (beide Sa., 16 Uhr), Mayen - Morbach, Ahrweiler - Oberwinter (beide Sa., 16.30 Uhr), Andernach - Linz (Sa., 17.30 Uhr), Mülheim-Kärlich - Trier-Tarforst, Mendig - Wirges (beide So., 15 Uhr), Windhagen - Mehring (So., 15.30 Uhr).

13. Spieltag (13./14. Oktober)

Malberg - Mayen (Sa., 16 Uhr), Trier-Tarforst - Mendig, Wirges - Salmrohr (beide Sa., 17.30 Uhr), Oberwinter - Mülheim-Kärlich (So., 14.30 Uhr), Mehring - Andernach, Alfbachtal Ellscheid - Windhagen, Neitersen - Ahrweiler, Morbach - Eisbachtal (alle So., 15 Uhr), Linz - Hochwald Zerf (So., 15.30 Uhr).

14. Spieltag (19. - 21. Oktober)

Mülheim-Kärlich - Neitersen (Fr., 19.30 Uhr), Eisbachtal - Malberg (Fr., 20 Uhr), Salmrohr - Mendig (Sa., 15.30 Uhr), Hochwald Zerf - Mehring (Sa., 16 Uhr), Mayen -

Linz (Sa., 16.30 Uhr), Ahrweiler - Morbach (So., 14.30 Uhr), Oberwinter - Trier-Tarforst (So., 14.45 Uhr), Andernach - Alfbachtal Ellscheid (So., 15 Uhr), Windhagen - Wirges (So., 15.30 Uhr).

15. Spieltag (27./28. Oktober)

Alfbachtal Ellscheid - Hochwald Zerf (Sa., 15 Uhr), Malberg - Ahrweiler (Sa., 16 Uhr), Trier-Tarforst - Salmrohr, Wirges - Andernach (beide Sa., 17.30 Uhr), Mendig - Windhagen (So., 14.30 Uhr), Mehring - Mayen, Neitersen - Oberwinter, Morbach - Mülheim-Kärlich (alle So., 15 Uhr), Linz - Eisbachtal (So., 15.30 Uhr).

16. Spieltag (2. - 4. November)

Mülheim-Kärlich - Malberg (Fr., 19.30 Uhr), Eisbachtal - Mehring, Oberwinter - Morbach (beide Sa., 16 Uhr), Andernach - Mendig, Mayen - Alfbachtal Ellscheid, Hochwald Zerf - Wirges (alle Sa., 17.30 Uhr), Ahrweiler - Linz (So., 14.30 Uhr), Neitersen - Trier-Tarforst (So., 15 Uhr), Windhagen - Salmrohr (So., 15.30 Uhr).

17. Spieltag (9. - 11. November)

Linz - Mülheim-Kärlich (Fr., 19.30 Uhr), Salmrohr - Andernach (Sa., 14.30 Uhr), Malberg - Oberwinter, Mendig - Hochwald Zerf (beide Sa., 16 Uhr), Morbach - Neitersen (Sa., 17 Uhr), Trier-Tarforst - Windhagen, Wirges - Mayen (beide Sa., 17.30 Uhr), Mehring - Ahrweiler, Alfbachtal Ellscheid - Eisbachtal (beide So., 15 Uhr).

Rückrunde

18. Spieltag (16. - 18. November)

Mehring - Mülheim-Kärlich (Fr., 19.30 Uhr), Salmrohr - Hochwald Zerf (Sa., 14.30 Uhr), Malberg - Neitersen (Sa., 16 Uhr), Wirges - Eisbachtal, Trier-Tarforst - Morbach (beide Sa., 17.30 Uhr),

Mendig - Mayen, Alfbachtal Ellscheid - Ahrweiler (beide So., 15 Uhr), Windhagen - Andernach, Linz - Oberwinter (beide So., 15.30 Uhr).

19. Spieltag (23. - 25. November)

Mayen - Salmrohr (Fr., 19 Uhr), Eisbachtal - Mendig (Sa., 14.30 Uhr), Andernach - Trier-Tarforst, Hochwald Zerf - Windhagen (beide Sa., 17.30 Uhr), Oberwinter - Mehring, Ahrweiler - Wirges (beide So., 14.30 Uhr), Morbach - Malberg, Neitersen - Linz, Mülheim-Kärlich - Alfbachtal Ellscheid (alle So., 15 Uhr).

20. Spieltag (1./2. Dezember)

Salmrohr - Eisbachtal (Sa., 14.30 Uhr), Malberg - Trier-Tarforst (Sa., 16 Uhr), Wirges - Mülheim-Kärlich (Sa., 17.30 Uhr), Mendig - Ahrweiler, Alfbachtal Ellscheid - Oberwinter, Mehring - Neitersen (alle So., 15 Uhr), Andernach - Hochwald Zerf, Windhagen - Mayen, Linz - Morbach (alle So., 15.30 Uhr).

21. Spieltag (7. - 9. Dezember)

Trier-Tarforst - Hochwald Zerf (Fr., 20 Uhr), Morbach - Mehring, Mülheim-Kärlich - Mendig (beide Sa., 15.30 Uhr), Malberg - Linz, Eisbachtal - Windhagen (beide Sa., 16 Uhr), Ahrweiler - Salmrohr (Sa., 16.30 Uhr), Mayen - Andernach (Sa., 17.30 Uhr), Oberwinter - Wirges (So., 14.30 Uhr), Neitersen - Alfbachtal Ellscheid (alle So., 15 Uhr).

Winterpause

22. Spieltag (2./3. März)

Salmrohr - Mülheim-Kärlich (Sa., 14.30 Uhr), Hochwald Zerf - Mayen, Andernach - Eisbachtal, Wirges - Neitersen (alle Sa., 17.30 Uhr), Mehring - Malberg, Mendig - Oberwinter (alle So., 15 Uhr), Linz - Trier-Tarforst, Windhagen - Ahrweiler (beide So., 15.30 Uhr).



Der TuS Kirchberg 2018/2019 mit (hinten, von links) Christopher Wild, Daniel Kühn, Artur Stürz, Alexander Singer, Florian Daum, Tim Müller, Jonas Heimer, Marcel Madry, Felix Paul; (Mitte, von links) Betreuer Harald Rittig, Fabian Brunk, Oliver Michel, Torsten Resch, Stefan Carbach, Joshua Rieder, Hendrik Kessler, Trainer Christian Schneider, Co-Trainer Artem Sagel sowie (vorne, von links) Lars Zirwes, Waldemar Kratz, Roman Bär, Tim Jakobs, Peter Kunz, Leon Roth, Süleyman Özer, Lukas Gohres und Yannik Gohres. Es fehlt: Tim Reifenschneider.

Schneider: Mein Ziel ist es schon, aufzusteigen

Bezirksliga Der Trainer des TuS Kirchberg relativiert aber direkt: Dafür muss alles passen – Zweikampf mit Metternich?

Sechste Bezirksliga-Spielzeit in Folge für den TuS Kirchberg: In den vergangenen vier Jahren war der TuS immer unter den Top 4 der Liga zu finden. Wann gelingt der große Wurf sprich Aufstieg in die Rheinlandliga? Eine Frage, die sich der FC Metternich auch stellt: Seit mittlerweile 15 Jahren kämpft der FC um die Rückkehr ins Verbandsobereich, in den vergangenen vier Jahren wurde Metternich immer Vizemeister. Vermasseln nun die Kirchberger den Metternichern die Tour?

Es läuft alles auf einen Zweikampf zwischen Kirchberg und Metternich hinaus, das denken die 14 Konkurrenten des Top-Duo genauso: Kirchberg und/oder Metternich – so lautet die Antwort der Konkurrenz auf den Favoriten. Sind die Kirchberger gerüstet für einen Zweikampf mit Metternich? „Wir sind in der Lage, in Konkurrenz zu Metternich zu treten“, antwortet Trainer Christian Schneider: „Mein Ziel wäre es schon, aufzusteigen. Aber ich will keine große Töne spucken: Dafür muss alles passen und wir müssen viele Dinge besser machen als in der vergangenen Saison. Da waren wir zwar Dritter, aber ein gutes Stück entfernt von Ahweiler und Metternich.“ 21 bzw. 19 Punkte lag der TuS am Ende hinter dem ABC und dem „ewigen“ Zweiten FCM.

Was muss besser werden in Kirchberg? Natürlich das Defensivverhalten – und das ist seit Jahren das TuS-Problem. „Wir kassieren zu viele Gegentore, das geht so nicht weiter. Mit 48 Gegentoren wie in der Vorsaison wird man nie an vorderster Front sein. Ein Aufstieg geht nur über die Abwehr“, weiß der Trainer. Woran liegt das? „Das ist nicht die Schuld der Abwehrspieler oder der Torhüter. Natürlich ist unsere Abwehr nicht alt, da macht immer einer mal einen Fehler. Aber daran liegt es nicht: Die gesamte Mannschaft muss besser verteidigen und den gleichen Ehrgeiz wie im Offensivspiel entwickeln.“

Was ihm Hoffnung in dem Punkt macht, ist die Größe des Kaders. „Wir haben jetzt auch auf den Defensivpositionen überall einen richtigen Konkurrenzkampf“, verweist Schneider auf die nun fest im Kader stehenden Youngster Lars Zirwes, Felix Paul, Daniel Kühn oder Hendrik Kessler. Auch der einzige externe Neuzugang Waldemar Kratz (kam von C-Ligist Sargenroth II) ist ein Kandidat für den Posten des Außenverteidigers und macht seine Sache trotz des Drei-Klassen-Sprungs gut.

Gut, vielleicht sogar überlegend ist die Kirchberger Offensivbesetzung für die Bezirksliga: Hier hat der TuS gegenüber der Vorsaison „zu-

gelegt“. In der abgelaufenen Runde fielen Alex Singer, Florian Daum und Lukas Gohres lange Zeit aus. Alle sind wieder an Bord, Kapitän Daum sogar schon wieder der „Alte“, wie Schneider sagt. Auch Singer und Gohres machen große Fortschritte und dürften spätestens im September aus der Startelf kaum wegzudenken sein. „Wir hatten in den vergangenen beiden Jahren große Verletzungssorgen, das darf diesmal nicht passieren, da müssen wir Stabilität reinbekommen“, nennt Schneider eine weitere Sache, die pas-

Kirchberger können es wirklich schaffen

Der TuS Kirchberg wird sich einen Zweikampf um den Titel mit dem FC Metternich liefern. Ein dritter Verein im Bunde im Kampf um den Aufstieg ist weit und breit nicht in Sicht. Das ist die Kirchberger Chance. Vor zwei Jahren war der TuS nah dran, damals ist Oberwinter im Schlusspurt besser gewesen. Trainer Christian Schneider muss das Defensivverhalten seiner Elf in den Griff bekommen, die Anzahl der Gegentore muss drastisch reduziert werden. Wenn das funktioniert, darf man getrost diese Prognose abgeben: Der TuS Kirchberg kann diesmal wirklich den Sprung in die Rheinlandliga schaffen. *red*

sen muss für den Kirchberger Meistertraum.

Die „Ur-Kirchberger“ Florian Daum und Jonas Heimer treibt Schneider in dem Zusammenhang besonders an: „Das sind unsere Integrationsfiguren, sie sind nun im besten Fußballalter. Sie können sich absetzen von allen anderen Kirchbergern, denn hier wurde noch nie Rheinlandliga gespielt. Flo und Jonas sollen die anderen mitziehen, so viele Möglichkeiten aufzusteigen, werden sie nicht mehr bekommen.“

Kirchberg scheint gerüstet für den Zweikampf mit Metternich. Der FC allerdings auch. Das zeigt auch die Rückholaktion von Dominik Treis, der von 2008 bis 2016 schon Trainer des FC gewesen ist. „Dominik ist der größte Neuzugang für Metternich“, sagt Schneider über seinen Trainerkollegen, den er schätzt: „Ein großartiger Trainer, der immer überrasgenden und gradlinigen Offensivfußball spielen lässt.“ Treis kündigte nach seiner Rückkehr prompt an, dass für ihn nur der Aufstieg in die Rheinlandliga zählen würde. „Was soll er auch anderes sagen, wenn man viermal in Folge Zweiter geworden ist?“, lacht Schneider.

Das Duell mit Metternich steht übrigens jeweils am vorletzten Spieltag der Halbserien an, zuerst am 11. No-

vember in Kirchberg und dann am 19. Mai in der Metternicher Kaul. Ein Nachteil für Kirchberg, dass ein eventuelles Finale am vorletzten Spieltag in Metternich steigt? „Nein“, antwortet Schneider: „Wenn wir da noch um die Meisterschaft spielen, wissen wir, dass wir eine großartige Saison gespielt haben. Und dann ist uns auch ein Sieg in Metternich zuzutrauen.“

Ein Aufstieg in die Rheinlandliga würde Schneiders Wirken (seit Januar 2013 ist er im Amt, vier Monate später stand der Aufstieg in die Bezirksliga fest) in Kirchberg sicherlich krönen. Ist danach Schluss? Und was passiert, wenn es nicht zum großen Wurf reicht? „Da kann ich jetzt nichts dazu sagen“, antwortet der Coach: „Ich hinterfrage mich nach jeder Saison, ob ich noch genug Power und Motivation für eine weitere Spielzeit habe. So eine Runde kostet schon Kraft und Energie.“ Das Thema Aufstieg will er aber insgesamt nicht zu hoch hängen: „Der TuS Kirchberg ist die dritte Kraft im Hunsrück. Seit Jahren stehen wir vorne in der Bezirksliga, und halten oder verbessern unser Niveau. Das schaffen nur wenige, das ist auch eine Leistung.“ Eine noch größere Leistung wäre der erstmalige Aufstieg in das Verbandsobereich.

Michael Bongard

Rheinböllens neuer Trainer hat nicht lange überlegt

Bezirksliga Mitte Reyad David tritt die Nachfolge von Schneck an – Philipp Frank wird „Co“ – Ruhige Runde ist das Ziel

Zweifel? „Nicht ein Prozent.“ Als der Anruf kam und der Mitte-Bezirksligist TuS Rheinböllen fragte, ob er sich vorstellen könne, die Nachfolge von Kevin Schneck als Trainer zu übernehmen, zögerte Reyad David nicht lange. „Rheinböllen ist eine gute Adresse im Hunsrück, dort mal zu trainieren, konnte ich mir schon immer vorstellen. Es ist ein wirklich gut organisierter Verein.“

Ein Gespräch mit dem Vorstand, eines mit Co-Trainer Philipp Frank und dem Vorstand – dann war klar, dass es David wird beim TuS. Trainererfahrung hat der Routinier, der bekanntlich selbst noch für Werlau/Urbar in der A-Klasse spielt, ausreichend – die letzte Erfahrung war allerdings keine schöne. David ging vor der Saison zum Bezirksliga-Aufsteiger Anadolu Spor Koblenz und wurde früh entlassen. Allerdings zu einem Zeitpunkt, als Anadolu noch in der oberen Tabellenhälfte stand. „Es ärgert mich nicht mehr. Man kann ja fast froh sein, dass sie mich entlassen haben, denn danach ging es bergab“, blickt David zurück. Anadolu rettete sich erst am letzten Spieltag in Kirchberg, David wird also mit Rheinböllen gegen sein Ex-Team spielen.



Der TuS Rheinböllen 2018/2019 mit (hinten, von links) Rafal Czarnecki, Andreas Herdt, Alex Kuznecov, Jannick Zander, Nicolas Klinck, Nico Merg, Betreuerin Kerstin Schäfer-Lenhard; (Mitte, von links) Trainer Reyad David, Co-Trainer Philipp Frank, Nils Vogt, Matthias Pira, Iljaz Gubetini, Manuel Acht, Betreuer Kai Baumgarten, Torwarttrainer Philipp Hower sowie (vorne, von links) Anton Radic, Fabio Aquila, Marc Reifenschneider, Luca Hankammer und Tim Fleisch. Es fehlen: Dennis Flesch, Maurice Lenhard, Leonardo De Sousa, Enrico Adams, O'Neal David und Jan Herkner.

Dass er selbst weiter in einem anderen Klub spielt, sieht David nicht als Problem an.

„Das überschneidet sich ja eigentlich nie. Ich spiele dort, wenn es geht“, sagt der frühere Bopparder, Emmelshausener und Karbacher. Sollte es doch mal mit dem Training beim TuS kollidieren, wird Frank übernehmen. Der ist sowieso für David mehr als ein reiner Co-Trainer. „Ich kenne Philipp vom JFV, er hat meinen Sohn O'Neal trainiert. Wir planen zusammen, haben ein Ziel und eine Richtung. Philipp ist ein feiner Kerl, der viel Ahnung und viel Ehrgeiz hat und wie ich gerne auf dem Fußballplatz steht.“ Übrigens: O'Neal David spielt zwar immer noch für den JFV, der Pass des A-Juniors liegt aber nun bei Rheinböllen, theoretisch kann er auch eingesetzt werden wie es in der Vorbereitung schon der Fall war. Das gilt auch für TuS-Eigenwuchs Jannick Zander. Der A-Jugend nun entwachsen ist der Waldescher Nils Vogt, der zunächst beim JFV spielte und dann noch eine Saison bei der TuS Koblenz. Und nun in Rheinböllen. David hält wie viele viel von ihm. „Er spielt auf außen und hat richtig Offensivdrang, Nils kann es direkt packen“, glaubt

sein Trainer. Das kann natürlich auch Iljaz Gubetini, der vom SV Oberwesel zu seinem Heimatklub zurückkehrte. Der wuchtige Angreifer ist im Prinzip der Ersatz für Christopher Rott, der künftig nur noch in der B-Klassen-Reserve des TuS spielen wird. „Ich plane mit Iljaz ganz vorne, nicht auf der Seite wie in Oberwesel“, sagt David. Leonardo de Sousa kennt David auch seit Ewigkeiten. Der Bopparder sucht eine neue Herausforderung, beim SSV hatte er schon vor der Winterpause aufgehört. „Leo hatte am Anfang Schwierigkeiten, aber er hat sich gesteigert. Man sieht, dass er will“,

sagt David. Der muss neben Rott noch die Abgänge von Christoph Bittner (kam im Winter aus Waldalgesheim zurück, geht nun nach Oberwesel), Gianluca Pies (zurück zur SG Vorderhunsrück), Alex Schleicher (Fußballpause, Pass bleibt beim TuS) und Arash Rudneshin (zurück nach Dichtelbach) verkraften. Allerdings haben von diesen Akteuren die meisten kaum von Anfang gespielt zuletzt, selbst Bittner hatte Probleme, wieder Fuß zu fassen nach seiner 20-Tore-Saison davor. „Zwei Spieler hätten wir gerne noch mehr gehabt“, sagt David. Aber er ist auch so zufrieden. Und was nicht ist, kann im Winter ja noch werden. Und außerdem: David kann im Kern auf starke Akteure wie die Fleisch-Brüder Dennis und Tim, die Routiniers Andy Herdt, Ali Kuznecov oder Rafal Czarnecki bauen, zudem steht mit Marc Reifenschneider einer der besten Keeper der Klasse im TuS-Tor.

Mit diesem Personal will David eine weitaus ruhigere Runde spielen als zuletzt, da wurde der TuS zwar noch Sechster, stand aber lange mit unten drin. *Mirko Bernd*

Prognose: TuS hält sich unten raus

Rheinböllen wurde vergangene Saison Sechster. Gutes Resultat am Ende. Nach einer durchwachsenen Runde allerdings. Der neue TuS-Kader ist zwar nicht der größte, dennoch stehen in ihm gestandene Spieler, die Bezirksliga können. Das Duo Reyad David/Philipp Frank wird sich finden. Der TuS kann wieder in der oberen Tabellenhälfte landen. *red*

ANZEIGE

Wir wünschen dem
TUS Rheinböllen
eine erfolgreiche Saison!



Alle Teile, eine Quelle!
H&M Autoteile



Verkauf und Vermietung von Anhängern

Am Fischlerbach 38 · 55494 Rheinböllen, Tel. 0 67 64 / 90 81 92
www.autoteile-hm.de, E-Mail: info@autoteile-hm.de

40 Jahre
Raab
Meisterbetrieb

Orthopädie-Schuhtechnik
Sanitätshaus
Schuhfachgeschäft
Im Altdorf 4
55494 Rheinböllen
© 0 67 64 - 25 56
www.raab-orthopaedie.de



BAUERFEIND®



PRÄVENTION · PROPHYLAXE · REHABILITATION



Die SG Liebshausen/Mörschbach/Argenthal 2018/2019 mit (hinten, von links) Michael Schmidt, Danny Weber, Yannik Vogt, Marc Thönges, Pascal Endres, Marvin Schulzki, Daniel Hilgert-Walber; (Mitte, von links) Trainer Jan Wächter, Co-Trainer Jürgen Kiefer, Daniel Römer, Simon Peifer, Max Kunze, Lars Silbernagel, Leon Schulzki, Christian Gumm, Sebastian Volkweis, Peter Diel (beide Betreuer) sowie (vorne, von links) Maurice Volkweis, Raphael Kauer, Michael Reuther, Marvin Hofrath, Marius Berg, Roman Theise und Mirco Metz. Es fehlen: Robin Klockner, Nico Spengler und Yann Müller.

Foto: hjs-Foto

Jan Wächter hat nun das Sagen bei Liebshausen

Bezirksliga Mitte Neuer Coach glaubt fest an das Potenzial seiner jungen Mannschaft – Jürgen Kiefer wird Co-Trainer

Sohn beerbt Vater. Was im echten Leben normalerweise der Lauf der Dinge ist, muss es im Fußball nicht zwangsläufig sein. Beim Mitte-Berzirksligisten SG Liebshausen/Mörschbach/Argenthal ist es aber so. Nachdem Sigg Wächter die Mannschaft in einer nicht ganz einfachen Situation noch vor der Winterpause übernommen hatte, sie nach Höhen und Tiefen zum Klassenerhalt auf Rang 13 führte, hat er den Platz frei gemacht für seinen Sohn Jan, der allerdings die Gegebenheiten bei der SG gut kennt. Spielen in der Ersten wird er nicht mehr. Das war für ihn eine Grundvoraussetzung, als es konkreter wurde mit seinem Engagement. „Bezirksliga spielen macht eh keinen Sinn, wenn, dann helfe ich der Zweiten“, sagt Wächter, der sich voll auf den Trainerjob konzentrieren will.

Dafür bekam er noch einen Co-Trainer zur Seite gestellt. Jürgen Kiefer, der vergangene Saison den B-Süd-Ligisten Kisselbach trainierte, kennt Wächter schon seit gemeinsamen Soonwälder Zeiten. „Ich wollte auf jeden Fall einen Co-Trainer, das hatte von vorne herein Priorität. Bei unserer Mannschaft brauchst du vier Augen“, schmunzelt Wächter, „ich bin froh, dass es Jürgen geworden ist, das

passt.“ Zurück zum nicht ganz ernst gemeinten Vier-Augen-Kommentar: Wächter weiß, dass im Grunde eine Menge Potenzial in seiner Elf steckt. Aber er weiß auch, dass sie es nicht immer abrufen kann. Gerade auch die jüngeren Spieler, von denen viele aus der A-Jugend des JFV Rhein-Hunsrück gekommen sind in den letzten beiden Jahren. „Es ist ganz viel Potenzial da, aber warum auch immer wird es nicht immer abgerufen, das ist auch Kopfsache. Da müssen einige an sich arbeiten und sich vielleicht noch mehr auf Fußball konzentrieren.“

Gumm und Vogt sind neu

Hier will Wächter ansetzen und nimmt da auch seine erfahrenen Akteure wie Kapitän Lars Silbernagel, Roman Theise, Daniel Hilgert-Walber oder Marc Thönges in die Pflicht, die Jungspunde zu führen. Denn Wächter sagt: „Wir haben ein Durchschnittsalter von 23 Komma irgendwas, da ist das wichtig.“ Mit dem Kader an sich ist er zufrieden. Fast zumindest. „Wir haben schon noch nach ein, zwei erfahrenen Spielern gesucht, aber es war eben niemand zu bekommen“, erklärt der Liebshausener Trainer. Zwei Neue hat er bekommen: Defensivmann Christian

Gumm von der SG Soonwald und Yannik Vogt von der Emlshausener Reserve. Beide spielten in der Vorsaison A-Klasse, dennoch glaubt Wächter, dass sie auch eine Liga höher bestehen werden. „Bei Christian wusste ich ja, was wir bekommen, weil ich ihn aus meiner Zeit bei der SG Soonwald gut kenne. Er kann in der Innenverteidigung oder auch als Sechser spielen.“ Im zentralen Mittelfeld ist Vogt zu Hause. „Er macht seine Sache gut und bringt sich positiv ein“, lobt Wächter. Dazu sind die Youngster Marvin Schulzki und Max Kunze nach Verletzungen und Krankheit wieder auf dem Weg. „Aber sie brauchen schon noch“, weiß Wächter.

Zwei Abwehrspieler haben indes die SG verlassen: Julian Schmitz wechselte zur Spvgg Cochem, einem der Top-Favoriten auf den Aufstieg in der Kreisliga A Hunsrück/Mosel. Schmitz machte viele Spiele, seit er aus Buch nach Liebshausen gekommen war. Stefan Hohl kehrte zurück zu seinem Heimatverein nach Niederburg, machte allerdings in der Vorsaison wegen einer Schulterverletzung nur ein Spiel – und zwar das letzte beim 0:4 gegen Metternich. Wächter kennt natürlich die Stimmen, die fragen: Der Ka-

der ist nicht besser geworden, vergangene Saison war es schon knapp, warum sollte es nun besser werden? Wächter kennt die Antwort – und sie fand hier bereits Erwähnung. Er glaubt fest an das Potenzial seiner Elf und hofft, dass sie es abrufen kann. Konstant. Nicht ab und an. Da trifft es sich nicht sonderlich gut, dass Stammkeeper Michael Reuther zu Beginn der Spielzeit mit einem Bänderriss im Sprunggelenk fehlen wird. Marvin Hofrath wird ihn vertreten. „Marvin braucht seine Zeit, aber er hat unser Vertrauen“, sagt Wächter. Da Marius Berg zu Saisonbeginn heiratet, wird er ebenfalls fehlen – also wird Tobias Klein aus der Zweiten der

Prognose: Kopf kann die Klasse sichern

Gerade noch so gerettet vergangene Saison. Und nun? Der Kader hat sich nicht groß verändert, der Trainer indes ist ein anderer mit Jan Wächter. Er muss daran arbeiten, wo sein Vorgänger und Vater Sigg angesetzt hatte, aber nicht immer Erfolg hatte: Er muss in die Köpfe der Spieler eindringen und den Fokus auf Fußball richten, damit sie ihr Potenzial ausschöpfen können. Gelingt ihm das, bleibt Liebshausen in der Liga. red

zweite Mann, bis Reuther zurückkehrt.

3-5-2-System als Option

Auch Simon Peifer wird nicht wie gewollt ins Rennen gehen können, er verletzte sich während der Vorbereitung im Bereich der Patellasehne, sein Knie schwillt immer wieder an bei Belastung. „Wir müssen abwarten, wann er wieder kann“, sagt Wächter. Peifer hat eine gute erste Saison im Seniorenbereich hinter sich, vier Treffer standen zu Buche. Wichtig wird in diesem Zusammenhang sein, dass die technisch sehr beschlagenen Maurice Volkweis und Michael Schmidt wieder halbwegs ihre Quote beibehalten können: Volkweis schoss 13 Tore, Schmidt 8. Es ist durchaus möglich, dass beide nebeneinander stürmen, denn Wächter probierte in der Vorbereitung ein 3-5-2-System aus. Das war in den Tests nicht immer stabil, es gab gegen unterklassige Gegner einige Gegentore. „Wir werden das zusammen entschieden, ob wir so spielen“, sagt Wächter, der das System als eine Option betrachtet, nicht als Muss. „Viererkette als bewährtes System können wir sowieso spielen“, ist sich Wächter sicher. So sicher wie beim Potenzial seiner Elf. Mirko Bernd

Braunshorn: Mit Mumm und Mut zum Klassenerhalt

Bezirksliga Mitte Debütant SG um Spielertrainer Mirko Bernd ist gut aufgestellt für die überkreisliche „Umgebung“

Gutes Omen für den Bezirksliga-Debütanten SG Braunshorn/Hausbay-Pfalzfeld/Bickenbach: Den letzten sechs Meistern der Kreisliga A Hunsrück/Mosel glückte in der ersten Saison immer die Rettung. Für Braunshorn spricht zudem: Kein Meister in den vergangenen acht Jahren holte mehr Punkte in der A-Klasse als die SGB von Mirko Bernd, die mit 69 Zählern aus 26 Partien Meister vor Cochem wurde.

„Die Serie würden wir gerne fortführen“, sagt der Spielertrainer: „Aber ein Selbstläufer wird das nicht. Der Unterschied zwischen A-Klasse und Bezirksliga ist relativ groß, wir haben jahrelang gegen die zweiten Mannschaften gespielt, jetzt spielen wir gegen die Erste von einigen. Ich habe keine Angst, aber wir müssen vor allem defensiv hellwach sein. Es gibt sehr viele gute Stürmer in der Bezirksliga, die lassen sich nicht zweimal bitten.“



Die SG Braunshorn/Hausbay-Pfalzfeld/Bickenbach 2018/2019 mit (hinten, von links) Stefan Stroschein, Alexander Merg, Marc Morin, Kai Wickert, Florian Link, Dirk Wagner; (Mitte, von links) Spielertrainer Mirko Bernd, Marin Tomas, Kevin Praß, Chris Hoff, Martin Backes, Alexander Pies, Darvin Erdle, Torwarttrainer Frank Maximini sowie (vorne, von links) Ilja Heizmann, Niklas Kneip, Felix Frick, Marius Bast, Nico Pfeffer, Waldemar Tews, Marvin Vogt, Kevin Leidig und Dennis Schnurpfeil. Es fehlen: Jan-Philipp Jakobs und Physiotherapeutin Julia Röser.

Foto: Sina Ternis

„Weiß ich nicht“, antwortet der 45-Jährige: „Im Moment kann ich mir schwer vorstellen, etwas anderes zu machen.“

Mehr Gedanken als über sich macht sich Bernd natürlich über seine Mannschaft. Bei den Neuen sticht Darvin Erdle heraus. Der frühere Karbacher und Emmelshausener hat nach seiner Jugendzeit in Braunshorn nie richtig Tritt im Seniorenbereich fassen können wegen diverser Verletzungen. Nach einer jahrelangen Pause will es Erdle nun bei der SGB wieder wissen. „Darvin ist ein ganz wichtiger Mann, auch weil er viel redet auf dem Platz, das ist gut, davon haben wir nicht zu viele“, sagt Bernd, der Erdle zusammen mit Kevin Leidig im zentralen Mittelfeld plant: „Das könnte ein Pfund für uns sein.“

Große Schwächen sind bei Braunshorn nicht auszumachen. Oder doch? Im Tor haben Waldemar Tews und Neuzugang Nico Pfeffer (vom FC Karbach) auf diesem Niveau noch nicht gehalten. „Wer hat von uns schon auf dem Niveau gespielt?“, hält Bernd dagegen: „Ich sehe kein Problem im Tor. Waldi ist unser Aufstiegskeeper, der sich kaum einen Patzer geleistet hat. Und Nico fehlt zwar Spielpraxis, aber er hat ein Jahr in Karbach auf Oberliga-Niveau trainiert.“ Wer die Nummer eins wird, darauf will sich Bernd noch nicht festlegen.

Wie er seine Elf auftreten lassen will, das weiß er dagegen schon: „Wir werden mehr Platz als in der A-Klasse haben, und damit werden wir, glaube ich, etwas anfangen können. Wir wollen mit Mumm und mutig nach vorne spielen. Wir haben nicht vor, die Klasse zu halten, indem wir uns eingraben.“

Michael Bongard

Die SG Braunshorn bleibt sicher drin

Die Braunshorner haben alle Voraussetzungen, um als Aufsteiger eine sorgenfreie Saison zu spielen. Bleibt die SG vom Verletzungspech verschont, wird sie sich spätestens nach der Winterpause schon ein Stück von der Abstiegszone distanziert haben und sicher drin bleiben. Platz neun, den „Vorgänger“ SV Oberwesel in der Vorsaison belegte, ist machbar. red

ANZEIGE

Wir wünschen dem
SV Vesalia 08
Oberwesel e. V.
eine erfolgreiche Saison!

BAUGESELLSCHAFT
WERNER
JAECKEL
GmbH + CO KG

Oberwesel · www.jaeckel-baugesellschaft.de · ☎ 0 67 44 - 33 1

Punstein
Bedachungen
Meisterbetrieb

Oberstraße 3
55430 OBERWESEL/
RHEIN
☎ 06744/203
Fax 06744/74 29

info@punstein-bedachungen.de

PANORAMA-RESTAURANT
Loreley

56329 St.Goar • Tel. 0 67 41 / 3 56
www.loreley-panorama.de

Uhren & Schmuck
SCHMELZEISEN

Juwelier – Uhrmachermeister
Roland Schmelzeisen
Rathausstraße 21 – 55430 Oberwesel
Tel. 06744-8098 – www.schmelzeisen.de

RHEIN HOTEL
BACHARACH
STÜBERs RESTAURANT

Langstraße 50
55422 Bacharach
www.rhein-hotel-bacharach.de

ZEUNER UMWELTTECHNIK
ENTKERNUNG · SCHADSTOFFSANIERUNG · ABBRUCH
Asbestsanierung · TRGS 519 · TRGS 521 · BGR 128 · SiGeKo

www.zeuner-ut.de

Die „Schlüssel“ zum Klassenverbleib liegen für Bernd genau dort, wo sie auch in der Meistersaison lagen: „Mentalität und Einstellung sind bei uns top, da können wir mit jedem mithalten.“ Auch die Quantität sei kein Problem. „Wir sind überall doppelt besetzt, die Ausgeglichenheit im Kader ist ein großes Plus, das war auch im Aufstiegsjahr so.“ Nicht nur Masse, auch Klasse hat das Braunshorner Team. Die Achse um die Verteidiger Stefan Stroschein, Alex Merg, den Mittelfeldmännern Kevin Leidig, Darvin Erdle und dem kroatischen Stürmer Marin Tomas genügt auf jeden Fall Bezirksliga-Ansprüchen. „Die Jungs wachsen mit ihren Aufgaben“, macht sich Bernd auch um den Rest keine Sorgen.

Fünf Jahre ist der ehemalige Karbacher und Argenthaler Verbandsligakicker aus Hausbay nun der Chef in seiner „Heimatort-SG“, in der Zeit ging es von der B-Klasse hoch in die Bezirksliga. „Ich habe den Jungs am Anfang gesagt, dass ich sie gern dahin bringen würde, wo sie in der Jugend gespielt haben, das haben wir nun geschafft“, sagt Bernd. Nun geht's weiter, auch für ihn. Ob er seinem Ex-Trainer Torsten Schmidt, der mittlerweile in seine 14. Saison in Karbach geht, nacheifern will?

SV Oberwesel: Neue Offensivpower, alte Stabilität?

Bezirksliga Mitte SVO hat „vorne“ mit einem Quartett gut zugelegt – Wie verkräftet die Ritter-Elf Ströters Karriereende?

Das erste Jahr in der Bezirksliga Mitte hat der SV Oberwesel als Tabellenneunter abgeschlossen und eine gute Figur abgegeben. Vor dem zweiten überkreislichen Jahr muss dem SVO nicht bange werden – ganz im Gegenteil: Vor allem in der Offensivabteilung hat sich durch vier Zugänge deutlich etwas getan.

Das musste es auch, denn in der abgelaufenen Runde stellten die Oberweseler mit 47 Toren den schlechtesten Angriff der Liga. Keiner traf weniger. „Das war mir gar nicht so bewusst gewesen“, sagt Trainer Peter Ritter. Seinem Abteilungsleiter Lennart Schuck schon. „Lennart war der entscheidende Mann, er hat die Notwendigkeit gesehen, dass wir an Abschlussqualität zulegen müssen, um die Torquote nach oben zu schrauben“, sagt Ritter. Und so schlugen die Oberweseler auf dem Transfermarkt zu: Benjamin Reiner, Christoph Bittner, Ole Schäfer und Michael Hohl. Ein Quartett, das Tore quasi verspricht.

Natürlich sticht Reiner heraus, da er auch Ritters neuer Co-Trainer ist. In Emmelshausen und Rheinböllen arbeiteten beide im Verhältnis Trainer zu Spieler bereits zusammen, da schoss Reiner regelmäßig als Mittelstürmer die Tore für Ritters Mannschaften. Nun könnte es für eine Reiner „eine Reihe“ nach hinten gehen, wie Ritter andeutet: „So haben wir es in der Vorbereitung oft getestet.“

Der Mann für die vorderste Reihe könnte Bittner werden, der in der Saison 2016/17 schon einmal 20 Tore in der Bezirksliga für Rheinböllen markierte. Ein Jahr davor debütierte Bittner als 18-Jähriger beim TuS unter Ritter. Jetzt ist Bittner drei Jahre älter, aber „immer noch kein

SVO wiederholt das gute erste Jahr

Das „Offensivproblem“, das es trotz „nur“ 47 Toren in der Vorsaison eigentlich nie gab, hat der SV Oberwesel durch die vier Neuen behoben. Die große Frage ist: Bleibt der SVO defensiv so stabil wie mit Altmeister Chris Ströter? In der Vorbereitung gab es dafür keine negativen Anzeichen. Auch in der Saison sollte das kein Thema werden. Für Oberwesel wird deshalb wieder ein einsteiliger Tabellenplatz herauspringen. *red*



Der SV Oberwesel 2018/2019 mit (hinten, von links) Maximilian Engel, Tim Jäckel, Niklas Hüttner, Pietro Putignano, Manuel Bender; (Mitte, von links) Trainer Peter Ritter, Co-Trainer Benjamin Reiner, Chris Jäckel, Sebastian Mitchard, Ole Schäfer, Christoph Fahning, Stefan Fahning, Jonas Strunk, Udo Engel sowie (vorne, von links) Lukas Stüber, Michael Hohl, Marlo Kaiser, Julian Retzmann, Sebastian Hanß, Christoph Bittner und Julian Stüber.

Foto: hjs-Foto

fertiger Spieler“, wie Ritter meint. Erst recht nicht nach einer durchwachsenen Saison in Waldalgesheim und Rheinböllen. „Chris braucht viel Vertrauen, das bekommt er, denn seine Abschlussstärke ist frappierend“, sagt Ritter. Das haben die Oberweseler gesucht und eventuell in Bittner gefunden. Ritter will aber die etatmäßigen Stürmer Lukas Stüber und Max Engel nicht vergessen, die ein gutes Jahr (Stüber elf und Engel acht Tore) hinter sich haben.

Die Offensivzugänge Nummer drei und vier sind Schäfer und Hohl. Letztgenannter kommt von Lokalrivale Niederburg und ist wie Ritter sagt „ein Allrounder, der körperlich stark ist und so gut zum Charakter der Mannschaft passt“. Hohl kann genau wie der Ex-Karbacher Schäfer auch als Außenverteidiger eingesetzt werden.

„Diese Flexibilität brauchen wir“, weiß Ritter: „Durch den Gewinn an Offensivkraft müssen wir genauso so stabil bleiben. Wir müssen ein System wählen, mit dem diese Balance gehalten wird. Das wird eine schwere Aufgabe.“ Vor allem, weil der Spieler fehlt, der für diese Balance sorgte. Chris Ströter hat bekanntlich seine Karriere beendet und fehlt im Mittelfeld. Kapitän Christoph Fahning bekleidet nun die Position des Sechlers. Der reaktivierte Niklas Hüttner ist eine Alternative, Selim Lukas Morina dagegen derzeit nicht, weil er eine Pause einlegt.

„Der Kader ist nicht größer geworden, aber die Neuen heben die Qualität des Kaders deutlich an“, glaubt Ritter, der mit „Respekt die wieder sehr ausgeglichene Liga“ angeht: „Ziel ist der Klassenerhalt, ich bin der festen Überzeugung, dass wir das wieder hinkrie-

gen.“ Zumal in der Debütsaison der Start (zwei Punkte nach sechs Partien) verpatzt wurde. „Da haben wir die Nerven behalten“, sagt Ritter. Jetzt geht es in den ersten vier Auswärtspartien nacheinander zu den Lokalrivalen nach Rheinböllen, Kirchberg,

Braunshorn und Liebshausen. „Das Programm ist nicht ohne“, weiß Ritter: „Nach dem Klassenverbleib ist nach zwei Jahren unter Strom viel Spannung abgefallen. Diese Spannung müssen wir jetzt direkt wieder reinbekommen.“

Michael Bongard

ANZEIGE

Wir wünschen der
**SG Braunshorn/
Hausbay-Pfalzfeld**
eine erfolgreiche Saison!



**Folien
flock
frosch**

Folien-Flock-Frosch
Ingo Ternes
Ringstr. 8 – 56291 Lingerhahn
Mob.: 01 51 - 58 78 77 78
Fax: 0 67 46 - 8 03 52 93

**Fahrzeugbeschriftung Werbeschilder
Banner Textilveredelung**

e-mail: folien-flock-frosch@gmx.de


Fensterservice-Michel

Dorfstraße 20 | 56288 Braunshorn
Mobil: 0160 - 2986972
Büro: 06746 - 3419710
Mail: info@Fensterservice-Michel.de
Web: www.Fensterservice-Michel.de

**Die
Hunsrück
Schmiede**






**METALLGESTALTUNG AUS DEM
RHEIN-HUNSRÜCK-KREIS
ZEITGEMÄSSES DESIGN FÜR
HAUS UND GARTEN**

DIE HUNSRÜCK SCHMIEDE
INH. WAGNER UND DAUDERT
RINGSTRASSE 1 · 56288 EBSCHIED
TELEFON 0 67 62 / 65 98
MOBIL 01 70 / 4 74 09 64
INFO@HUNSRUECK-SCHMIEDE.DE
WWW.HUNSRUECK-SCHMIEDE.DE

eurotel 

... verbindet.
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR TELEKOMMUNIKATION,
MOBILFUNK, NAVIGATION UND ORTUNG

Inh. Winfried Kordel
Schulstraße 3
56291 Bickenbach
Telefon 0 67 46 / 80 00 20
<http://www.euro-tel.net>



Die SG Vordereifel 2018/2019 mit (hinten, von links) Patryk Koczyba, Johannes Kirsch, Peter Hoffmann, Uwe Unterbörsch, Matthias Adams, Luca Peters, Matthias Breitbach; (Mitte, von links) Torwarttrainer Frank Pinkhaus, Arlind Schmitt, Jonas Gorges, Max Geisen, Yannick Bach, Matthias Tutas, Lukas Weiler, Tom Stulla, Co-Trainer Florian Breitbach, Trainer Kevin Schneck sowie (vorne, von links) Julian Hartmann, Luca Fuhrmann, Matthäus Wendler, Patrice Sesterhenn, Matic Gilles, Fabian Müllen, Tobias Hartmann. Es fehlen: Steffen Schmitt und Algin Williams. Foto: Alfons Benz

Schneck: Wir werden nicht ganz oben mitspielen

Bezirksliga Mitte Neuer Trainer dämpft Erwartungen – Qualität stimmt vor allem offensiv – Abwehr als Problem?

Kevin Schneck sieht gewisse Parallelen. Zu seinem Beginn beim TuS Rheinböllen vor zwei Spielzeiten. Dort wurde er Nachfolger von Peter Ritter und musste im Schnelldurchlauf ein Team bilden, das der Bezirksliga Mitte gewachsen ist. Das gelang trotz einiger Unkenrufe im Vorfeld bestens. Nun folgt Schneck auf Peter Geisen bei der SG Vordereifel. Und wieder sind ähnliche Fähigkeiten gefragt wie in Rheinböllen. „Im Großen und Ganzen ist es das Gleiche“, sagt der Münstermaifelder Schneck. Im Detail ist es aber doch anders. Während Rheinböllen über eine sehr stabile Defensive verfügte, ist es bei Vordereifel die Offensive, die viel Vorschusslorbeeren einheimst.

Das verwundert kaum, schließlich kommt Matthias Tutas mit der Empfehlung von 19 Rheinlandliga-Toren für den TuS Mayen zurück zur SG, die er vor zwei Jahren verlassen hatte. Mit ihm kommt Uwe Unterbörsch vom TuS, auch er war Stammspieler im Verbandsoberhaus. Allerdings ist Unterbörsch eher für die Defensive vorgesehen. Angreifer ist dagegen Arlind Schmitt, der vergangenen Saison noch in vorderster Front für die SG Treis-Karden stürmte und sieben Mal traf.

Zur Winterpause hatte sich schon Yannick Bach vom TSV Emmelshausen zur SG gesellt und wurde mit zwölf Treffern ein Garant dafür, dass es noch eine recht ruhige Runde wurde, die auf Platz sieben endete.

Als Tutas, Unterbörsch und Schmitt recht zügig nacheinander verpflichtet wurden und Zwölf-Tore-Wirbelwind Lukas Mey noch da war, hieß es schnell: Die rüsten auf, die landen ganz vorne. Aber: Mey wechselte überraschend doch wieder zurück nach Mayen, zudem verschlug es die beiden Diensberg-Brüder Niklas und Steffen genau wie Patrick Stein zum A-Liga-Aufsteiger SV Masburg. Zum Trio sagt Schneck: „Ich hätte alle drei gerne behalten, aber man muss auch mal die wilden Gerüchte widerlegen, die bei unseren Neuzugängen die Runde machen. Wir konnten zum Beispiel mit Masburg nicht mithalten.“ Auch wegen diesem nun fehlenden Quartett dämpft der neue Trainer die Erwartungen: „Mit den Vieren sieht es anders aus, aber so ist es schwieriger, die waren ja noch auf meinem Zettel am Anfang.“ Schneck musste sie streichen. Zudem gingen auch Kevin Dreidoppel, Nico Anheier und Alex Stripling. Sie spielten zuletzt

nicht mehr die ganz große Rolle, aber gaben dem Kader auch eine gewisse Qualität in der Breite, wenn sie denn da waren.

Schneck macht so etwas im Grunde nichts aus, schon in Rheinböllen vermittelte er den Eindruck, dass er eben damit arbeitet, was er vorfindet und sich nicht groß aus der Ruhe bringen lässt. Vielleicht tut sich aber noch was bei der SG, die weiter auf der Suche ist nach möglichen Neuen – vor allem im Defensivbereich. Denn: Es sind nicht nur die Abgänge, die schmerzen. Es sind auch Verletzungen, die bei wichtigen Akteuren Schmerzen verursachen. So dürfte Peter Hoffmann 2018 nicht mehr auflaufen, er hat sich den Innenmeniskus gerissen, eventuell auch die Kreuzbänder. Die Hartmann-Brüder Julian und Tobias haben Knieprobleme, bei beiden ist eine Rückkehr ins Team zeitlich offen. Youngster Luca Fuhrmann aus der Cochemer A-Jugend hat sich einen Mittelfußbruch zugezogen, zudem geht es bald nach Australien bis Ende September für ihn. Matthias Breitbach (kam aus Masburg) brach sich das Kahnbein in der Hand, sechs Wochen Gips. Algin Williams konnte in der Vorbereitung wenig bis gar nicht trainieren.

Schneck weiß: „Wir brauchen da nichts schön zu reden, wir haben derzeit 13 fitte Feldspieler und zwei Torhüter. Wir werden oben keine große Rolle spielen, von dieser Illusion kann ich jeden befreien. Wir planen aber hier auch nicht nur für ein Jahr, schauen uns jetzt schon um Richtung Winter und auch schon Sommer. Wir müssen das hier langfristig vorantreiben, denn der Standort ist auch eine Chance, wenn ich das mit Rheinböllen vergleiche, wo sich sieben überkreisliche Teams auf engem Raum um oft die gleichen Spieler bemühen.“

Eine Sache wird Schneck handhaben, wie er es beim TuS getan hat. Er schnürt Päckchen. „Sieben Punkte aus fünf Spielen sind ein gutes

Prognose: Erstes Drittel ist möglich

Die Transfers zum Anfang des Sommers ließen aufhorchen. Und trotz des überraschenden Abgangs von Lukas Mey: offensiv hat Vordereifel Wucht. Defensiv muss Neu-Coach Kevin Schneck aber basteln. Und spätestens im Winter sollte der Kader aufgestockt werden. Wenn die SG bis dahin noch nicht zu viel Boden verloren hat, kann es ins erste Drittel gehen. Höher nicht. *red*

Ziel, um die Zähler zu holen, damit wir nichts mit unten zu tun zu haben“, weiß der SG-Coach. 42 Zähler wären das bei exaktem Aufgang der Rechnung. Ob es mehr oder weniger werden, bleibt abzuwarten. Denn Schneck erwartet eine sehr ausgeglichene Liga. „Ich glaube, dass es unheimlich eng zugehen wird und viele auf einem ähnlichen Level spielen“, sagt er.

Daher nimmt er auch diejenigen in die Pflicht, die vorangehen sollen und das Level der Vordereifeler gerade in engen Spielen anheben können. Und das sind Spieler wie Tutas, Bach oder Unterbörsch. „Sie haben die Qualitäten, sie müssen auch die Jungen mitnehmen wie einen Jonas Gorges, der sicherlich am weitesten ist. Aber auch Luca Peters oder Johannes Kirsch haben sich gut entwickelt.“ Mit Bach hat Schneck übrigens in der Vorbereitung etwas getestet. Er stellte den baumlangen Angreifer in die Innenverteidigung. „Er hat mir dort gefallen“, sagt Schneck, „wir müssen solche Sachen testen, denn offensiv sind wir ja ganz gut aufgestellt.“ Ob das eine Lösung werden kann, ist die Frage. Beantworten muss sie der neue Mann auf der Vordereifeler Bank. *Mirko Bernd*



Die SG Müden heißt in dieser Saison erstmals SG Treis-Karden

Erstmals geht die Kombination aus Treis-Karden, Müden und Moselkern unter dem Namen SG Treis-Karden ins Rennen, gespielt wird aber wie gehabt in allen drei Orten der Spielgemeinschaft. Spielertrainer Andreas Oberreiter, der auf unserem Foto fehlt, geht mit folgendem Kader in die neue Saison - hinten, von links: Markus Thönnnes, Fabian Windheuser, Michael Freiwald, Benjamin

Schnorpeil, Carsten Konzer; (Mitte, von links) Co-Trainer Jens Thönnnes, Mladen Markota, Jörg Oberreiter, Simon Breitbach, Fabian Röhrig, Mirco Mono, Nico Wellem, Christopher Angsten, Torwarttrainer Volker Link sowie (vorne, von links) Can Duran, Jan Hartung, Dominik Müller, Tim Scherrer und Marc Thönnnes. Es fehlen: Spielertrainer Andreas Oberreiter und Jan Simon. Foto: Sascha Berkele

ANZEIGE



Wir wünschen der

SG-Müden/Moselkern/Treis-Karden

eine erfolgreiche Saison!

REISEBÜRO HERBERHOLZ

INH. FLORIAN HARTMANN



St. Castor-Straße 76
56253 Treis-Karden
Tel.: 0 26 72 / 21 81 + 21 91
Fax: 0 26 72 / 18 04
E-Mail:
info@reisebuero-herberholz.de
Internet:
www.reisebuero-herberholz.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung und erleben Sie Winter- und Sommergärten, Terrassendächer, Lamellendächer, Markisen, Fenster und Haustüren in Funktion.

www.bertgen.com





BERTGEN

GmbH

Beratung • Planung • Montage
Service • eigene Fachmonteure



Energie aus einer Hand



- Heizöl
- Diesel
- Holzpellets
- Brennholz



Ihr Partner für Energie und Service

Bertgen Energiehandel GmbH • Görresstraße 24 • 56254 Müden • 0 26 72/91 48 00
www.bertgen-energie.de • info@bertgen-energie.de



Am Karmelenberg 1 b • Industriepark Oberholz-West • 56299 Ochtendung
Telefon: 02625 - 95 83 00 • E-Mail: info@bertgen.com
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7:30 - 17:00, Sa. 9:00 - 12:00 oder nach Vereinbarung!

Treis-Karden wird nicht von seinen Zielen abweichen

Bezirksliga Mitte Spielertrainer Oberreiter hofft auf Fortsetzung der guten Serie – Bauer-Lücke muss gefüllt werden

Fünf. Vier. Fünf. Und nun? Wo landet die SG Treis-Karden/Müden/Moselkern, wie sie in diesem Jahr heißt, in der vierten Bezirksliga-Saison nach dem Aufstieg im Sommer 2015.

Stimmen, dass die Kaderbreite nicht groß genug sein könnte, hat auch Spielertrainer Andreas Oberreiter vernommen und verneint die Tatsache nicht. Und dennoch sagt er: „Wir wollen wieder dort landen, warum nicht? Das muss jedenfalls unser Ziel sein.“ Sein Ziel ist es. Oberreiter hat sich einiges vorgenommen – und bezieht dabei vor allem einen seiner wichtigsten Spieler mit ein: Marc Thönnies. Der 27-jährige Linksfuß liebäugelte vor der Saison mit einer Rückkehr zum Oberligisten FC Karbach, auch der 28-jährige Oberreiter war kurz Thema bei den Hunsrückern. „Aber ich hatte sowieso schon hier zugesagt“, erklärt Oberreiter.

Und auch Thönnies blieb. „Wir müssen richtig vornweg gehen“, sagt Oberreiter, „die anderen, vor allem die jüngeren, bauen darauf, dass wir das machen.“ Damit sich Thönnies frei von irgendwelchen Lasten entfalten kann, ist er kein Kapitän mehr. Das ist jetzt Fabian Röhrig. „Marc soll von allem befreit sein und sich nur auf sein Spiel konzentrieren. Dann kann er noch besser zeigen, dass er auch höher spielen könnte.“



Andreas Oberreiter

Den Weg nach Karbach zurück hat Florian Bauer gemacht, der Torwart hinterlässt eine große Lücke, da redet auch Oberreiter nicht groß drumherum: „Das ist so, Flo-

cki hat uns ein paar Punkte gerettet letzte Saison.“ Um seine Nachfolge streiten sich nun Tim Scherrer, der von der Spvgg Cochem kam, und Jan Hartung, der zuletzt bei der eigenen Reserve spielt. Festlegen will sich Oberreiter nicht, Scherrer dürfte aber leichte Vorteile haben.

Nachteile im taktischen Bereich hat Marian Bilstein zwar noch, aber der Youngster aus der eigenen Jugend lernt ständig dazu. Und er lernt schnell, sagt sein Trainer: „Marian setzt die Sachen direkt um, er könnte es in der Viererkette rechts schaffen.“ Ansonsten hat Treis-Karden keine externen Neuen zu bieten, dafür aber einen internen wie Dominik Müller, der nach Auslandsaufenthalt wieder stark zurück ins Team drängt. „Ihm fehlt noch etwas Fitness, aber er ist wieder der Dominik Müller wie in meinem ersten Jahr hier, er ist ein Staubsauger, er holt alles

weg, was rumfliegt.“ Auf einen anderen zentralen Mittelfeldspieler muss Oberreiter 2018 wohl noch verzichten, Michael Freiwalds Hüftschaden dürfte bis zur Winterpause nach überstandener Operation im August ausgeheilt sein.

Zurück zu Oberreiters erstem Jahr. „Der Zusammenhalt ist so gut wie damals“, findet der SG-Trainer. Der hat in der Vorbereitung ausgetestet, wie er sich selbst als Stürmer macht. Ein Grund dafür war der Wechsel von Arlind Schmitt zum Liga-Rivalen Vordereifel. Oberreiter hat Geschmack an der Rolle ganz vorne gefunden, es ist eine mögliche Variante im Treis-Kardener Spiel. Das wird wie gehabt erst in Moselkern, dann in Müden und schließlich in Treis-Karden stattfinden. Dass das auch für die eigenen Spieler nicht ganz einfach ist, liegt auf der Hand. Aber die Treis-Kardener neh-

men es so, wie es ist. Ob nach fünf, vier, fünf jetzt wieder die vier herausspringt, muss man abwarten. Platz eins wird es sicher nicht, dort erwartet Oberreiter den FC Metternich. „Ich glaube schon, dass Metternich dran ist.“ Viermal Zweiter war der FC in Serie. Da kann selbst die SG nicht mithalten. **Mirko Bernd**

Prognose: Es reicht nicht für die „Top 5“

Treis-Karden geht unter Spielertrainer Andreas Oberreiter die vierte Bezirksliga-Saison. Immer landete seine Elf unter den „Top 5“. Das kann wieder klappen. Aber: Der Kader ist recht klein, längere Verletzungen von Leistungsträgern wird er dieses Mal nicht verzeihen. Und der Abgang von Torwart Florian Bauer wird weh tun. Deshalb: Die SG wird in der oberen Hälfte landen, aber nicht unter den ersten Fünf. *red*

Spielplan der Bezirksliga Mitte

1. Spieltag (11./12. August)

SG Braunschorn/Hausbay/Pfalzfeld - FC Metternich (Sa., 16 Uhr), SG Gönnersdorf-Brohl - SG Mülheim-Kärlich II (Sa., 17.15 Uhr), TuS Rheinböllen - SV Vesalia 08 Oberwesel, FV Rübenach - SV Anadolu Spor Koblenz (beide So., 14.30 Uhr), SG Vordereifel Müllbach - FC Cosmos Koblenz (So., 14.45 Uhr), SG Liebshausen/Mörschbach/Argenthal - TuS Fortuna Kottenheim, TuS Kirchberg - SG Elztal Gering-Kollig, SG Treis-Karden/Müden/Moselkern - Ata Spor Urmitz (alle So., 15 Uhr).

2. Spieltag (17. - 19. August)

Elztal - Vordereifel (Fr., 19.30 Uhr), Urmitz - Liebshausen (Fr., 20 Uhr), Kottenheim - Rübenach (Sa., 17.30 Uhr), Anadolu Koblenz - Rheinböllen, Metternich - Treis-Karden, Cosmos Koblenz - Braunschorn, Mülheim-Kärlich II - Kirchberg (alle So., 14.30 Uhr), Oberwesel - Gönnersdorf (So., 15 Uhr).

3. Spieltag (25./26. August)

Anadolu Koblenz - Kottenheim (Sa., 16 Uhr), Gönnersdorf - Rheinböllen, Braunschorn - Elztal (beide Sa., 17.15 Uhr), Rübenach - Urmitz (So., 14.30 Uhr), Vordereifel - Mülheim-Kärlich II (So., 14.45 Uhr), Kirchberg - Oberwesel, Treis-Karden - Cosmos Koblenz, Liebshausen - Metternich (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (1./2. September)

Cosmos Koblenz - Liebshausen (Sa., 17 Uhr), Gönnersdorf - Anadolu Koblenz (Sa., 17.15 Uhr), Urmitz - Kottenheim, Elztal - Treis-Karden (beide Sa., 17.30 Uhr), Rheinböllen - Kirchberg, Metternich - Rübenach, Mülheim-Kärlich II - Braunschorn (alle So., 14.30 Uhr), Oberwesel - Vordereifel (So., 15 Uhr).

5. Spieltag (8./9. September)

Braunschorn - Oberwesel (Sa., 16 Uhr), Vordereifel - Rheinböllen (Sa., 17 Uhr), Kottenheim - Metternich (Sa., 17.30 Uhr), Anadolu Koblenz - Urmitz, Rübenach - Cosmos Koblenz (beide So., 14.30 Uhr), Kirchberg - Gönnersdorf, Treis-Karden - Mülheim-Kärlich II, Liebshausen - Elztal (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (14. - 16. September)

Oberwesel - Treis-Karden (Fr., 19.30 Uhr), Elztal - Rübenach (Fr., 20 Uhr), Cosmos Koblenz - Kottenheim (Sa., 17 Uhr), Gönnersdorf - Vordereifel (Sa., 17.15 Uhr), Rheinböllen - Braunschorn, Metternich - Urmitz, Mülheim-Kärlich II - Liebshausen (alle So., 14.30 Uhr), Kirchberg - Anadolu Koblenz (So., 15 Uhr).

7. Spieltag (22./23. September)

Braunschorn - Gönnersdorf, Rübenach - Mülheim-Kärlich II (beide Sa., 16 Uhr), Kottenheim - Elztal, Urmitz - Cosmos Koblenz (beide Sa., 17.30 Uhr), Anadolu Koblenz - Metternich (So., 14.30

Uhr), Vordereifel - Kirchberg (So., 14.45 Uhr), Treis-Karden - Rheinböllen, Liebshausen - Oberwesel (beide So., 15 Uhr).

8. Spieltag (26. - 30. September)

Oberwesel - Rübenach (Mi., 20 Uhr), Cosmos Koblenz - Metternich (Sa., 17 Uhr), Gönnersdorf - Treis-Karden (Sa., 17.15 Uhr), Elztal - Urmitz (Sa., 17.30 Uhr), Rheinböllen - Liebshausen, Mülheim-Kärlich II - Kottenheim (beide So., 14.30 Uhr), Vordereifel - Anadolu Koblenz (So., 14.45 Uhr), Kirchberg - Braunschorn (So., 15 Uhr).

9. Spieltag (6./7. Oktober)

Braunschorn - Vordereifel (Sa., 16 Uhr), Anadolu Koblenz - Cosmos Koblenz (Sa., 17 Uhr), Kottenheim - Oberwesel, Urmitz - Mülheim-Kärlich II (beide Sa., 17.30 Uhr), Metternich - Elztal, Rübenach - Rheinböllen (beide So., 14.30 Uhr), Treis-Karden - Kirchberg, Liebshausen - Gönnersdorf (beide So., 15 Uhr).

10. Spieltag (13./14. Oktober)

Braunschorn - Anadolu Koblenz (Sa., 14.30 Uhr), Gönnersdorf - Rübenach (Sa., 17.15 Uhr), Elztal - Cosmos Koblenz (Sa., 17.30 Uhr), Rheinböllen - Kottenheim, Mülheim-Kärlich II - Metternich (beide So., 14.30 Uhr), Vordereifel - Treis-Karden (So., 14.45 Uhr), Kirchberg - Liebshausen, Oberwesel - Urmitz (beide So., 15 Uhr).

11. Spieltag (20./21. Oktober)

Kottenheim - Gönnersdorf, Urmitz - Rheinböllen, Cosmos Koblenz - Mülheim-Kärlich II (alle Sa., 17.30 Uhr), Anadolu Koblenz - Elztal, Metternich - Oberwesel (beide So., 14.30 Uhr), Treis-Karden - Braunschorn, Liebshausen - Vordereifel (beide So., 15 Uhr), Rübenach - Kirchberg (So., 16.30 Uhr).

12. Spieltag (27./28. Oktober)

Braunschorn - Liebshausen (Sa., 16 Uhr), Gönnersdorf - Urmitz (Sa., 17.15 Uhr), Rheinböllen - Metternich, Mülheim-Kärlich II - Elztal (beide So., 14.30 Uhr), Vordereifel - Rübenach (So., 14.45 Uhr), Kirchberg - Kottenheim, Treis-Karden - Anadolu Koblenz, Oberwesel - Cosmos Koblenz (alle So., 15 Uhr).

13. Spieltag (2. - 4. November)

Urmitz - Kirchberg, Elztal - Oberwesel (beide Fr., 20 Uhr), Rübenach - Braunschorn (Fr., 20.30 Uhr), Cosmos Koblenz - Rheinböllen (Sa., 17 Uhr), Kottenheim - Vordereifel (Sa., 17.30 Uhr), Anadolu Koblenz - Mülheim-Kärlich II, Metternich - Gönnersdorf, Liebshausen - Treis-Karden (alle So., 14.30 Uhr).

14. Spieltag (10./11. November)

Braunschorn - Kottenheim, Liebshausen - Anadolu Koblenz (beide Sa., 14.30 Uhr), Gönnersdorf - Cosmos Koblenz (Sa., 17.15 Uhr), Rheinböllen - Elztal (So., 14.30 Uhr), Vordereifel - Urmitz (So., 14.45 Uhr), Kirch-

berg - Metternich, Treis-Karden - Rübenach, Oberwesel - Mülheim-Kärlich II (alle So., 15 Uhr).

15. Spieltag (17./18. November)

Cosmos Koblenz - Kirchberg (Sa., 17 Uhr), Kottenheim - Treis-Karden, Elztal - Gönnersdorf (beide Sa., 17.30 Uhr), Anadolu Koblenz - Oberwesel, Metternich - Vordereifel, Mülheim-Kärlich II - Rheinböllen, Rübenach - Liebshausen (alle So., 14.30 Uhr), Urmitz - Braunschorn (So., 15 Uhr).

Rückrunde

16. Spieltag (24./25. November)

Cosmos Koblenz - Vordereifel (Sa., 17 Uhr), Urmitz - Treis-Karden (Sa., 17.15 Uhr), Elztal - Kirchberg, Kottenheim - Liebshausen (beide Sa., 17.30 Uhr), Mülheim-Kärlich II - Gönnersdorf, Metternich - Braunschorn, Anadolu Koblenz - Rübenach (alle So., 14.30 Uhr), Oberwesel - Rheinböllen (So., 15 Uhr).

17. Spieltag (1./2. Dezember)

Braunschorn - Cosmos Koblenz (Sa., 14 Uhr), Gönnersdorf - Oberwesel (Sa., 17.15 Uhr), Rheinböllen - Anadolu Koblenz, Rübenach - Kottenheim, Liebshausen - Urmitz (alle So., 14.30 Uhr), Vordereifel - Elztal (So., 14.45 Uhr), Treis-Karden - Metternich, Kirchberg - Mülheim-Kärlich II (beide So., 15 Uhr).

Winterpause bis 2./3. März

Metternich und Kirchberg sind fast auf jedem Zettel

Bezirksliga Mitte Alle Kader im Überblick - Teil 1: Von der SG Braunshorn über Kottenheim bis zum SV Anadolu Koblenz

SG Braunshorn

Zugänge: Darvin Erdle (TSV Emmelshausen, zuletzt Fußballpause), Chris Hoff (reaktiviert), Marius Bast (JfV Rhein-Hunsrück, zuletzt Fußballpause), Nico Pfeffer (FC Karbach), Jan-Philipp Jakobs (SVC Kastellaun/JfV Rhein-Hunsrück).

Abgang: Paul Vollrath (MTV Gießen).

Kader, Tor: Waldemar Tews, Nico Pfeffer, Marius Bast.

Abwehr: Stefan Stroschein, Alexander Merg, Kevin Praß, Alexander Pies, Chris Hoff, Florian Link, Kai Wickert.

Mittelfeld: Niklas Kneip, Kevin Leidig, Felix Frick, Darvin Erdle, Ilja Heizmann, Marvin Vogt, Jan-Philipp Jakobs, Mirko Bernd.

Angriff: Dirk Wagner, Marc Morin, Martin Backes, Marin Tomas, Dennis Schnurpfeil.

Trainer: Mirko Bernd.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favorit: Metternich.

SG Elztal Gering-Kollig

Zugänge: Bujar Xhakalija (TV Winningen), Nico Daheim (SG Maifeld).

Abgänge: Michael Berg (TuS Mayen), Björn Gilles (SGE Mendig/Bell), Martin Eberz (SV Oberzissen), Roland Augst (TuS Fortuna Kottenheim), Niklas Wedemeyer (Auszeit).

Kader, Tor: Julian Steitz, Florian Geisler, Nico Daheim.

Abwehr: Ludwig Amling, Jan Müller, Jan Fasel, Maximilian Groiss, Lukas Martini, Rene Durben, Yannik Idczak.

Mittelfeld: Daniel Fischer, Niclas Lohn, Matthias Thelen, Martin Steffes, Bujar Xhakalija, Nico Steinbach, Tobias Schumacher, Robin Mintgen.

Angriff: Marvin Rech, Christian Funk, Tobias Lauber.

Trainer: Sascha Arenz.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Metternich, Kirchberg.

TuS Fortuna Kottenheim

Zugänge: David Berwanger (SG Rhens/Waldesch), Roland Augst (SG Elztal Gering-Kollig), Kevin Schupp (eigene zweite Mannschaft).

Abgänge: Sascha Engelmeier, David Hilger (beide Karriereende).

Kader, Tor: Christian Jung, Bastian Müller, Tim Schumacher, Silas Zeininger.

Abwehr: David Berwanger, Philipp Franzen, Fabian Lung, Tobias Lung, Johannes Prinz,



Können die Kirchberger am Saisonende jubeln und Metternich in die Suppe spucken? Viele erwarten einen Zweikampf an der Tabellenspitze der Bezirksliga Mitte zwischen dem TuS und dem FC.

Foto: B&P Schmitt

Robin Sager, Johannes Theisen, Tobias Traubenkraut, Mario Zäck.

Mittelfeld: Lars Assenmacher, Stefan Berresheim, Kevin Groß, Maximilian Hagen, Philipp Hendrix, Maximilian Kicherer, David Schmitz, Jan-Malte Schröter, Thomas Spengler, Alexander Stein, Florian Stein, Johannes M. Stenz, Max Weiler-Tersch, Niklas Wintrich.

Angriff: Maximilian Franzen, Matthias Krämer, Bastian Schüller, Kevin Schupp, Roland Augst.

Trainer: Johannes M. Stenz.

Saisonziel: keine Angabe.

Favoriten: Vordereifel Mültenbach, Kirchberg, Metternich.

SG Gönnersdorf-Brohl

Zugänge: Mustafa Apaydin, Isamil Sibari (beide SV Remagen), Yannick Poppe (JfV Zissen).

Abgänge: Tim Aus der Wieschen, Rico Reuter (beide SG Niederzissen-Wehr).

Kader, Tor: Vincent Klee, Ismail Sibari.

Abwehr: Felix Antwerpen, Jannik Betzing, Lukas Göbel, Christian Heuser, Marcel

Schmitz, Kevin Schütz.

Mittelfeld: Mustafa Apaydin, Julian Bleis, Tobias Felten, Pascal Gimnig, Andreas Heuser, Yannick Poppe, Nico Schunk, Patrick Schütz, Janusz Szlinkiert.

Angriff: Melf Hargens, Timo Schmidgen, Philipp Ruthsch.

Trainer: Tarik Mazih.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Metternich, Kirchberg.

TuS Kirchberg

Zugänge: Lars Zirwes, Felix Paul, Leon Roth, Hendrik Kessler, Daniel Kühn, Marcel Madry (alle eigene A-Junioren/JfV Rhein-Hunsrück), Waldemar Kratz (SG Sargenroth II).

Abgang: Patrick Sehn-Henn (SG Sargenroth)

Kader, Tor: Peter Kunz, Tim Jakobs, Leon Roth.

Abwehr: Tim Reifenschneider, Stefan Carbach, Joshua Rieder, Oliver Michel, Alexander Malysch, Christopher Wild, Lars Zirwes, Felix Paul, Yannik Gohres.

Mittelfeld: Jonas Heimer, Artem Sagel, Alexander Singer, Hendrik Kessler, Fabian

Brunk, Daniel Kühn, Roman Bär.

Angriff: Florian Daum, Torsten Resch, Lukas Gohres, Süleyman Özer, Tim Müller, Leon Kellerer, Artur Stürz, Marcel Madry.

Trainer: Christian Schneider.

Saisonziel: mehr Punkte und weniger Gegentore als in der Vorsaison.

Favorit: Metternich.

SG Liebshausen

Zugänge: Christian Gumm (SG Soonwald), Yannik Vogt (TSV Emmelshausen II).

Abgänge: Stefan Hohl (SG Niederburg), Julian Schmitz (Spvgg Cochem).

Kader, Tor: Michael Reuther, Marvin Hofrath, Marius Berg.

Abwehr: Christian Gumm, Daniel Hilgert-Walber, Daniel Römer, Leon Schulzki, Lars Silbernagel, Marc Thönges, Danny Weber.

Mittelfeld: Raphael Kauer, Robin Klockner, Mirco Metz, Simon Peifer, Michael Schmidt, Marvin Schulzki, Nico Spengler, Roman Theise, Yannik Vogt.

Angriff: Pascal Endres, Max Kunze, Yann Müller, Maurice Volkweis.

Trainer: Jan Wächter.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz und junge Spieler weiterentwickeln.

Favoriten: Metternich, Kirchberg.

SV Anadolu Spor Koblenz

Zugänge: Christian Luitz (SG Augst Eitelborn), Ali Ayari, Hussein Jeha, Mumin Aga (alle SG 2000 Mülheim-Kärlich), Yannick Miles (Spfr Moselland), Armagan Cako (FC Metternich).

Abgänge: Fatih Sözen (SG Mont Royal Kröv), Berkay Öncebe, Hamza Uzun, Sandro Niehaus (alle SC Vallengard), Taner Cobanoglu (FC Cosmos Koblenz).

Kader, Tor: Yüksel Aydemir.

Abwehr: Mohammed Aga, Armagan Cako, Yasar Yüksel, Enes Uranbeyi, Yannick Miles, Ugur Bolat, Fabian Köhler.

Mittelfeld: Cagri Poyraz, Ali Ayari, Ali Carman, Christian Luitz, Fatih Uranbeyi, Hasan Uranbeyi, Hussein Jeha, Tamer Cobanoglu.

Angriff: Hüseyin Karalalek, Mumin Aga, Selcuk Bayram.

Trainer: Nenad Lazarevic.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Metternich, Kirchberg.

Viel Fluktuation bei zwei Koblenzer Vereinen

Bezirksliga Mitte Alle Kader im Überblick - Teil 2: Vom FC Cosmos Koblenz bis hin zur SG Mülheim-Kärlich II

FC Cosmos Koblenz

Zugänge: Yannik Dreidoppel (A-Junioren SGE Mendig/Bell), Burak Kök, Deniz Bürü (beide A-Junioren TuS Rot-Weiß Koblenz), Taner Cabanoglu (SV Anadolu Spor), Batuhan Zeybik (A-Junioren Spvgg EGC Würges), Hüseyin Ücgöz (BSV Weibenthurm), Ali Ertürk (A-Junioren TuS Rhens), Yasar Yildirim (SV Weitersburg), Kevin Dreidoppel (SG Müllentbach), Hasan Can-Yarim (A-Junioren Spfr Eisbachtal), Alex Fink (A-Junioren TuS Immendorf), Luca Hilgert (A-Junioren SV Spay), Sezer Serinken (SG Niederburg), Marlon Killian (SC Vallendar), Nico Kerschbaum (SG Mosel Löff), Mahmud Toure (vereinslos), Faisal Aziz (FV Engers).

Abgänge: Agim Xhaferi, Recep Barut (beide FC Kosovo Montabaur), Tayfun Öztürk (SF Höhr-Grenzhausen), Umut Can Bora (SG Mühlheim-Kärlich II), Mustafa Köse, Aykut Acar (beide SV Rheinland Mayen), Albert Buhler (FC Inter Sinzig), Ismayil Barut (TuS Rot-Weiß Koblenz), Tim Renda (FC Urbar).

Kader, Tor: Yannik Dreidoppel, Semen Pfilippov, Burak Kök, Nico Triantafillidis.

Abwehr: Tayfun Kayaalp, Taner Cabanoglu, Batuhan Zeybek, Hüseyin Ücgöz, Ali Ertürk, Deniz Bürü, Anil Hasan Bürü.



Aufsteiger Oberwesel (in Weiß, mit Julian Stüber) landete in der Vorsaison auf Platz neun und damit vor den Bezirksliga-erprobten Liebshausenern um Raphael Kauer, die nur auf Rang 13 ins Ziel kamen. Nun werden die Karten neu gemischt.

Foto: B&P Schmitt

Mittelfeld: Kevin Dreidoppel, Yasar Yildirim, Gabriel Petrovici, Hasan Can Yarim, Luca Hilgert, Sezer Serinken, Marlon Killian, Bojan Slavchev, Mohammad Zaghnoon,

Alex Fink.

Angriff: Faisal Aziz, Mahmoud Toure, Nico Kerschbaum, Alper Dogan.

Trainer: Tayfun Kayaalp.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favorit: Kirchberg.

Trainer: Dominik Treis.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: Kirchberg, Rübennach, Vordereifel.

Ata Spor Urmitz

Zugänge: Volkan Karaman (TuS Koblenz II), Yannik Stutzke (SC Vallendar), Enrico Schmitt (A-Junioren TuS Koblenz), Giovanni Rago, Christian Bersch (beide TV Winnigen), Alexej Ulbrecht (TuS Rot-Weiß Koblenz II), Hilmi Tunahan Korkmaz (VfL Oberbieber), Besnik Mamuti (JSG Linz/Rheinbrohl), Kerim Faljic (Bosnien-Herzegowina).

Abgänge: Michael Wall, Majdi Mahmud (beide SG 2000 Mülheim-Kärlich), Alex Ritli (SC Vallendar), Dijan Ramovic (VfB Linz), Talat Begen (FC Kosova Montabaur).

Kader, Tor: Enrico Schmitt, Christian Bersch.

Abwehr: Sven Port, Hüseyin Atlen, Arijan Dervishaj, Sezer Erol, Hilmi Tunahan Korkmaz, Rene Buchholzer, Samet Sener.

Mittelfeld: Volkan Karaman, Nizar Farik, Hamit Dinler, Baris Ates, Alexej Ulbrecht, Alpay Colaklar, Besnik Mamuti, Kerim Faljic.

Angriff: Edis Ramovic, Dzenis Ramovic, Durim Jusufi, Giovanni Rago, Yannik Stutzke.

Trainer: Dzenis Ramovic, Ajeta Uzejrovic.

Saisonziel: Platzierung zwischen drei und acht.

Favoriten: keine Angabe.

SG Mülheim-Kärlich II

Zugänge: Janos Justen (FC Karbach), Daniel Burdziak (VfR Eintracht Koblenz).

Abgänge: Hussein Jeha, Ali Ayari (beide SV Anadolu Spor).

Kader, Tor: Jonas Horn, Daniel Kittsteiner.

Abwehr: Nikita Lorenz, Mauri Reinhardt, Maik Schreiber, Joshua Lembgen, Max Modiggell, Johann Dewald.

Mittelfeld: Nico Roth, Michael Rönz, Michel Schmitz, Philip Hürter, Janos Justen, Lars Fischer, Moritz Wolf, Fabian Reichert, Daniel Burdziak.

Angriff: Ronaldo Kröber, Lorenz Witzler, Kenan Suta.

Trainer: Carsten Bent.

Saisonziel: Klassenerhalt und Weiterentwicklung der Spieler.

Favoriten: Metternich, Kirchberg.

FC Metternich

Zugänge: Kubilay Toumpan (TuS Immendorf), Bence Kast (TuS Rot-Weiß Koblenz II), Niklas Matthes (A-Junioren TuS Rot-Weiß Koblenz), Fabien Fries (A-Junioren TuS Koblenz).

Abgang: Simon Wagner (sechs Monate Auslandssemester).

Kader, Tor: Carsten Gerharz, Sebastian Vack, Dario Weins.

Abwehr: Torben Kühl-Decker, Christian Oellinger, Carsten Wans, Noah Fiesel, Jannik Menten, Emre Simsek, Nico Schneid.

Mittelfeld: Simon Wagner, Marcel Stieffenhofer, Lars Rittgen, Jonas Tidelski, Simon Endres, Dennis Stieffenhofer, Yannick Weis, Jan Rittgen, Paul Foehl, Niklas Matthes, Bence Kast, Fabien Fries.

Angriff: Tobias Lommer, Niklas Weis, Dennis Volk, Patrick Heyer, Kubilay Toumpan.



Braunshorn um Kapitän Stefan Stroschein spielt erstmals in der Bezirksliga - und will dort statt wie hier in Emmelshausen den Aufstieg den Klassenerhalt feiern.

Foto: hjs-Foto



Vollversammlung im Strafraum der SG Gönnersdorf: Im Spiel gegen den TuS Rheinböllen trennten sich die SG im April mit 1:1, am 25. August treffen beide Mannschaften an gleicher Stelle schon wieder aufeinander. Allerdings ohne Christopher Rott (Nummer 11), der beim TuS nur noch in der Reserve spielt.

Foto: Gausmann

Rheinböllener wollen die Klasse früh sichern

Bezirksliga Mitte Alle Kader im Überblick - Teil 3: Vom SV Oberwesel über den FV Rübenach bis zur SG Vordereifel

SV Oberwesel

Zugänge: Michael Hohl (SG Niederburg), Benjamin Reiner, Marlo Kaiser (beide SG Ehrbachtal), Ole Schäfer (FC Karbach), Christoph Bittner (TuS Rheinböllen).

Abgänge: Iljaz Gubetini (TuS Rheinböllen), Melvin Vogt (SG Werlau), Thomas Clemens (Trainer eigene zweite Mannschaft), Chris Ströter (Karriereende).

Kader, Tor: Sebastian Hanß, Julian Retzmann, Marlo Kaiser.

Abwehr: Stefan Fahning, Jonas Strunk, Chris Jäckel, Tim Jäckel, Julian Stüber.

Mittelfeld: Manuel Bender, Christoph Fahning, Niklas Hüttner, Sebastian Mitchard, Selim Lukas Morina, Michael Hohl, Benjamin Reiner, Lukas Stüber.

Angriff: Max Engel, Ole Schäfer, Christoph Bittner.

Trainer: Peter Ritter.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Metternich, Kirchberg, Urmitz.

(JFV Rhein-Hunsrück U19) Nils Vogt (TuS Koblenz U19) Iljaz Gubetini (SV Vesalia Oberwesel).

Abgänge: Christoph Bittner (SV Oberwesel), Gianluca Pies (SG Vorderhunsrück), Alex Schleicher (Fußballpause), Christopher Rott (2. Mannschaft), Arash Rudneshin (TuS Dichtelbach).

Kader, Tor: Marc Reifenschneider, Jan Herkner, Mehmet Severler.

Abwehr: Anton Radic, Enrico Adams, Dennis Flesch, Matthias Pira, Andy Herdt, Manuel Acht, Nicolas Klinck.

Mittelfeld: Alex Kuznecov, Luca Hankammer, Fabio Aquila, O'Neal David, Nils Vogt, Leonardo de Sousa, Jannick Zander, Tim Flesch.

Angriff: Iljaz Gubetini, Nico Merg, Maurice Lenhard, Rafal Czarnecki.

Trainer: Reyad David.

Saisonziel: frühzeitiger Klassenerhalt.

Favorit: Kirchberg.

FV Rübenach

Zugänge: Marcel Kemper (TuS Montabaur), Nejat Afghani (TuRa Otterstadt), Burhan Shabani (BSC Güls), Björn

Kremer (FV Engers), Heinrich Dams (SG Niederburg), Grace Balegamire (Spvgg EGC Wirges), Nick Feldhaar (SSV Ellenz-Poltersdorf), Noah Quirin (eigene A-Junioren).

Abgänge: Andre Vogt, Florian Anheier, Marco Christ (alle TuS Kettig), Florian Benkenstein, Stephan Wagener (beide TSV Lay), Tuan Anh Pham (SGE Mendig/Bell), Michael Müller (SG Eich/Nickenich/Kell).

Kader, Tor: David Giejlo, Marcel Kemper, Nejat Afghani.

Abwehr: René Günthner, Daniel Geisen, Patrick Schmitz, Kevin Schenk, Nick Feldhaar, Mahmoud Mandegari, Marius Spurzen.

Mittelfeld: Björn Kremer, Noah Quirin, Richard Hipke, Sascha Nobel, Kevin Marzi, David Nickenig, Samuel Hoffmann, Alexander Fischer, Heinrich Dams, Kevin Toma, Malte Lenzgen, Burhan Shabani.

Angriff: Sascha Alsbach, Kushtrim Zuka, Mikel Sinerius, Grace Balegamire, Jan Kölzer.

Trainer: Benedikt Lauer.

Saisonziel: in der Bezirksliga etablieren.

Favorit: Kirchberg.

SG Treis-Karden

Zugänge: Tim Scherrer (Spvgg Cochem), Marian Bilstein (eigene A-Junioren).

Abgänge: Florian Bauer (FC Karbach), Arlind Schmitt (SG Vordereifel).

Kader, Tor: Tim Scherrer, Jan Hartung.

Abwehr: Benjamin Schnorpeil, Fabian Windheuser, Fabian Röhrig, Nico Wellems, Jörg Oberreiter, Simon Breitbach, Marian Bilstein.

Mittelfeld: Andreas Oberreiter, Carsten Konzer, Christopher Angsten, Jens Thönnies, Marc Thönnies, Michael Freiwald, Mirco Mono, Jan Simon, Dominik Müller.

Angriff: Markus Thönnies, Mladen Markota, Can Duran.

Trainer: Andreas Oberreiter, Jens Thönnies.

Saisonziel: Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Favorit: Metternich.

Vordereifel Müllenbach

Zugänge: Matice Gilles, Luca Fuhrmann, Jonas Gorges (alle A-Junioren JSG Cochem),

Matthäus Wendler (eigene zweite Mannschaft), Matthias Tutas, Uwe Unterbörsch (beide TuS Mayen), Matthias Breitbach (SV Masburg), Arlind Schmitt (SG Treis-Karden).

Abgänge: Daniel Wilhelmy (Karriereende), Kevin Dreidoppel (FC Cosmos Koblenz), Alex Stripling (SG Hambuch), Niklas Diensberg, Steffen Diensberg, Patrick Stein (alle SV Masburg), Lukas Mey (TuS Mayen), Nico Anheier (FC Bassenheim).

Kader, Tor: Patrice Sesterhenn, Matice Gilles, Matthäus Wendler.

Abwehr: Max Geisen, Peter Hoffmann, Johannes Kirsch, Tom Stulla, Steffen Schmitt, Lukas Weiler, Algin Williams.

Mittelfeld: Matthias Adams, Matthias Breitbach, Luca Fuhrmann, Jonas Gorges, Julian Hartmann, Tobias Hartmann, Fabian Müllen, Luca Peters, Uwe Unterbörsch.

Angriff: Yannick Bach, Arlind Schmitt, Matthias Tutas.

Trainer: Kevin Schneck.

Saisonziel: mindestens 42 Punkte, maximal 51 Gegentore, mindestens 64 Tore, mindestens Platz sechs.

Favorit: Metternich.

123 Unparteiische leiten die Spiele im Kreis

Schiedsrichter Fünf Referees mehr als in der Vorsaison im Hunsrück/Mosel-Bereich – Niederburgs Coach ist einer davon

Alle Schiedsrichter aus dem Kreis Hunsrück/Mosel auf einen Blick, insgesamt sind es 123 Unparteiische, im Vorjahr waren es 118.

Harun Aktas (Belgweiler, SV Kappel, Kreisliga B)

Ahmad Al Ahmad (Kastellaun, TuS Dichtelbach, Kreisliga C)

Winfried Appel (Burgen, FC Burgen, Kreisliga A)

Bernd Augustin (Mainz, SV Laudert-Wiebelsheim, Kreisliga C)

Manuela Bach (Monreal, Spfr Mastershausen, Kreisliga C)

Jan Niklas Barbara (Alflen, SV Schwarz-Weiß Alflen, Bezirksliga)

Manfred Bares (Rhaunen, TuS Gemünden, Kreisliga A)

Stefan Bares (Gemünden, TuS Gemünden, Kreisliga C)

Andre Barker (Sohren, SV Brühlthal Mörschbach, Kreisliga C)

Dennis Batta (Roes, SG Pymont Brohl, Kreisliga A)

Christian Baum (Dickenschied, VfR Dickenschied-Womrath, Bezirksliga)

Manuel Berenz (Roes, SV Büchel)

Nico Berenz (Roes, TSV Mengerschied, Kreisliga A)

Niclas Berg (Sohren, TuS Sohren, Rheinlandliga)

Falk Beringer (Koblenz, VfR Bad Salzig, Kreisliga C)

Leon Berndt (Boppard, SG Ehrbachtal Ney, B-Jugend)

Leon Boos (Sohren, TuS Sohren, Bezirksliga)

Stefan Brixius (Moselkern, FSV Moselkern, Kreisliga A)

Tim Brzeske (Alflen, SV Landkern, Kreisliga B)

Kenan Calik (Wiebelsheim, SV Laudert, Kreisliga C)

Lothar Castor (Burgen, FC Burgen)

Otmar Castor (Morshausen, SV Morshausen-Beulich, Frauen-Berzirksliga)

Hans-Jürgen Christmann (Morshausen, SV Morshausen-Beulich, Kreisliga C)

Marco Christmann (Morshausen, SV Hausbay-Pfalzfeld, Oberliga)

Serdar Daldaban (Rheinböllen, SV Illerich, Kreisliga C)

Walter Desch (Alterkülz, Spvgg. Oberkülztal-Alterkülz, Kreisliga C)

Erwin Diederichs (Beuren, SSG Lutzerather Höhe, Kreisliga C)

Hans-Jürgen Diel (Alterkülz, TSV Emmelshausen, Kreisliga A)

Dennis Dybala (Boppard, SSV Boppard, Kreisliga A)

Matthias Eberhard (Nehren, TuS Bremm, Kreisliga C)

Friedhelm Eich (Rheinböllen, SV Buch)



Ein neuer Schiedsrichter im Kreis Hunsrück/Mosel ist Niederburgs Trainer Patric Muders, der bis zur Kreisliga A pfeifen darf. Dort spielt allerdings auch sein eigener Verein nach dem Bezirksliga-Abstieg. Unser Foto zeigt Muders beim Spiel auf dem Lingerhahner Sportfest zwischen Laudert und Braunshorn. Foto: hjs-Foto

Mario Eich (Würrich, SV Würrich-Belg, Kreisliga C)

Oliver Görgen (Dohr, SSV Elenz-Poltersdorf, Kreisliga C)

Waldemar Hafner (Oppertshausen, HSV Sargenroth, Kreisliga A)

Gerhard Hammes (Alflen, VfR Simmern, Kreisliga C)

David Härtel (Emmelshausen, TuS Werlau, Kreisliga C)

Sieghard Hecken (Naunheim, SV Urmersbach, Kreisliga C)

Alexander Hein (Faid, FC Faid, Kreisliga C)

Cara Hetger (Hambuch, SV Hambuch, Kreisliga B)

Lea Hetger (Hambuch, SV Hambuch, Bezirksliga)

Kevin Hochstein (Bacharach, SV Laudert)

Philipp Hower (Rheinböllen, TuS Rheinböllen, Kreisliga A)

Klaus Jung (Monreal, SV Masburg, Kreisliga C)

Nicole Justen (Külz, TuS Neuerkirch-Külz, Kreisliga A)

Norbert Kaefer (Sohren, FC Bärenbach, Kreisliga C)

Alfons Kahl (Boppard, SG Ehrbachtal Ney, Kreisliga C)

Felix Kahl (Bad Salzig, VfR Bad Salzig, Kreisliga C)

Fatih Karanfil (Simmern, SV Damscheid, Kreisliga C)

Nick Kauer (Kirchberg, TuS Kirchberg, C-Jugend-Leistungsklasse)

Michael Kausch (Bruttig-Fankel, SV Bruttig-Fankel, Kreisliga A)

Manfred Keul (Kastellaun, TuS Werlau, Kreisliga C)

Johannes Kirsch (Binningen, SV Binningen, Bezirksliga)

Pascal Klein (Nannhausen, TV Unzenberg, Kreisliga A)

Hans-Jürgen Kneip (Dommershausen, Spvgg. Dommershausen, Kreisliga C)

Manfred Knichel (Lötzbeuren, TV Kümdbchen-Keidelheim, Kreisliga C)

Petra Knichel (Lötzbeuren, TuS Neuerkirch-Külz, B-Junioren)

Wilfried Krämer (Schlierschied, TuS Kirchberg, Kreisliga C)

Stefan Krautkrämer (Halsenbach, SG Ehrbachtal Ney, Kreisliga C)

Marvin Kreischer (Simmern, TuS Dungenheim, B-Jugend)

Günter Kreutz (Emmelshausen, TSV Emmelshausen, Kreisliga C)

Heiko Kreutz (Cochem, TuS Treis-Karden, Kreisliga A)

Ingo Kreutz (Lutzerath, SSG Lutzerather Höhe, Oberliga)

Marco Kröber (Holzbach, TuS Rheinböllen, Kreisliga A)

Achim Kroth (Boppard, SV Morshausen-Beulich)

Danny Kruger (Gödenroth, TSV Emmelshausen, Kreisliga A)

Hartmut Kunz (Hirschfeld, SV Oberkostenz, Kreisliga A)

Simon Latter (Bad Bertrich, SSG Lutzerather Höhe, B-Junioren-Leistungsklasse)

Bernd Leydecker (Rheinböllen, SV Liebshausen, Kreisliga C)

Kevin Linke (Montabaur, TSV Mengerschied, Kreisliga C)

Gregor Loosen (Treis-Karden, TuS Treis-Karden, Kreisliga A)

Michael Ludwig (Beltheim, SV Braunshorn, Kreisliga C)

Matthias Mallmann (Oberwesel, SV Oberwesel, B-Junioren)

Frank Melzner (Emmelshausen, TSV Emmelshausen, Kreisliga C)

Sabri Mete (Mutterschied, FC Karbach, Kreisliga C)

Klaus Michels (Mutterschied, TuS Kirchberg, Kreisliga C)

Robert Milz (Klosterkumbd, VfR Simmern, Bezirksliga)

Torsten Moog (Oberwesel, SV Niederburg, Oberliga)

Patric Muders (Urbar, SV Niederburg, Kreisliga A)

Sebastian Nicolay (Cochem, Spvgg. Cochem, Rheinlandliga)

Lucas Laszlo Pauli (Kisselbach, SV Kisselbach, Kreisliga C)

Karl-Heinz Penth (Brodembach, Spvgg. Lütz, Kreisliga C)

Helmut Petry (Uhler, TuS Uhler, Kreisliga A)

Dennis Pfeifer (Boppard, SC Weiler, Kreisliga A)

Udo Pfeifer (Holzbach, SV Holzbach, Kreisliga C)

Sascha Praß (Bad Kreuznach, FC Karbach, Kreisliga C)

Thomas Pütz (Dau, Spvgg Lütz, Kreisliga C)

Luca-Elia Rech (Horn, TuS Horn, C-Jugend-Leistungsklasse)

Jennifer Rohr (Alflen, SV Alflen, Frauen-Kreisliga)

Jona Röhrig (Boppard, SV Oppenheim, Kreisliga A)

Maximilian Ruder (Koblenz, SV Oberwesel, Rheinlandliga)

Klaus Rupp (Freisen, SSV Elenz-Poltersdorf, Kreisliga A)

Jonas Schäfer (Dichtelbach, TuS Argenthal, Bezirksliga)

Felix Schifferdecker (Büchel, SV Büchel, B-Jugend-Leistungsklasse)

Michael Schipper (Utzenhain, SV Niederburg, Kreisliga C)

Thomas Schmittgen (Cochem, Spvgg Cochem, Kreisliga A)

Tim Schmitz (Uersfeld, Spvgg Müllenbach, Kreisliga C)

Jens Schuch (Lautzenhausen, FC Bärenbach, Kreisliga C)

Sebastian Schug (Argenthal, TuS Ellern, Kreisliga C)

Dieter Schumann (Kirchberg, SV Blankenrath, Frauen-Berzirksliga)

Leon Schunk (Oberfell, SV Morshausen-Beulich, B-Junioren-Leistungsklasse)

Peter Steffens (Buch, SV Buch, Kreisliga C)

Niclas Steigerwald (Rheinböllen, TuS Rheinböllen, Kreisliga A)

Manuel Stein (Roes, SV Buch, Kreisliga C)

Gerald Steitz (Laubach, SV Auderath, Kreisliga C)

Niklas Stoll (Müllenbach, Spvgg Müllenbach, Kreisliga A)

Jürgen Straßberger (Sohren, SV Blankenrath, Kreisliga A)

Kevin Strödicke (Boppard, SC Weiler, Kreisliga C)

Mario Theiss (Uhler, TuS Uhler, Kreisliga B)

Pascal Thelen (Gamlen, SG Pymont Brohl, Kreisliga A)

Matthias Thiesen (Ediger-Elter, TuS Ediger, Kreisliga A)

Andre Tribe (Mastershausen, Spfr. Mastershausen, A-Junioren-Leistungsklasse)

Dominik Tryankowski (Bingen, TuS Ellern, Bezirksliga)

Karl-Peter Uebereck (Beuren, SV Beurener Höhe, Kreisliga C)

Bastian Vogel (Emmelshausen, SV Laudert, Kreisliga C)

Tobias Vogel (Wiebelsheim, SV Laudert, Kreisliga C)

Nico Wagner (Bell, TuS Argenthal, Kreisliga A)

Michael Weber (Nieder Kostenz, SV Oberkostenz, Kreisliga C)

Siegfried Weber (Nörtershausen, FC Nörtershausen-Udenhausen, Kreisliga C)

Jürgen Weiske (Norath, FSV Leiningen-Norath, Frauen-Berzirksliga)

Berthold Wetzlar (Zilshausen, SV Hausbay-Pfalzfeld, B-Junioren)

Marius Wölwer (Masburg, SV Masburg, B-Jugend-Leistungsklasse)

Serdar Yasat (Simmern, SV Damscheid, Kreisliga C)

Markus Zorn (Boppard, VfR Bad Salzig, Kreisliga C)

Bremms neuer Coach denkt an die Dreierkette

Kreisliga A Hunsrück/Mosel Kohlhaas ist angetan – Seine Kollegen erwarten eine qualitativ besser besetzte Klasse

In der Kreisliga A Hunsrück/Mosel wird der Nachfolger von Meister SG Hausbay-Pfalzfeld/Braunshorn aus der vergangenen Saison gesucht – in Frage kommen in erster Linie die Spvgg Cochem (zuletzt zweimal Vizemeister) sowie die Bezirksliga-Absteiger SG Niederrhein/Biebrunn/Damscheid und die SG Sargenroth/Unzenberg/Mengerschied. Aber es gibt auch einen Geheimfavoriten.



SG Biebertal/Unterkülz.

20 Spieler, davon zwei, die aus der A-Jugend hochgezogen wurden – mit diesem Kader geht Biebertals Trainer Andreas Hammen in die neue Saison. „Natürlich hätte ich gerne noch einen spielenden Co-Trainer gehabt, aber das scheitert am Ende des Tages daran, dass die, die sich dazu eignen, bei Bezirksligisten unter sind und nicht zur Verfügung stehen.“ Auch vor dem Hintergrund der relativ dünnen Spielerdecke hofft der Coach vor allem auf eine sorgenfreie Saison. Eine Saison übrigens, in der sich die SG defensiver aufstellen will. „Ich glaube, die Klasse ist viel stärker geworden. Dadurch müssen wir lernen, besser zu verteidigen.“ Darauf lag auch der Fokus in der Vorbereitung. In der hat Hammen insgesamt fünf Testspiele absolvieren lassen, vier davon gingen verloren, einmal gab es ein Remis gegen Idarwald. „Allerdings muss man auch dazu sagen, dass wir vor den ersten drei Tests gerade einmal zwei Trainingseinheiten hinter uns hatten. Deswegen will ich das nicht überbewerten.“ Der erste richtige Test war der gegen Idarwald (A-Klasse Birkenfeld). Da spielte sein Team nicht nur ordentlich, sondern auch 2:2. In der Liga geht es übrigens zuerst zu Hause gegen Morshausen und dann nach Werlau. „Bei uns ist es schon wichtig, dass wir gut reinkommen“, weiß Hammen. Das sei auch in der Vorsaison so gewesen. Da lief es zum Start gut, die SG hatte ein Polster und konnte so kleine Rückschläge problemlos und ohne größere Auswirkungen verschmerzen. „Wenn wir aber nach den beiden Spielen nur einen Punkt haben, krebse wir da unten rum. Und dann kann ich nur schwer sagen, wie es läuft“, sagt Hammen. Schließlich

Wo landen Manuel Ahlert und die SG Biebertal? Das Ziel ist ein gesicherter Mittelfeldplatz.

Foto: hjs-Foto

geht es am dritten Spieltag gegen Cochem. Eine Wunschformation hat Hammen schon im Kopf, konnte aber mit der noch nicht spielen, weil Yannick Augustin als „Kopf der Abwehr“ wegen eines Auslandsstrips einige Wochen fehlte.

SG Bremm

Die Vorbereitung diente Bremms neuem Coach Dennis Kohlhaas nicht nur dazu, sein Team fit zu machen, sondern auch dazu, seine Mannschaft besser kennenzulernen und um taktisch einiges auszuprobieren. So könnte sich der Trainer beispielsweise vorstellen, künftig mit Dreierkette in der Abwehr zu agieren. Zum ersten Mal hatte er das im Testspiel gegen den Bezirksligisten SG Treiskarden ausprobiert. Die Partie ging mit 0:6 verloren. „Das war vielleicht nicht der ideale Gegner dafür, aber irgendwann muss man damit anfangen. Und es wäre ja schon erstaunlich, wenn das direkt funktionieren würde“, so Kohlhaas. Grundsätzlich ist der Binner aber ein Freund von dieser Spielweise, weil sie im Spiel nach vorne für

mehr Flexibilität steht. „Das ist ja auch nichts grundsätzlich Neues. Die Dreierkette gab es schon vor 20 Jahren. Da hieß der freie Mann in der Mitte Libero. Aber sicher gibt es durch die Raumdeckung auch Änderungen. Und das muss dann trainiert werden“, sagt Kohlhaas. Von seinem Team ist er sehr angetan. „Die Mischung stimmt. Wir haben ganz viele junge Spieler und einige erfahrene Akteure.“ Dazu zählt er vor allem Christopher Butzen und Timo Berg. „Beide sind körperlich noch topfit und in der Lage, die jungen Spieler zu führen.“ Zum Ziel sagt Kohlhaas: „Ein Platz im oberen Tabellendrittel ist schon realistisch, wenn alle voll mitziehen.“

SG Morshausen/B./G.

In der Vorsaison musste Morshausen bis zum letzten Spieltag warten und war auf die Cochemer Schützenhilfe angewiesen, um den Klassenerhalt direkt zu schaffen. „Das wollen wir in diesem Jahr natürlich vermeiden“, sagt Trainer Keven Zimmermann. Wohlwissend, dass die A-Klasse an Qualität zugelegt hat. „Das wird diese Saison eine richtig spannende und geile Liga, die definitiv stärker besetzt ist als vergangene Saison. Vor allem freue ich mich auf das Wiedersehen mit meinen alten Weggefährten aus Unzenberg.“ Die SG bezeichnet Zimmermann als seinen Heimatverein. 13 Jahre klickte er für das Team, ist zweimal in die Bezirksliga aufgestiegen. Qualitätsgewinn sieht er aber auch durch den zweiten Absteiger Niederrhein und durch Aufsteiger Masburg. Und doch werden er und sein Kollege Philipp Flaßhaar den Fokus logischerweise auf ihr Team legen. Mit 24 Spielern geht es in die kommende Saison. Der noch 17-jährige Noah Schindel soll langsam an die Klasse herangeführt werden. Die Morshausener Akteure haben eine anstrengende Vorbereitung hinter sich. „Hier haben wir den Grundstein für die sicherlich genauso anstrengende Saison gelegt“, sagt Zimmermann.

SG Werlau/Urbar

Als brutal bezeichnet Werlaus Spielertrainer Hanifi Agirdogan die Zusammensetzung in

der A-Klasse. „Die Klasse ist qualitativ viel besser geworden. Es sind vielmehr Teams drin, die richtig guten Fußball spielen und die Ambitionen nach oben haben.“ Zudem gebe es keine Gegner mehr, gegen die man es etwas gelassener angehen könne, weil sie qualitativ abfallen. Vor dem Hintergrund ist er froh, dass seine Mannschaft die vergangene Spielzeit genutzt hat, um sich als Team zu finden und um sich weiterzuentwickeln. Und er ist froh, dass die SG nun auch an Qualität hinzugewonnen hat. Obwohl sein jüngerer Bruder Güner bislang noch nicht regelmäßig trainieren konnte, ist sich Agirdogan sicher, dass er eine Bereicherung sein wird. Das trifft auch auf Inel Jilcu zu, der Anfang August direkt aus Rumänien zum Team stößt. „Wir wünschen uns natürlich alle, dass er fit bleibt. Der Junge hat Oberliga-Niveau.“ Weitere Neue oder Reaktivierte sind Melvin Vogt und Tanju Öksüz, ans Team herangeführt werden soll Nachwuchsspieler Robin Brück. Generell wünscht sich Agirdogan von seinem Team, dass es noch konstanter agiert – und nimmt dabei vor allem die Führungsspieler in die Pflicht: „Wenn das klappt, sollte es unser Ziel sein, die gute Platzierung aus der Vorsaison zu bestätigen.“ Da wurde Werlau/Urbar Achter. Zudem gehe es darum, den Zuschauern schönen Fußball zu präsentieren. Jetzt übrigens auch auf dem frischen Rasenplatz in Werlau, der Ende Juli eingeweiht wurde. Agirdogan: „Damit verfügen wir in unserer SG über zwei herrliche Plätze. Da muss das Fußballspielen einfach Spaß

machen.“ Mit der Vorbereitung war Agirdogan größtenteils zufrieden, auch wenn er – wie viele andere Trainer auch – die Schwierigkeit hatte, alle Akteure unter einen Hut zu bekommen.

TSV Emmelshausen II

Wie schon in den vergangenen Jahren baut man bei der Reserve des TSV vor allem auf die eigene Jugend und auch im Hinblick auf den Trainerstab auf Eigenwachse. Nachdem Jochen Volk der Mannschaft nur noch als Spieler zur Verfügung steht, hat Thorsten Theiß das Amt des Trainers übernommen und wird das Team zusammen mit Thomas Seis leiten. Jonas Frohs (Tor), Johannes Becker, Jens Jäkel, Marius Nass (alle Mittelfeld), Simon Kasper, Bastian Kneip (beide Abwehr) und Offensivmann Florian Stoffel werden aus der eigenen A-Jugend hochgezogen, sodass den beiden Trainern insgesamt 22 Akteure zur Verfügung stehen. Vieles steht also erst einmal im Zeichen der Nachwuchsintegration. In den Testspielen haben die jungen Kicker schon viel Spielzeit bekommen. Dem Trainerduo ist bewusst, dass eine schwere Saison auf die junge Mannschaft wartet. Auch deswegen lautet das Ziel: Klassenerhalt. Und der soll möglichst frühzeitig eingetütet werden. Inwieweit die Reserve im Laufe der Saison auf Unterstützung aus der Oberligamannschaft bauen kann, muss sich laut Seis zeigen: „Sollte der eine oder andere Spieler von oben Spielpraxis sammeln wollen, werden wir ihm die natürlich geben.“

Sina Ternis

ANZEIGE

Korbion ZWO Fenster Türen

Fenster und Fassaden, der Spezialist für das Besondere

Simmern/Hsr. · Tel. 06761 942222

www.korbion-zwo.de

Muders: Wir möchten am Ende ganz vorne stehen

Kreisliga A Hunsrück/Mosel Bezirksliga-Absteiger Niederburg mit starken Zugängen – Neuling Dickenschied bescheiden

Fortsetzung Kreisliga A

SG Dickenschied/Gem.

Anders als viele andere Teams hat sich der Neuling nicht verstärkt und setzt – mal abgesehen von Marcel Brück, der zu Ligakonkurrent SG Sargenroth gewechselt ist – komplett auf das Team, das den Aufstieg geschafft hat. „Das ist aber kein Problem, weil wir tatsächlich als Mannschaft aufgestiegen sind. Und das wollen wir auch in der neuen Spielklasse so zeigen“, sagt Trainer Mario Paul, der die SG mit Stefan Melsheimer zusammen coacht. Der kann mit dem kompletten Kader in die neue Saison starten, hat also keine Verletzten zu beklagen. „Insgesamt lief die Vorbereitung sehr problemlos, auch die Testspiele waren in Ordnung.“ Paul weiß, dass es für seine Mannschaft – ob eingespielt oder nicht – erst einmal darum gehen wird, sich an die neue Klasse zu gewöhnen. Vor allem im Hinblick auf Tempo und Spielweise sieht er Unterschiede zur B-Klasse. „Das Problem ist ja grundsätzlich, dass man nach der Vorbereitung nicht wirklich weiß, wo man steht. Das kann man erst nach den ersten Saisonspielen wirklich sagen“, so Paul. Für die SG geht es in den ersten drei Partien gegen Boppard, Sargenroth und Morshausen. Paul: „Da bekommen wir sicherlich einen Vorgeschmack auf das, was uns anschließend noch erwartet.“ Wie viele hält Paul die A-Klasse für sehr ausgeglichen. Auf einem hohen Niveau ausgeglichen. „Als Aufsteiger kann unser Ziel nur sein, dass wir die Klasse halten. Alles andere wäre vermessen.“ Die Klasse sei für die meisten absolutes Neuland. „Aber jeder Einzelne hat natürlich die Motivation zu zeigen, dass er in der Klasse mithalten kann“, weiß Paul. Zudem verfüge das Team über



Die SG Dickenschied/Gemünden 2018/2019 mit (hinten, von links) Trainer Stefan Melsheimer, Michael Melsheimer, Niclas Pleitz, Peter Melsheimer, Niclas Kiefer, Christian Forster, Björn Braun, Trainer Mario Paul sowie (vorne, von links) Christopher Bywater, Marius Emmerling, Enrico Bares, Moritz Bast, Sebastian Koch, Benjamin Gappa und Peter Seibel. Es fehlen: Florian Dämgen, Maximilian Bertram, Phil Christ, Ramon Kliebe, Niclas Weirich und Demian Groß.

eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern.

SG Niederburg/B./Dam.

Von einer durchwachsenen Vorbereitung spricht Niederburgs Trainer Patric Muders. Immer wieder seien Spieler im Urlaub gewesen oder hätten aus anderen Gründen gefehlt. Muders: „Dadurch hatten die Spieler des älteren A-Jugend-Jahrgangs die Möglichkeit, sich zu zeigen. Die möchten wir dann in den nächsten Jahren im Seniorenspielbetrieb integrieren.“ Die beiden erfahrenen Neuzugänge Stefan Hohl (von Liebshausen zurück) und Fatih Sallashi (von Anadolu Spor Koblenz) haben sich laut Coach derweil gut eingebracht. Der dritte namhafte Neue, Sebastian Mintgen (früher Karbach, zuletzt Mendig), konnte erst gegen Ende der Vorbereitung ins Lauftraining einsteigen. „Wir erwarten uns von diesen drei

Spielern viel. Stefan wird die Abwehr stabilisieren. Fatih und Sebastian werden uns spielerisch weiterbringen. Dies ist bei Fatih schon im Training zu erkennen“, sagt Muders. Der vierte Neue ist Mathias Tigges von der SG Braunschorn – und damit ein Torwart. „Durch seine Anwesenheit erhöht er die Trainingsqualität, fordert Christoph Pabst und hat angedeutet, eine Verstärkung zu sein.“ Hinzu kommt, dass Armin Sagic aus der zweiten Mannschaft die Herausforderung in der ersten Mannschaft annimmt. Wegen beruflicher Veränderungen kann er mittlerweile regelmäßig trainieren. „Ich hoffe, dass er die Geduld mitbringt, auf Dauer eine Verstärkung für die Mannschaft zu sein“, so Muders. Der bezeichnet auch Tobias Kehrein als Neuzugang. „Er ist als Stürmer und Spielertyp für uns wichtig und gestaltet unser Spiel flexibler.“ Allerdings müsse das Team fußballerisch noch zusammenwachsen – was vermutlich bis zum Saisonbeginn dauert, wenn Muders die Mannschaft auf dem Platz stehen hat, die seine Wunschstartelf ist. Wünsche haben die Niederburger auch andere nach dem Abstieg in letzter Minute in der vergangenen Saison. „Wir möchten mit unseren Neuverpflichtungen und aus der Erfahrung der zwei Bezirksligajahre und der Aufstiegsaison am Ende der Saison

gerne ganz vorne stehen“, sagt Muders.

SG Nörtershausen-U./O.

Der neue Nörtershausener Coach Uli Feldheiser (früher JFV Rhein-Hunsrück) hält an Traditionen fest und wird auch mit seinem Team am ersten Spieltagswochenende ins Trainingslager in den Schwarzwald fahren. Er verzichtet allerdings auf eine Einheit am Sonntagmorgen, die sein Vorgänger Toni Kuhn noch absolvieren ließ. Nachmittags gastiert seine Mannschaft dann gleich in Niederburg. „Das sind wichtige Teambuildingmaßnahmen, die sich bei uns durch die Vorbereitung gezogen haben. Auch der Vorstand war hierbei sehr engagiert“, sagt Feldheiser. So gab es bereits eine gemeinsame Vereinswanderung und einen sogenannten „Medientag“, bei dem Mannschaftsfotos gemacht und anschließend mit den Zuschauern gegrillt wurde. Mit dem Verlauf der Vorbereitung, die bei der SG bereits am 26. Juni begann, ist der Coach zufrieden. Drei Einheiten gibt es wöchentlich, eine findet gemeinsam mit der zweiten Mannschaft statt. Zudem gab es immer wieder Unterstützung durch Athletikcoach Stefan Theiß, den Feldheiser vom JFV kennt: „Das Training wird von beiden Mannschaften gut angenommen, alle hauen sich rein

und arbeiten konzentriert, was den Trainern der Zweiten und mir auch viel Spaß macht.“ Allerdings seien im Schnitt vier bis fünf Spieler pro Team aufgrund von Urlaub, Schichtdienst oder Verletzungen nicht dabei. Neuzugang Timo Liesenfeld, der aus der eigenen A-Jugend kam, zeigt laut Trainer Ehrgeiz und Einsatzbereitschaft und damit, dass er unbedingt spielen wolle. Wie ein Neuzugang fühlt sich die Rückkehr von Sören Glesius an, der in der Vorsaison aus beruflichen Gründen passen musste. Feldheiser: „Er ist auf jeden Fall eine Bereicherung für die Mannschaft.“ Ähnliches trifft auf Jonas Roos zu, der nach seinem Kreuzbandriss nun wieder in die Vorbereitung eingestiegen ist und gute Fortschritte macht. „Ich hoffe jetzt noch auf Manuel Kuhn, der auch schon seit letztem Jahr verletzt ist und jetzt wieder ins Training einsteigen kann“, sagt der neue Trainer. Zudem wäre es Feldheiser durchaus recht, wenn drei, vier Akteure aus der zweiten Mannschaft ihr Potenzial ausschöpfen und die Erste bereichern würde. Weil er in seiner ersten Amtszeit noch einiges ausprobieren möchte, lautet das Ziel: einstelliger Tabellenplatz. Vergangene Runde wurde Nörtershausen Vierter und das auch wegen der 35 Treffer von Liga-Torschützenkönig Joshua Schink.

Sina Ternis

ANZEIGE



Fenster Bertram

Entdecken Sie Markisen, Terrassendächer, Sommergärten und vieles mehr!

Fenster Bertram GmbH · An der Mühle 2 · 55483 Dickenschied · Tel: 06763 / 3721

Bausen: Vielleicht reichen ja auch mal 62 Punkte

Kreisliga A Hunsrück/Mosel Cochems Trainer glaubt an stärkerer Klasse – Boppard zurückhaltend – Masburg vorn dabei?

Fortsetzung Kreisliga A

Spvvg Cochem

Auch in dieser Saison zählt Cochem wieder zu den Favoriten auf den Aufstieg. Allerdings sind die Spvvg-Verantwortlichen, allen voran Trainer Manuel Bausen, dieses Mal etwas weniger forsch im Hinblick auf die Zielsetzung. Zur Erinnerung: In den beiden Vorjahren hatten die Moselaner immer ganz selbstbewusst den Aufstieg als Ziel ausgegeben – und waren dabei zweimal gescheitert. Nicht das Scheitern ist allerdings der Grund dafür, dass Bausen in dieser Saison nur davon redet, dass er oben mitspielen will, sondern vielmehr die Stärke der neuen Klasse. Für den Cochemer Coach ist Niederburg nach dem Abstieg aus der Bezirksliga der heißeste Kandidat auf den Aufstieg. Bausen hält die Klasse aber insgesamt für ausgeglichener: „Was die Sache wiederum ein wenig einfacher machen könnte. Vielleicht reichen dann auch mal nur 62 Punkte für den Aufstieg statt zuletzt 69.“ Die sammelte Braunshorn/Hausbay zuletzt als Meister. „Wir bereiten uns sehr intensiv vor und die, die zu den Einheiten da waren, haben voll mitgezogen“, sagt Bausen zu den vier Einheiten pro Woche plus Spiel. Zu den Neuen: Vor allem Julian Schmitz, der von Bezirksligist SG Mörschbach kam, sieht Bausen als echte Verstärkung an. „Er bringt Stabilität in unser Spiel.“ Schmitz kann sowohl auf der Sechs als auch in der Innenverteidigung eingesetzt werden. Vielleicht kann er auch dabei helfen, das Spiel insgesamt ökonomischer zu machen. Und er soll helfen, den nach Karbach gewechselten Andreas Nicolay zu ersetzen. Vorne hat Bausen mit Youngster Julian Schmitz II einen weiteren starken „Neuen“, in der A-Junioren-Rheinlandliga wurde er Torschützenkönig mit 28 Buden. Bausen kann aktuell nur eingeschränkt auf Timo Berdi (Knieprobleme), Lars Johann (Leistenbruch), Marcel Michalski (Bänderverletzung) und Andre Röser (Zwerchfellprobleme) setzen.

SSV Boppard

Kurzfristig kann der SSV Boppard doch noch einen Neu-



Der SV Masburg 2018/2019 mit (hinten, von links) Trainer Wolfgang Bretz, Spielertrainer Leonid Merling, Azad Kouleh, Niklas Diensberg, Martin Zimmer, Marko Lanser, Vitali Eirich, Patrick Stein, Marcel Schlich, Dominick Ahlke, Florian Laux, Sportlicher Leiter Thomas Bender, Vereinsvorsitzender Manfred Krämer sowie (vorne, von links) Maik Steffens, Lukas Schuwerack, Daniel Gorges, Rene Risser, Jan Simon, Niklas Wölwer, Stefan Schröder, Matthias Bender, Christian Schug, Steffen Diensberg. Es fehlen: Tobias Gerhartz, Marco Gerhartz, Ibrahim Sardar und Tobias Bender.

Foto: Alfons Benz

zugang vermelden: Eduard Grenz, der zuletzt bei der SG Buch in der Kreisliga B kickte, hat sich der Elf von Alex Borchert und Rafael de Sousa angeschlossen. „Wir sind sehr froh darüber, denn das passt sowohl menschlich als auch fußballerisch sehr gut“, sagt Borchert. Grenz ist auf der Außenbahn zuhause, kann sowohl defensiv als auch offensiv spielen. Da dem nur der Abgang von Leonarda de Sousa, der ohnehin schon seit vergangenem Winter in den SSV-Planungen keine Rolle mehr gespielt hat, gegenübersteht, geht das Trainerduo mit der Mannschaft in die Saison, die im Vorjahr immer wieder für positive Überraschungen gesorgt hatte. Allerdings ist es noch nicht klar, wann Claudio Josza, den Borchert als wichtige Stütze im Spiel seiner Mannschaft ansieht, wieder auf dem Platz wird stehen können. Er laboriert noch an Knieproblemen. „Wir hoffen natürlich sehr, dass wir es schaffen, an die gute Leistung anzuknüpfen. Mal abgesehen von einer Ausnahme“, sagt Borchert. Er spielt damit auf das Defensivverhalten des gesamten Teams an, das ihm und de Sousa in einigen Situationen überhaupt nicht gefallen hat. Um das zu trainieren, standen in der Vorbereitung vor allem Partien gegen spielstarke Gegner aus dem Koblenzer Raum, und damit aus Borcherts Heimat, auf dem Programm. Insgesamt sieben Wochen haben sich die Bopparder intensiv auf die neue

Saison vorbereitet, dabei großen Wert auf die Bereiche Fitness und Physis gelegt. Da auch der SSV-Coach die Liga in dieser Spielzeit für sehr stark hält, ist er zurückhaltend in seiner Zielsetzung: „Wir wollen den Klassenerhalt nach Möglichkeit so früh wie möglich eintüten.“

SV Masburg

Obwohl der SV Masburg ein Aufsteiger ist, zählen ihn viele der Konkurrenten zum Kreis der Favoriten. Das liegt nicht nur am souveränen Auftreten in der Vorsaison, sondern vor allem auch daran, dass sich die Mannschaft von Leo Merling namhaft verstärkt hat. 24 Mann sind im Kader, davon verfügen viele bereits über Bezirksligaerfahrung wie die drei Neuen aus Vordereifel, Steffen und Niklas Diensberg sowie Patrick Stein. Das machte sich dann auch in den Testspielen bemerkbar – sowohl positiv als auch negativ. „Fußballerisch war das alles schon ziemlich gut. In vielen Situationen hat man gemerkt, dass die Abstimmung noch nicht richtig passt. Aber das ist eben der Tatsache geschuldet, dass wir sehr viele Neue haben“, sagt Merling. Die Integration unterdessen sei vollkommen problemlos verlaufen, auch weil sich die meisten ohnehin schon gekannt hätten. Ein gutes Teamgefüge wird auch nötig sein, schließlich hat Merling in der kommenden Spielzeit echte Luxusprobleme. Nahezu jede Position ist mindes-

tens doppelt besetzt, der interne Wettbewerb um die Stammplätze läuft schon. „Mir tut es jetzt schon weh, wenn ich daran denke, dass ich Jungs auf die Bank setzen muss. Wir sind in der Breite eben unheimlich gut besetzt“, sagt der Spielertrainer. Eine Wunschformation hat er noch nicht im Kopf, was auch daran liegt, dass auch der SV in der Vorbereitung mit Urlaubern und Verletzten zu kämpfen hatte. 14 bis 15 Mann konnte Merling im Schnitt zu den Einheiten begrüßen. „Das passt schon. Wir haben insgesamt sehr intensiv trainiert,

um uns bestmöglich auf die neue Spielklasse vorzubereiten.“ Der Coach sieht einen großen Unterschied zur B-Klasse. „Da waren oft drei, vier Jungs dabei, die richtig gut kicken konnten. In der A-Klasse gibt es das nicht mehr. Da können alle Fußball spielen.“ Ein klares Ziel gibt er nicht vor, glaubt aber schon, dass seine Mannschaft – sofern von Verletzungen verschont – oben mitspielen kann. „Grundsätzlich werden wir es aber auch dieses Mal so handhaben, dass wir von Spiel zu Spiel schauen“, sagt Merling.

Sina Tennis

ANZEIGE

**Wir wünschen
dem SV Blau Weiß Masburg
eine erfolgreiche Saison!**

Dach
Wand
Abdichtungstechnik

KRÄMER GmbH

Geschäftsführer Manfred Krämer

Hauptstr. 72 - 74
56761 Masburg

Tel.: 02653 / 91209 - 0
Fax: 02653 / 91209 - 10

eMail: info@dwa-kraemer.de - www.dwa-kraemer.de

Laudert rechnet mit einem schwierigen Weg

Kreisliga A Hunsrück/Mosel Aufsteiger setzt auf Bewährtes – Absteiger Sargenroth gewarnt nach 2:5 gegen Kirchberg II

Fortsetzung Kreisliga A

SG Sargenroth/U./M.

Eine 2:5-Niederlage im Testspiel gegen die zweite Mannschaft des TuS Kirchberg bezeichnet Sargenroths Trainer Andreas Auler als „Warnschuss zum richtigen Zeitpunkt“. Doch auch sonst lief die Vorbereitung aus seiner Sicht eher durchwachsen: Daniel Georg hatte sich gleich zu Beginn verletzt und konnte erst nach einigen Wochen wieder ins Lauftraining einsteigen. Zudem zog sich Christian Kleid im Test gegen Weiler eine Sprunggelenksverletzung zu und musste ebenfalls mehrere Wochen pausieren. Hinzu kamen mehrere kleinere Blessuren, viele Urlauber und dadurch eine geringe Trainingsbeteiligung. „Immerhin haben die, die da waren, immer gut mitgezogen“, lobte Auler. Der hat ein wenig die Befürchtung, ein Teil der Mannschaft könne denken, als Absteiger sei die Saison in der A-Klasse ein Selbstläufer. „Dass das nicht so ist, sollten die Jungs jetzt schon gemerkt haben – und sie werden es auch in den Spielen merken.“ Schließlich sei es in der Bezirksliga so gewesen, dass sein Team öfter abwartend agiert und den Gegner ausgekockert habe. Schon gegen Kirchberg II war es umgekehrt. „Jetzt werden wir öfter



Die SG Laudert/Lingerhahn/Horn 2018/2019 mit (hinten, von links) Lars Leininger, Sven Gewehr, Fabian Härter, Bastian Vogel, Dennis Rademacher, Tobias Rech, Christian Hofrath, Christopher Kapell; (Mitte, von links) Marius Gräff, Max Weber, Tobias Krebs, Sebastian Friedrich, Kevin Hochstein, Christopher Friedrich, Tobias Martin, Betreuer Dustin Ihmig, Vorsitzender des SV Laudert-Wiebelsheim Jörg Grings (Vorsitzender SV Laudert-Lingerhahn), Trainer Jens Leininger sowie (vorne, von links) Nils Weber, Mike Scholle, Kenan Calik, Sascha Kerstin, Manuel Müller, Jonas Vogel, Daniel Becker, Fabian Fondel, Tim Schleicher. Es fehlen: Robin Berg, Tim Gödert, Rico Gumm, Matthias Nil, Etienne Rodenberger-Geisner und Andreas Schmäl.

Foto: Sina Ternis

in der Position sein, das Spiel machen zu müssen“, sagt Auler. Seine Zielsetzung ist daher eher verhalten: „Wir wollen unter die ersten Fünf kommen. Das Wort Aufstieg nimmt von uns keiner in den Mund. Wir werden uns sicherlich keinen Druck auferlegen.“ Auler und sein Trainerkollege Christoph Braun werden in der kommenden Spielzeit auf

ein 4-4-2-System bauen, auch weil mit den beiden Neuzugängen Marcel Brück und Werner Wegendt in der Offensive ausreichend Alternativen da sind.

SG Laudert/Ling./Horn

Über den Umweg Relegation hat die SG Laudert den Aufstieg in die Kreisliga A geschafft – und ist entsprechend bescheiden im Hinblick auf die Erwartungshaltung. „Es wird sicherlich ein schwieriger Weg zum Ziel Klassenerhalt“, sagt Lauderts Vorsitzender Jörg Grings. Er spielt damit vor allem auf die seiner Meinung nach stärker gewordene Spielklasse an. „Vor allem durch die beiden Absteiger Niederburg und Sargenroth“, präzisiert er. Dennoch hat die Laudert Mannschaft vor allem während der Relegationsspiele gegen Eifelhöhe und Vorderhunsrück gezeigt, zu was sie fähig ist. Zum Großteil wird das Team, das in der Relegation triumphiert hat, Coach Jens Leininger auch in der kommenden Spielzeit zur Verfügung stehen. Neue gibt es aber auch: Keeper Sven Gewehr kommt von der SG Liebshausen, Mittelfeldakteur Christopher Kapell von der SG Niederburg. Die übrigen Zugänge sind Nachwuchsakteure: Von der JSG Rheinböllen sind

die beiden Mittelfeldspieler Robin Berg und Tobias Krebs, aus der A-Jugend des TSV Emmelshausen ist Stürmer Tim Schleicher und aus der eigenen Jugend ist Abwehrspieler Tim Gödert. „Wir haben insgesamt vier Nachwuchsleute des nunmehr ältesten A-Juniorenjahrgangs dazu bekommen, die den Übergang zum Seniorenbereich bewältigen müssen“, sagt Grings. Hier seien insbesondere die erfahrenen Spieler gefordert, sie dabei zu unterstützen. „In der vergangenen Saison haben wir vom tollen Zusammenhalt unserer beiden Seniorenteams profitiert, diesen wollen wir auch weiterhin stärken. Die Zweite bietet gerade für die jungen Spieler eine gute Möglichkeit, Spielpraxis zu sammeln“, so Grings. In dieser Saison geht die SG übrigens erstmals mit Horn in Namen an den Start, aus der Kooperation mit Horn wurde nunmehr, der TuS ist fester Bestandteil der Spielgemeinschaft.

TuS Kirchberg II

Drei Jahre lang hatte Frank Hartmann die Kirchberger Reserve trainiert und vor zwei Jahren den Aufstieg in die Kreisliga A gefeiert. Nun ist diese Zeit zu Ende gegangen. Allerdings konnten die TuS-

Verantwortlichen mit Carsten Vollrath einen Coach verpflichten, dem die Spielklasse bestens vertraut ist. Bis zum Frühjahr trainierte er noch die Liebshausen/Mörschbacher Reserve, die 2016 mit Kirchberg zusammen aufstieg. Das Bild, das sich Vollrath im Laufe der Vorbereitung von seinem neuen Team machen konnte, ist ein durchweg positives. „Es läuft sehr gut, die Jungs sind heiß auf den Saisonstart“, sagt er. Einer der Höhepunkte war sicherlich der 5:2-Erfolg gegen Bezirksliga-Absteiger und Ligakonkurrent Sargenroth. Es gab und gibt aber auch Wermutstropfen. So verletzten sich zwei wichtige Akteure bereits zu Beginn der Vorbereitung: Youngster Florian Jakobs klagt über starke Leistprobleme, und Silas Wagner musste mit einer Bänderverletzung einige Wochen pausieren. Dafür gestaltet sich die Situation auf der Torwartposition mittlerweile wieder komfortabler. Durch die Rückkehr von Lars Deutsch hat Vollrath zwei Keeper. Neue musste er unterdessen nicht integrieren. Alle Akteure kamen aus der eigenen Jugend, ein Großteil davon war bereits in der Vorsaison zum Einsatz gekommen. Mit dem eingespielten Team peilt der Trainer einen Platz im Mittelfeld an.

Sina Ternis

ANZEIGE

Schreinerei Bast GmbH
schreinerei-bast.de

- Treppen
- Haustüren
- Innenausbau
- Maßanfertigung

Tel.: 06761/6419
Fax: 06761/12900
Am Kalkofen 1
55471 Ravengiersburg

Wir wünschen viel Erfolg!

dämgen HAUSTECHNIK GMBH

Heizung Elektro Sanitär
Waldstraße 1 · 55469 Oppertshausen
Tel. 06761/4815 · Fax 06761/12676

Cochem: Zweimal Julian Schmitz für Andy Nicolay

Kreisliga A Hunsrück/Mosel Alle Kader im Überblick – Teil 1: Von der SG Biebertal bis zur SG Dickenschied

SG Biebertal/Unterkültz

Zugänge: Sandro Ahlert, Milan Bauermann (beide eigene Jugend).

Abgänge: Alexander Schmitt, Werner Wegendt (beide SG Sargenroth).

Kader, Tor: Nico Caspar.

Abwehr: Yannik Augustin, Nikolas Wagner, Bastian Sydow, Milan Bauermann.

Mittelfeld: Niklas Schneider, Christian Leonhardt, Pascal Augustin, Maximilian Bornschein, Nils Sehn, Marius Augustin, Sandro Hoffmann, Florian Michelmann, Manuel Ahlert.

Angriff: Florian Heyer, Niklas Gerber, Jonas Korbion, Majid Ahlmoud, Sandro Ahlert.

Trainer: Andreas Hammen.

Saisonziel: gesicherter Mittelfeldplatz.

Favoriten: Cochem, Niederburg, Sargenroth.



Wie gut kann Cochem Andreas Nicolay (in Blau, vorne rechts) ersetzen? Der 26-Jährige wechselte zum Oberligisten FC Karbach um den Treis-Kardener Tobias Jakobs. In der Vorsaison trafen beide Teams im Rheinlandpokal aufeinander, der FC kam sicher weiter. Die Spvgg um Eric Schwarz (links) will dieses Mal den Aufstieg in die Bezirksliga packen.

Foto: Alfons Benz

SSV Boppard

Zugänge: Eduard Grenz (SG Bell).

Abgänge: Leonardo de Sousa (TuS Rheinböllen), Abdulhadi Alshekh-Hasan (SV Spay).

Kader, Tor: Julian Breitbach, Andre Reif.

Abwehr: Alexander Borchert, Jan Bührmann, Stefan Flettner, Eduard Grenz, Jonas Link, Ricardo Sousa, Marcus Würfel.

Mittelfeld: Claudio Jozsa, Jan Simon, Valentino Musa, Yannik Schröder, Philipp Thiel, Tim Hirstius.

Angriff: Nikolas Block, Simon

Emmes, Philipp Neuser, Jascha Kokich.

Trainer: Alexander Borchert, Rafael Sousa.

Saisonziel: frühzeitiger Klas-

senerhalt

Favoriten: Cochem, Niederburg, Nörtershausen.

SG Bremm

Zugänge: Jan Goldschmidt, Julian Justen, Rainer Zenz (alle eigene Jugend), Adam Kalus (Sportfreunde Hehlrath II), Felix Mogge (2. Mannschaft).

Abgänge: Jan Braun (Karriereende), Jan Philipp Rodermund (Trainer 2. Mannschaft), Tobias Schinnen (Spvgg Oberrad, Gruppenliga Hessen), Mario Steinbach (Torwarttrainer).

Kader, Tor: Erik Boos, Sascha Löscher, Andreas Musti.

Abwehr: Timo Berg, Saymon Ev, Christian Franzen, Jan Goldschmidt, Patrick Jobelius, Julian Justen, Marcel Kranz, Robin Mertens.

Mittelfeld: Matthias Bremm, Kim Patrick Dohle, Philipp Hirschen, Philipp Liel, Felix Mogge, Felix Probst, Michael Thelen, Patrick Weirich, Tobias Zappe, Rainer Zenz.

Angriff: Christopher Butzen,

Lukas Fischer, Philipp Franzen, Adam Kalus.

Trainer: Dennis Kohlhaas.

Saisonziel: oberes Drittel.

Favoriten: Cochem, Niederburg.

Spvgg Cochem

Zugänge: Julian Schmitz I (SG Liebshausen), Ateii Fahat (SG Vordereifel), Julian Schmitz II, Lars Johann, Andre Röser, Tobias Sesterhenn, Bennet Schneiders (alle eigene Jugend U19).

Abgänge: Andreas Nicolay (FC Karbach), Tim Scherrer (SG Treis-Karden), Matice Gilles, Luca Fuhrmann (beide SG Vordereifel).

Kader, Tor: Dominic Materna, Gereon Ohlberger.

Abwehr: Mubarak Abib Hashi, Klaus Fahrenkrog, Andre Hürter, Eric Schwarz, Julian Schmitz I, Michael Laux, Marcel Michalski, Tobias Sesterhenn, Lars Johann.

Mittelfeld: Yannik Heidger, Dominic Hülsemann, Max Kusbach, Marco Pereira Leal, Timo Berdi, Jonas Franzen,

Bennet Schneiders.

Angriff: Fabian Jahnen, Erik van Moerbeck, Julian Schmitz II, Andre Röser, Ataai Fahat.

Trainer: Manuel Bausen, Co-Trainer Mirko Röhr.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: Niederburg.

SG Dickenschied/Gem.

Zugänge: keine.

Abgänge: Marcel Brück (SG Sargenroth).

Kader, Tor: Moritz Bast, Florian Dämgen.

Abwehr: Enrico Bares, Ramon Kliebe, Phil Christ, Peter Seibel, Rene Jakobi, Christian Forster, Maximilian Bertram.

Mittelfeld: Niklas Pleitz, Marius Emmerling, Sebastian Koch, Benjamin Gappa, Niklas Weirich, Christopher Bywater, Peter Melsheimer.

Angriff: Michael Melsheimer, Niklas Kiefer, Björn Braun.

Trainer: Mario Paul und Stefan Melsheimer.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Cochem, Niederburg, Sargenroth.



Boppard (in Grün, mit Simon Emmes) geht in seine zweite Saison nach dem Wiederaufstieg, für Daniel Müller steht die zweite Saison innerhalb der SG Werlau/Urbar an.

Foto: hjs-Foto

Acht Zugänge für SV Masburg

Kreisliga A Hunsrück/Mosel Alle Kader im Überblick –
Teil 2: Vom TSV Emmelshausen II bis zur SG Morshausen

TSV Emmelshausen II

Zugänge: Johannes Becker, Jonas Frohs, Jens Jäkel, Simon Kasper, Bastian Kneip, Marius Nass, Florian Stoffel (alle eigene A-Jugend).

Abgänge: Louis Schmidt, Daniel Hieronimus (beide FC Karbach II), Yannik Vogt (SG Liebshausen).

Kader, Tor: Jonas Frohs, Lukas Will II.

Abwehr: Matthias Karbach, Simon Kasper, Bastian Kneip, Christoph Reuter, Matthias Reuther, Tobias Steffen, Thijs Schütteler, David Zimmermann.

Mittelfeld: Arbon Bajrami, Johannes Becker, Marvin Braun, Philipp Georg, Dominik Lienen, Jens Jäkel, Tobias Mecking, Marius Nass, Christian

Pesch, Lukas Seis, Robin Seis, Jochen Volk.

Angriff: Daniel Nick, Florian Reuter, Florian Stoffel.

Trainer: Torsten Theiß und Thomas Seis.

Saisonziel: junge Spieler an den Seniorenbereich heranführen und frühzeitig den Klassenerhalt sichern.

Favoriten: Cochem.

TuS Kirchberg II

Zugänge: Jannik Auler, Florian Jakobs, Marcel Madry, Momodu Barrow, Mortesa Sadjé (alle eigene Jugend).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Lars Deutsch, Robin Hammen, Fabian Ader.

Abwehr: Patrik Berns, Patrick Daum, Yannik Gohres, Moritz Heidrich, Markus Heimer,

Florian Jakobs, Florian Meurer, Eric Wenzel.

Mittelfeld: Thomas Basten, Jannik Auler, Jonas Graeff, Hakan Kalkan, Manuel Kleid, Dominik Krämer, Daniel Kühn, Peter Sauer, Silas Wagner, Momodu Barrow.

Angriff: Manuel Bäumer, Tobias Dechandt, Marcel Madry, Tim-Phillipp Reuland, Pascal Schmidt, Mortesa Sadjé.

Trainer: Carsten Vollrath.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: Cochem, Niederburg.

SG Laudert/Linger./Horn

Zugänge: Robin Berg (A-Junioren TuS Ellern), Sven Gewehr (SG Liebshausen), Tim



Später Jubel bei der SG Morshausen: Das Team des Trainerduos Philipp Flaßhaar (links) und Keven Zimmermann sicherte sich erst am letzten Spieltag den Klassenerhalt in der Kreisliga A. Dieses Mal hoffen sie auf eine sorgenfrei Saison. Foto: hjs-Foto

Gödert (eigene A-Junioren), Christopher Kapell (SG Niederburg), Tobias Krebs (A-Junioren SV Mörschbach), Tim Schleicher (A-Junioren TSV Emmelshausen).

Abgänge: Patrick Fischer (VfL Neustadt).

Kader, Tor: Marcus Berg, Sven Gewehr, Lars Leininger, Manuel Müller.

Abwehr: Kenan Calik, Christopher Friedrich, Sebastian Friedrich, Tim Gödert, Christian Hofrath, Sascha Kerstin, Jens Leininger, Jonas Vogel, Tobias Vogel, Nils Weber.

Mittelfeld: Daniel Becker, Robin Berg, Fabian Fondel, Christopher Gellweiler, Rico Gumm, Christopher Kapell, Tobias Krebs, Matthias Nil, Andreas Schmal, Max Weber.

Angriff: Kevin Hochstein, Etienne Rodenberger-Geisner, Tobias Rech, Tim Schleicher, Mike Scholle, Bastian Vogel.

Trainer: Jens Leininger.

Saisonziel: Klassenerhalt und weiterhin das Kollektiv der Mannschaft festigen.

Favoriten: Cochem, Niederburg, Sargenroth.

SV Masburg

Zugänge: Niklas Diensberg, Steffen Diensberg, Patrick Stein (alle SG Vordereifel), Luca Hartmann (JSG Maifeld), Marcel Schlich (Rheinland Mayen), Maik Steffens (JSG Walsdorf), Stefan Schröder (SG Urmersbach), Jan Simon (eigene A-Jugend).

Abgänge: Sascha Steinmetz, Lars Nehren (beide Karriereende), Philipp Antal (SV Ulmen), Fabian Thomas (SG Eifelhöhe II).

Kader, Tor: Niklas Wölwer, Stefan Schröder, Jan Simon.

Abwehr: Vitali Eirich, Chris-

tian Schug, Tobias Gerhartz, Dominick Ahlke, Marco Gerhartz, Ibrahim Sardar, Lukas Schuwerack, Tobias Bender, Marcel Schlich.

Mittelfeld: Matthias Bender, Marko Lanser, Rene Risser, Florian Laux, Leonid Merling, Niklas Diensberg, Steffen Diensberg, Luca Hartmann.

Angriff: Azad Kouleh, Daniel Gorges, Patrick Stein, Maik Steffens, Martin Zimmer.

Trainer: Leonid Merling/Wolfgang Bretz.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Cochem, Niederburg.

SG Morshausen/Be./Go.

Zugänge: Tim Liesenfeld (A-Jugend SG Ehrbachtal), Lukas Ponstein, Noah Schindel (beide A-Jugend TSV Emmelshausen).

Abgänge: Christopher Hermann-Kapell (Karriereende), Moritz Petry (Fußballpause), Jan Liesenfeld, David Liesenfeld, Joscha Assenmacher (alle 2. Mannschaft).

Kader, Tor: Bastian Liesenfeld, Jonathan Thielen.

Abwehr: Markus Christ, Lukas Klumb, Simon Lang, Tim Liesenfeld, Kevin Reuter, Marco Schindel, Noah Schindel, Sven Schindel, Yannic Wagner.

Mittelfeld: Niklas Becker, Benedikt Christ, Tim Rohbeck, Jonas Schneider, André Stoffel, Max Weinheimer.

Angriff: Luca Biersch, Philipp Flaßhaar, Leon Flaßhaar, Lukas Ponstein.

Trainer: Keven Zimmermann und Philipp Flaßhaar.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Cochem, Niederburg, Sargenroth.

ANZEIGE

Kunde werden, Ball abstauben!

Jetzt den offiziellen Spielball der Bundesliga 2018/19 von DERBYSTAR® sichern – nur solange der Vorrat reicht. evm.de/MeinBall

Hier sind wir zu Hause.

+ Gewinnspiel für alle: Bundesliga Brillant Replica-Fußball sichern!



evm
energieversorgung mittelrhein

Namhafte Neue: Mintgen, Sallashi und Sehn-Henn

Kreisliga A Hunsrück/Mosel Alle Kader im Überblick – Teil 3: Von der SG Niederburg bis zur SG Werlau/Urbar

SG Niederburg/Bie./Dam.

Zugänge: Stefan Hohl (SG Liebshausen), Sebastian Mintgen (SG Mendig), Fathi Sallashi (Anadolu Koblenz), Mathias Tigges (SG Braunschorn), Armin Safic (2. Mannschaft), Sven Stoffel (SG Ehrbachtal).

Abgänge: Michael Hohl (SV Oberwesel), Nico Hochstein (Karriereende).

Kader, Tor: Christoph Pabst, Matthias Tigges, Pascal Neber.

Abwehr: Stefan Hohl, Jannik Eich, Erkan Eroglu, Lucas Theiß, Markus Schink, Sven Stoffel.

Mittelfeld: Dominik Knebel, David Buschbaum, Armin Safic, Alexander Zuck, Sebastian Mintgen, Dennis Thiele, Christopher König, Fathi Sallashi, Christoph Schink, Tobias Kasper.

Angriff: Mark Eich, Tobias Kehrein, Jan Schink.

Trainer: Patric Muders, Co-Trainer Erkan Eroglu.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: Cochem, Sargenroth.



SG Nörtershausen/Oppen.

Zugänge: Timo Liesenfeld (A-Jugend JSG Mosel-Hunsrück), Sören Glesius (reaktiviert).

Abgänge: Peter Busch (Auslandssemester).

Kader, Tor: Michael Retzmann.

Abwehr: Martin Müller, Niklas Owen Weyer, Florian Roos, Jan Meidt, Felix Liesenfeld, Andreas Seus.

Mittelfeld: Felix Ptakowski, Yannick Ackermann, Sebastian Wagner, Stefan Röhrig, Christian Staaden, Jonas Roos, Sören Glesius, Manuel Kuhn.

Angriff: Joshua Schink, David Roos, Michael Porz, Timo Liesenfeld.

Trainer: Uli Feldheiser.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Niederburg, Sargenroth, Cochem.

SG Sargenroth/Unz./Men.

Zugänge: Werner Wegendt, Alexander Schmitt (beide SG Biebental), Patrick Sehn-Henn (TuS Kirchberg), Alen Kadric (SVC Kastellaun), Marcel Brück (SG Dickenschied), Jonas Tralles, Niklas Bast, Tim Seibel (alle eigene A-Jugend).

Statt in der Bezirksliga Mitte treffen die beiden Absteiger Sargenroth (in Gelb-Schwarz) und Niederburg nun in der A-Klasse aufeinander, beide gelten als Titelkandidaten. Bei Sargenroth wird dann Lars Herrmann (vorne) fehlen, er hat seine Karriere beendet. Bei Niederburg wird dagegen Jannik Eich weiter dabei sein und versuchen, den Wiederaufstieg anzupeilen.

Foto: hjs-Foto

SG Werlau/Urbar

Zugänge: Melvin Vogt (SV Oberwesel), Güner Agirdogan (TuS Trier).

Abgänge: Pietro Putignano (SV Oberwesel).

Kader, Tor: Sebastian König, Simon Vogt

Abwehr: Hiwa Abdullah, Reyad David, Cagdas Karabanci, Nils Nagel, Benjamin Reichel.

Mittelfeld: Güner Agirdogan, Burhan Agyar, Robin Brück, Andreas Büttner, Christian Gießler, Steven Hanß, Philipp Muders, Daniel Müller, Pascal Rother.

Angriff: Hanifi Agirdogan, Christopher Benner, Marvin Henzler, Ionel Jilcu, Erik Nussberger.

Trainer: Hanifi Agirdogan.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Cochem, Niederburg.



Mit Spannung blicken die Nörtershausener um Torwart Michael Retzmann und Martin Müller der neuen Runde entgegen. Mit Uli Feldheiser bekommt der Vierte einen neuen Coach.

Foto: hjs-Foto

Spielplan der Kreisliga A Hunsrück/Mosel

1. Spieltag (11./12. August)

SV Masburg - SG Bremm (Sa., 17.30 Uhr), TuS Kirchberg II - Spvgg Cochem (So., 12.30 Uhr), SG Niederburg/Biebertal/Damscheid - SG Nörtershausen/Oppenheim, SG Laudert/Lingerhahn/Horn - SG Werlau/Urbar, SG Biebertal/Unterkültal - SG Morshausen/Beulich/Gondershausen (alle So., 14.45 Uhr), SG Dickenschied/Gemünden - SSV Boppard (So., 16 Uhr).

2. Spieltag (17. - 19. August)

Werlau - Biebertal (Fr., 19.30 Uhr), Morshausen - Emmelshausen II (Sa., 17 Uhr), Boppard - Masburg (Sa., 17.30 Uhr), Nörtershausen - Kirchberg II (So., 14.30 Uhr), Sargenroth - Dickenschied, Cochem - Laudert, Bremm - Niederburg (alle So., 14.45 Uhr).

3. Spieltag (23. - 26. August)

Biebertal - Cochem (Do., 19.30 Uhr), Kirchberg II - Bremm (So., 12.30 Uhr), Boppard - Sargenroth (So., 14.30 Uhr), Niederburg - Masburg, Laudert - Nörtershausen, Emmelshausen II - Werlau (alle So., 14.45 Uhr), Dickenschied - Morshausen (So., 15 Uhr).

4. Spieltag (31. Aug. - 2. Sept.)

Morshausen - Sargenroth (Fr., 19 Uhr), Cochem - Emmelshausen II (Sa., 17 Uhr), Niederburg - Boppard (Sa., 18 Uhr), Bremm - Laudert (Sa., 19 Uhr), Nörtershausen - Biebertal (So., 14.30 Uhr), Masburg - Kirchberg II, Werlau - Dickenschied (beide So., 14.45 Uhr).

5. Spieltag (8./9. September)

Laudert - Masburg (Sa., 17.15 Uhr), Kirchberg II - Niederburg (So., 12.30 Uhr), Boppard - Morshausen, Emmelshausen II - Nörtershausen (beide So., 14.30 Uhr).

Uhr, Sargenroth - Werlau, Biebertal - Bremm (beide So., 14.45 Uhr), Dickenschied - Cochem (So., 16 Uhr).

6. Spieltag (15./16. September)

Masburg - Biebertal (Sa., 17 Uhr), Kirchberg II - Boppard (So., 12.30 Uhr), Nörtershausen - Dickenschied (So., 14.30 Uhr), Niederburg - Laudert, Werlau - Morshausen, Cochem - Sargenroth, Bremm - Emmelshausen II (alle So., 14.45 Uhr).

7. Spieltag (22./23. September)

Boppard - Werlau (Sa., 19 Uhr), Sargenroth - Nörtershausen, Morshausen - Cochem, Laudert - Kirchberg II, Biebertal - Niederburg, Emmelshausen II - Masburg (alle So., 14.45 Uhr), Dickenschied - Bremm (So., 15 Uhr).

8. Spieltag (30. September)

Kirchberg II - Biebertal (So., 12.30 Uhr), Nörtershausen - Morshausen (So., 14.30 Uhr), Masburg - Dickenschied, Niederburg - Emmelshausen II, Laudert - Boppard, Cochem - Werlau, Bremm - Sargenroth (alle So., 14.45 Uhr).

9. Spieltag (5. - 7. Oktober)

Emmelshausen II - Kirchberg II (Fr., 19.30 Uhr), Boppard - Cochem (So., 14.30 Uhr), Sargenroth - Masburg, Morshausen - Bremm, Werlau - Nörtershausen, Biebertal - Laudert (alle So., 14.45 Uhr), Dickenschied - Niederburg (So., 15 Uhr).

10. Spieltag (13./14. Oktober)

Bremm - Werlau (Sa., 17.15 Uhr), Nörtershausen - Cochem (So., 14.30 Uhr), Masburg - Morshausen, Niederburg - Sargenroth, Laudert - Emmelshausen, Biebertal - Boppard (alle So., 14.45 Uhr), Kirchberg II -



Die Kirchberger Reserve um Daniel Kühn (in Blau-Gelb, links) und Jonas Graeff treffen in dieser Saison nicht mehr auf Niklas Kneip und Dirk Wagner (Nummer 9) von der SG Braunschorn. Die spielen nun in der Bezirksliga und müssen gegen die Kirchberger Erste ran. Foto: Peter Scherer

Dickenschied (So., 17.15 Uhr).

11. Spieltag (20./21. Oktober)

Dickenschied - Laudert (Sa., 17.30 Uhr), Boppard - Nörtershausen (So., 14.30 Uhr), Sar-

genroth - Kirchberg II, Morshausen - Niederburg, Werlau - Masburg, Cochem - Bremm, Emmelshausen II - Biebertal (alle So., 14.45 Uhr).

12. Spieltag (27./28. Oktober)

Masburg - Cochem (Sa., 15.30 Uhr), Emmelshausen II - Boppard (Sa., 17.15 Uhr), Kirchberg II - Morshausen (So., 12.30 Uhr), Niederburg - Werlau, Laudert - Sargenroth, Biebertal - Dickenschied, Bremm - Nörtershausen (alle So., 14.45 Uhr).

13. Spieltag (4. November)

Boppard - Bremm, Nörtershausen - Masburg (beide So., 14.30 Uhr), Sargenroth - Biebertal, Morshausen - Laudert, Werlau - Kirchberg II, Cochem - Niederburg (alle So., 14.45 Uhr), Dickenschied - Emmelshausen II (So., 15 Uhr).

Rückrunde

14. Spieltag (10./11. November)

Sargenroth - Emmelshausen II (Sa., 15 Uhr), Nörtershausen - Niederburg, Boppard - Dickenschied (beide Sa., 14.30 Uhr), Bremm - Masburg, Cochem -

Kirchberg II, Werlau - Laudert, Morshausen - Biebertal (alle So., 14.45 Uhr).

15. Spieltag (18. November)

Kirchberg II - Nörtershausen (So., 13 Uhr), Masburg - Boppard, Emmelshausen II - Morshausen (beide So., 14.45 Uhr), Dickenschied - Sargenroth, Biebertal - Werlau, Laudert - Cochem, Niederburg - Bremm (alle So., 15 Uhr).

16. Spieltag (24./25. November)

Werlau - Emmelshausen II (Sa., 17 Uhr), Masburg - Niederburg (So., 14.45 Uhr), Sargenroth - Boppard, Bremm - Kirchberg II, Nörtershausen - Laudert, Cochem - Biebertal, Morshausen - Dickenschied (alle So., 15 Uhr).

17. Spieltag (2. Dezember)

Kirchberg II - Masburg (So., 12.30 Uhr), Boppard - Niederburg (So., 14.30 Uhr), Sargenroth - Morshausen, Emmelshausen II - Cochem, Biebertal - Nörtershausen, Laudert - Bremm (alle So., 14.45 Uhr), Dickenschied - Werlau (So., 15 Uhr).

Winterpause bis 17. März



Änderung bei Emmelshausen II: Jochen Volk (rechts) ist kein Spielertrainer mehr an der Seite von „Co“ Thomas Seis. Volk wird nur spielen, mit Torsten Theiß bekommt Seis einen neuen Partner für die anstehende Saison in der Kreisliga A.

Foto: hjs-Foto

Zells Neuer kennt neue SG sehr gut

Kreisliga A Mosel Ehemaliger Reiler Coach Kropp nun bei „ZBA“ – Duell mit Mont Royal

Zwei Teams aus der COC-Region sind in der Kreisliga A Mosel am Start: Zell und die neue SG Mont Royal Kröv/Reil. Wir beleuchten die beiden Klubs vor dem Auftakt.

SG Zell/Bullay/Alf

Zell geht mit einem neuen Trainer in die neue Saison: Horst Kropp, ehemals Trainer der SG Reil/Pünderich/Enkirch/Burg, leitet nun die Geschichte bei der Mosel-SG. Er war nach den ersten Wochen der Vorbereitung auch recht zufrieden: „Die Jungs ziehen alle mit, hören zu und sind aufnahmefähig, allerdings merkt man teilweise auch noch Defizite. Es sind bereits erste Veränderungen erkennbar, aber wir müssen noch weiter arbeiten, denn am Höhepunkt sind wir noch nicht.“ Ein Manko hat Kropp aber ausgemacht – und das ist die Kaderstärke: „Zwei, drei Spieler mehr, am besten mit Erfahrung, hätten uns gut getan, denn die Mannschaft ist sehr jung und es sind auch nicht immer alle da.“ Aus die-



Offenes Rennen? Die SG Zell (in Schwarz-Weiß) und die neue SG Mont Royal Kröv/Reil stehen als einzige Teams der Region in der A Mosel in den Startlöchern.

Foto: Peter Scherer

sem Grund will Kropp auch noch keine richtige Prognose für die neue Saison abgeben, weiß aber, dass es nur über das Kollektiv gehen kann. In den Testspielen war „ZBA“ recht erfolgreich, Strimmig und Eifelhöhe wurden mit 2:1

geschlagen, in Cochem gab es eine 0:2-Niederlage.

SG Mont Royal Kröv/Reil

Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga und der Neugründung ist die SG Mont Royal Kröv mit einem Gesamtkader in die Vorbereitung auf die neue Saison gestartet. Trainer Christoph Krähling zeigte sich damit auch sehr zufrieden: „Bisher ist die Trainingsbeteiligung überragend, denn wir haben immer 30 bis 40 Spieler auf dem Platz. Aber das ist natürlich auch eine Mischung aus erster und zweiter Mannschaft. Insgesamt ist es aber sehr gut angelaufen, weil die Jungs sich auch gut verstehen und alle sich freuen, dass es bald wieder richtig losgeht. Wir können oben mitspielen, ob es

aber auch für ganz oben reicht, wird sich zeigen.“ Der große Gesamtkader hat sich auch in den Testspielen bemerkbar gemacht, von denen es einige gab. „Ich bin ein großer Freund von Testspielen, deshalb haben wir auch schon ein paar absolviert. Dabei haben wir auch eigentlich immer zur Halbzeit elf Wechsel vorgenommen“, sagt Krähling. Die Ergebnisse waren dabei sehr unterschiedlich: Gegen Badem (3:2), Minderlittgen (3:1) und Bernkastel (3:1) konnte ein Sieg eingefahren werden, gegen Niederremmel und Rot-Weiß Wittlich endeten die Partien 1:1 und gegen Cochem musste die SG Mont Royal sich mit 0:6 geschlagen geben. Wie das Duell mit Zell und dem Ex-Reiler Kropp ausgeht, wird man sehen. *Jannick Jakobs*

SG Mont Royal

Zugänge: Mehmet Karabulut, Deniz Toy Karl (Rot-Weiß Wittlich), Stefan Truong, Jonas Huesgen (beide SV Monzelfeld), Fatih Sözen (Anadolu Koblenz), Aron Zehringer (SG Sohren), Bastian Bauer (eigene Jugend).

Abgänge: Dominik Pohl (SG Traben-Trarbach), Dominik Henchen (SV Zeltingen).

Kader, Tor: Tim Kaiser, Pascal Burg, Johannes Röhl, Michael Havenstein, Matthias Thullen, Bastian Bauer, Nicolas Schulz.

Abwehr: Fidan Beluli, Vasilij Boev, Marius Cullmann, Maximilian Filzen, Ismail Kahyaoglu, Serdar Kahyaoglu, Duwane Nahlen, Marco Niemann, Randy Kenneth Pauwe, Axel Schnitzius, Jonah Wenker.

Mittelfeld: Scott Beth, Ramon Black, Dennis Burg, Frederik Heimes, Leon Heimes, Christian Henrichs, Jonas Huesgen, Mehmet Karabulut, Nils Lars Kiesewetter, Alexander Klein, Johannes Klein, Tim Liebich, Henry Schotman, Marlon Schuh, Niklas Stephan, Stefan Truong.

Angriff: Ali Ahmadi, Jawed Attaie, Mark Beitzel, Til-

mann Meeth, Janis Melsheimer, Ariel Podgorski, Christopher Schulz, Niklas Servatius, Fatih Sözen, Deniz Toy Karl.

Trainer: Christoph Krähling.

Saisonziel: oben mitspielen.

Favoriten: Zeltingen, Rot-Weiß Wittlich.

SG Zell/Bullay/Alf

Zugänge: Jonas Klein, Niklas Eberts, Daniel Podceka, Dennis Schmidt, Matthias Weis, Oliver Treis, Jost Stölben (alle eigene Jugend).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Florian Binzen, Oliver Treis, Jost Stölben.

Abwehr: Peter Werner, Dominik Binz, Jonas Klein, Lukas Mertes, Tayfun Akin, Matthias Weis, Rudolf Eckert.

Mittelfeld: Matias Kodra, Lorenz Budinger, Niklas Eberts, Dennis Schmidt, Daniel Podceka, Moritz Hoffmann, Serkan Aydin, Peter Fuhrmann.

Angriff: Luca Burg, Michael Stülb, Tim Kiesewetter.

Trainer: Horst Kropp.

Saisonziel: gesichertes Mittelfeld.

Favoriten: Rot-Weiß Wittlich, Mont Royal.

Spielplan der SG Zell

Die Hinrunden Spiele in der Kreisliga A Mosel der SG Zell/Bullay/Alf im Überblick:

1. Spieltag: Zell - Monzelfeld (So., 12. August, 14.30 Uhr)
2. Spieltag: Klausen - Zell (Sa., 18. August, 17.30 Uhr)
3. Spieltag: Hetzerath - Zell (So., 26. August, 14.30 Uhr)
4. Spieltag: Kröv/Reil - Zell (Fr., 31. August, 19 Uhr)
5. Spieltag: Zell - RW Wittlich (So., 2. September, 14.30 Uhr)
6. Spieltag: Zell - Landscheid (So., 16. September, 14.30 Uhr)
7. Spieltag: Zeltingen - Zell (So., 23. September, 14.30 Uhr)
8. Spieltag: Zell - Niersbach (So., 30. September, 14.30 Uhr)
9. Spieltag: Neumagen - Zell (So., 7. Oktober, 14.30 Uhr)
10. Spieltag: Zell - Burgen (So., 14. Oktober, 14.30 Uhr)
11. Spieltag: Minderlittgen - Zell (So., 21. Oktober, 14.30 Uhr)
12. Spieltag: Zell - Traben-Trarbach (So., 28. Oktober, 14.30 Uhr)
13. Spieltag: Laufeld - Zell (So., 4. November, 15 Uhr)

Spielplan SG Mont Royal

Die Hinrunden Spiele in der Kreisliga A Mosel der SG Mont Royal Kröv/Reil im Überblick:

1. Spieltag: Kröv/Reil - Minderlittgen (So., 12. August, 14.30 Uhr)
2. Spieltag: Traben-Trarbach - Kröv/Reil (So., 19. August, 14.30 Uhr)
3. Spieltag: Kröv/Reil - Laufeld (So., 26. August, 14.30 Uhr)
4. Spieltag (vorgezogene Partie): Monzelfeld - Kröv/Reil (Mi., 29. August, 19.30 Uhr)
5. Spieltag: Kröv/Reil - Zell (Fr., 31. August, 19 Uhr)
6. Spieltag: Hetzerath - Kröv/Reil (So., 16. September, 14.30 Uhr)
7. Spieltag: Kröv/Reil - RW Wittlich (So., 23. September, 14.30 Uhr)
8. Spieltag: Kröv/Reil - Klausen (So., 30. September, 14.30 Uhr)
9. Spieltag: Landscheid - Kröv/Reil (So., 7. Oktober, 14.30 Uhr)
10. Spieltag: Kröv/Reil - Zeltingen (Sa., 13. Oktober, 16 Uhr)
11. Spieltag: Niersbach - Kröv/Reil (So., 21. Oktober, 14.30 Uhr)
12. Spieltag: Kröv/Reil - Neumagen (So., 28. Oktober, 14.30 Uhr)
13. Spieltag: Burgen - Kröv/Reil (So., 4. November, 15.30 Uhr)

ANZEIGE

Wir wünschen der SG Zell/Bullay-Alf eine erfolgreiche Saison!

Smart Living IT & Multimedia Kundendienst **Elektrotechnik Erneuerbare Energien Sicherheitstechnik**

Konrath
Elektrotechnik seit 1982

56856 Zell · Tel. 0 65 42 99 0 99 0
www.elektro-konrath.de

AUTO KLAUS ZELL

Auto Klaus GmbH & Co. KG Tel. 065 42 / 98 99 0
Willi-Gräbner-Straße 1 www.Auto-Klaus.de
56856 Zell / Mosel <http://facebook.com/Auto.Klaus>



Der SV Bruttig-Fankel 2018/2019 mit (hinten, von links) Lars van Peer, Andreas Dax, Christian Lenz, Sebastian Dax, Thorsten Löhndorf, Christoph Homburg, Thomas Rossi sowie (vorne, von links) Trainer Sebastian Kausch, Philipp Morsch, Martin Hess, Christian Scheuren, Manuel Gottschlich, Michael Maibauer, Andreas Rübenach, Tobias Helbach. Es fehlen: Jannik Schneiders, Patrick Thomas, Michael Steuer, Sebastian Frevel, Tamandani Nsaliwa, Markus Nahlen, Marc Heinzen, Dennis Leisch, Alexander Kölsch, Patrick Dax, Alexander Feiden, Fabian Wilde, Michael Friderichs, Mark Grünewald, Thomas Horn, Andreas Becker, Lukas Kolb, Christian Heimes, Fesehaye Araya Negash und Daniel Vanzetta.

Foto: Alfons Benz

Aufsteiger Bruttig-Fankel möchte ins Mittelfeld

Kreisliga B Nord Bei Absteiger Ehrbachtal steht Umbruch an – Bell mit höheren Zielen – Hambuch und Burgen vorsichtig

In der Kreisliga B Nord sind vier Mannschaften neu. Nachdem sich Masburg nach oben und Kastellaun nach unten verabschiedet haben, Hausbay in der Kreisliga B Süd an den Start geht und Leiningen abgemeldet hat, sind die Aufsteiger Mastershausen und Bruttig sowie die Absteiger Eifelhöhe und Ehrbachtal neu in der Klasse.

FC Burgen

Wie eigentlich jedes Jahr geht Burgen mit einem fast unveränderten Kader in die neue Spielzeit. Trainer Marco Pilligs oberste Prämisse ist, wieder mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben. Das erste Vorbereitungsspiel war bei einem 3:0-Sieg gegen die Reserve vom TSV Emmelshausen verheißungsvoll. Dann berichtet Pillig von einer eher schleppenden Vorbereitung und kann noch wenig über die Leistungsstärke seiner Mannschaft preisgeben: „Ich

kann noch nicht wirklich sagen, wo wir stehen, wir wollen das System bisschen anpassen und da wird sich erst nach ein paar Spielen zeigen, wo wir stehen.“ Mit Fabian Künzel – früherer Cosmos Koblenz – fällt zudem ein wichtiger Spieler länger aus. Er musste sich einer Operation an der Hand unterziehen.

SV Bruttig-Fankel

Einer der zwei Aufsteiger kommt von der Mosel. Der Verein gründete sich erst vor wenigen Jahren und hat mit dem Aufstieg seinen sportlichen Höhepunkt hinter sich. Die Mannschaft von Spieltrainer Sebastian Kausch wurde Vizemeister und setzte sich in der Relegation gegen die Reserve der SG Mengerschied durch. Kausch ist für die neue Saison guten Mutes: „Am Ende im Mittelfeld zu landen, wäre super für uns und ich glaube, das ist auch möglich.“ In den Vorberei-

tungsspielen hinterließ der SV einen ordentlichen Eindruck, auch wenn Kausch die Ergebnisse egal sind. „Die Vorbereitung läuft bisher sehr gut und alle gehen motiviert an die Sache ran. In den Spielen probieren wir noch viel aus.“

SG Bell/Mörsdorf/Buch

In dieser Sommerpause ging es in Bell deutlich ruhiger zu als vor einem Jahr, als das Hickhack um die Auflösung der Spielgemeinschaft die Fans beschäftigte. In der Folge erlebte die SG eine ebenso turbulente Saison mit Trainerwechsel und dürrtigen Ergebnissen. Coach Klaus Vogt hofft in der neuen Spielzeit aber auf andere Tabellenregionen und um Platz fünf mitspielen zu können. Dafür notwendig: ein Torjäger. Neuzugang Christian Mehlert soll in die Rolle schlüpfen, zumal mit Martin Schneider ein anderer gefährlicher Offensiv-

mann mit Problemen an der Achillessehne ausfallen wird. Dafür stößt mit Florian Knauß von der SG Vorderhunsrück ein kurzfristig verpflichteter Neuer dazu. Vogt ist insgesamt dennoch frohen Mutes: „Die Trainingsbeteiligung ist mit meistens 15 Mann wirklich super. Dazu haben wir gute Testspiele absolviert.“ Bell gewann unter anderem gegen B-Mosel-Aufstiegs-kandidat Gielert.

SG Ehrbachtal Ney

Neue Liga und neuer Trainer bei der SG Ehrbachtal, die in diesem Jahr 50 wird und einen Neuaufbau anstrebt. Nach einer Saison ohne wirkliche Chance und dem Abstieg aus dem Kreisoberhaus übernimmt der Halsenbacher Tobias Kohl – davor Jugendtrainer beim JFV und der TuS Koblenz – an der Seitenlinie. Die Vorbereitung ist für ihn zufriedenstellend: „Es läuft nach Plan. Die Testspiele waren wie erwartet.“ Fehler erkennt Kohl momentan bei seiner Elf aber noch eine Menge: „Insgesamt machen wir noch viele einfache Dinge falsch, aufgrund der sehr jungen Mannschaft.“ Abschrecken tut ihn das aber nicht. Neben den Ergebnissen will Kohl vor allen Dingen eines sehen: „Für die Runde erhoffen wir uns eine anständige

Entwicklung der Mannschaft.“

SG Hambuch/Ka./Brohl

Hambuch genoss seine Sommerpause. Vor einem Jahr gab es keine für die Mannschaft von Nils Christ, als sie nach einem Relegations-Marathon die Klasse sicherte. Die letzte Runde verlief erfolgreich, die Mannschaft hatte nie etwas mit dem Abstieg zu tun. Das zu wiederholen, wird für Christ allein schwer genug: „Wir können uns nicht an der letzten und wollen uns nicht an der vorletzten Saison messen. Mit den zwei A-Klasse-Absteigern und den starken C-Klasse-Aufsteigern ist die B Nord noch ausgeglichener als in den letzten Jahren. Ein einstelliger Tabellenplatz ist unser Ziel.“ In den Wochen vor Saisonstart gab es in den Spielen Licht und Schatten (Niederlage gegen Ulmen, Unentschieden gegen Cochem II und Sieg gegen Urmersbach/Düngenheim). Die Verantwortlichen testeten viel. „Wir haben versucht, die neuen und jungen Spieler kennenzulernen und auf der einen oder anderen Position Alternativen zu finden. Verschiedene Dinge werden sich aber erst mit dem Wettkampfcharakter ergeben“, sagt Christ. Nico Balthasar

ANZEIGE

AUTO KLAUS ZELL

Auto Klaus GmbH & Co. KG Tel. 065 42 / 98 99 0
 Willi-Gräbner-Straße 1 www.Auto-Klaus.de
 56856 Zell / Mosel http://facebook.com/Auto.Klaus

Opel FIAT ALFA ROMEO FIAT JEEP
 PROFESSIONAL SERVICE SERVICE

Fiedermann und Eifelhöhe planen direkte Rückkehr

Kreisliga B Nord SG will nach Abstieg wieder in A-Klasse – Neue Trainer bei Illerich, Lutzerath und Vordereifels Reserve

Fortsetzung Kreisliga B Nord

SG Eifelhöhe Faid

Die SG musste den bitteren Gang aus der A-Klasse antreten. In der Relegation ging es nach unten, gute 32 Punkte in der A-Klasse reichten nicht. Der typische Aderlass, den ein Absteiger oftmals zu verkraften hat, blieb aber aus. Mit Torhüter Fabian Horst, Hendrik Braun und Leo Fischer bleiben der Mannschaft Leistungsträger erhalten. Der Kader ist zusammengeblieben und genügt somit hohen Ansprüchen. Die SG formuliert auch Coach Jens Fiedermann ohne Umschweife: „Wir wollen direkt wieder nach oben. So muss unsere Zielstellung lauten. Wir sind darauf ausgelegt, den Sprung wieder zu schaffen.“ Das wird kein einfaches Unterfangen, gerade die SG Eifelhöhe weiß das zu gut, nachdem sie in den Jahren vor dem Aufstieg das eine oder andere Mal knapp scheiterte. „Wir dürfen uns keine Schwächephase leisten. Das wissen wir, weil wir die Erfahrungen schon gemacht haben“, sagt Fiedermann.

SG Illerich/Landkern

In Illerich hat ein Neuer Platz auf der Trainerbank genommen. Matthias Bauermann löst Frank Brauer ab. Obwohl es in den ersten sechs Testspielen fünf Niederlagen gab, ist er zufrieden mit dem ersten Stand: „Die Vorbereitung läuft gut, da die Trainingsbeteiligung hoch ist. Leider haben die Testspielergebnisse nicht die Vorbereitung widerspiegelt.“ In der letzten Spielzeit wurde die Eifel-SG Vorletzter, hatte nur in wenigen Spielen eine Chance. Nun haben einige Routiniers die Mannschaft verlassen. Bauermann glaubt aber an eine erfolgreichere Spielzeit: „Wir hoffen, dass die Mannschaft sich bis zum Saisonstart findet und wir gemeinsam den Klassenerhalt in Angriff nehmen können.“

SG Lutzerath

Auch in Lutzerath ist ein neuer Verantwortlicher am Start. Jürgen Winter musste sein Amt beruflich bedingt niederlegen, Tobias Siepe ist sein Nachfolger. Der ist bislang begeistert von seiner Truppe: „Mit dem bisherigen Verlauf der Vorbereitung bin



In der Relegation mussten Leo Fischer (rechts) und seine SG Eifelhöhe die Segel gegen Laudert mit Sascha Kerstin streichen und stiegen aus der A-Klasse ab. Nun geht es wieder in der B Nord zur Sache, Fischer und Co. gelten als einer der wenigen Titelkandidaten.

Foto: Alfons Benz

ich sehr zufrieden. Die Jungs sind klasse und ziehen super mit.“ Weit aus problematischer beurteilt der frühere Sportlicher Leiter und Torwart der SG Laufeld das Auftaktprogramm mit einem Heimspiel gegen Ellenz und zwei folgenden Auswärtspartien: „Das hätte für uns kaum schwieriger sein können. Aber wir nehmen die Aufgabe an.“ Von Stimmen, die Lutzerath mit zur Spitzengruppe der Liga zählen, will Siepe wenig hören. Er macht auf Understatement: „Auch wenn es vielleicht abgedroschen klingt, wollen wir die Runde sehr demütig angehen und von Spiel zu Spiel gucken und neu starten.“

SG Treis-K./M./M. II

„Wir wollen konstanter auftreten“, lautet die Maxime von Trainer Jochen Mönthenich. Bei einer Trainingsbeteiligung von 15 bis 22 Mann und den ordentlich verlaufenen Testspielen ist er positiv gestimmt für die neue Runde. Allerdings musste er auch schon zwei böse Nachrichten verdauen: Benedikt Mono leidet an Arthrose in beiden Fußgelenken und weiß nicht, ob er überhaupt noch mal spielen kann. Und Michael Brachtendorf musste mit Verdracht auf Kreuzbandriss in einem Testspiel ausgewechselt werden. Die genaue Diagnose steht noch aus. Freude bereitet Mönthenich vor allem

Tobi Viertl. „Er verstärkt uns ungemein. Der kann einfach kicken“, sagt Mönthenich über den ehemaligen B-Klassen-Torschützenkönig, der aus dem Bezirksliga-Kader zur Reserve stößt. Dazu sind noch weitere Spieler der Mosel SG „zugelaufen“, wie Mönthenich sagt. Seba Vidal Sanchez aus Chile wird als Außenverteidiger eingeplant. Christian Geisbüsch spielte schon bei Mayen, Mertloch und Untermosel. „Wenn er dranbleibt, wird es für uns eine große Verstärkung“, glaubt Mönthenich. Der Dritte im Bunde ist Mihai Lovin. Der Torwart aus Rumänien muss sich im Trainingsbetrieb noch beweisen.

SG Vordereifel II

Außer, dass bei der Vordereifeler Reserve ein neuer Coach das sportliche Sagen hat, gibt es wenig Neues. Axel Darscheid hat die Mannschaft übernommen und ist erstmal überrascht: „Die Vorbereitung läuft positiver als gedacht.“ In den ersten Tests setzte es in vier Spielen drei Niederlagen, was aber laut Darscheid unerheblich ist: „Diese Spiele werden zum Taktiktraining genutzt.“ Im Gesamten glaubt Darscheid, dass die Liga ausgeglichener sein wird als noch im letzten Jahr: „Die Runde wird sich in diesem Jahr offener gestalten. Es ist keine Übermannschaft wie Masburg dabei

zeigen, wer zur Spitzengruppe gehört.“

SG Vorderhunsrück

Vorderhunsrück schnupperte an der A-Klasse, scheiterte aber in der Relegation. In der neuen Saison dürfte Vorderhunsrück ebenfalls eine gute Rolle spielen, auch wenn Trainer Rolf Pies sagt: „Ich denke, ein Platz unter die ersten Fünf ist realistisch. Eifelhöhe wird vorne eine gute Rolle spielen.“ Die Vorbereitung lädt nicht zum Träumen ein. „Es lief durchwachsen“, beklagt Pies. In den Tests verlor seine Elf mit 2:4 gegen Ober Kostenz und Emmelshausen II. Dazu setzte es Niederlagen gegen Boppard (1:6) und die Cochemer A-Jugend (1:2). Die Mannschaft bezog ein Trainingslager, Pies hofft auf bessere Ergebnisse in den Pflichtspielen: „Die müssen schon noch besser werden. Mir müssen uns einfach noch steigern, wenn wir so wie letzte Saison abschneiden wollen.“

Nico Balthasar

ANZEIGE



Herzlichen Glückwunsch...



06531 959-3030
sparkasse-emh.de

... zum Gewinn des 29. F-Jugend-Fußballturnieres um den Sparkassen-Pokal im Landkreis Cochem-Zell.

Das Team der JSG Brohl gewann den begehrten Wanderpokal sowie einen Trikotsatz für das Team.

Dem SV Blankenrath gilt unser Dank für die gute Organisation des Turniers.

Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück



Die Sportfreunde Mastershausen mit (hinten, von links) Marc Etges, Niklas Wiersch, Marc Hoff, Marius Menzler, Jan Vogt; (Mitte, von links) Co-Trainer Jörg Kabelitz, Betreuer Matthias Etges, Simon Schwarz, Simon Willems, Daniel Etges, Sascha Schneiders, Florian Hoff, Eric Mähser, Betreuer Dominik Becker, Trainer Felix Menzler sowie (vorne, von links) David Scheer, Nico Span, Tim Schneiders, Gregor Gieselmann, Andre Tribe, Daniel Gewehr und Luca Olbermann. Es fehlen: Deniz Kassner, Aaron Christ, David Schneiders, Fritz Frey, Mario Span und Sascha Bender.

Mastershausen ist wieder da: Etablieren erwünscht

Kreisliga B Nord Spfr steigen im ersten eigenständigen Jahr souverän auf – Ellenz: Kreuzbandriss bei Schmidt-Brüdern

Fortsetzung Kreisliga B Nord

Spfr. Mastershausen

Der Aufsteiger neben Bruttig-Fankel sind die Sportfreunde aus Mastershausen. Sie hatten nach dem Zurück in die Eigenständigkeit keinerlei Probleme in der C-Klasse und stiegen souverän als Meister auf. „Jetzt sind wir wieder in der B-Klasse, wo wir lange waren und auch hingehören“, sagt Jörg Kabelitz. Er vertrat in der Vorbereitung den im Urlaub weilenden Chef Felix Menzler für einige Trainingseinheiten. Zwar schmerzt der Abgang von Kapitän Jan Vogt, doch der Kader wurde trotzdem erweitert und Kabelitz weiß um die Stärke: „Als Aufsteiger geht es für uns primär darum, mit den Abstiegsrängen nichts zu tun zu haben. Und das ist für uns auch möglich.“ Zwar erschwert, wie bei vielen Vereinen, Urlaub und Schichtarbeit den Trainingsbetrieb, aber Kabelitz ist zufrieden mit der Arbeit der Spieler: „Wir sind froh, dass wir wieder in der Klasse sind und wollen uns wieder einfach wieder etablieren.“

Spvgg Cochem II

Bei der Cochemer Reserve hat der Klassenerhalt oberste Priorität. Nach einigen Abgängen, unter anderem von Leistungsträger Stefan Schug, sind vor allem Spieler aus der A-Jugend zum Team gestoßen. Trainer Michael Kroll sieht seine Mannschaft daher noch in der Findungsphase: „Es läuft eigentlich ganz gut. Die Jungs ziehen ordentlich mit. Wir müssen die Zeit aber

noch nutzen bis zum Saisonstart, damit wir am Ende nichts mit den unteren Rängen zu tun haben.“ Die ersten Vorbereitungsspiele verliefen bei jeweils einer Niederlage und einem Sieg sowie zwei Unentschieden in Ordnung.

SSV Ellenz-Poltersdorf

Den SSV erreichten zum Saisonende die Hiobsbotschaften: Die Brüder Torsten und Christian Schmidt zogen sich

einen Kreuzbandriss zu, Nick Feldhaar verließ den Verein kurzfristig wegen eines Umzugs. Dafür schnürt mit Dominik Seibold ein ehemaliger Bezirksliga-Kicker die Schuhe für den SSV und die beiden Trainer Dominik und Florian Hartmann hoffen, dass er die Offensive trotz zweijähriger Pause beleben kann. Mit der Vorbereitung ist Florian Hartmann nur bedingt zufrieden: „Es läuft durchwachsen. Wegen der Ferien und

der vielen Urlaube konnten wir uns noch nicht einspielen, was auch in den Spielen zu sehen war. Dementsprechend ist noch viel Luft nach oben.“ Testspiele wurde gegen Untermosel II und Ulmen verloren, gegen Demerath wurde gewonnen. Daher nimmt er die Mannschaft schon vor dem Saisonstart in die Pflicht: „Hier muss noch mehr kommen, gerade im Konkurrenzkampf ist noch alles sehr verhalten.“
Nico Balthasar



Farbenfrohes Moselfoto: Die Ellenzener (in Blau) und die Hambucher werden sich auch in dieser Runde wieder duellieren. Foto: M. Kroth

Ehrbachtal muss nach Abstieg neu aufbauen

Kreisliga B Nord Alle Kader im Überblick – Teil 1: Von der SG Bell/Mörsdorf/Buch bis zur SG Eifelhöhe Faid

SG Bell/Mörsdorf/Buch

Zugänge: Florian Knaus (SG Vorderhunsrück), Christian Mehler (SG Soonwald II), Johannes Berg, Jonas Emmel, Sven Hohmann, Luca Kochhan (alle eigene Jugend).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Sven Hohmann, Christoph Düpre.

Abwehr: Lukas Berg, Christoph Willems, Marc Schmitz, Philippe Baumgarten, Jonas Emmel, Rene Fries, Tim Dämgen, Marcel Wendling, Florian Knaus.

Mittelfeld: René Kochems, Johannes Berg, Jens Haubrich, Lars Paulus, Hannes Caspar, Marcel Schmitz, Damian Ochmann, Aaron Windhäuser, Dominik Kandt, Leon Härter, Luca Kochhan.

Angriff: Martin Schneider, Christian Mehler, Paul Heidger, Moritz Peuter, Simon Huth.

Trainer: Klaus Vogt.

Saisonziel: oberes Tabellen-drittel.

Favoriten: keine Angaben.

SV Bruttig-Fankel

Zugänge: keine.

Abgänge: Pascal Desoye (Karriereende), Marco Kranz (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Manuel Gottschlich, Christian Scheuren, Jannik Schneiders.

Abwehr: Patrick Thomas, Sebastian Dax, Philipp Morsch, Thomas Rossi, Michael Steuer, Michael Maibauer, Sebastian Frevel, Tamandani Nsaliwa, Markus Nahlen, Andreas Rübenach, Marc Heinzen, Christoph Homburg, Dennis Leisch, Alexander Kölsch.

Mittelfeld: Andreas Dar, Patrick Dax, Tobias Helbach, Sebastian Kausch, Alexander Feiden, Fabian Witde, Michael Friderichs, Christian Lenz, Mark Grünwald, Lars van Peer.

Angriff: Martin Hess, Thomas Horn, Andreas Becker, Lukas Kolb, Christian Heimes, Feshaye Araya Nqash, Daniel Vanzetta.

Trainer: Sebastian Kausch.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: keine Angabe.

FC Burgen

Zugänge: keine.

Abgänge: Thomas Heister (SV Friedrichsseggen), Tommy Wassweiler, Christian Penth (beide Karriereende).



Bei der 50-Jahre-Feier der SG Ehrbachtal Mitte Juli hatte Neu-Coach Tobias Kohl gut lachen. Er hofft, dass er mit seiner jungen Elf auch in der B Nord Freude hat.

Foto: hjs-Foto

Kader, Tor: Robin Wolf, René Bolkenius.

Abwehr: Maurice Feils, Andreas Neumann, Tim Breidenbach, Sven Linde, Niklas Bernardy, Jonas Krautkrämer.

Mittelfeld: Noah Noch, René Schwoil, Jörn Viebranz, Philippe Gruber, Simon Neumann, Mike Breidenbach, Kevin Breidenbach, Markus Maas, Christoph Noch.

Angriff: Stephan Schlüter, Leon Gruber, Sebastian Pütz, Nico Linde.

Trainer: Marco Pillig.

Saisonziel: einsteiliger Tabellenplatz.

Favoriten: Eifelhöhe, Vorderhunsrück.

Spvgg Cochem II

Zugänge: Simon Eberhard, Dennis Barbeln (beide SG Eifelhöhe), Dyaa Alnuaimi, Badr Al Samou, Razig Azimi, Felix Hölzmann, Jan Eric Schütze, Michael Sidorenko, Shamsullah Hasani, Nicolas Equit, Tarek Soliman (alle eigene Jugend).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Gereon Ohlberger, Yannik Rottstock.

Abwehr/Mittelfeld/Angriff: Dennis Ahler, Yannik Angst, Dyaa Alnuaimi, Rene Arnoldi, Angelo Cialdella, Lars Gerckens, Simon Eberhard, Mick Heyl, Loie Houria, Robin Marakovic, Rene Molitor, Marc Rottstock, Yannik Rottstock, Florian Schumacher, Badr Al Samou, Razig Azimi, Roman Sejdiu, Felix Hölzmann, Jan Eric Schütze, Michael Sido-

renko, Shamsullah Hasani, Nicolas Equit, Tarek Soliman, Gereon Ohlberger, Dennis Barbeln; Standbyakteure: Alex Steffens, Mirko Röhr, Önder Catalkaya, Frank Arnoldi, Michael Kroll, Peter Sachnik.

Trainer: Michael Kroll, Dennis Ahler.

Saisonziel: sicherer Mittel-feldplatz.

Favoriten: Eifelhöhe, Vorderhunsrück.

SG Ehrbachtal Ney

Zugänge: Patrick Weiler, Simon Karbach, Eli Nicaj, Daniel Reisenhofer, Manuel Alt, Tobias Hoff, Lukas Reiner, Paul Michel, Kamaludin Nazari (alle eigene Jugend), Felix Lenz (2. Mannschaft), Edi Nicaj (zuletzt Fußballpause).

Abgänge: Marlo Kaiser, Benjamin Reiner (beide SV Oberwesel), Andreas Schäfer (Karriereende), Marius Mauer (berufliche bedingte Auszeit), Oliver Reiner (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Fabian Mayer, Patrick Weiler.

Abwehr: Kai Kusber, Felix Lenz, Paul Michel, David Mallmann, Edi Nicaj, Lukas Reiner, Tobias Hoff.

Mittelfeld: Lars Rettweiler, Marvin Rettweiler, Eli Nicaj, Fabian Groß, Daniel Reisenhofer, Manuel Alt, Kamaludin Nazari.

Angriff: Ben Bunzel, Simon Karbach, Niklas Mayer.

Trainer: Tobias Kohl.

Saisonziel: keine Angabe.

Favoriten: Eifelhöhe.

SG Eifelhöhe Faid

Zugänge: Stephan Schmitz (SG Illerich), Christoph Laux (SV Neunkirchen), Marcel Vogel (SG Ettringen), Lukas Bell (A-Jugend JSG Cochem), Fabian Thomas (SV Masburg).

Abgänge: Dennis Barbeln, Simon Eberhard (beide Spvgg Cochem II).

Kader, Tor: Fabian Horst, Christoph Laux, Andre Diederichs.

Abwehr: David Jahnen, Martin Schneiders, Jarek Serwensinski, Norman Koblenz, Marcel Peifer, Mario Scheid, Oliver Schneiders, Andre Thönnies, Justin Haubrich, Alexander Waldorf.

Mittelfeld: Florian Jansen, Jan Berdi, Marvin Gabler, Michael Hees, Roman Sieling, Tobias Berenz, Julian Holzknecht, Martin Riehl, Marcel Vogel, Fabian Thomas.

Angriff: Daniel Zillgen, Hendrik Braun, Luca Feldhausen, Peter Benz, Leo Fischer, Stephan Schmitz, Lukas Bell, Simon Jasbinscheck.

Trainer: Jens Fiedermann, Martin Riehl.

Saisonziel: Wiederaufstieg.

Favoriten: Lutzerath, Ham-buch, Vorderhunsrück.

ANZEIGE



„Am liebsten das Beste.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als Mitglied sind Sie uns Gold wert. Mit der VR-BankCard Plus - Ihrer goldenen Bankkarte - erhalten Sie attraktive Vergünstigungen sowie besondere Serviceangebote bei unseren Partnerunternehmen in der Region und den Premium-Partnern bundesweit.

Volksbanken Raiffeisenbanken
im Landkreis Cochem-Zell



Reisen, Sport, Kultur, ...
jetzt unsere Vorteilswelt
entdecken!

Menzlers Sportfreunde wollen nur Spaß haben

Kreisliga B Nord Alle Kader im Überblick – Teil 2: Vom SSV Ellenz-Poltersdorf bis zu den Spfr Mastershausen

SSV Ellenz-Poltersdorf

Zugänge: Maik Barden, Moritz Jobelius, Max Lenartz (alle eigene Jugend), Dominik Seibold (SG Treis-Karden).

Abgänge: Tobias Peckart (SG Urnersbach), Jochen Lenz (Karriereende), Nick Feldhaar (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Niklas Dehren, Niklas Cornely.

Abwehr: Lars Lenartz, Moritz Lenartz, Johannes Lenartz, Philipp Bundan, David Hüber, Maxime Höger, Alexander Thönnies, Florian Bauer, Moritz Jobelius, Dennis Die-

derichs.

Mittelfeld: Tobias Andre, Daniel Schweiß, Marvin Schümmer, Max Lenartz, Patrick Reuter, Christian Schmidt, Maik Barden.

Angriff: Nico Klinger, Torsten Schmidt, Sebastian Müller, Julian Siebert, Dominik Seibold, Dominik Hartmann, Florian Hartmann.

Trainer: Florian Hartmann/Dominik Hartmann.

Saisonziel: oberes Drittel.

Favoriten: Eifelhöhe.

SG Hambuch/K./B.

Zugänge: Jan Gräfen (SG Illerich), Alexander Stripling (SG Vordereifel), Lukas Bergmaier, Martin Mindermann (beide eigene Jugend), Max Mohr, Sebastian Stodden (beide 2. Mannschaft).

Abgänge: Steven Braun (FV Rübenach), Marcel Kaster, Matthias Schenk (beide Karriereende).

Kader, Tor: Lars Weber.

Abwehr: Martin Offenber, Thomas Kaiser, Eric Schumacher, Jan Kaiser, Lukas Bergmaier, Lukas Jung, Jonas Johann, Thomas Schmitt.

Mittelfeld: David Fuhrmann, Calvin Ungers, Lukas Mohr, Leon Werner, Philipp Schaden, Dominik Johann, Alexander Stripling, Max Mohr, Martin Mindermann.

Angriff: Julian Sesterhenn, Matthias Becker, Jan Gräfen, Stefan Winnebeck, Stephan Hänzgen.

Trainer: Nils Christ, Co-Trainer Tobi Gräf.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Vorderhunsrück, Eifelhöhe.

SG Illerich/Landkern

Zugänge: Tim Krämer, Nico Heucher (beide eigene Jugend), Maximilian Schneider (JSG Cochem), Fabian Beckenkamp (SG Treis-Karden).

Abgänge: Roland Schneider, Markus Tibo (beide Ziel unbekannt), Jan Gräfen (SG Hambuch), Marvin Schuster (SG Lutzerath).

Kader, Tor: Stefan Fuchs, Sebastian Krämer.

Abwehr: Sebastian Christmann, Pascal Stenzhorn, Jan Gerhartz, Jochen Krämer, Tim Krämer, Nico Heucher, Waldemar Kosel, Stefan Oster Daum.

Mittelfeld: Roman Klasen, Matthias Bauermann, Pascal Sesterhenn, Maximilian Schneider, Jonas Theisen, Yannick Kluwig, Christopher Gerhartz, Johannes Niessner.

Angriff: Fabian Beckenkamp, Maximilian Reichert, Heiko Schlich.

Trainer: Matthias Bauermann/Heiko Schlich/Jochen Krämer.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Eifelhöhe.

SG Lutzerath

Zugänge: Marvin Schuster (SG Illerich), Gabriel Michels (SV Mehren).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Stefan Schenk,



Die SG Lutzerath (in Schwarz) und die SG Bell/Mörsdorf/Buch wollen eine sorgenfreie Saison spielen – vielleicht wird es ja noch etwas mehr.

Foto: Alfons Benz

Tim Hammes.

Abwehr: David Diewald, Peter Arnoldi, Sebastian Hammes, Daniel Klein, Tobias Klein, Jens Diederichs, Nils Gilles, Philipp Pörling, Thorsten Clames, Denis Märtens, Jonas Willems.

Mittelfeld: Tobias Mertes, Alexander Hieronimus, Sebastian Mais, Dominik Willems, Fabian Hammes, Benjamin Kuska, Til Berenz, Sebastian Diederichs, Will-John Stern, Marcel Altenhofen, Felix Teusch, Jens Thome, Christian Diederich, Marvin Schuster.

Angriff: Christoph Schenk, Daniel Lorenz, Rashid Razai, Gabriel Michels, Thomas Krämer.

Trainer: Tobias Siepe.

Saisonziel: mittlerer Tabellenplatz.

Favoriten: Eifelhöhe.

SF Mastershausen

Zugänge: David Scheer, Aron Christ, Luca Olbermann, David Schneiders (alle eigene Jugend) Fritz Frey (SG Braunshorn II).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Gregor Gieselmann.

Abwehr: Sascha Bender, Florian Hoff, Eric Mähser, Tim Schneiders, Simon Schwarz, Niklas Wiersch, David Schneiders.

Mittelfeld: Marc Etges, Marc Hoff, Mario Span, Luca Olbermann, Sascha Schneiders, Simon Willems, Fritz Frey, David Scheer.

Angriff: Andre Tribe, Daniel Etges, Daniel Gewehr, Nico Span, Aron Christ.

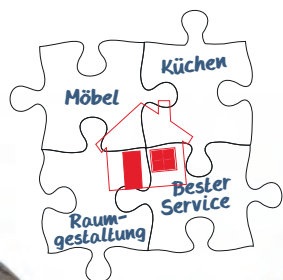
Trainer: Felix Menzler.

Saisonziel: Spaß am Fußball.

Favoriten: keine Angabe.

ANZEIGE

WILLKOMMEN IN IHREM ZUHAUSE!



Alles unter einem Dach!

Reuter
EINRICHTUNGSHAUS

MÖBEL
KÜCHEN
RAUMGESTALTUNG

Einrichtungshaus Reuter
Bahnhofstr. 41-45 • 56759 Kaisersesch
Tel.: 02653 - 6088 • www.moebel-reuter.de



Anders als im Vorjahr: Nichts Neues bei Vordereifel II

Kreisliga B Nord Alle Kader im Überblick – Teil 3: Von der SG Treis-Karden II bis zur SG Vorderhunsrück

SG Treis-Karden/M./M. II

Zugänge: Max Knaup, Nick Einig (beide eigene Jugend), Benedikt, Mono, Tobias Viertel (beide eigene 1. Mannschaft), Seba Vidal Sanchez (Chile), Christian Geisbüsch (Maifelder SV), Mihai Lovin (Rumänien).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Matthias Bleser, Marcel Kraus, Maurice Schmitz, Mihai Lovin.

Abwehr: Lukas Bell, Michael Brachtendorf, Florian Grossmann, Max Knaup, Christopher Laux, Rene Michels, Pascal Perscheid, Johannes Schmitz, Georg Vallendar, Tim Windheuser, Seba Vidal Sanchez.

Mittelfeld: Marius Franzen, Matthias Gräf, Tobias Hausmann, Matthias Henerichs, Andreas Hilger, Niclas Kleiring, Max Knieper, Alexander Layendecker, Benedikt Mono, Jochen Mönthenich, Laurant Palicko, Timo Schnorpfeil, Mario Todaro, Markus Tüttenberg, Dominik Viertl, Tobias Viertl, Benjamin Zenz, Fabian Zenz.



In der Relegation zur Kreisliga A standen Rolf Pies und die SG Vorderhunsrück etwas im Regen, was aber kein Beinbruch war, da der Aufstieg nicht zwingend angestrebt war. In dieser Runde gehört die SG wieder zu den Favoriten in der B Nord. Pies darf übrigens seinen Sohn Gianluca begrüßen, da der vom Bezirksligisten Rheinböllen zu seinem Heimatverein gewechselt ist. Foto: hjs-Foto

Angriff: Domenik Dietz, Benjamin Franzen, Dennis Marx, Simon Oberhausen, Christian Geisbüsch.

Trainer: Simon Oberhausen, Jochen Mönthenich.

Saisonziel: mehr Konstanz als im Vorjahr.

Favoriten: Vorderhunsrück.

SG Vordereifel II

Zugänge: keine.

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Dominik Brietz, Andre Bahman.

Abwehr: Thomas Wendland, Andreas Maurer, Alexander Michel, Jan Zimmer, Tim Klasesen, Andreas Stroh, Stefan Arend, Kevin Schuster, Sebastian Fortmann.

Mittelfeld: Artur Friedel, Tim Göbel, Andreas Michels, David Koczyba, Daniel Stripling, Andreas Michel, Matthäus Wendler, Daniel Fridel.

Angriff: Ozan Akdogan, Martin Bedanow, Justin Braun, Simon Göbel, Patryk Koczyba.

Trainer: Axel Darscheid.

Saisonziel: Platz 5 bis 8.

Favoriten: Hambuch, Eifelhöhe, Vorderhunsrück.

SG Vorderhunsrück

Zugänge: Sebastian Georg (TuS Uhler), Gianluca Pies (TuS Rheinböllen), Christian Adams (A-Jugend JSG Cochem), Tobias Zens, Marc Mallmann (beide eigene Jugend).

Abgänge: Marius Hoffmann, Niclas Kaster (beide studienbedingte Pause).

Kader, Tor: Holger Zens, David Platten, Marc Mallmann.

Abwehr: Lars Hoff, Patrick Schlag, Dominik Kneip, Pascal Kneip, Niklas Weiler.

Mittelfeld: Gianluca Pies, Stefan Waldecker, André Eberhard, Sebastian Kremer, Benedikt Fier, Lars Liebsch, Christian Adams, Tobias Zens, René Schulz, Kilian Gockeln, Lukas Platt.

Angriff: Niklas Schneider, Sebastian Georg, Lorenz Gockeln.

Trainer: Alexander Blatt, Rolf Pies, Pascal Kindlein.

Saisonziel: junge Spieler weiterentwickeln und eine gute Saison spielen.

Favoriten: Eifelhöhe, Treis-Karden II.

Spielplan der Kreisliga B Nord

1. Spieltag (10. - 12. August)

SG Eifelhöhe Faid/Büchel/Beuren/Weiler-Gevenich - SV Bruttig-Fankel (Fr., 19 Uhr), SG Lutzerath/Bad Bertrich - SSV Ellenz-Poltersdorf, SG Ehrbachtal Ney - Spvgg Cochem II (beide Sa., 17.15 Uhr), SG Vordereifel II - SG Vorderhunsrück, SG Treis-Karden/Müden/Moselkern II - FC Burgen (beide So., 12.30 Uhr), SG Hambuch/Kaifenheim/Brohl - SG Bell/Mörsdorf/Buch (So., 14.30 Uhr), Sportfreunde Mastershausen - SG Illerich/Landkern (So., 15.30 Uhr).

2. Spieltag (19. August)

Cochem II - Vordereifel II (So., 12.30 Uhr), Bell - Lutzerath, Bruttig-Fankel - Treis-Karden II, Illerich - Ehrbachtal Ney, Ellenz-Poltersdorf - Mastershausen (alle So., 14.30 Uhr), Burgen - Hambuch, Vorderhunsrück - Faid (beide So., 14.45 Uhr).

Vorgezogenes Spiel (22. August)

Hambuch - Cochem II (Mi., 19.45 Uhr).

3. Spieltag (24. - 26. August)

Mastershausen - Lutzerath (Fr., 19.15 Uhr), Treis-Karden II - Vorderhunsrück (Fr., 20 Uhr), Vordereifel II - Illerich (So., 12.30 Uhr), Bell - Burgen,

Hambuch - Bruttig-Fankel (alle So., 14.30 Uhr), Ehrbachtal - Ellenz, Eifelhöhe - Cochem II (beide So., 14.45 Uhr).

4. Spieltag (2. September)

Cochem II - Treis-Karden II (So., 12.30 Uhr), Lutzerath - Ehrbachtal, Mastershausen - Bell, Bruttig-Fankel - Burgen, Illerich - Eifelhöhe, Ellenz-Poltersdorf - Vordereifel II (alle So., 14.30 Uhr), Vorderhunsrück - Hambuch (So., 16.15 Uhr).

5. Spieltag (7.- 9. September)

Treis-Karden II - Illerich (Fr., 19.45 Uhr), Vordereifel II - Lutzerath (So., 12.30 Uhr), Bell - Bruttig-Fankel (So., 14.30 Uhr), Burgen - Vorderhunsrück, Ehrbachtal - Mastershausen, Eifelhöhe - Ellenz-Poltersdorf (alle Sa., 14.45 Uhr).

6. Spieltag (15./16. September)

Lutzerath - Eifelhöhe (Sa., 18 Uhr), Cochem II - Burgen (So., 12.30 Uhr), Mastershausen - Vordereifel II, Vorderhunsrück - Bruttig-Fankel, Illerich - Hambuch, Ellenz - Treis-Karden II (alle So., 14.30 Uhr), Ehrbachtal - Bell (So., 14.45 Uhr).

7. Spieltag (23. September)

Vordereifel II - Ehrbachtal, Treis-

Karden II - Lutzerath (beide So., 12.30 Uhr), Bell - Vorderhunsrück, Bruttig-Fankel - Cochem II, Hambuch - Ellenz-Poltersdorf (alle So., 14.30 Uhr), Eifelhöhe - Mastershausen (So., 14.45 Uhr), Burgen - Illerich (So., 15.15 Uhr).

8. Spieltag (28. - 30. September)

Illerich - Bruttig-Fankel (Fr., 20 Uhr), Ehrbachtal - Eifelhöhe (Fr., 20.15 Uhr), Vordereifel II - Bell, Cochem II - Vorderhunsrück (beide So., 12.30 Uhr), Lutzerath - Hambuch, Mastershausen - Treis-Karden II, Ellenz - Burgen (alle So., 14.30 Uhr).

9. Spieltag (7. Oktober)

Treis-Karden II - Ehrbachtal (So., 12.30 Uhr), Bell - Cochem II, Bruttig-Fankel - Ellenz, Hambuch - Mastershausen (alle So., 14.30 Uhr), Burgen - Lutzerath, Vorderhunsrück - Illerich, Eifelhöhe - Vordereifel II (beide So., 14.45 Uhr).

10. Spieltag (12. bis 14. Oktober)

Illerich - Cochem II (Fr., 20.15 Uhr), Lutzerath - Bruttig-Fankel (Sa., 18 Uhr), Vordereifel II - Treis-Karden II (So., 12.30 Uhr), Mastershausen - Burgen, Ellenz-Poltersdorf - Vorderhunsrück (alle So., 14.30 Uhr), Ehrbachtal - Hambuch, Eifelhöhe - Bell (beide So., 14.45 Uhr).

11. Spieltag (18. - 21. Oktober)

Vorderhunsrück - Lutzerath (Do., 20 Uhr), Bell - Illerich (Sa., 17 Uhr), Cochem II - Ellenz-Poltersdorf, Treis-Karden II - Eifelhöhe (beide So., 12.30 Uhr), Bruttig-Fankel - Mastershausen, Hambuch - Vordereifel II (beide So., 14.30 Uhr), Burgen - Ehrbachtal (So., 14.45 Uhr).

12. Spieltag (28. Oktober)

Vordereifel II - Burgen, Treis-Karden II - Bell (beide So., 12.30 Uhr), Lutzerath - Cochem II, Mastershausen - Vorderhunsrück, Ellenz - Illerich (alle So., 14.30 Uhr), Ehrbachtal - Bruttig-Fankel, Eifelhöhe - Hambuch (beide So., 14.45 Uhr).

13. Spieltag (3./4. November)

Bell - Ellenz-Poltersdorf (Sa., 17 Uhr), Cochem II - Mastershausen (So., 12.30 Uhr), Bruttig-Fankel - Vordereifel II, Illerich - Lutzerath, Hambuch - Treis-Karden II (alle So., 14.30 Uhr), Burgen - Eifelhöhe, Vorderhunsrück - Ehrbachtal (beide So., 14.45 Uhr).

Rückrunde

14. Spieltag (9. - 11. November)

Illerich - Mastershausen (Fr., 20 Uhr), Burgen - Treis-Karden II (Sa., 16 Uhr), Cochem II - Ehrbachtal (So., 12.30 Uhr), Ellenz-

Poltersdorf - Lutzerath, Bruttig-Fankel - Eifelhöhe, Bell - Hambuch (alle So., 14.30 Uhr), Vorderhunsrück - Vordereifel II (So., 14.45 Uhr).

15. Spieltag (18. November)

Treis-Karden II - Bruttig-Fankel, Vordereifel II - Cochem II (beide So., 13 Uhr), Mastershausen - Ellenz-Poltersdorf (So., 14.30 Uhr), Lutzerath - Bell, Hambuch - Burgen, Eifelhöhe - Vorderhunsrück, Ehrbachtal - Illerich (alle So., 15 Uhr).

16. Spieltag (24./25. November)

Bruttig-Fankel - Hambuch (Sa., 14.30 Uhr), Burgen - Bell (Sa., 17 Uhr), Lutzerath - Mastershausen (Sa., 17.30 Uhr), Cochem II - Eifelhöhe (So., 13 Uhr), Ellenz-Poltersdorf - Ehrbachtal, Illerich - Vordereifel II (beide So., 14.30 Uhr), Vorderhunsrück - Treis-Karden II (So., 15.15 Uhr).

17. Spieltag (2. Dezember)

Treis-Karden II - Cochem II, Vordereifel II - Ellenz-Poltersdorf (beide So., 12.30 Uhr), Bell - Mastershausen, Hambuch - Vorderhunsrück (beide So., 14.30 Uhr), Ehrbachtal - Lutzerath, Burgen - Bruttig-Fankel, Eifelhöhe - Illerich (alle So., 14.45 Uhr).

Winterpause bis 17. März 2019



Aufsteiger SG Hunsrückhöhe Würrich/Belg/Hahn/Bärenbach spielt in der Saison 2018/2019 mit (hinten, von links) Spielertrainer Johann Brecht, Björn Slawinsky, Jörg Schneider, Johannes Schuler, Thorsten Hein, Andrej Eck, Thomas Vogel, Lukas Roßkopf, Sportlicher Leiter Michael Bongard sowie (vorne, von links) Christian Ströher, Adrian Boos, Mathias Barth, René Küsters, Kevin Händel, Matthias Bongard, Max Hein, Nick Kindermann, Dominic Vogt und Stefan Ströher. Es fehlen: Rabi Sebbany, Fabio Jenzsch, Viktor Maier, Eugen Rimer und Jannik Küsters. Foto: Photo-Moments by Dennis Irmirer

Brecht: Es wird ähnlich schwer wie im Abstiegsjahr

Kreisliga B Süd Neuling Hunsrückhöhe weiß um die Stärke der Klasse – „Trainerzugänge“ Broszinski und Schacht

Die Aufsteiger SG Dickenchied/Gemünden und die SG Laudert/Lingerhahn/Horn sowie die Absteiger TuS Dichtelbach und SV Kisselbach sind nicht mehr Bestandteil der Kreisliga B Süd. Hinzugekommen sind aus der Kreisliga A die SG Liebshausen/ Mörschbach/Argenthal II und die SG Soonwald/Simmern sowie aus der Kreisliga C Aufsteiger SG Hunsrückhöhe. Komplettiert wird das Feld von der SG Braunschorn/Hausbay-Pfalzfeld/Bickenbach II, die von der Nord- in die Süd-Staffel gewechselt ist. Die Liga dürfte damit ausgeglichener und auch besser besetzt sein als im letzten Jahr.

SG Biebertal/Unterk. II

Die SG hatte im letzten Jahr lange zu kämpfen, bis der Klassenerhalt unter Dach und Fach war. Spielertrainer Andreas Blatt ruft daher das Ziel Mittelfeldplatz aus und will sich in der Klasse etablieren. Er hofft, dass bei dem Vorhaben Andreas Klein und Marc Weirauch dabei sind. „Wenn sie mehr als im letzten Jahr zur Verfügung stehen, können sie tragende Säulen sein“, so Blatt. Nur noch in Ausnahmefällen wird der Coach auf Michael Mayer und Torhüter Julian Kemper zurückgreifen können. Um

den Platz zwischen den Pforten kämpfen daher jetzt Julian Grabe und Kevin Cordes. Mit der Trainingsbeteiligung in der Vorbereitung zeigt sich Blatt zufrieden und nutzte diese Zeit auch, um das einstudierte 4-2-3-1-System variabler zu gestalten.

SSV Boppard II

Nach dem Aufstieg erreichte der SSV im letzten Jahr für viele überraschend die Vizemeisterschaft, obwohl als Saisonziel „nur“ der Klassenverbleib angegeben wurde. Trainer Michael Hild gibt als Ziel nun einen „sicheren“ Mittelfeldplatz aus. „Das erste Jahr nach einem Aufstieg ist oft einfacher, zudem wurden wir das eine oder andere mal vielleicht auch unterschätzt“, begründet er. Weiter sieht er die Liga ausgeglichener und in der Spitze stärker besetzt. Kurzfristig zur SSV-Reserve gestoßen sind Rouven Reck und Julian Kremer. Beide haben länger pausiert, dürften das Team spätestens mittelfristig aber verstärken. In dieser Zeitspanne will Hild auch das System vom altbewährten 4-4-2 auf 4-3-3 umgestellt haben. „Die Fitness ist hierfür das A und O, in der Vorbereitung war das aufgrund der vielen Urlauber schwer möglich um-

zustellen“, so Hild.

SG Braunschorn/H./B. II

Andreas Broszinski heißt der neue Coach bei der Bezirksligareserve der SG. Der 52-jährige Leininger übernahm das Amt recht kurzfristig, die Vorbereitung war bereits am Laufen. Erfahrung als Trainer hat Broszinski genug, mehr als zehn Jahre war er zuletzt im Jugendbereich der SG



Neuer Coach bei Braunschorn II: Andreas Broszinski.

und beim TSV Emmelhausen aktiv. Viele Spieler kennt er daher natürlich, die Mannschaft als Ganzes musste er aber im Laufe der Vorbereitung erst kennenlernen. Er erwartet eine ausgeglichene Liga und peilt einen einstelligen Tabellenplatz an. „Mir ist wichtig, dass die Spieler

immer an die Leistungsgrenze gehen und sich im Nachgang nicht ärgern, nicht alles gegeben zu haben“, so Broszinski.

TuS Ellern

Beim TuS geht Stefan Schacht in seine erste Saison als Trainer im Seniorenbereich, zuvor coachte er dreieinhalb Jahre die eigene A-Jugend. Das Amt übernommen hat er



Neuer Trainer beim TuS Ellern: Stefan Schacht.

von Volker Dämgen und Ralf Schäfer und kann auf ein solides Fundament aufbauen. „Wir wollen in der oberen Tabellenhälfte landen“, nennt er das Ziel und ist aufgrund des breiten Kaders und Zugängen aus der Jugend auch optimistisch, dieses zu erreichen. Die ersten fünf Test-

spiele in der Vorbereitung verliefen vielversprechend: Der TuS konnte allesamt gewinnen. Zum Ziel hat sich Schacht gesetzt, lange Bälle zu vermeiden und die Ballbesitzanteile zu erhöhen.

SG Hunsrückhöhe

Spielertrainer Johann Brecht ist im dritten Jahr bei der SG, alleinverantwortlich ist er seit vergangener Saison und schaffte direkt den Wiederaufstieg. Die Liga kann er daher sehr gut einschätzen. „Es wird eine ähnlich schwere Saison wie im Abstiegsjahr“, prophezeit der Coach und hofft natürlich auf einen besseren Ausgang. Die Grundlage hierzu glaubt der Coach in der Vorbereitung gelegt zu haben. „Alle ziehen mit“, blickt er auf eine durchschnittliche Trainingsbeteiligung von 18 bis 19 Spielern zurück. Allerdings trainieren bei der SG die erste und zweite Mannschaft zusammen. Innenverteidiger Johannes Schuler wird aufgrund einer Knieverletzung weiter fehlen, mindestens bis zur Winterpause. Brecht testete daher in der Vorbereitung mehrere Akteure auf dieser Position. Einen heißen Kandidaten konnte er aber bis Mitte der Vorbereitung noch nicht ausmachen. Markus Wagner

Spengler soll das Ober Kostenzer Spiel ankurbeln

Kreisliga B Süd Pies-Elf kann oben landen – Karbach II plus Leiningen schwer einzuordnen – Kunz neu bei Liebshausen II

Fortsetzung B Süd

FC Karbach II

Wie stark ist die Oberligareserve nach dem Zusammenschluss mit dem FSV Leiningen-Norath wirklich? „Wir haben eine gute Truppe zusammen“, so Kevin Schneider nach den ersten Wochen der Vorbereitung, die er ohne seinen Trainerpartner Ingo Hubert absolvierte. Letztgenannter weilte noch im Urlaub und überließ Schneider erst einmal das Kommando. Das Ziel in einer Platzierung auszudrücken vermeidet Schneider: „Wir wollen eine gute Rolle spielen.“ Vorrang hat natürlich aber erst einmal die Zusammenführung der Spieler der letztjährigen Karbacher Zweiten und den dazu gestoßenen Akteuren aus Leiningen. Daher wurde die Vorbereitung wahrscheinlich auch mehr als bei anderen Vereinen genutzt, um einiges auszuprobieren.

SG Liebshausen/M./A. II

Der Absteiger geht mit dem 52-jährigen Rainer Kunz als Trainer in die neue Runde. Der ehemalige Verbandsligaakteur des TuS Argenthal ist nunmehr seit rund 20 Jahren, mit kleinen Unterbrechungen, als Trainer tätig und kennt die Liga daher mehr als gut. Kopfzerbrechen bereitet ihm der relativ kleine Kader von 18 Akteuren. Kurzfristig dazu gestoßen ist Robin Mähringer vom TuS Dichtelbach. „Ich bin froh, dass wir noch einen Spieler mit dieser Qualität bekommen haben“,



Der vom Rheinlandligisten Morbach gekommene André Spengler (in Rot, hier beim 0:5 im Test gegen Blankenrath mit dem Ex-Bu-cher Melvin Fulton) soll für die SG Ober Kostenz ein Schlüsselspieler im Kampf um die vorderen Plätze werden. Foto: hjs-Foto

so Kunz. Er hofft, dass Kaderprobleme durch eine Unterstützung der Bezirksligatruppe ausgeglichen werden können. Bereits in der Vorbereitung konnten Leistungsträger wie Erdusch Gubetini, Marc Leiningen und Nico Praß

nicht beziehungsweise nur sehr eingeschränkt trainieren. Ein Ziel zu definieren fällt Kunz daher auch nicht leicht, ein Platz in der oberen Tabellenhälfte sollte es aber schon sein.

SG Niederburg/B./D. II

SG-Spielertrainer Hüseyin Ucar geht in seine dritte Saison auf den Rheinhöhen. Beide Male landete die SG mehr oder weniger sicher auf Rang neun. „Ein einstelliger Tabellenplatz ist wieder Ziel“, würde Ucar gerne mindestens an den Vorjahresplatzierungen anknüpfen. Bei dem Vorhaben sollen die (noch) A-Jugendlichen Lukas D'Avis, Tim Weber und Marcel Sauerborn, zumindest sporadisch, helfen. Ucar bestätigte seinen Akteuren nach wenigen Wochen der Vorbereitung einen guten Fitnesszustand. Das Hauptaugenmerk konnte er daher darauf legen, bislang immer wiederkehrende Fehler zu vermeiden. Aus gutem Grund: In 26 Spielen im ab-

gelaufenen Jahr kassierte die SG satte 72 Treffer.

SG Ober Kostenz/Kappel

Trainer Frank Pies landete in seinem ersten Jahr bei der SG mit seinem Team auf Rang fünf. „Wir wollen oben mitspielen, Rang eins bis fünf ist unser Ziel“, sagt er und will sich keinesfalls verschlechtern. Die Voraussetzungen hierfür sind gegeben. Kurzfristig zur SG gestoßen ist noch Darius Emmel (A-Jugend SV Blankenrath). Die

Vorbereitung weitestgehend verpasst hat hingegen Michael Wolf (Achillessehnenprobleme). Der Hauptgrund für den Optimismus ist Zugang Andre Spengler von Rheinlandligist SV Morbach. „Er kurbelt das Spiel an. Alle profitieren davon und haben eine größere Ballsicherheit“, konnte Pies nach den ersten Einheiten der Vorbereitung feststellen. Dementsprechend positiv verliefen auch die Testspiele, unter anderem beim 2:1 gegen Bezirksligist Liebshausen. Markus Wagner



Schaut sich schon seit rund 20 Jahren Spiele als Trainer an: der neue Liebshausener Reservecoach Rainer Kunz. Foto: hjs-Foto

ANZEIGE

55469 Simmern Tel.: 06761-90520

Donsbach-Weirauch

Getränke & Zelte

Getränkeshandlung

Zeltverleih

Möbiliar & Ausstattung

Getränkemärkte

info@donsbach-weirauch.de

Soonwald: Schneider kann auf 32 Spieler bauen

Kreisliga B Süd Absteiger plant mittelfristig die Rückkehr in die A-Klasse – Rott verstärkt Rheinböllens Reserve

Fortsetzung Kreisliga B Süd

TuS Rheinböllen II

Der Ligadino geht in sein siebtes Jahr in der Kreisliga B Süd. Trainer Frank Kasper steht nach einigen Neuzugängen ein ordentlicher Kader zur Verfügung. „Wir haben eine sehr hohe Trainingsbeteiligung“, beschreibt er und freut sich nach in dieser Hinsicht eher magerem letzten Jahr. „Wir wollen eine sorgenfreie Runde spielen“, sagt Kasper und will die Ziele nicht allzu hoch stecken. Vor allem auswärts will er seine Mannschaft weiter bringen und variabler auftreten. Entscheidend helfen könnte dabei natürlich Christopher Rott, der aus der Bezirksligatruppe dazu gestoßen ist. Er wird seinen Platz nach Erkenntnissen der Vorbereitung wohl im Angriff finden. Kasper hatte übrigens vor einigen Wochen Probleme auf der Torhüterposition ausgemacht, da Mehmet Severler zu C-Klässler Türkgücü Simmern gewechselt ist. Doch der ist zwischenzeitlich, da es ihm bei den Kreisstädtern nicht gefallen hat, wieder zurück in Rheinböllen.

SV Oberwesel II

Der 31-jährige Thomas Clemens, bislang in der Bezirksligatruppe des SV aktiv, übernahm das Traineramt von Patrik Welches. Er wird die Geschichte auf jeden Fall vom Feld aus leiten und wird dabei unterstützt von Co-Trainer Timo Küpper. „Es ist auf jeden Fall eine Umstellung



Thomas Clemens heißt der neue Spielertrainer der Oberweseler Reserve.



Sie treffen auch in dieser Runde wieder aufeinander: Der Ellerner Youngster Maximilian Gass (links) und Weilers Alex Kramer. Beide Klubs dürften eine gute Rolle in dieser Saison in der B Süd spielen, auch wenn es zwischendrin mal weh tut. Foto: hjs-Foto

für mich, macht aber Spaß und war die richtige Entscheidung“, zieht Clemens ein erstes Fazit. „Wenn alle da sind, haben wir eine gute Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern“, beschreibt er das Mannschaftsgefüge. Zum Ziel hat Clemens sich den Klassenverbleib gesetzt. „Wir wollen auf und neben dem Platz eine Mannschaft sein“, ist ihm der Zusammenhalt wichtig. In den ersten Testspielen gegen den SV Blankenrath (B-Liga, 0:0) und die SG Holzhausen (A-Liga, 0:2) will Clemens erkannt haben, dass das Grundgerüst stimmt und auch, welche Dinge er verbessern kann. Diese sieht er im taktischen Bereich und der Verbesserung der Torgefährlichkeit.

SG Sohren/N./B.

Die SG schaffte in der Vor-

saison den Klassenerhalt erst spät. Trainer Sascha Kleinert will das Ziel in der neuen Runde früher erreichen und sich in der Liga etablieren. „Nach dem Aufstieg gehen wir in unser zweites Jahr in der Liga, was bekanntlich schwieriger wird. Zudem haben wir die Mannschaft nochmals verjüngt“, sagt er aber. Den bisherigen „Welpenschutz“ (Kleinert) wird es aber nicht mehr geben. „Die Spieler sollen zeigen, dass sie sich weiterentwickelt haben“, begründet der Coach. Daher wird er unter anderem nun auch durchgängig mit einer defensiven Viererkette spielen lassen.

SG Soonwald/ Simmern

Trainer Torsten Schneider hat im zweiten Jahr das Sagen beim Absteiger und kann auf einen extrem großen Kader

bauen. Aufgrund der Abmeldung der zweiten Mannschaft und einigen Neuzugängen stehen ihm 32 Spieler, davon 5 Torhüter, zur Verfügung. „Wir haben über Jahre einen guten Zusammenhalt in der Truppe“, sagt Schneider und sieht keine Gefahr, dass Spieler aufgrund der Größe des Kaders abspringen könnten. „Es ist kein Spieler dabei, der nicht die Qualität hat, in der Liga zu spielen“, ergänzt er weiter. Als Ziel gibt er einen Rang im oberen Tabellendrittel aus, primär sollen die Nachwuchsakteure herangeführt werden. Mittelfristig soll dann aber wieder der Sprung ins Kreisoberhaus gelingen. Eine tragende Rolle kann dabei Kevin Fahning spielen: Dieser war aufgrund einer Fußverletzung fast genau ein Jahr außer Gefecht gesetzt und ist wieder ins Training eingestiegen.

SC Weiler

Spielertrainer Sebastian Lipkowski geht mit seiner Mannschaft nach dem Aufstieg in die dritte Saison in der B-Klasse. Auf Rang acht folgte im letzten Jahr Platz vier. Das Prunkstück ist zweifellos die Offensive, die in der vergangenen Spielzeit 82 Tore, was Ligarekord bedeutete, bejubeln durfte. Die Defensive war mit 52 Gegentoren, exakt 2 Treffer im Schnitt pro Spiel, aber eher anfällig. „Wir wollen im oberen Drittel landen“, vermeidet Lipkowski daher auch eine überzogene Zielsetzung. Die Vorbereitung nutzte er unter anderem, um Spieler auf anderen Positionen zu testen. An der Grundausrichtung, nämlich mit einer defensiven Viererkette, wird er aus vorgenannten Gründen wohl eher nichts ändern. Markus Wagner

Bopparder Reserve sieht sich nicht in Favoritenrolle

Kreisliga B Süd Alle Kader im Überblick – Teil 1: Von der SG Biebertal II bis zur SG Hunsrückhöhe

SG Biebertal/Unterkülz. II

Zugänge: Christoph Pulcher, Timo Michel (beide eigene Jugend).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Kevin Cordes, Julian Grabe, Julian Kemper, Jens Eisenbach.

Abwehr: Andreas Klein, Marvin Letzas, Alexander Fiedler, Jonas Peuter, Stefan Reuter, Oliver Wendling, Hamzeh Alsabbagh, Christoph Pulcher.

Mittelfeld: Tugay Zevrek, Moritz Moosmann, Edvin Dizdovic, Christian Piroth, Marvin Kemper, Timo Michel.

Angriff: Andreas Blatt, Marc Weirauch, Axel Schulz.

Spielertrainer: Andreas Blatt.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Favoriten: Weiler.

SSV Boppard II

Zugänge: Maximilian Elsner (TuS Koblenz), Cedric Hammes, Efehan Bitkin, Philipp Dreckmann (alle eigene Jugend).

Abgänge: Philipp Knopp (FC Bassenheim).

Kader, Tor: Maximilian Elsner, Andre Reif.

Abwehr: Michael Sowka, Simon Saß, Andreas Zeiler, Jonas Eich, Niklas Roos, Arthur Wottschal, Toni Kneip, Laurin Rüdell, Philipp Dreckmann, Fabian Bersch, Nico Koch, Oliver Steeg.

Mittelfeld: Dennis Kokoscha, Yannick Querbach, Rafael Sousa, Benjamin Loskant, Tim Roos, Jan Michelisz, Tiago Ferraz, Nico Löhr, Efehan Bitkin, Waranju Pesch, Tom Volk, Hagen Scholl, Michael Hild.

Angriff: Nijas Ilyasov, Lorenz Schneider, Paul Rothenberger, Cedric Hammes, Hashmat Amani, Julian Kremer.

Trainer: Michael Hild, Hagen Scholl und Renato Damjanovic.

Saisonziel: gesichertes Mittelfeld und die vielen jungen Spieler an den Seniorenfußball heranführen.

Favoriten: Ober Kostenz, Soonwald.

SG Braunschorn/H.-P./B. II

Zugänge: Sandro Mähringer-Kunz (TuS Uhler), Benedikt Zimmer (SG Leiningen), Philipp Kordel (eigene Jugend).

Abgänge: Fritz Frey (Sportfreunde Mastershausen), Mathias Tigges (SG Niedenburg), Dominic Eschinger (Fußballpause).



Boppard II um Torhüter Maximilian Elsner und Simon Saß (in Schwarz) und die SG Biebertal II um Spielertrainer Andreas Blatt (Nummer 14) sowie Axel Schulz werden auch in dieser Saison wieder aufeinandertreffen, im letzten Saisonspiel 2017/18 trennten sie sich auf der Biebertaler Asche mit 1:1. Blatt traf damals zur Führung und vermieste den Gästen die Meisterschaft, obwohl sie bekanntlich nicht aufstiegsberechtigt waren, weil die SSV-Erste in der A-Klasse spielt.

Foto: hjs-Foto

Kader, Tor: Marius Bast, Lucas Retzmann.

Abwehr: Marco Wetzlar, Christian Stroschein, Andreas Retzmann, Stefan Wiechert, Markus Liesenfeld, Sebastian Liesenfeld, Tim Hollerbuhl, Benedikt Zimmer.

Mittelfeld: Julian Stroschein, Janis Baumgarten, Tobias Retzmann, Nils Baumgarten, Enrico Jung, Roman Voytsekhovskiy, Simon Liesenfeld, Sandro Mähringer-Kunz, Mirko Bernd.

Angriff: Eric Walkemeyer, Marc Morin, Martin Backes, Chris Moog.

Trainer: Andreas Broszinski.

Saisonziel: gesicherter Mittelfeldplatz.

Favoriten: Ober Kostenz, Soonwald.

TuS Ellern

Zugänge: Reza Rahimi, Mark Thomassen (beide eigene Ju-

gend), Marcel Zynda (TuS Dichtelbach), Mike Kleemann (TSV Wackernheim).

Abgänge: Maurice Beitz (Pause wegen Studium), Najib Rasouli (TuS Hackenheim).

Kader, Tor: Tom Steffens, Michael Müller, Marcel Zynda.

Feldspieler: Goran Blaskic, Simon Bohlen, Max Bräuer, Jan Deutsch, Martin Dillmann, Markus Dilly, Bastian Eisenmüller, Max Gass, Roman Geiß, Jan Hannappel, Maren Hornberger, Jens Jedermann, Mike Kleemann, Alexander Müller, Reza Rahimi, Jonas Schmitz, Andreas Stein, Florian Strzoda, Eric Thiemann, Mark Thomassen, Timo Wächter (genaue Einteilung erfolgt erst nach der Vorbereitung).

Trainer: Stefan Schacht, Co-Trainer: Alexander Müller.

Saisonziel: obere Tabellenhälfte.

Favoriten: Soonwald, Karbach II, Rheinböllen II.

SG Hunsrückhöhe

Zugänge: René Küsters, Eugen Rimer (beide SG Sohren), Lukas Roßkopf, Jannik Küsters (beide Jugend), Kevin Händel (TuS Kirchberg II).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Matthias Bongard, Kevin Händel, Jannik Küsters.

Abwehr: Mathias Barth, Andrej Eck, Lukas Roßkopf, Jörg

Schneider, Johannes Schuler, Stefan Ströher.

Mittelfeld: Thorsten Hein, Fabio Jenzsch, René Küsters, Viktor Maier, Eugen Rimer, Rabi Sebbany, Björn Slawinsky, Christian Ströher, **Angriff:** Adrian Boos, Johann Brecht, Max Hein, Nick Kindermann.

Spielertrainer: Johann Brecht.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: keine Angaben.

ANZEIGE

Der neue Opel

AUTOHAUS BAST GmbH
Ihr Opel-Team in Rheinböllen

INSIGNIA

55494 Rheinböllen · Telefon 067 64/1222 · Fax 067 64/2051
E-Mail: ahb@autohaus-bast.de · Internet: www.autohaus-bast.de

OPEL
DIE ZUKUNFT GEHT ALLEN

Oberliga-Reserve muss 18 Leininger integrieren

Kreisliga B Süd Alle Kader im Überblick – Teil 2: Vom FC Karbach II bis zum SV Oberwesel II

FC Karbach II

Zugänge: Tizian Maus, Max Hieronimus, Jonas Morschhäuser, Kai Broszinski, Michael Bonacker, Hendrik Ullrich, Christopher Morschhäuser, Daniel Reuter, Stefan Reuter, Jonas Maus, Sebastian Preuß, Edmond Bajrami, Mustafa Dourmouh, Stefan Preuß, Serkan Kabaca, Dennis Kapell, Christoph Weber, David Härtel (alle SG Leiningen), Louis Schmidt, Daniel Hieronimus (beide TSV Emmelshausen II).

Abgänge: Ole Schäfer (SV Oberwesel), Dimitri Jurcenko (SV Weitersburg).

Kader, Tor: Tizian Maus, Danny Menkenhagen.

Abwehr: Max Hieronimus, Jonas Morschhäuser, Philipp Herter, Fabio Schmitt, Kai Broszinski, Patrick Gras, Jan-Lucas Henzler, Jonas Maus, Dennis Kapell, Daniel Bender.

Mittelfeld: Michael Bonacker, Matthias Barth, Hendrik Ullrich, Maikel David, Christopher Morschhäuser, Moritz Liesenfeld, Daniel Reuter, Stefan Reuter, Sebastian Preuß, Edmond Bajrami, Niklas Bender, Mustafa Dourmouh, Kevin Schneider, Christopher Frensch, Louis Schmidt, Shimon Rausch, David Härtel, Daniel Hieronimus.

Angriff: Stefan Preuß, Manuel Nick, Florian Müller, Bastian Hickmann, Philipp-Lukas Smart, Serkan Kabaca, Christoph Weber.

Trainer: Ingolf Hubert/Kevin Schneider/Christopher Morschhäuser.



Da die SG Leiningen keine eigene Mannschaft mehr stellt, „fliegen“ die meisten Akteure wie hier Torwart Tizian Maus Richtung Karbach und spielen künftig für die Oberliga-Reserve. Das allerdings weiter bei den Heimspielen in der B Süd auf dem heimischen Rasen in Leiningen. Foto: hjs-Foto

Saisonziel: Neuausrichtung der Mannschaft nach Kooperation mit dem FSV Lein-

gen-Norath.
Favoriten: Boppard II, Weiler.

SG Liebshausen/M./A. II

Zugänge: Oliver Hofmann, Robin Mähringer (beide TuS Dichtelbach), Dennis Sigmund (vereinslos).

Abgänge: Philipp Gumm (SG Soonwald).

Kader, Tor: Tobias Klein, Torsten Gumm.

Abwehr: Aaron Augustin, Christopher Kauer, Marc Leininger, Niklas Linck, Nico Praß, Jan Rheingans, Julian Sehn-Henn.

Mittelfeld: Alexander Boos, Dominik Boos, Martin Gohres, Fabian Linck, Marcel Mähringer, Robin Mähringer, Dennis Sigmund.

Angriff: Timo Brochhagen, Erdoan Gubetini, Oliver Hofmann, Jannik Klockner.

Trainer: Rainer Kunz.
Saisonziel: Spielfreude entwickeln, attraktiven und erfolgreichen Fußball spielen;

Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Favoriten: Boppard II, Weiler.

SG Niederburg/Bi./Da. II

Zugänge: Tamim Rasoli, Hendrik Stein (beide eigene Jugend), Kevin Schneider (Spvgg Viertäler).

Abgänge: Armin Safic (1. Mannschaft), Benedikt Boos (Karriereende).

Kader, Tor: Florian Hübel, Hendrik Stein, Pascal Neber.

Abwehr: Dominik Arend, Pascal Boos Jonas Knauer, Sascha Pabst, Tobias Stahl, Steffen Conredel, Thomas Theis, Nils Muders.

Mittelfeld: Stefan Schink, Markus Vogel, Toni Rosner, Niklas Stahl, Carsten Stahl, Martin Stahl, Dennis Muders, Tamim Rasoli, Kevin Schneider.

Angriff: Hüseyin Ucar, Jonas Becker, Nicklas May.

Trainer: Hüseyin Ucar.
Saisonziel: einstelliger Ta-

bellensplatz.

Favoriten: Ellern, Ober Kostenz.

SG Ober Kostenz/Kappel

Zugänge: Andre Spengler (SV Morbach), Darius Emmel (eigene Jugend), Timo Lameh (FC Peterswald-Löffelscheid).

Abgänge: David Pauli (Fußballpause).

Kader, Tor: Steven Hähn, Tim Herber.

Abwehr: Michael Emmel, Andre Nick, Christian Niederhaus, Peter Meurer, Michael Wolf, Fabian Dürr.

Mittelfeld: Julian Engers, Nicolas Schöll, Niklas Klein, Simon Engelmann, Andreas Endres, Tobias Stümper, Valentino Bartolucci, Bernd Maßmann, Darius Emmel, Timo Lameh, Maximilian Dürr.

Angriff: Nico Rodenbusch, Moritz Schneider, Alexander Tautz, Tim Jakobs, Emanuel Eich, Matthias Heidecker, Andre Spengler.

Trainer: Frank Pies.

Saisonziel: oberes Tabellendrittel.

Favoriten: Karbach II, Boppard II, Braunschorn II.

SV Oberwesel II

Zugänge: Mike Boos (SG Leiningen), Pietro Putignano (SG Werlau), Marlo Kaiser (SG Ehrbachtal), Thomas Clemens (1. Mannschaft), Jonas Henzel (eigene Jugend).

Abgänge: Tim Kornely, Florian Schmitz (beide Karriereende), Ricardo Mincione (Spvgg. Viertäler), Marcel Frinken (Spvgg. Gau-Algesheim), Alexander Kraus (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Marlo Kaiser, Florian Stahl, Christoph Pörsch.

Abwehr: Benedikt Becker, Bastian Gödert, Maximilian Jäckel, Gregor Lieber, Wilhelm Persch, Pierre Port, Mike Boos, Daniel Becker.

Mittelfeld: Tahir Berisha, Johannes Brager, Robin Dietz, Christoph Lambrich, Dennis Müller, Thomas Weiler, Pietro Putignano, Thomas Clemens, Yasan Al Ahmar, Lukas Kriewel, Timo Küpper, Niklas Henzel, Valentin Busch, Lukas Weber, Marco Henzel, Niklas Hüttner.

Angriff: Matthias Lambrich, Felix Laudert, Marc Schneider, Jonas Henzel.

Trainer: Thomas Clemens.
Saisonziel: Klassenerhalt.
Favoriten: Ober Kostenz, Soonwald.

ANZEIGE

INTERSPORT

DER RASEN GEHÖRT DIR.

Alles für Deinen Sport. Alles für Dich.
Bei uns stehst Du im Mittelpunkt. Schließlich geht es um Dein Erlebnis und Deinen Spaß am Sport. Wir bieten Dir die Auswahl, die Du brauchst. Den Service, der zu Dir passt. Und das Fachwissen von Menschen, die sich für Sport genauso begeistern wie Du.

messerich
Messerich Mode KG
Schloßstraße 17-19 | 55469 Simmern

Aus Liebe zum Sport

Kasper wünscht sich eine sorgenfreie Saison

Kreisliga B Süd Alle Kader im Überblick – Teil 3: Vom TuS Rheinböllen II bis zum SC Weiler

TuS Rheinböllen II

Zugänge: Matthias Henn (SV Kisselbach), Ruben Günster (SG Steyerbachthal), Kilian Brodam (TuS Ellern), Christopher Rott, Sebastian Butz (beide 1. Mannschaft), Tim Witzzenrath, Ferdinand Federhenn, Yacin Sadani (alle eigene Jugend).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Sebastian Butz, Adrian Schoch, Mehmet Serverler.

Abwehr: Matthias Henn, Manuel Röse, Manuel Henrich, Jonas Frank, Niclas Steigerwald, Kilian Brodam, Ferdinand Federhenn, Marcel Nassenstein.

Mittelfeld: Sven Pauer, Christoph Schulz, Yacin Sadani, Nico Poczka, Ruben Günster, Tim Witzzenrath, Sebastian Riedel, Mehmet Aydogdu, Marian Zipp, Edvin Sefferaj, Erdem Özcep, Michael Schorn.

Angriff: Florian Bauermann, Pierre Henrich, Christopher Rott, Marc Sacher, Armin Huhn.

Trainer: Frank Kasper.



Eine Institution beim Liga-Dino TuS Rheinböllen II: Trainer Frank Kasper, dessen Elf bereits sieben Jahre in der Kreisliga B Süd spielt. Foto: C. Kiefer

Saisonziel: sorgenfreie Saison (mehr als 40 Punkte).

Favoriten: Karbach II.

SG Sohren/Nieders./Büch.

Zugänge: Leonard Hilgert (A-Jugend JFV Rhein-Hunsrück), Jimi Gronich, Benjamin Berisha Ibrahim Berisha, Simon Fink, Max Schulz (alle eigene Jugend) Alexander Römer (A-Jugend TuS Kirchberg), Julian Schon (A-Jugend FC Traben-Trarbach).

Abgänge: Rene Küsters (SG Hunsrückhöhe), Aron Zehringer (SG Mont Royal Kröv/Reil), Lukas Römer, Ilja Gottfried (beide Karriereende).

Kader, Tor: Sebastian Kunert, Simon Fink.

Abwehr: Tristan Gutenberger, Hannes Husch, Marcel Schneider, Florian Justen, Benjamin Berisha, Alexander Römer, Eric Kupp, Max Schulz.

Mittelfeld: Adrian Rämmler, Yoshua Grundmann, Thomas Krieger, Artur Zvolev, Daniel Husch, Ibrahim Berisha, Christian Jakobi, Tobias Berg, Julian Schon und Daniel Dreher.

Angriff: Jimi Gronich, Leo Hilgert, Christopher Faust, Jibril

Muse Mude.

Trainer: Sascha Kleinert.

Saisonziel: gesichertes Mittelfeld.

Favoriten: Soonwald, Liebshausen II.

SG Soonwald/Simmern

Zugänge: Philipp Gumm (SG Liebshausen II).

Abgänge: Dennis Dohm (verletzungsbedingtes Karriereende).

Kader, Tor: Julian Backes, Nils Krämer, Niklas Massmann, Marlon Wilhelmy, Kevin Boos.

Abwehr: Jonas Bärtges, Jan Bamberger, Philipp Gumm, Marco Herrmann, Lucas Hiddemann, Christopher Kuhn, Peter Müller, Philipp Scherer, Tarik Neville Schmitt, Matthias Schulz.

Mittelfeld: Kai Diehl, Jonas Dillenburger, Pascal Doumen, Mohammed Shafik Ibrahim, Maurice Klein, Nico Knöppel, Simon Lorenz, Tobias Lukas, Christian Müller, Max Oehl, Mirco Brandt, Julian Viebig, Ahmad Zohrab.

Angriff: Mats Backes, Kevin Fahning, Lars Haubert, Khabat Mohamed.

Trainer: Torsten Schneider.

Saisonziel: Tabellenplatz unter den ersten Fünf.

Favoriten: Weiler, Karbach II, Boppard II.

SC Weiler

Zugänge: Fawzi Mouslem, Majd Salama (beide 2. Mannschaft).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Marcus Hardt, Lukas Mayer.

Abwehr: Alex Kramer, Benny Minning, Christoph Kramer, Damian Pyrlík, Kai Fassl, Marvin Hohenbild.

Mittelfeld: Hermann Kine, Sebastian Lipkowski, Fawzi Mouslem, Joshua Gras, Timo Boos, Heinrich Fuchs.

Angriff: Benny Krallmann, Majd Salama, Lino Dörr, Bastian Noll.

Trainer: Sebastian Lipkowski.

Saisonziel: oberes Tabellen-drittel.

Favoriten: Ober Kostenz, Soonwald.

Spielplan der Kreisliga B Süd

1. Spieltag (12. August)

TuS Rheinböllen II - SV Oberwesel II, SG Niederburg II - SG Soonwald/Simmern, SG Biebertal II - SG Sohren/Niedersohren/Büchenbeuren, SG Liebshausen/Mörschbach/Argenthal II - SSV Boppard II (alle So., 12.30 Uhr), SG Ober Kostenz/Kappel - SG Braunschorn/Hausbay-Pfalzfeld/Bickenbach II, SC Weiler - FC Karbach II, SG Hunsrückhöhe Bärenbach/Würlich-Belg/Hahn - TuS Ellern (alle So., 14.30 Uhr).

2. Spieltag (17. - 21. August)

Braunschorn II - Weiler (Fr., 19.30 Uhr), Oberwesel II - Niederburg II (So., 12.30 Uhr), Ellern - Liebshausen II, Sohren - Hunsrückhöhe, Karbach II - Biebertal II (alle So., 14.30 Uhr), Soonwald - Ober Kostenz (So., 14.45 Uhr), Boppard II - Rheinböllen II (Di., 20 Uhr).

3. Spieltag (24. - 29. August)

Ellern - Boppard II (Fr., 20 Uhr), Liebshausen II - Sohren (beide So., 12.30 Uhr), Ober Kostenz - Oberwesel II, Weiler - Soonwald, Hunsrückhöhe - Karbach II (alle So., 14.30 Uhr), Niederburg II - Rheinböllen II (Di., 20 Uhr), Biebertal II - Braunschorn II (Mi., 19.30 Uhr).

4. Spieltag (31. Aug. - 2. Sept.)

Karbach II - Liebshausen II (Fr., 19.30 Uhr), Niederburg II - Boppard II (Fr., 20 Uhr), Braunschorn II - Hunsrückhöhe (Sa., 17.15 Uhr), Rheinböllen II - Ober Kostenz (Sa., 17.30 Uhr), Oberwesel II - Weiler (So., 12.30 Uhr), Sohren - Ellern (beide So., 14.30 Uhr), Soonwald - Biebertal II (So., 14.45 Uhr).

5. Spieltag (9. September)

Boppard II - Sohren, Biebertal II - Oberwesel II, Liebshausen II - Braunschorn II (alle So., 12.30 Uhr), Ellern - Karbach II, Ober Kostenz - Niederburg II, Weiler - Rheinböllen II, Hunsrückhöhe - Soonwald (alle So., 14.30 Uhr).

6. Spieltag (14. - 16. September)

Braunschorn II - Ellern (Fr., 19.30 Uhr), Karbach II - Sohren (Fr., 20 Uhr), Rheinböllen II - Biebertal II (Sa., 17.30 Uhr), Niederburg II - Weiler II (So., 12.30 Uhr), Ober Kostenz - Boppard II (So., 14.30 Uhr), Soonwald - Liebshausen II (So., 14.45 Uhr), Oberwesel II - Hunsrückhöhe (So., 15 Uhr).

7. Spieltag (22./23. September)

Boppard II - Karbach II (Sa., 17 Uhr), Biebertal II - Niederburg II, Liebshausen II - Oberwesel II (beide So., 12.30 Uhr), Ellern - Soonwald, Sohren - Braunschorn

II, Weiler - Ober Kostenz, Hunsrückhöhe - Rheinböllen II (alle So., 14.30 Uhr).

8. Spieltag (29./30. September)

Rheinböllen II - Liebshausen II (Sa., 16.30 Uhr), Weiler - Boppard II, Braunschorn II - Karbach II (beide Sa., 17.15 Uhr), Niederburg II - Hunsrückhöhe, Oberwesel II - Ellern (beide So., 12.30 Uhr), Ober Kostenz - Biebertal II (So., 14.30 Uhr), Soonwald - Sohren (So., 14.45 Uhr).

9. Spieltag (5. - 7. Oktober)

Boppard II - Braunschorn II (Fr., 20 Uhr), Hunsrückhöhe - Ober Kostenz (Sa., 17 Uhr), Biebertal II - Weiler, Liebshausen II - Niederburg II (beide So., 12.30 Uhr), Ellern - Rheinböllen II, Sohren - Oberwesel II, Karbach II - Soonwald (alle So., 14.30 Uhr).

10. Spieltag (14. Oktober)

Rheinböllen II - Sohren, Niederburg II - Ellern, Biebertal II - Boppard II, Oberwesel II - Karbach II (alle So., 12.30 Uhr), Ober Kostenz - Liebshausen II, Weiler - Hunsrückhöhe (beide So., 14.30 Uhr), Soonwald - Braunschorn II (So., 14.45 Uhr).

11. Spieltag (20./21. Oktober)

Braunschorn II - Oberwesel II (Fr., 20 Uhr), Boppard II - Soonwald, Liebshausen II - Weiler (beide So., 12.30 Uhr), Ellern - Ober Kostenz, Sohren - Niederburg II, Karbach II - Rheinböllen II, Hunsrückhöhe - Biebertal II (alle So., 14.30 Uhr).

12. Spieltag (26. Okt. - 1. Nov.)

Rheinböllen II - Braunschorn II (Fr., 19 Uhr), Hunsrückhöhe - Boppard II (Sa., 17 Uhr), Niederburg II - Karbach II, Biebertal II - Liebshausen II, Oberwesel II - Soonwald (alle So., 12.30 Uhr), Weiler - Ellern (So., 14.30 Uhr), Ober Kostenz - Sohren (Do., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (3./4. November)

Braunschorn II - Niederburg II (Sa., 17.15 Uhr), Boppard II - Oberwesel II, Liebshausen II - Hunsrückhöhe (beide So., 12.30 Uhr), Ellern - Biebertal II, Karbach II - Ober Kostenz II (beide So., 14.30 Uhr), Soonwald - Rheinböllen II (So., 14.45 Uhr), Sohren - Weiler (So., 15 Uhr).

Rückrunde

14. Spieltag (9. - 11. November)

Karbach II - Weiler (Fr., 19.30 Uhr), Braunschorn II - Ober Kostenz (Sa., 17.15 Uhr), Boppard II - Liebshausen II (So., 12.30 Uhr), Sohren - Biebertal II (So.,

14.30 Uhr), Soonwald - Niederburg II (So., 14.45 Uhr), Ellern - Hunsrückhöhe (So., 15 Uhr), Oberwesel II - Rheinböllen II (So., 17.30 Uhr).

15. Spieltag (17. - 18. November)

Rheinböllen II - Boppard II (Sa., 17.30 Uhr), Biebertal II - Karbach II, Niederburg II - Oberwesel II (beide So., 13 Uhr), Liebshausen II - Ellern (So., 14 Uhr), Hunsrückhöhe - Sohren, Weiler - Braunschorn II, Ober Kostenz - Soonwald (alle So., 15 Uhr).

16. Spieltag (24./25. November)

Braunschorn II - Biebertal II (Sa., 17.15 Uhr), Rheinböllen II - Niederburg II (Sa., 17.30 Uhr), Boppard II - Ellern (Sa., 18 Uhr), Oberwesel II - Ober Kostenz (So., 13 Uhr), Soonwald - Weiler, Karbach II - Hunsrückhöhe, Sohren - Liebshausen II (alle So., 15 Uhr).

17. Spieltag (2. Dezember)

Boppard II - Niederburg II, Liebshausen II - Karbach II, Biebertal II - Soonwald (alle So., 12.30 Uhr), Ober Kostenz - Rheinböllen II, Ellern - Sohren, Hunsrückhöhe - Braunschorn II, Weiler - Oberwesel II (alle So., 14.30 Uhr).

Winterpause bis 17. März

Blankenrath: Beim Titelkandidaten geht es eng zu

Kreisliga B Mosel 1 Neuzugänge verstärken den Zweiten der Vorsaison – Mähser und Mont Royal II neu – Weber bleibt

In der Kreisliga B Mosel 1 treten nach wie vor vier Mannschaften aus dem Kreis Cochem-Zell an, eine davon ist ein heißer Titelkandidat.

SV Blankenrath

Nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr hat Blankenrath seinen Kader zur neuen Saison noch einmal mit sechs Neuen verstärkt und ist ein klarer Titelkandidat. Blankenraths Trainer Kay Nell zeigt sich mit der Vorbereitung bisher auch sehr zufrieden: „Die Trainingsbeteiligung ist sehr gut, und der Stamm der Mannschaft war bisher auch fast immer da. Einzig das Verletzungspech zu Beginn der Vorbereitung trübt den Eindruck, wobei es vielleicht besser jetzt passiert als während der Saison ist. Die Neuzugänge bringen uns definitiv weiter, da wir noch besser aufgestellt sind und es auf allen Positionen eng zugeht. Das erschwert es mir, mich auf eine Stammelf festzulegen.“ Mit den Testspielen ist Nell ebenfalls zufrieden, denn seine Mannschaft zeigt schon eine gute Frühform, unter anderem wurden Mitte-Bezirksligist Liebshausen und Bezirksliga-Absteiger Sargenroth geschlagen.

SG Mont-Royal II

Die neu gegründete SG Mont-Royal Kröv/Reil absolviert die Vorbereitung mit einem Gesamtkader, aus dem dann letztlich Erste und Zweite festgelegt werden. „Wir ha-



Viele Augen werden sicherlich auch in dieser Saison wieder auf das Derby in der B Mosel 1 zwischen Strimmig (in Rot-Weiß) und Blankenrath gerichtet sein, zumal mit Mario Weirich und Christopher Rössel zwei Spieler vom SVS zum SVB wechselten.

Foto: Peter Scherer

ben drei gute Wochen hinter uns, in denen alles sehr eng zusammengelaufen ist. Der Kader weist eine gute Mischung zwischen jung und alt auf, mit der wir uns auf einem guten Weg befinden“, sagt Philipp Irmisch, Trainer der zweiten Mannschaft. Beim Verbandsgemeindepokal trat erstmals eine Mannschaft an, die so ähnlich auch in der neuen Saison zusammenspie-

len könnte. Diese verlor mit einem kleinen Kader gegen A-Ligist Zell mit 2:4, dennoch war Irmisch mit der gezeigten Leistung zufrieden.

SV Strimmig

In Strimmig hat Neu-Trainer Manfred Mähser seine erste Vorbereitung mit der Mannschaft aufgenommen. Ganz zufrieden war er aber nach

den ersten Wochen nicht: „Es lief nicht optimal, da immer wieder Spieler gefehlt haben, die im Urlaub waren oder sonstiges. Da war noch keine wirkliche Konstanz drin.“ Doch es gab auch Punkte die ihn positiv stimmten – wie die Trainingsleistung oder auch die Testspiele. „Die Spieler hören zu und sind eifrig und die Testspiele waren im Großen und Ganzen okay, wobei

es ja auch immer noch Luft nach oben gibt.“ Von vier Spielen konnte der SVS ein Spiel gewinnen (2:0 gegen Elsenz-Poltersdorf), gegen Zell (1:2), Cochem (0:6) und Mastershausen (2:4) setzte es Niederlagen.

FC Peterswald-Löffelsch.

„Wenn man sich mal ein paar Monate zurückversetzt, dann ist es ein kleines Wunder, dass wir jetzt über die Vorbereitung sprechen. Denn ohne die Zusage für den neuen Rasenplatz, wäre ich nicht mehr Trainer. Deshalb möchte ich nochmal den beiden Gemeinden danken, die das ermöglicht haben. Auch Vorstand und Spieler tragen einen wichtigen Teil bei, dass ein Grundstein für die Zukunft gelegt werden kann“, freut sich Trainer Andreas Weber, dass es nun doch mit dem neuen Platz klappen wird. Bis dahin steht aber noch viel Arbeit ins Haus, denn sportlich sieht Weber in der neuen Saison eine sehr große, wenn nicht sogar die größte Herausforderung, in seiner bisherigen Peterswälder Laufbahn: „Wir haben immer zehn bis zwölf Spieler im Training, was zwar besser, aber auch schlechter sein könnte. Unser Kader ist der älteste der Liga und wir haben viele Standbyspieler, was zum Problem werden kann. Wenn alle da sind, dann haben wir die Qualität, um die Klasse zu halten, wenn nicht, dann wird es ganz schwer“, sagt Weber. *Jannick Jakobs*

Ein Trio aus dem COC-Quartett will vorne mitspielen

Kreisliga B Mosel 1 Alle Kader der Vertreter aus dem Kreis Cochem-Zell im Überblick

SV Blankenrath

Zugänge: Melvin Fulton (TuS Immendorf), Marcel Held (A-Jugend JFV Rhein-Hunsrück), Mario Weirich, Christopher Rössel (beide SV Strimmig), Gerrit Kleinz, Maurice Geisen (beide eigene Jugend).

Abgänge: keine.
Kader, Tor: Waldemar Alexandrov, Nico Pies, Jannick Jakobs.

Abwehr: Sebastian Pies, Andreas Oster, Niklas Sabel, Gerrit Kleinz, Steven Kolb, Mario Weirich, Maximilian Vogt, Jens Mansour, Christopher Rössel.

Mittelfeld: Fabian Castor, Felix Schönborn, Maurice Geisen, Jan Schitz, Julian Ahlert, Marcel Held, Florian Pörsch, Rene Wolfs, Tobias Zimmer.

Angriff: Jens Häser, Benny Wiersch, Marcel Simon, Melvin Fulton, Alexander Lackmann, Marius Müllers.

Trainer: Kay Nell.
Saisonziel: Platz 1 bis 3.
Favoriten: keine.

FC Peterswald-Löffelsch.

Zugänge: keine
Abgänge: Timo Lameh, Harun Aktas (beide SG Ober Kostenz II), Max Fernandez (SG Zell

II).
Kader, Tor: Matthias Kupke, Michel Münster.

Abwehr: Boris Aust, Manuel Berg, Andreas Tschuchaljow, Paul Felchle, Patrick Jakobs, Niclas Müller, Andreas Fuchs.

Mittelfeld: Igor Bittner, Waldemar Demjanow, Lukas Emmel, Andreas Rost, Marcel Jakobs, Christian Müller, Sebastian Meurer, Sebastian Wilhelms, Alexander Marchel, Juri Rusch.

Angriff: Alexander Ring, Marc Igor Ring, Jonas Seibel, Maike Wessel, Pascal Jakobs, Kai Dolf.

Trainer: Andreas Weber.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.
Favoriten: keine Angaben.

Mont Royal Kröv/Reil II

Kader: siehe 1. Mannschaft.
Trainer: Philipp Irmisch.
Saisonziel: oben mitspielen, Spaß am Fußball haben.
Favoriten: Blankenrath, Dhrontal.

SV Strimmig

Zugänge: Marvin Morsch (FSV Trier-Kürenz).
Abgänge: Mario Weirich, Christopher Rössel (beide SV Blankenrath).

Kader, Tor: Christoph Pies, Manuel Will.

Abwehr: Christian Thomas, Eric Dohm, Fabian Michels, Felix Friedgen, Florian Thomas, Lars Michels, Chris Reiberger.

Mittelfeld: Yannik Reinking, Tobias Dohm, Tim Adams, David Angsten, Marvin Morsch, Marcel Adams, Maik Gossler.

Angriff: Luis Huschet, Julian Angsten, Kai Conzemius, Christian Knoop.

Trainer: Manfred Mähser.
Saisonziel: Tabellenplatz 3 bis 5.
Favoriten: Blankenrath.

Spielplan der Kreisliga B Mosel 1

1. Spieltag (12. August)

SV Morbach II - DJK Morscheid (So., 12.15 Uhr), FC Peterswald-Löffelscheid - SV Strimmig, SG Dhrontal/Haag/Merscheid/Horath - SG Baldenau Hinzerath, SG Thalfang - SG Mont Royal Kröv/Reil II (alle So., 14.30 Uhr), SV Gonzerath - SV Blankenrath, SG Gielert - SG Büdlich/Heidenburg (beide So., 17 Uhr).

2. Spieltag (17. - 19. August)

Blankenrath - Zeltingen-Rachtig II (Fr., 19.30 Uhr), Baldenau - Thalfang (Sa., 17 Uhr), Büdlich - Morbach II, Kinderbeuern - Gielert, Kröv/Reil II - Gonzerath, Strimmig - Dhrontal, Morscheid - Peterswald (alle So., 14.30 Uhr).

3. Spieltag (25./26. August)

Gonzerath - Baldenau (Sa., 18 Uhr), Zeltingen II - Kröv/Reil II (So., 12.15 Uhr), Büdlich - Kinderbeuern, Peterswald - Morbach II, Dhrontal - Morscheid, Thalfang - Strimmig (alle So.,

14.30 Uhr), Gielert - Blankenrath (So., 17.30 Uhr).

4. Spieltag (2. September)

Morbach II - Dhrontal (So., 12.15 Uhr), Peterswald - Büdlich, Kröv/Reil II - Gielert, Baldenau - Zeltingen II, Strimmig - Gonzerath, Morscheid - Thalfang (alle So., 15 Uhr), Blankenrath - Kinderbeuern (So., 15 Uhr).

5. Spieltag (9. September)

Zeltingen II - Strimmig (So., 12.15 Uhr), Büdlich - Blankenrath, Kinderbeuern - Kröv/Reil II, Dhrontal - Peterswald, Thalfang - Morbach II, Gonzerath - Morscheid (alle So., 14.30 Uhr), Gielert - Baldenau (So., 15 Uhr).

6. Spieltag (16. September)

Morbach II - Gonzerath (So., 12.15 Uhr), Peterswald - Thalfang, Dhrontal - Büdlich, Kröv/Reil II - Blankenrath, Baldenau - Kinderbeuern, Strimmig - Gielert, Morscheid - Zeltingen II (alle So., 14.30 Uhr).

7. Spieltag (22./23. September)

Blankenrath - Baldenau (Sa., 15 Uhr), Zeltingen II - Morbach II (So., 12.15 Uhr), Büdlich - Kröv/Reil II, Kinderbeuern - Strimmig, Thalfang - Dhrontal, Gonzerath - Peterswald (alle So., 14.30 Uhr), Gielert - Morscheid (So., 15 Uhr).

8. Spieltag (29./30. September)

Strimmig - Blankenrath (Sa., 17 Uhr), Morbach II - Gielert (So., 12.15 Uhr), Peterswald - Zeltingen II, Dhrontal - Gonzerath, Thalfang - Büdlich, Baldenau - Kröv/Reil II, Morscheid - Kinderbeuern (alle So., 14.30 Uhr).

9. Spieltag (7. Oktober)

Zeltingen II - Dhrontal (So., 12.15 Uhr), Büdlich - Baldenau, Kinderbeuern - Morbach II, Kröv/Reil II - Strimmig, Gonzerath - Thalfang (alle So., 14.30 Uhr), Blankenrath - Morscheid, Gielert - Peterswald (beide So., 15 Uhr).

10. Spieltag (14. Oktober)

Morbach II - Blankenrath (So., 12.15 Uhr), Peterswald - Kinderbeuern, Dhrontal - Gielert,

Thalfang - Zeltingen II, Gonzerath - Büdlich, Strimmig - Baldenau, Morscheid - Kröv/Reil II (alle So., 14.30 Uhr).

11. Spieltag (20./21. Oktober)

Blankenrath - Peterswald (Sa., 17.30 Uhr), Zeltingen II - Gonzerath (So., 12.15 Uhr), Büdlich - Strimmig, Kinderbeuern - Dhrontal, Kröv/Reil II - Morbach II, Baldenau - Morscheid (alle So., 14.30 Uhr), Gielert - Thalfang (So., 15 Uhr).

12. Spieltag (28. Oktober)

Morbach II - Baldenau, Zeltingen - Büdlich (beide So., 12.15 Uhr), Peterswald - Kröv/Reil II, Dhrontal - Blankenrath, Thalfang - Kinderbeuern, Gonzerath - Gielert, Morscheid - Strimmig (alle So., 14.30 Uhr).

13. Spieltag (3./4. November)

Strimmig - Morbach II (Sa., 17.30 Uhr), Büdlich - Morscheid, Kinderbeuern - Gonzerath, Kröv/Reil II - Dhrontal, Baldenau - Peterswald (alle So., 14.30 Uhr), Blankenrath - Thalfang,

Gielert - Zeltingen II (beide So., 15 Uhr).

Rückrunde

14. Spieltag (10./11. November)

Baldenau - Dhrontal (Sa., 17 Uhr), Morscheid - Morbach II, Strimmig - Peterswald, Kröv/Reil II - Thalfang, Kinderbeuern - Zeltingen II, Büdlich - Gielert (alle So., 14.30 Uhr), Blankenrath - Gonzerath (So., 15 Uhr).

15. Spieltag (18. November)

Morbach II - Büdlich, Zeltingen II - Blankenrath (beide So., 12.15 Uhr), Gonzerath - Kröv/Reil II, Thalfang - Baldenau, Dhrontal - Strimmig, Peterswald - Morscheid (alle So., 14.30 Uhr), Gielert - Kinderbeuern (So., 15 Uhr).

16. Spieltag (24./25. November)

Blankenrath - Gielert (Sa., 15 Uhr), Morbach II - Peterswald (So., 12.15 Uhr), Kinderbeuern - Büdlich, Morscheid - Dhrontal, Strimmig - Thalfang, Baldenau - Gonzerath, Kröv/Reil II - Zeltingen II (alle So., 14.30 Uhr).

Winterpause bis 17. März

Rudneshin ist zurück bei Absteiger TuS Dichtelbach

Kreisliga C Süd Alle Kader im Überblick - Teil 1: Von der SG Biebental/Unterküztal III bis zum TuS Kirchberg III

SG Biebental/Unterk. III

Zugänge: Marco Kröber, Moritz Scherer (beide SG Soonwald II), Hakan Alimci, Dennis Schlösser, Mathias Mayer (alle reaktiviert), Karsten Krämer (SG Hunsrückhöhe II).

Abgänge: Sebastian Nagel, Michael Mayer, Bernd Konrad (alle Karriereende), Jawad Jawad (SG Sohren II).

Kader, Tor: Simon Gehlweiler, Julian Grabe, Andreas Hammen, Jörg Kilb.

Abwehr: Patrick Scheerer, Thomas Buhr, David Kochhan, Jonas Augustin, Patrick Schneider, Rene Petry, Mario Baumann, Marco Kröber, Karsten Krämer.

Mittelfeld: Marcel Nick, Sven Walber, Jens Michel, Lukas Christ, Mathias Reuther, Christian Klein, Gerit Rutz, Hakan Alimci, Mathias Mayer, Sven Walber, Dennis Schlösser, Manuel Meurer.

Angriff: Timo Hoffmann, Suat Yildirim, Moritz Scheerer, Nico Adams, Alexander Janzer, Florian Ries.

Trainer: Thomas Buhr, Patrick Scheerer (Co-Trainer)

Saisonziel: mit Abwehr-Raute den Kreisklassenfußball revolutionieren.

Favoriten: Biebental III.

SG Braunschorn/H.-P./B. III

Zugänge: Markus Hubele (SC

Weiler II), Matthias Rudolph (ohne Verein), Andreas Weber (SG Leiningen).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Frank Zieschang, Lucas Retzmann.

Abwehr: Peter Erdmann, Bastian Hammes, Markus Hubele, Thomas Krautkremer, Stefan Krautkremer, Marc Schenten, Thomas Stroschein, Thomas Eickmeier.

Mittelfeld: Florian Donsbach, Thomas Fein, Tobias Georg, Ernst Herbolt, Markus Leidig, Stephan Leidig, Matthias Rudolph, Mario Röttsch, Mischa Schmitz, Frank Silbernagel, Manuel Zuck, Daniel Koriotoh, David Liesenfeld, Lars Mesenich.

Angriff: Andreas Weber, Philipp Koriotoh, Thorsten Kordel, Steve Jung, Sascha Emmel.

Trainer: Sascha Emmel.

Saisonziel: Spaß am Fußball.

Favoriten: Sargenroth II, Kirchberg III.

TuS Dichtelbach

Zugänge: Mike Müller (SG Soonwald II), Alexander Rauth, Johannes Dabeck, Marvin Pilger (beide A-Jugend TuS Rheinböllen), Yannik Perner (A-Jugend JSG Laudert), Marcel Pötzsch (SVC Kastellaun), Arash Rudneshin (TuS Rheinböllen), Julian Michaelis (SG Stromberg).

Abgänge: Marcel Zynda (TuS



Arash Rudneshin trägt nach einer Saison beim TuS Rheinböllen wieder das Trikot des TuS Dichtelbach. Foto: hjs-Foto

Ellern), Oliver Hofmann, Robin Mähringer (beide SG Liebshausen II).

Kader, Tor: Noah Christmann, Marcel Plenz, Daniel Falb.

Abwehr: Johannes Lang, Hendrick Weishaar, Joel Mähringer, Rico Hofmann, Saad Amer, Patrick Pauli, Marvin Pilger, Julian Michaelis, Jan Wagner, Tobias Strack.

Mittelfeld: Jan Classen, Florian Weinheimer, Florian Vetter, Enrico Franz, Tristan Boder, Thomas Meudt, Alexander Rauth, Yannik Perner, Johannes Dabeck, Arash Rudneshin, Mike Müller, Marcel Pötzsch.

Angriff: Nico Ballbach, Kevin Kassel, Aaron Christmann, Mohamed Rida Alnahzan, Philipp Weishaar, Johannes Dabeck.

Trainer: Serdar Daldaban.

Saisonziel: vorne mitspielen und Kameradschaft pflegen.

Favoriten: Sargenroth II.

SG Dickenschied/Gem. II

Zugänge: keine.

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Nico Gleisner, Jannik Hammen.

Abwehr: Stephan Schreiner, Peter Baum, Nils Hasenbank, Florian Dämgen, Patrick Konrath, Michael Hammen, Christian Forster.

Mittelfeld: Jan Fröhlich, Julian Bertram, Christopher Schreiner, Johannes Pelogeevskiy, Janik Kühnreich, Rene Jacobi.

Angriff: Tobias Quint, Björn Braun.

Trainer: Mario Paul, Peter Baum.

Saisonziel: Spaß haben.

Favoriten: Kirchberg III.

SG Hunsrückhöhe II

Zugänge: Jonas Hein (eigene Jugend).

Abgänge: Karsten Krämer (SG Biebental III).

Kader, Tor: Mathias Alles, Helmut Fritsche, Sven Liesenfeld.

Abwehr: Jens Hoff, Alexander

Schächtel, Eric Scherer, Guido Schmittinger, Dimitri Siemens, Thomas Vogel.

Mittelfeld: Michael Bongard, Christopher Fladung, Jonas Hein, Björn Korbach, Fabian Küsters, Oliver Lammersmann, Johannes Schmidt, Dominic Vogt.

Angriff: John David Burke, Chrissi Claßmann, Daniel Dörn, Björn Effgen, Pablo Hernandez, Sebastian Stein.

Spielertrainer: Michael Bongard.

Saisonziel: Platz neun.

Favoriten: keine Angaben.

TuS Kirchberg III

Zugänge: keine.

Abgänge: Markus Esch (SG Sargenroth II).

Kader, Tor: Kim Kratz.

Abwehr: Stefan Mohr, Kevin Fehse, Lukas Kaspar, Eric Müller, Aron Klingels, Tim Kochler, Sascha Schneider.

Mittelfeld: Marco Schüler, Marvin Schröder, Florian Haas, Manfred Wilhelm, Thomas Dreher, Robin Hammen, Niklas Bongard.

Angriff: Julian Weiand, Manuel Bäumer, Thomas Sauer.

Trainer: Florian Haas, Thomas Dreher.

Saisonziel: guten Fußball spielen! Junge Spieler im Seniorenfußball integrieren.

Favoriten: Sargenroth II.

Vizemeister Sargenroth II heißester Titelkandidat

Kreisliga C Süd Alle Kader im Überblick – Teil 2: Vom SV Kisselbach bis zur SG Werlau/Urbar II

SV Kisselbach

Zugänge: Saman Dawood (SVC Kastellaun), Robert Schröder (reaktiviert), Peter Göller, Niclas Steiger (beide eigene Junioren).

Abgänge: Matthias Henn (TuS Rheinböllen II).

Kader, Tor: Lucas Pauli.

Abwehr: Jeremia Haackmann, Moritz Kappes, David Liesenfeld, Florian Liesenfeld, Kevin Schenten.

Mittelfeld: David Berejea, Dumitru Ciorei, Saman Dawood, Peter Göller, Felix Kappes, Ioan Oncsa, Stefan Oncsa, Robert Schröder, Roman Wald.

Angriff: Fabian Fischer, Florin Logos, Leon Mesenich, Ioan Priala, Niclas Steiger, Fabian Theis.

Trainer: Moritz Kappes/Kevin Haackmann/Stefan Oncsa.

Saisonziel: oberes Tabellendrittel.

Favoriten: Sargenroth II, Dichtelbach, Kirchberg III.

SG Laudert/Linger./Horn II

Zugänge: Robin Berg (A-Jugend TuS Ellern), Sven Ge-

wehr (SG Liebshausen II), Tim Gödert (eigene A-Jugend), Christopher Kapell (SG Niederburg II), Tobias Krebs (A-Jugend SV Mörschbach), Tim Schleicher (A-Jugend TSV Emmelshausen).

Abgänge: Dennis Glaß (Karriereende), Stephan Scherer (Umzug).

Kader, Tor: Marcus Berg, Sven Gewehr, Lars Leininger, Manuel Müller, David Neff, Maximilian Weyrich, Florian Zimmer.

Abwehr: Christopher Friedrich, Tim Gödert, Dominik Klinggen, Björn Lehnard, Lukas Lehnigk, Tobias Martin, Marius Mohr, Jan Padöller, Jan Schentke.

Mittelfeld: Robin Berg, Lukas Brozek, Christopher Gellweiler, Marius Gräff, Tim Gutttau, Fabian Härter, Christopher Kapell, André Karbach, Tobias Krebs, Michael Kremer, Sascha Liesenfeld, Viktor Lindt, Janosch Maaß, Nico Müller, Alexander Rech, Roman Silbernagel, Maurice Wäagner.

Angriff: Etienne Rodenberger-Geisner, Mark Martini, Den-



Macht Sargenroth II (in Weiß) um Kapitän Nico Wagner nach verpasstem Aufstieg in der Relegation nun in dieser Saison das Rennen? Viele glauben: ja.

Foto: Photo-Moments by Dennis Irmirter

nis Rademacher, Tim Schleicher, Jonas Stahl, Niklas Wiese.

Trainer: Philipp Winter.

Saisonziel: am Ende der Saison mehr Punkte als Spiele auf dem Konto haben.

Favoriten: Sargenroth II, Kirchberg III.

SG Ober Kostenz/Kapp. II

Zugänge: Elias Klein (eigene Jugend), Felix Leifgen (SG Schwirzheim), Timo Lameh, Harun Aktas (beide FC Peterswald).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Marco Kühnlein, Benedikt Rölkenberg, Felix Leifgen.

Abwehr: Markus Frank, Davide Bartolucci, Jonas Geißler, David Marx, Patrik Wermann, Christoph Paffenholz, Sebastian Schwarz, Christian Niederhaus, Florian Claßmann, Niclas Mohr, Fabian Dürr.

Mittelfeld: Valentino Bartolucci, Sebastian Paffenholz, Marc Hähn, Adrian Mannhöfer, Maximilian Dürr, Carsten Dillmann, Elias Klein.

Angriff: Christoph Schmidt, Emanuel Eich, Mike Singh, Johannes Franzmann, Marc Pauli, Matthias Heidecker, Max Bug, Alexander Tautz.

Trainer: Pascal Kleinert.

Saisonziel: Bestätigung der letztjährigen Rückrunde.

Favoriten: Sargenroth II, Dichtelbach.

SG Sargenroth/Unz./M. II

Zugänge: Markus Klöckner, Marlon Kreutz (beide TuS Kirchberg), Tim Seibel, Lars Kreutzer, Johannes Schneider, Maurice Mazanek, Björn Litzemberger (alle eigene Jugend).

Abgänge: Waldemar Kratz (TuS Kirchberg).

Kader, Tor: Philipp Krenzin, Silas Steinmeier, Tim Seibel.

Abwehr: Bojan Kucinar, Felix Krage, Jannik Wust, Lars Creutzer, Philipp Casper, Viktor Stehle, Joachim Menebröcker.

Mittelfeld: Edgar Flegel, Alexander Devic, Nico Augustin, Edgar Bitter, Florian Göbel, Johannes Schneider, Jonas Kostrzewa, Markus Klöckner, Matthias Weisbeck, Maurice Mazanek, Mohammed Ghanem, Niklas Hermann, Nico Neuenhoff, Paul Weiß, Björn Litzemberger, Marlon Kreutz.

Angriff: Daniel König, Nico Wagner.

Trainer: Torsten Mazanek, Joachim Menebröcker.

Saisonziel: Platz 1 bis 5.

Favoriten: Kirchberg III.

SG Sohren/Ni./Büchen. II

Zugänge: Said Jama, Julian Becker (beide FC Rhaunen 05), Jawad Jawad (SG Biebertal), Thorben Mohr (SG Ehrbachtal), Fabian Blätz, Luca Dilk, Tommy Gronich, Thomas Dankl (alle eigene Jugend).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Erick Getmann.

Abwehr: Tim Auner-Fellenzer, Niclas Berg, Fabian Blätz, Luca Dilk, David Hoffmann, Marco Kniel, Tobias Schneider, Tommy Gronich, Julian Becker.

Mittelfeld: Leon Boos, Simon Boos, Brian Bongard, Francois Höveler, Niclas Ochs, Thorsten Stein, Andreas Henning, Thomas Dankl, Artur Artjukevic, Thorben Mohr, Mario Neef, Yoshua Grundmann, Alexander Mähringer.

Angriff: Mohammed Ahmed Abdi, Luca Spissu, Said Jama, Jawad Jawad, Patrick Hein, Manuel Scheifler.

Trainer: Thorsten Stein.

Saisonziel: Platz 3 bis 5; die jungen Spieler an die erste Mannschaft heranzuführen.

Favoriten: Sargenroth II.

Türkgücü Simmern

Zugänge: keine.

Abgänge: keine (Anmerkung: Türkgücü Simmern nimmt erst seit dieser Saison wieder am Spielbetrieb teil).

Kader, Tor: Burhan Alimci.

Abwehr: Anil Ayhan, Ibrahim Kurt, Emre Arslan, Muttalip Arslan, Mirko Müller, Lennart Kasper, Baris Kaya.

Mittelfeld: Ali Kaya, Mustafa Balci, Ralf Maltri, Emin Can Alimci, Hasan H. Öztaskin, Okan Yilmaz, Eser Tanriverdi, Ahmed Suge Ferhan, Mor-teza Sadeghi, Ferras Almaree, Engin Ari.

Angriff: Marvin Göller, Hakan Balci, Benjamin Belaid.

Trainer: Özcan Ari.

Saisonziel: Fairness.

Favoriten: keine Angabe.

SG Werlau/Urbar II (9er)

Zugänge: Melvin Vogt (SV Oberwesel).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Simon Vogt, Florian Barber.

Abwehr: Dennis Goedert, Leonard Hölz, Philipp Langenbach, Nils Nagel, Pascal Ohlrich, Benjamin Reichel, Serhiy Shalay.

Mittelfeld: Julian Barber, Robin Brück, Andreas Büttner, Christian Gießler, Alexander Hellriegel, Markus Muders, Philipp Muders, Tim Scheer, Melvin Vogt.

Angriff: Steven Hanß, Martin Hoth, Aleksandar Jankovic, Erik Nussberger.

Trainer: Florian Barber.

Saisonziel: oberes Mittelfeld.

Favoriten: Sargenroth II.

ANZEIGE

Wir wünschen dem
SV Kisselbach
eine erfolgreiche Saison!

Rainer Wald
Dachdeckermeister

Dachdeckermeister Rainer Wald – Am Vogelsang 21 – 56291 Kisselbach
Tel.: 0 67 66 / 80 68 – Fax.: 0 67 66 / 84 14
info@ddmwald-kisselbach.de – www.ddmwald-kisselbach.de



FENSTER – TÜREN
HOLZVERTÄFELUNGEN ALLER ART
AKUSTIKDECKEN – TROCKENAUSBAU – PARKETT
Franz Rheingantz

Tel.: 06766/960150 – Fax: 06766/960151
Handy: 01 71/2636142
Kapellenweg 4 – 56291 Kisselbach

Karin's
Hair-Design

HAARE - SONNEN/SONNENDUSCHE
Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 8.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 15.00 Uhr
Terminvereinbarung unter 06766 - 335

Wir bieten Ihnen die perfekte
Friseur für alle Anlässe.
Damen, Herren und auch Kinder
sind bei uns in den besten Händen.

Gartenstraße 15 · 56291 Kisselbach · www.karins-hairdesign.de

Kozlowskis VfR Bad Salzig hat keiner auf der Rechnung

Kreisliga C Nord Alle Kader im Überblick – Teil 2: Von der SG Auderath/Alflen bis zur SG Hambuch/Kaifenheim/Brohl II

SG Auderath/Alflen

Zugänge: Niklas Franzen (eigene Jugend), Luca Bertram (SG Hambuch), Nikolas Hay, Tim Brzeske, Heiko Hermann (alle SG Illerich), Niklas Scheid (Spvgg Cochem II).

Abgänge: Viktor Gornus (SG Brokscheid).

Kader, Tor: Niklas Franzen, Christian Werner, Patrick Fischer, Tim Immen, Dominik Prem.

Abwehr: Alexander Wissen, David Gornus, Jannik Kruff, Lukas Brost, Lukas May, Dennis Gornus, Christoph Michels, Tim Brzeske.

Mittelfeld: Andreas Gornus, Johannes Pötz, Jörn Heinzen, Lars Barbara, Lukas Steffeslai, Marcel Franzen, Niklas Ring, Luca Prämassing, Luca Bertram, Stefan Denhof, Heiko Hermann, Nikolas Hay, Niklas Scheid, Andre Reuter.

Angriff: Jan-Niklas Barbara, Sven Steilen, Rene Kassube, Robin Smollich, Dennis Steimers, Kevin Rohr.

Trainer: Mario Braun.

Saisonziel: obere Tabellenhälfte.

Favoriten: Eifelhöhe II.

VfR Bad Salzig

Zugänge: David Schick (SG Niederburg), Aaron Petit (SV Niederaula), Niclas Bach (SV Spay), Felix Mohr (SC Weiler).

Abgänge: Stefan Lewentz (SC Weiler), Kamil Syty (AKS Beskid Andrychów), Jürgen Schütz, Markus Zorn, Walter Perll (alle Karriereende).

Kader, Tor: Aaron Petit, Stefan Bach, Felix Mohr.

Abwehr: Niclas Bach, Gerrit Schumacher, Maxi Bach, Ralf Schütz, Slawut Muders, Tim Volk, Tino Bildhauer, Dominic Stade.

Mittelfeld: Josef Schütz, Tobias Pietsch, Dominic Stade, Philipp Mohr, Nicolas König, Tobias Minning, Felix Kahl, Jan Jäkel, Kai-Uwe Hirsch, David Schick.

Angriff: Kamil Kozlowski, Andre Fischer, Henrik Clasen, Nils Kessler, Jarosz Jakub.

Trainer: Uwe Schütz; Co-Trainer: Tobias Minning und Jo-

sef Schütz.

Saisonziel: Platz 1 bis 5; die jungen Spieler integrieren und schönen Fußball spielen.

Favoriten: keine.

SG Bremm II

Zugänge: Stephan Hausdorf (SSV Ellenz-Poltersdorf), René Dahmen (eigene Jugend), Simon Gamradt, Simon Haubrich (beide reaktiviert), Thomas Häuser (SG Löff), Mathis Buschmann (SG Urmersbach), Justin Konen (A-Jugend Spvgg Cochem).

Abgänge: Ralf Aldinger, André Tornack (beide Karriereende), Alex Feiden (SV Bruttig-Fankel).

Kader, Tor: Erik Boos, Stephan Hausdorf, Christian Franzen II.

Abwehr: Johannes Haupts, René Franzen, Fabian Barzen, Jan Philipp Rodermund, Justin Konen, Marvin Flick, Thomas Häuser.

Mittelfeld: Moritz Schmitz, Marius Sauerborn, Michael Heimes, Simon Gamradt, Simon Haubrich, Markus Haupts, Kevin Hils, Lukas Heidermann, Simon Unzen, Fabian Reis, Christian Friederichs, Florian Goebel.

Angriff: Christian Bosbach, René Dahmen, Tobias Bosbach, Sebastian Simon, Mathis Buschmann, Matthias Baltes.

Trainer: Michael Heimes/Jan Philipp Rodermund.

Saisonziel: Platzierung in den Top 5.

Favoriten: Eifelhöhe II.

FC Burgen II

Zugänge: Dennis Hild (SG Mosel Löff), Joshua Hartenfels (SG Nörtershausen).

Abgänge: Mario Noch, Timo Flesch (beide Karriereende).

Kader, Tor: Dennis Hild, Torssten Degen.

Abwehr: Mario Möhlig, Christoph Adams, Christian Kaufmann, Kilian Kaufmann, Dominik Bersch, Daniel Hammes, Eboule Ebene Moise, Dominik Peifer, Florian Castor, Kevin Steinhauer.

Mittelfeld: Buran Cako, Marco Lemgen, Dominik Werner,



Kamil Kozlowski (in Grün) war in der Vorsaison mit 34 Buden Torschützenkönig in der Kreisliga C Süd. Nach dem Wechsel seines VfR Bad Salzig in die C Nord gehört der Pole auch dort zu den heißesten Kandidaten auf die Torjägerkanone. Die Bad Salziger von Trainer Uwe Schütz sollten ein gewaltiges Wörtchen um den Aufstieg in die B-Klasse mitreden. Allerdings hat keiner der Konkurrenten den VfR auf der Rechnung. Als Titelkandidat Nummer eins wird der Vorjahresdritte SG Eifelhöhe Faid II gehandelt.

Foto: Photo-Momenty by Dennis Irmiter

Hichem Frioui, Merten Josupeit, Sebastian Müller, Stefan Brixius, Kilian Beckenkamp, Florian Schwab, Thomas Falk, Schmitt Alexander, Joshua Hartenfels.

Angriff: Fabian Künzel, Jan Schreiner, Michael Schreibweis, Marc Spohr, Jan Doms.

Trainer: Michael Schreibweis.

Saisonziel: keine Angaben

Favoriten: keine Angaben.

SG Ehrbachtal Ney II

Zugänge: Kamel Alhaj (vereinslos).

Abgänge: Felix Lenz (1. Mannschaft).

Kader, Tor: Sebastian Boos, Nico Fischbach.

Abwehr: Sebastian Bach, Pierre Schneider, Tim Bender, Martin Müller, Wadim Scheiermann, Philipp Christ.

Mittelfeld: Kamel Alhaj, Torssten Gillmann, Martin Löser, Christopher Gras, Lars Vogt, Philipp Weber.

Angriff: Oger Mohammad, Louay Darmoush, Benjamin Gras, Andreas Braun, Maximilian Becker, Philipp Spöckner, Niklas Kapellen, Tobias

Schneider, Michael Wetzlar.

Trainer: Michael Wetzlar.

Saisonziel: einsteiliger Tabellenplatz.

Favoriten: Kastellaun/Uhler.

SG Eifelhöhe Faid II

Zugänge: keine.

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Fabian Horst, Christoph Laux, Andre Diederichs, Hendrik Renken.

Abwehr: David Jahnen, Martin Schneiders, Jarek Serwensinski, Oliver Schneiders, Dennis Babeln, Dominik Sartoris, Matthias Diederichs, Lars Horst, Robert Serwensinski, Sebastian Weis, Thomas Schmidt.

Mittelfeld: Florian Jansen, Roman Sieling, Andreas Berenz, Andre Mönch, Michael Mönch, Daniel Kurtztke, Gernot Föllenz, Marcel Gießler, Stefan Theisen, Andreas Fuchs, Peter Jahnen, Christian Schneiders.

Angriff: Kevin Hürther, Marcel Koblenz, Peter Benz.

Trainer: Michael Ahlbrandt.

Saisonziel: vorderes Drittel.

Favoriten: keine Angaben.

SG Hambuch/Kaif./Br. II

Zugänge: Noah Ostermann, Niklas Hammes, Steven Erfle (alle eigene Jugend), Christoph Horst (SG Illerich).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Simon Hetger, Benedikt Fritzen, Dennis Lung.

Abwehr: Alexander Wilhelm, Andreas Oster-Daum, Benedikt Spengler, Carsten Ternes, Daniel Klippel, David Krüger, Fabian Ring, Rene Fröhlich, Henrik Wilhelm, Steven Erfle, Andreas Urmesbach, Fabian Mindermann, Steffen Schmitz.

Mittelfeld: Christopher Marx, Christian Mannebach, Achim Reichert, Lukas Schlaf, Christian Glaubel, Fabian Schmitt, Christoph Horst, Andreas Laubenthal, Matthias Schlaf, Max Mohr, Niklas Hammes, Noah Ostermann, Timo Junglas.

Angriff: Jörg Simon, Phillip Kirchberg, Sebastian Stodden, Thomas Klippel.

Trainer: Christian Mannebach/Christopher Marx.

Saisonziel: guter Mittelfeldplatz.

Favoriten: keine Angabe.

Krug muss aus drei Gruppen eine machen

Kreisliga C Nord Alle Kader im Überblick – Teil 2: Von der SG Kastellaun/Uhler bis zum SC Weiler II

SG Kastellaun/Uhler

Zugänge: keine, Neugründung aus SVC Kastellaun und TuS Uhler.

Abgänge: Alen Kadric (SG Sargenroth), Sandro Mähringer-Kunz (SG Braunshorn), Dennis Venten, Sascha König (beide SG Vorderhunsrück), Marcel Pötsch (TuS Dichtelbach).

Kader, Tor: Philip Schwoll, Christoph Forster, Stefan Heyer.

Abwehr: Niklas Schneider, Andreas Knebel, Thomas Müller, Rudolf Grünwald, Philip Werner, Michael Dewans, Lukas Forster, Aljoscha Oppermann, Arek Smolarek.

Mittelfeld: Patrick Dye, Wolfgang Ebberts, Benedikt Fäht, Mathias Kutzke, Georg Stäcker, Dimi Lang, Daniel Ring, Rashid Mahamed, Marius Scholz, Kai Rempsberger, Mathias Silbernagel, Kilian Horn, Sebastian Hinze, Alexander Knaub, Kevin Lassner, Morten Stummeier, Max Scheuer, Michael Wagner.

Angriff: Mohammed Alka, Maximilian Michel, Maxi Kassner, Leon Vollmer, Jonas Thoß, Thomas Soschinka, Lilli Esmail, Peter Eisenhauer.

Trainer: Sascha Krug.

Saisonziel: aus 3 Gruppen (Kastellaun, Uhler und ältester A-Jugend-Jahrgang) ein Team bilden.

Favoriten: keine Angaben.

SG Lutzerath II

Zugänge: Philipp Diederich (TuS Daun), Marcel Heck (FC Demerath).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Tim Hammes, Philipp Diederich, Stefan Schenk.

Abwehr: David Diewald, Peter Arnoldi, Sebastian Hammes, Daniel Klein, Tobias Klein, Jens Diederichs, Nils Gilles, Philipp Pörling, Thorsten Clames, Denis Märtens, Jonas Willems.

Mittelfeld: Tobias Mertes, Alexander Hieronimus, Sebastian Mais, Dominik Willems, Fabian Hammes, Benjamin Kuska, Til Berenz, Sebastian Diederichs, Will-John Stern, Marcel Altenhofen, Felix Teusch, Jens Thome, Christian Diederich, Marvin Schuster, Kilian Willems, Florian Berdi, Marcel Heck, Dominique Jung.

Angriff: Christoph Schenk, Daniel Lorenz, Rashid Razai, Gabriel Michels, Thomas Krämer, Jan Diederich.

Trainer: Denis Märtens/Kilian



Künftig machen der TuS Uhler (in Rot) und der SVC Kastellaun gemeinsame Sache, nicht wie hier bei einem direkten Duell in der B-Klasse aus dem März 2015. Allerdings stehen die Akteure der neuen SG erst einmal wie damals etwas im Regen, denn wegen eines fehlenden Schiedsrichters spielen die Kastellaun/Uhlerer 2018/2019 außer Konkurrenz.

Foto: B&P Schmitt

Willems.

Saisonziel: mittlerer Tabellenplatz.

Favoriten: keine Angabe.

SG Morshausen/B./G. II

Zugänge: Joscha Assenmacher, Jan Liesenfeld, David Liesenfeld (alle 1. Mannschaft), Luca Günster, David Wiedemann (TSV Emmelshausen), Mariano Pörsch (SG Nörtershausen II), Joshua Rüdeshheim (SG Ehrbachtal), Marius Wagner, David Wagner (beide A-Jugend TSV Emmelshausen).

Abgänge: Alexander Memmesheimer (Karriereende).

Kader, Tor: Fabian Becker, Fabian Link.

Abwehr: Nico Boos, Felix Liesenfeld, Jan Liesenfeld, Joshua Rüdeshheim, David Wagner, Marius Wagner.

Mittelfeld: Tom Brod, Carsten Greif, Luca Günster, Jens Hammes, Daniel Kauertz, David Liesenfeld, Sascha Kneip, Tim Magdziak, Christian Pinger, Eric Popescu, David Wiedemann, Leon Wiedemann.

Angriff: Joscha Assenmacher, Simon Müller, Stefan Nick, Mariano Pörsch, Tobias Schneider, Manuel Vogt.

Trainer: Tim Magdziak, Leon Wiedemann.

Saisonziel: obere Tabellenhälfte.

Favoriten: Eifelhöhe II, Auderath.

SG Nörtershausen/Opp. II

Zugänge: Jona Röhrig, Niklas Paffhausen (beide eigene Jugend), Jan Höfer, Jan Rosenbach, Vincent Materna, Daniel Stoffel, David Hillen, Patrick Schmude, Basti Wagner, Markus Wagner (alle SSV Buchholz).

Abgänge: Mariano Pörsch (SG Morshausen).

Kader, Tor: Tim Blatt, Dominik Linster.

Abwehr: Andreas Jansen, David Hillen, Jan Höfer, Marco Liesenfeld, Nick Ter Meer, Patrick Schmude, René Graef, Simon Rosenbach, Timo Netersheim, Yannik Groß.

Mittelfeld: Daniel Stoffel, Felix Pörsch, Jona Röhrig, Marco Wolter, Markus Wagner, Moritz Veit, Nicholas Schmitz, Niklas Paffhausen, Vincent Willems, Bastian Knopp, Burkhard Schink

Angriff: Michael Porz, Sten Männchen, Jan Doruch, Mark Dieler, Anton Köther.

Trainer: Tobias Metzen/Andreas Conrad/Tobias Vogt.

Saisonziel: Platz 3.

Favoriten: Auderath/Alfen, Eifelhöhe II.

SG Vorderhunsrück II

Zugänge: Dennis Venten, Sascha König (beide TuS Uhler), Emin Catovic, Tobias Zens, Marc Mallmann (alle eigene Jugend).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Dennis Venten, Marc Mallmann, Marc Pörsch.

Abwehr: Marcel Poke, Sascha

König, Jerome Decker, Kevin Plies, Michael Wille, Dominik Ringlebe, Rene Eitzkorn, Christoph Barden.

Mittelfeld: Johannes Lindorf, Julian Imhof, Raphael Imhof, Max Kremer, Dennis Nick, Nico Kreutz, Emin Catovic, Tobias Zens, Hendrik Vogt, Martin Theis, Jannick Kneip.

Angriff: Kevin Retz, Janik Hickmann, Laurenz Imhof, Erik Meurer, Marius Hoffmann.

Trainer: Thorsten Schlag.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: keine Angabe.

SC Weiler II

Zugänge: Stefan Lewenz (VfR Bad Salzig), Luca Eisenmenger, Nico Schneider (beide eigene Jugend), Marko Alexander Graf, Aljaseem Shadi (beide vereinslos).

Abgänge: Dominik Lichtenberg (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Lukas Mayer, Aljaseem Shadi, Christian Alt.

Abwehr: Alex Nick, Alex Sablotzki, Lorenz Wagner, Lucien Denner, Marvin Hohenbild, Rene Pfeifer, Basti Vailant, Tobias Becker, Joris Reitz.

Mittelfeld: Christoph Schmidt, Heinrich Fuchs, Kevin Strödicke, Jochen Vickus, Isi Uzun, Khaled Sayed, Marko Alexander Graf, Matthias Löw, Mohammad Ali, Mohammad Haimoud, Nico Schneider, Peter Bach, Philipp Breitbach, Rouwen Kunz, Samuel Brockamp, Tobias Alt, Tobias Wagner.

Angriff: Hubert Zwinczak, Luca Eisenmenger, Mustafa Kösekul, Nicola Bollinger, Patrick Debus, Qatar Younis, Stefan Lewenz, Timmy Kopp.

Trainer: Frank Gutmann.

Saisonziel: keine Angaben.

Favoriten: keine Angaben.

ANZEIGE

FAHR SCHULE

Caspar

Marktstraße 55 · 55469 Simmern
 Marktplatz 8 · 56288 Kastellaun
 Tel. 0 67 61 / 91 61 85-0 · www.fahrschule-caspar.de

Tempo Tore Titeljagd

Spielplan der Kreisliga C Nord

1. Spieltag (11./12. August)

SG Lutzerath II - SG Bremm II (Sa., 15.15 Uhr), SC Weiler II - SG Vorderhunsrück II, SG Eifelhöhe II - SG Morshausen/Beulich/Gondershausen II (alle So., 12.30 Uhr), VfR Bad Salzig - SG Nörtershausen-Udenhausen/Oppenheim II, SG Auderath/Alflen - FC Burgen II (alle So., 14.30 Uhr), SG Ehrbachtal Ney II - SG Kastellaun/Uhler (So., 15 Uhr). Spielfrei: SG Hambuch/Kaifenheim/Brohl II.

2. Spieltag (17. - 19. August)

Kastellaun/Uhler - Weiler II (Fr., 19.30 Uhr), Morshausen II - Auderath (Sa., 15 Uhr), Nörtershausen II - Ehrbachtal II (So., 12 Uhr), Burgen II - Hambuch II, Vorderhunsrück II - Eifelhöhe II (beide So., 12.30 Uhr).

3. Spieltag (26. August)

Ehrbachtal II - Bremm II, Weiler II - Nörtershausen II, Eifelhöhe II - Kastellaun, Hambuch II - Morshausen II (alle So., 12.30 Uhr), Bad Salzig - Lutzerath II, Auderath - Vorderhunsrück II (beide So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Burgen II.

Nachholspiel (29. August)

Bremm II - Bad Salzig (Mi., 20 Uhr).

4. Spieltag (1./2. September)

Bremm II - Weiler II (Sa., 17 Uhr), Nörtershausen II - Eifelhöhe II (So., 12 Uhr), Lutzerath II - Ehrbachtal II, Morshausen II - Burgen II (beide So., 12.30 Uhr), Vorderhunsrück II - Hambuch II (So., 14 Uhr), Kastellaun/Uhler - Auderath (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Bad Salzig.

5. Spieltag (7. - 9. September)

Ehrbachtal II - Bad Salzig (Fr., 19.30 Uhr), Burgen II - Vorderhunsrück II, Weiler II - Lutzerath II, Eifelhöhe II - Bremm II (alle So., 12.30 Uhr), Auderath - Nörtershausen II, Hambuch II - Kastellaun (beide So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Morshausen II.

Vorgezogenes Spiel (13. Sept.)

Kastellaun/Uhler - Burgen II (Do., 19.30 Uhr).

6. Spieltag (15./16. September)

Lutzerath II - Eifelhöhe II (Sa., 16 Uhr), Nörtershausen II - Hambuch II (So., 12 Uhr), Vorderhunsrück II - Morshausen II, Bremm II - Auderath (alle So., 12.30 Uhr), Bad Salzig - Weiler II (So., 15.15 Uhr). Spielfrei: Ehrbachtal II.

7. Spieltag (21. - 23. September)

Lutzerath II - Auderath (Fr., 20

Uhr), Eifelhöhe II - Bad Salzig (Sa., 17 Uhr), Burgen II - Nörtershausen II, Morshausen II - Kastellaun/Uhler, Weiler II - Ehrbachtal II, Hambuch II - Bremm (alle So., 12.30 Uhr). Spielfrei: Vorderhunsrück II.

8. Spieltag (29. Sept. - 2. Okt.)

Kastellaun/Uhler - Vorderhunsrück II (Sa., 17.15 Uhr), Bad Salzig - Auderath (Sa., 17.30 Uhr), Nörtershausen II - Morshausen II (So., 12 Uhr), Lutzerath II - Hambuch II, Bremm II - Burgen II (beide So., 12.30 Uhr), Ehrbachtal II - Eifelhöhe II (Di., 20 Uhr). Spielfrei: Weiler II.

9. Spieltag (7. Oktober)

Burgen II - Lutzerath II, Morshausen II - Bremm II, Vorderhunsrück II - Nörtershausen II, Eifelhöhe II - Weiler II, Hambuch II - Bad Salzig (alle So., 12.30 Uhr), Auderath - Ehrbachtal II (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Kastellaun/Uhler.

10. Spieltag (13./14. Oktober)

Bremm II - Vorderhunsrück II (Sa., 17.15 Uhr), Nörtershausen II - Kastellaun/Uhler (So., 12 Uhr), Lutzerath II - Morshausen II, Ehrbachtal - Hambuch II, Weiler II - Auderath (alle So., 12.30 Uhr), Bad Salzig - Burgen II (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Eifelhöhe II.

11. Spieltag (20./21. Oktober)

Hambuch II - Weiler II (Sa., 17.15 Uhr), Burgen II - Ehrbachtal II, Morshausen II - Bad Salzig, Vorderhunsrück II - Lutzerath II (alle So., 12.30 Uhr), Kastellaun/Uhler - Bremm II, Auderath - Eifelhöhe II (beide So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Nörtershausen II.

12. Spieltag (28. Oktober)

Lutzerath II - Kastellaun/Uhler, Ehrbachtal II - Morshausen II, Weiler II - Burgen II, Eifelhöhe II - Hambuch II, Bremm II - Nörtershausen II (alle So., 12.30 Uhr), Bad Salzig - Vorderhunsrück II (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Auderath.

13. Spieltag (4. November)

Nörtershausen II - Lutzerath II (So., 12 Uhr), Burgen II - Eifelhöhe II, Morshausen II - Weiler II, Vorderhunsrück II - Ehrbachtal II, Hambuch II - Auderath (alle So., 14.30 Uhr), Kastellaun/Uhler - Bad Salzig (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Bremm II:

Rückrunde

14. Spieltag (11. November)

Nörtershausen II - Bad Salzig (So., 12 Uhr), Bremm II - Lutze-

rath II, Vorderhunsrück II - Weiler II, Morshausen II - Eifelhöhe II, Burgen II - Auderath (alle So., 12.30 Uhr), Kastellaun/Uhler - Ehrbachtal II (So., 14.30 Uhr).

15. Spieltag (16. - 18. November)

Weiler II - Kastellaun/Uhler (Fr., 19.30 Uhr), Hambuch II - Burgen II, Eifelhöhe II - Vorderhunsrück II, Ehrbachtal II - Nörtershausen II (alle So., 12.30 Uhr), Auderath - Morshausen II, Bad Salzig - Bremm II (beide So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Lutzerath II.

16. Spieltag (25. November)

Lutzerath II - Bad Salzig, Bremm II - Ehrbachtal II, Nörtershausen II - Weiler II, Vorderhunsrück II - Auderath, Morshausen II - Hambuch II (alle So., 13 Uhr), Kastellaun/Uhler - Eifelhöhe II (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Burgen II.

17. Spieltag (1./2. Dezember)

Auderath - Kastellaun/Uhler (Sa., 14.30 Uhr), Ehrbachtal II - Lutzerath II, Burgen II - Morshausen II, Hambuch II - Vorderhunsrück II, Eifelhöhe II - Nörtershausen II, Weiler II - Bremm II (alle So., 12.30 Uhr). Spielfrei: Bad Salzig.

Winterpause bis 17. März

Spielplan der Kreisliga C Süd

Vorgezogenes Spiel (9. August)

Türkgücü Simmern - SG Laudert II (Do., 19.15 Uhr - zugleich Pokalspiel).

1. Spieltag (11./12. August)

TuS Kirchberg III - SG Biebertal/Unterkültzal III (Sa., 19 Uhr), SG Ober Kostenz/Kappel II - SG Braunschorn/Hausbay-Pfalzfeld/Bickenbach III, SG Laudert/Lingerhahn/Horn II - SG Werlau/Urbar II, SG Hunsrückhöhe Würlich-Belg/Bärenbach/Hahn II - SG Sargenroth/Unzenberg/Mengerschied II (alle So., 12.30 Uhr), TuS Dichtelbach - SV Kisselbach, Türkgücü Simmern - SG Sohren/Niedersohren/Büchenbeuren II (beide So., 14.30 Uhr). Spielfrei: SG Dickenschied/Gemünden II.

2. Spieltag (19. August)

Sohren II - Hunsrückhöhe II, Sargenroth II - Dickenschied II, Werlau II - Türkgücü (alle So., 12.30 Uhr), Braunschorn III - Laudert II (So., 14 Uhr), Kisselbach - Ober Kostenz II (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Kirchberg III.

3. Spieltag (24. - 26. August)

Ober Kostenz II - Biebertal III (Fr., 18.45 Uhr), Laudert II - Kisselbach, Hunsrückhöhe II - Werlau II, Dickenschied II - Sohren II (alle So., 12.30 Uhr), Dichtelbach -

Kirchberg II, Türkgücü - Braunschorn III (beide So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Sargenroth II.

Nachholspiel (30. August)

Biebertal III - Dichtelbach (Do., 19 Uhr).

4. Spieltag (1./2. September)

Biebertal III - Laudert II (Sa., 17.30 Uhr), Kirchberg III - Ober Kostenz II (Sa., 19 Uhr), Braunschorn III - Hunsrückhöhe II (Sa., 19.30 Uhr), Sohren II - Sargenroth II, Werlau II - Dickenschied II (beide So., 12.30 Uhr), Kisselbach - Türkgücü (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Dichtelbach.

5. Spieltag (7. - 9. September)

Dickenschied II - Braunschorn III (Fr., 19.30 Uhr), Laudert II - Kirchberg III (Sa., 17.15 Uhr), Sargenroth II - Werlau II, Ober Kostenz II - Dichtelbach, Hunsrückhöhe II - Kisselbach (alle So., 12.30 Uhr), Türkgücü - Biebertal III (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Sohren II.

Vorgezogene Spiele (12. Sept.)

Werlau II - Sohren II, Braunschorn III - Türkgücü (beide Mi., 19 Uhr).

6. Spieltag (12. - 16. September)

Biebertal III - Hunsrückhöhe II (Sa., 17.15 Uhr), Kirchberg III - Türkgücü (Sa., 19 Uhr), Brauns-

horn III - Sargenroth II (So., 12.30 Uhr), Kisselbach - Dickenschied II (So., 14.30 Uhr), Dichtelbach - Laudert II (So., 16 Uhr). Spielfrei: Ober Kostenz II.

7. Spieltag (19.-23. September)

Sohren II - Braunschorn III (Mi., 19.30 Uhr), Sargenroth II - Kisselbach, Laudert II - Ober Kostenz II, Hunsrückhöhe II - Kirchberg III, Dickenschied II - Biebertal III (alle So., 12.30 Uhr), Türkgücü - Dichtelbach (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Werlau II.

8. Spieltag (29./30. September)

Kisselbach - Sohren II (Sa., 16 Uhr), Biebertal III - Sargenroth II (Sa., 17.30 Uhr), Kirchberg III - Dickenschied II (Sa., 19 Uhr), Ober Kostenz II - Türkgücü, Braunschorn III - Werlau II (beide So., 12.30 Uhr), Dichtelbach - Hunsrückhöhe II (So., 15.30 Uhr). Spielfrei: Laudert II.

9. Spieltag (3. - 7. Oktober)

Sohren II - Biebertal III (Mi., 18 Uhr), Hunsrückhöhe II - Ober Kostenz II (Sa., 15 Uhr), Sargenroth II - Kirchberg III, Werlau II - Kisselbach, Dickenschied II - Dichtelbach (alle So., 12.30 Uhr). Spielfrei: Braunschorn III.

10. Spieltag (13./14. Oktober)

Kisselbach - Braunschorn III (Sa., 16.30 Uhr), Biebertal III - Werlau

II (Sa., 17.30 Uhr), Kirchberg III - Sohren II (Sa., 19 Uhr), Laudert II - Hunsrückhöhe II (So., 12 Uhr), Ober Kostenz II - Dickenschied II (So., 12.30 Uhr), Dichtelbach - Sargenroth II (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Türkgücü.

11. Spieltag (21. Oktober)

Dickenschied II - Laudert II (Fr., 19.30 Uhr), Sargenroth II - Ober Kostenz II, Sohren II - Dichtelbach, Werlau II - Kirchberg III, Braunschorn III - Biebertal III, Hunsrückhöhe II - Türkgücü (alle So., 12.30 Uhr). Spielfrei: Kisselbach.

12. Spieltag (27. Okt. - 1. Nov.)

Biebertal III - Kisselbach (Sa., 17.30 Uhr), Kirchberg III - Braunschorn III (Sa., 19 Uhr), Laudert II - Sargenroth II (So., 12.30 Uhr), Dichtelbach - Werlau II, Türkgücü - Dickenschied II (beide So., 14.30 Uhr), Ober Kostenz II - Sohren II (Do., 12.30 Uhr). Spielfrei: Hunsrückhöhe II.

13. Spieltag (3./4. November)

Dickenschied II - Hunsrückhöhe II (Sa., 17 Uhr), Sargenroth II - Türkgücü, Sohren II - Laudert II, Werlau II - Ober Kostenz II, Braunschorn III - Dichtelbach (alle So., 12.30 Uhr), Kisselbach - Kirchberg III (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Biebertal III.

Rückrunde

14. Spieltag (10./11. November) Biebertal III - Kirchberg III (Sa., 17.30 Uhr), Braunschorn III - Ober Kostenz II, Werlau II - Laudert II, Sohren II - Türkgücü, Sargenroth II - Hunsrückhöhe II (alle So., 12.30 Uhr), Kisselbach - Dichtelbach (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Dickenschied II.

15. Spieltag (18. November)

Dickenschied II - Sargenroth II, Hunsrückhöhe II - Sohren II, Laudert II - Braunschorn III, Ober Kostenz II - Kisselbach (alle So., 13 Uhr), Türkgücü - Werlau II, Dichtelbach - Biebertal III (beide So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Kirchberg III.

16. Spieltag (24./25. November)

Biebertal III - Ober Kostenz II (Sa., 17.30 Uhr), Kirchberg III - Dichtelbach (Sa., 19 Uhr), Sohren II - Dickenschied II, Werlau II - Hunsrückhöhe II (beide So., 13 Uhr), Kisselbach - Laudert II (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Sargenroth II.

17. Spieltag (2. Dezember)

Ober Kostenz II - Kirchberg III, Sargenroth II - Sohren II, Dickenschied II - Werlau II, Hunsrückhöhe II - Braunschorn III, Laudert II - Biebertal III (alle So., 12.30 Uhr), Türkgücü - Kisselbach (So., 14.30 Uhr). Spielfrei: Dichtelbach.

Winterpause bis 17. März

Zeller Reserve und Blankenraths Zweite wollen vorne landen

Kreisliga C Mosel 1 und 2 Kader im Überblick

Kreisliga C Mosel 1

SG Zell/Bullay/Alf II

Zugänge: Stephan Schmitter, Kai Nilles (beide reaktiviert), Nils Henrichs, Jason Stölb (beide eigene Jugend), Max Fernandez (FC Peterswald-Löffelscheid).

Abgänge: Pierre Beuren, Sebastian Mittler, Markus Menges, Ahmed Alali, Christoph Bär, Yannik Loewen, Christian Rac (alle Pause), Maximilian Bittner (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Alexander Stadtfeld, Eike Gassen, Pascal Fuhrmann.

Abwehr: Tobias Walter, Lukas Miertsch, Yannic Vogt, Lars Theisen, Jason Stölb, Andre Mohr, Niclas Oster, Adrian Stadtfeld.

Mittelfeld: Jan Henrichs, Jan Scheid, Tobias Reinisch, Jan-Niklas Schmidt, Dennis Kiewetter, Tarek Mansour, Kim David Kannengießer, Christian Rac, Willi Waltner, Timo Haas, Dominik Eberhard, Michel Kallfelz.

Angriff: Kai Nilles, Nils Henrichs, Stephan Schmitter, Max Fernandez, Daniel Konrath, Osama Mesto, Oliver Ulrich.

Trainer: Daniel Konrath, Lukas Mertes.

Saisonziel: Top 5.

Favoriten: Wengerohr-Beltingen.

Mont Royal Kröv/Reil III

Zugänge: keine.

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Matthias Thullen,

Nicolas Schulz.

Abwehr: Fitim Aliqkaj, Markus Nachtsheim, Jeton Mernica, Leonardo Reinhard, Florian Steffens, Marius Linhard, Christoph Büsching, Tobias Hausmann, Ronny Klimantat, Stephan Mertes, Lars Sucker.

Mittelfeld: J. Amiromia Aasani, Lukas Drautzburg, Solomon Gebretsadkan, Fitsum Kahsay, Karl Küpper, Anton Mernica, Hamed Moradi, Tobias Rosenfeld, Christopher Steffes, Carsten Plein, Sebastian Henrichs, Simon Hausmann, Jonas Mertes, Eric Amann, Moritz Becker, Julius Christ, Marco Meurer, Christopher Stralka, Joshua Wille, Armin Wondra, Maximilian Ziegler, Daniel Burg.

Angriff: Agim Aliu, Marvin Daniel, Enis Hadjijaj, Fabian Lenz, Marco Junglen, Christopher Schulz, Dominik Spier, Steven Bauer.

Trainer: Kay Niedersberg, Olaf Spiel, Uli Schorn.

Saisonziel: einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: Wengerohr-Beltingen, Hetzerath II.

Kreisliga C Mosel 2

SV Blankenrath II

Zugänge: Christian Zimmer (Mainz), Niklas Jakoby, Florian Becker, Marius Becker (alle eigene Jugend).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Nico Pies, Jannick Jakobs, Sergej Nuss, Maximilian Hillen.



SG Urmersbach/Düngenheim/Monreal: Nach Aufstieg etablieren

Nach dem Aufstieg in die C-Klasse Rhein/Ahr geht das kreisübergreifende Team der SG Urmersbach/Düngenheim/Monreal (am Ball Loft Schulze) um Trainer Thomas Schäfer mit folgendem Kader und Zielen an den Start:

Zugänge: Oliver Kaes (TuS Hausen), Tobias Peckart (SSV Ellenz-Poltersdorf).

Abgänge: Stefan Schröder (SV Masburg), Stefan Aldorf (SG Mosel Löf).

Kader, Tor: Jakob Buschmann.

Abwehr: Marc Rinneburger, Mario Kaiser, Nico Boos, Mike Lukas, Christopher Schmitz, Marcel Braun, Dominic Seul, Benjamin Völkel.

Mittelfeld: Tim Fahrenkrog, Oliver Josek, Janek Hoffmann, Jonas Wilhelmi, Christian Glaubel, Roman Müller, Daniel Schaeffen, Rene Schäfer, Martin Schmitz, Timo Theisen, Oliver Kaes, Tobias Peckart, Fabian Ferme, Markus Pinger, Dominik Niederelz, Daniel Hein, Julian Hammes.

Angriff: Jens Wilhelmi, Florian Wilhelmi, Dennis Peckart, David Gorges, Benedikt Weinand, Alexander Borger, Lotfi Schulze, Rene Lohn.

Trainer: Thomas Schäfer.

Saisonziel: Platz im oberen Mittelfeld.

Favoriten: keine Angabe.

Foto: Alfons Benz

Abwehr: Vladimir Lejrich, Michael Brausch, Ricardo Römer, Mathias Ahlert, Christoph Bai, Philipp Hölzmann, Tobias Ahlert, Christian Zimmer, Jens Meurer, Marius Becker, Stefan Jakobs, Tino Bärwaldt.

Mittelfeld: Nico Meurer, Niklas Jakoby, Laurent Le Berre, Sebastian Pies, Marcel Simon, Johannes Barden, Roman Scheifler, Frank Etges, Florian

Becker, Johannes Fuchs, Christian Wilhelms, David Simon.

Angriff: Dimitri Alberti, Alex Meurer, Moritz Pies, Valentin Held, Daniel Etges, Tobias Schmidt.

Trainer: Alex Meurer/Philipp Hölzmann.

Saisonziel: Top 3.

Favoriten: Longkamp, Moseltal Lieser II, Neumagen II.

waayen, Lukas Michels, Lukas Litzen, Daniel Wenner.

Angriff: Michel Klapperich, Niklas Denkel, Tobias Hofmann.

Trainer: Lothar Schenk, Rene Diederichs.

Saisonziel: oben mitspielen.

Favoriten: Schneifel II, Mehrental, Kelberg.

Kreisliga C Eifel

Zugänge: Lukas Litzen (eigene Jugend).

Abgänge: Yoshua Thiel (SG Ellscheid), Tom Karst (DJK Kelberg).

Kader, Tor: Martin Wirtz,

Andreas Jäger.

Abwehr: Marc Friedrich, Tobias Denkel, Alexander Krämer, Matthias Gundert, Philipp Schmitt, Niklas Ludwig, Tim Schmitz.

Mittelfeld: Pierre Bartz, Robin Bartz, Ricardo Schaaf, Lukas Litzen, Lukas Michels, Tim Litzen, Felix Feyen, Niklas Moser, Dominik Hens, Christian Schüller.

Angriff: Tobias Hofmann, Dennis Kuksaus, Marcel Treiber, Daniel Ludwig, Julian Mohr.

Trainer: Dirk Diederich.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Kirchweiler, Bonhard.

Die Kader des SV Ulmen



Wieder oben mitspielen mit Ulmen: Lothar Schenk.

Tobias Denkel.

Mittelfeld: Yannick Franzen, Christian Jerke, Dominik Karst, Sven Michels, Jan Ver-

Kreisliga B Eifel

Zugänge: Philipp Antal (SV Masburg), Lukas Litzen (eigene Jugend).

Abgänge: Mike Schumacher (SG Ellscheid), Johannes Regnier (FC Demerath), Eljin Kajo (Ziel unbekannt).

Kader, Tor: Philipp Antal.

Abwehr: Richard Buks, Markus Schweisel, Benedikt Hens, Patrick Wolf, Matthias Wolf, Patrick Wolf, Philipp Gramlich, Matthias Gundert, Yannic Zeien, Alexander Krämer,

FC Rhaunen-L. 05

Kreisl. C Birkenfeld-Ost

Zugänge: Kim Alaimo (TuS Kirchberg III), Steven Bremm, Silas Röhrig (beide vereinslos), Sebastian Sülzle (SG Sohren).

Abgänge: keine.

Kader, Tor: Erik Körner, Dennis Schug.

Abwehr: Michael Bichlmayer, Marco Boczinski, Johann Keller, Jannik Schmidt, Carlo Schneider, Adrian Schwab.

Mittelfeld: Kim Alaimo, Steven Bremm, Kevin Hoffmann, Bastian Körner, Lennart Leschinger, Stefan Loch, Silas Röhrig, Christopher Scherer, Sebastian Sülzle, Maximilian Voigt.

Angriff: Tim Bottlender, Daniel Kober, Jonas Leschinger, Marc Wermann.

Trainer: Marco Boczinski.

Saisonziel: vorne mitspielen.

Favoriten: keine Angaben.



Frauen-Regionalligist SV Holzbach spielt in der Saison 2018/19 mit (hintere Reihe, von links) Michaela Blatt, Lena Kliebe, Melanie Beilz, Esther Sauer, Stella Adam, Alina Kuhn, Anna Sauer sowie (mittlere Reihe, von links) Trainer Tobias Blatt, Torwarttrainer Jochen Conrad, Mirjeta Saciri, Jana Olbermann, Dorothea Diop, Laura Rode, Jana Berns, Hanna-Lena Diel, Abteilungsleiterin Frauenfußball Michelle Wächter sowie (vordere Reihe, von links) Jona Besant, Jana Haubrich, Claire Axinia Thiemann, Franziska Lübken, Denise Bremm und Julia Kemmer. Es fehlen Aline Kreuz, Hannah Hubele, Celine Nilius, Hannah Wust und Franziska Heich.

Holzbach: Verletzungspech beutelt Blatts Elf vor Start

Frauen-Regionalliga Haubrich fällt lange aus – Trainer: Nicht unter Top 5

Das zweite Jahr. Immer schwerer. Klar. Es gibt Ausnahmen, aber oft ist es in der Tat so. Wenn die Euphorie aus der ersten Saison in einer neuen Liga abgeklungen ist, kann es auch mal Rückschläge geben. Zumal dann, wenn – wie im Fall des SV Holzbach in der Frauen-Regionalliga Südwest – es Verletzungspech im Vorfeld der neuen Runde gibt und zudem die Klasse durch drei Absteiger definitiv in der Spitze stärker geworden ist. Andernach, Niederkirchen und Schott Mainz musste ihren Platz in Liga zwei räumen – und das auch, weil aus zwei zweiten Ligen eine gemacht wurde. Das weiß auch Trainer Tobias Blatt, der mit seiner Elf im ersten Jahr Fünfter wurde und den Rheinlandpokal gewann. Damit steht der SV zum zweiten Mal hintereinander im DFB-Pokal, hier bescherte das Los ein Auswärtsspiel bei den gerade abgestiegenen Niederkirchenerinnen am 12. August eine Woche vor dem Start.

Der Pokal hat aber für Blatt nachrangige Bedeutung, denn erst gelte es, in der Liga direkt Fuß zu fassen. Das verwundert wenig beim Blick

auf das Auftaktprogramm der Holzbacherinnen: Bad Neuenahr, Speyer, erneut Niederkirchen, Issel und Wörrstadt lauten die Gegner. „Wir haben Brocken am Anfang“, weiß Blatt. Und er weiß auch: Später kommen mit den Titelkandidaten Schott Mainz

und Andernach weitere große Kaliber. „Unter den Top 5 landen wir wohl auf keinen Fall“, macht sich Blatt nichts vor. Zumal in der Vorbereitung das Verletzungspech zuschlug: Jana Haubrich, für Blatt eine absolute Führungsspielerin, hat zwar nicht wie befürchtet da Kreuzband gerissen, allerdings wurde ein Knorpelschaden diagnostiziert, die Haubrich zu mindestens acht Wochen Pause verdonnert. Jona Besant fällt ebenfalls mit einer Bandverletzung im Sprunggelenk aus und Mirjeta Saciri, die eigentlich noch B-Jugend spielen kann, aber hochgezogen wurde, verletzte sich wie Haubrich am Knie, hier muss man abwarten, wie schnell sie zurück sein kann.

Saciri kämpfte bis dato mit Goalgetterin Michaela Blatt um den Platz in der Sturmspitze. „Miri hat das sehr, sehr gut gemacht“, lobt Blatt, der in den ersten Wochen wohl improvisieren muss. Im zweiten Jahr. Ohne großartige Zugänge. Es kann also schwer werden. „Es kommt auch darauf an, wie hungrig wir noch sind“, weiß Holzbachs Coach. Er wird es bald herausfinden. *Mirko Bernd*

Kader SV Holzbach

Zugänge: Hannah Hubele (SSV Boppard), Mirjeta Saciri (eigene Jugend).

Abgänge: Jasmin Peuckert (SV Niederburg).

Kader, Tor: Franziska Lübken, Axinia Thiemann.
Abwehr: Stella Adam, Jana Berns, Hanna Lena Diel, Celine Nilius, Jona Besant, Hannah Wust, Thea Diop, Melanie Beilz.

Mittelfeld: Jana Haubrich, Jana Olbermann, Lena Kliebe, Anna Sauer, Alina Kuhn, Aline Kreuz, Denise Bremm, Julia Kemmer, Franziska Heich, Esther Sauer, Anna Wilhelmi.

Angriff: Michaela Blatt, Laura Rode, Mirjeta Saciri.

Trainer: Tobias Blatt.

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: 1. FFC Niederkirchen, Schott Mainz.

Spielplan der Frauen-Regionalliga

1. Spieltag (18./19. August)

1. FC Riegelsberg - Wormatia Worms (Sa., 18 Uhr), TSV Schott Mainz - TuS Issel, SG 99 Andernach - 1. FC Saarbrücken II, SC Siegelbach - TuS Montabaur, FC Bitburg - FV Speyer, TuS Wörrstadt - 1. FFC Niederkirchen (alle So., 14 Uhr), SV Holzbach - SC Bad Neuenahr (So., 15 Uhr).

2. Spieltag (26. August)

Issel - Wörrstadt (So., 13 Uhr), Niederkirchen - Bitburg, Speyer - Holzbach, Bad Neuenahr - Siegelbach, Saarbrücken II - Riegelsberg (alle So., 14 Uhr), Montabaur - Andernach (So., 14.30 Uhr), Worms - Mainz (So., 15 Uhr).

3. Spieltag (1./2. September)

Riegelsberg - Montabaur (Sa., 17 Uhr), Siegelbach - Speyer (So., 13 Uhr), Mainz - Wörrstadt, Andernach - Bad Neuenahr (beide So., 14 Uhr), Bitburg - Issel (So., 14.30 Uhr), Holzbach - Niederkirchen, Worms - Saarbrücken II (beide So., 15 Uhr).

4. Spieltag (9. September)

Bad Neuenahr - Riegelsberg (So., 13 Uhr), Niederkirchen - Siegelbach, Speyer - Andernach, Saarbrücken II - Mainz, Wörrstadt - Bitburg (alle So., 14 Uhr), Montabaur - Worms, Issel - Holzbach (beide So., 14.30 Uhr).

5. Spieltag (16. September)

Andernach - Niederkirchen (So., 13 Uhr), Bitburg - Mainz, Siegelbach - Issel, Saarbrücken II - Montabaur (alle So., 14 Uhr), Holzbach - Wörrstadt, Worms - Bad Neuenahr (beide So., 15 Uhr).

6. Spieltag (23. September)

Bad Neuenahr - Saarbrücken II (So., 13 Uhr), Niederkirchen - Riegelsberg, Speyer - Worms, Bitburg - Holzbach, Wörrstadt - Siegelbach (alle So., 14 Uhr), Montabaur - Mainz, Issel - Andernach (beide So., 14.30 Uhr).

7. Spieltag (29./30. September)

Worms - Niederkirchen (Sa., 18 Uhr), Saarbrücken II - Speyer (So., 11 Uhr), Andernach - Wörrstadt, Siegelbach - Bitburg (beide So., 13 Uhr), Mainz - Holzbach, Riegelsberg - Issel (beide So., 14 Uhr), Montabaur - Bad Neuenahr (So., 14.30 Uhr).

8. Spieltag (7. Oktober)

Wörrstadt - Riegelsberg, Issel - Worms (beide So., 13 Uhr), Niederkirchen - Saarbrücken II, Bad Neuenahr - Mainz, Bitburg - Andernach (alle So., 14 Uhr), Montabaur - Speyer (So., 14.30 Uhr), Holzbach - Siegelbach (So., 15 Uhr).

9. Spieltag (13./14. Oktober)

Worms - Wörrstadt (Sa., 18 Uhr), Mainz - Siegelbach (So., 13.15 Uhr), Andernach - Holzbach, Bad Neuenahr - Speyer, Saarbrücken II - Issel, Riegels-

berg - Bitburg (alle So., 14 Uhr), Montabaur - Niederkirchen (So., 14.30 Uhr).

10. Spieltag (21. Oktober)

Speyer - Mainz, Siegelbach - Andernach, Wörrstadt - Saarbrücken II, Issel - Montabaur (alle So., 13 Uhr), Niederkirchen - Bad Neuenahr, Bitburg - Worms (beide So., 14 Uhr), Holzbach - Riegelsberg (So., 15 Uhr).

11. Spieltag (27./28. Oktober)

Worms - Holzbach, Riegelsberg - Siegelbach (beide Sa., 18 Uhr), Speyer - Niederkirchen, Bad Neuenahr - Issel, Saarbrücken II - Bitburg (alle So., 14 Uhr), Montabaur - Wörrstadt (So., 14.30 Uhr), Mainz - Andernach (So., 15 Uhr).

12. Spieltag (4. November)

Siegelbach - Worms, Wörrstadt - Bad Neuenahr (beide So., 13 Uhr), Mainz - Niederkirchen, Andernach - Riegelsberg (beide So., 14 Uhr), Bitburg - Montabaur, Issel - Speyer (beide So., 14.30 Uhr), Holzbach - Saarbrücken II (So., 15 Uhr).

13. Spieltag (10./11. November)

Worms - Andernach, Riegelsberg - Mainz (beide Sa., 18 Uhr), Niederkirchen - Issel, Speyer - Wörrstadt, Bad Neuenahr - Bitburg, Saarbrücken II - Siegelbach (alle So., 14 Uhr), Montabaur - Holzbach (So., 14.30 Uhr).

Rückrunde

14. Spieltag (17./18. November)

Worms - Riegelsberg (Sa., 18 Uhr), Speyer - Bitburg (So., 13 Uhr), Saarbrücken II - Andernach, Bad Neuenahr - Holzbach (beide So., 14 Uhr), Montabaur - Siegelbach (So., 14.30 Uhr), Issel - Mainz, Niederkirchen - Wörrstadt (beide So., 15 Uhr).

15. Spieltag (24./25. Nov.)

Riegelsberg - Saarbrücken II (Sa., 18 Uhr), Siegelbach - Bad Neuenahr, Wörrstadt - Issel (beide So., 13 Uhr), Bitburg - Niederkirchen, Andernach - Montabaur, Mainz - Worms (alle So., 14 Uhr), Holzbach - Speyer (So., 15 Uhr).

Winterpause bis 24. Februar

Niederburg und Reil sind Aufsteiger

Regionalligist SV Holzbach steht zwar über den anderen Teams der Region, allerdings haben zwei Mannschaften den Sprung in die Rheinlandliga geschafft und werden sich dort duellieren: Zum einen der TuS Reil als Meister der Bezirksliga West und zum anderen der SV Niederburg als Mittemeister. Diese Aufsteigermannschaften werden wir wie gehabt in der Tageszeitung vorstellen.

SAMSTAG ohne LOTTO ist wie Fußball ohne Ball



**LOTTO — Jeden Mittwoch
Jeden Samstag**

... auch online spielbar. www.lotto-rlp.de

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.lotto-rlp.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).